# iesvadener Canb

"Tagbiati-haus". Chalter-halle geöffnet von 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Gegründet 1852.

"Tegbiatt-Dans" Rr, 6650-53. Ben 8 Uhr mergens bis 8 Uhr aberich. anger Countags.

Bur bie Aufnahme von Angeigen an vorgeschriebenen Tagen und Blagen wird feine Gewähr übernnmmen

Nr. 233.

Donnerstag, 20. Juli 1911.

59. Jahrgang,

# Morgen = Ausgabe.

Bezugd-Breid für beibe Andgaben: 70 Big, monatlich, IR. 2.— vierteljährlich burch ben Berlag Langanfie Al. ohne Bringerlobn. IR. 3.— vierteljährlich burch alle beurlichen Bostanstalten, aussichtlich Bis-Bekestigeto. — Bezugd-Beitellungen nehmen außerbem entgegen: in Wirfsbaben bie Inveiglich Bis-mandring 29. forvie ist 123 Ausgabentellen in allen Leilen der Stabt; in Elevich: die bortigen 38 Aus-gabestellen und in den benachbarten Landacten und im Abeingan die betreffenden Angblatt-Arbger.

Mugeigen-Aunushme: Far die Abend-Andgabe bis 19 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Für August und September

#### "Wiesbadener Tagblatt"

In abonnieren, findet fich Gelegenheit im Beriag "Cagblatt-Baus" ganggaffe 21,

in der Iweigstelle Sismardring 29, in den Ausgabeftellen der Stadt und Hachbarorte, und bei famtiichen beutschen Beichapoftanftalten.

#### Blendende Namen.

Der Prozeg Wolff Metternich ift noch nicht gu Ende, Alber nicht nur deshalb lohnt es fich mit bem Erafen Wolff Metternich noch etwas zu beschäftigen. Der Graf ist der Typus des heruntergekommenen Abligen, der gar nicht fo felten ift. Wir haben berichiedene Länder, wo es gar feinen Adel mehr gibt: Vorwegen, Amerika. Auch in Frankreich spielt der Abel kaum noch irgend welche Wolle. Einen einfachen Abel fennt man auch in Rugland nicht, sondern nur einen Abel bom Grafen an. Ziemlich die größte Rolle ipielt er in Deutschland. Und zwar infolge ber Schuld des Bürgertums, das von tiefer Chrfurcht vor dem Adel erfüllt ist. Tieses weiß dann solch ein Adliger wie der Graf Wolff Metternich, und darauf baut er feinen Blan.

Da find Leute wie der Hoffduhmacher Breit-fprecher für den Abel so gut wie bar Geld. Diefer Mann proflamiert es als Geschäftsgrundjag, daß, wer sich Graf neunt und ein Schlof als Abresse angibt, ohne weiteres Kredit hat. Solche Breitsprechers werden niemals alle. Jeder Sochstapler braucht nur einen recht hochtrabenden Ramen anzunehmen, dann hat er in Teutschland gemonnenes Spiel. Die Geschäftsführerin des Juweliers Ctof fann erffaren, daß fie Berlufte in ibrem Geichafte faft nur bon beruntergefommenen Abligen und ähnlicher Sippichaft gehabt hat, daß einfache Leute bei ihr ftets ibre Waren be-

achit hoben.

Worauf baute ber Graf Bolff Metternich feine Existengen auf? Dur auf feinen Titel. Schon als leichtfinniger Bengel hat er Schulden gemocht. Bweimal wird er nach Amerika abgeschoben. Aber dort !

fommt er nicht hoch. In Deutschland tann eine folche | Sumpfpflanze kesser gedeihen.

Cas Unglaublichfte friegt er fertig. Mit 30 Mart Tafdjengeld, die ihm der Bater noch spendet, kauft er Schuhe nicht unter 40, Strümpfe nicht unter 30 Mark. Wenn er einer Dame einen Bosenstrauß berehrt, so fostet ihn der Spaß bis 50 M. Für ein Glas Bowle auf einem Wohltätigkeitsfest gablt er 100 M. Junner nobell Ratürlich auf anderer Leute Kosten. Wenn die Brillantenmieze 1200 M. jur Ergänzung ihres Schmudes braucht, so hilft ein Wechsel des Grafen, und er bringt ihn auch unter. Selbstverständlich muß der Trottel auch ein Reitpferd haben. 50 000 für eine Aftiengesellichaft zeichnet er im Sandundreben. Das Undenkbarfte bringt er fertig. Er findet immer Dumme, die barauf reinfallen.

MIS ihn aber ber Borfitsende des Gerichtshofes einen bezahlten Reisemarician der Frau Truth Wertheim nennt, einen Beruf, gegen ben nichts zu fagen ift, balt er das für eine Beleidigung. Soweit fei er noch nicht gesunken! Basta. Also einen anständigen bürger-lichen Beruf bekleiden hält er für eine Beleidigung. Aber Schulden machen, nichts tun, Leute betrügen, Schecks ausstellen auf eine Bank, bei der er kein Konto hat, find lauter standesgemäße Sachen, die ihm bei

feinen abligen Rameraden nichts ichaden.

Schuld aber ift an folden Buftanden bas Bürgertum. Leute, wie die Frau Wertheim, die den aufgeblafenen Fant in ihr Saus einladt, mit ihm renommiert, mit dem Gedanken, ihn zum Schwiegersohn zu machen, mindestens spielt. Leute, die mit ihm als Auffichtsrat blenden wollen, Leute, die 9000-Mark-Geichenke als Röder auswarfen. Kurg, man ist in Deutschland noch recht weit hinter dem Mond zurück, wenn man fich so wenig die Menschen ansieht und einfach auf einen blendenden Ramen bereinfallt. Das ift entschieden ein Zeichen von mangelhafter Kultur.

Die beutiche Rultur ift burchaus burgerlich, undes ist ein Unrecht, das dadurch zu verwischen, daß man berdiente Männer in den Abelftand "erhebt". Ter Adel hat in Preußen außer dem Heresdienst hauptsächlich in Politik gemacht. Und nicht jeder Annter ift ein Freiherr bom Stein ober ein Bismard gemefen. Eins aber haben die Junter in der Bolitif immer verftanden, fich bezahlt zu machen. Schon von ben Beiten bes Großen Kurfürsten an, wo fie bas Bauernlegen fast als Sport betrieben. Was hat bann Friedrich der Große für den Abel getant Und mas hofen die Junter nach den Freiheitstriegen für Land geichludt, wo fie fich ben-Anichein gaben, als batten fie allein Naboleon befiegt und berdienten dafür befondere Belohnungen. Gegen die Einigung Deutiche fands aber haben fich bie Junter mit Banben und Giffen geftraubt. Und heute? - Liebesgabenpolitit ist ihre Hauptfunft, Die Laften bes Staats, von benen fie früher Lefreit waren, laben fie noch immer anderen auf und ichinden dabei wie aus Bollen und Branntwein noch anftandige Condervorteile ber-

Deutschlands geistige und materielle Größe, Wiffenichaft, Sandel und Industrie beruht durchaus auf der Arbeit bes Burgertums. Es wird hobe Beit, daß das beutiche Bürgertum ben Reft bon Bedienten : manieren, die vielleicht bor 200 Jahren berftandlid waren, bon fich wirft und ben Roft auf ben abligen Schwertern nicht als Gold, fondern eben nur als Roft anschaut. Mogen die Herren, wenn fie nicht das Beug baben, etwas anderes zu werden als Reisemarschälle, als solche anständig ihr Brot verdienen! K.

#### Politische Übersicht. Ans Medilenburg.

Mus Medlenburg wird uns geschrieben: Medlenburg ift bisher Feudalftaat und foll es borlaufig bleiben. Der Absolutismus, der in den anderen deutsichen Staaten einst das Durckgangsstadium bom Feudalismus gur fonftitutionellen Monardie gebildet hat, ift für uns immer noch Bufunftsmusik, wenn sich nicht die Entwidelung ein wenig abfürzt und ein paar Stationen überschlägt. Die Ritterschaft hat bekanntlich jest der widerborftigen (gegen die Mitter "widerborftigen") Regierung ein "Ultimatum" gestellt mit folgendem Inhalt: Bon 90 Abgeordneten sollen Ritterichaft und gandichaft je 30 stellen. Bon ben letten 30 follen ftellen bas Schweriner Domanium 12, bas Stresollen stellen das Schwertner Lomantum 12, das Itteliger 3, Handelskand und Kandwerkskammern (o wie gütig! o wie modern!) je 3, die Landschaftskammern 3 und den Rest don 6 die "Gelehrten", die man allerdings sehr nötig hat, um den Sinn eines solchen "Bahlrechts" zu demonstrieren. Entschieden benachteiligt ist bei dieser Mandatsverteilung der — Großbergog bon Schwerin; benn ba fein Berrichaftsgebiet amei Fiinftel des gangen Landes umfaßt, würde ihm nach forretten fendalen Begriffen weit mehr gebilbren. Dag es in beiden Medlenburg auch einige Arbeiter gibt, wird faum angugweifeln fein, aber die Berren Ritter bachten nicht baran, weil fie gerabe nicht babeint waren. Das hier Gefagte umfaßt alfo die Borichlage

#### Fenilleton.

(Radbrud verbnten.)

#### Das Licht im Pulverfaß. Sumoreste nach bem Amerikanischen.

Bon M. Berg.

Ob ich mich für ben baffabel couragierten Burichen balte, wollt ihr wiffen? Ei, bas tommt barauf an. Wenn einer "Feigling" ju mir fagte, ich glaube, ich murbe gang gehörig auf ihn losgeben. Aber einmal habe ich boch nen Schred gelriegt, ich tam's nicht leugnen, beinabe fo arg, als ware ich auf bem Broadwah mitten im Fahrweg bingehurzelt und hatte nen zweispannigen Bagen auf ber einen Seite von mir und nen Rem Porter Boligiften, ber mir aufbelfen will, auf ber anberen. Dochtet ihr bie Geich die horen? Na, gut, bas tonnt ihr haben."

"Seht ihr, weit brunten in Connecticut, wo ich aufgewachsen bin, ba wurde bazumal viel Handel mit Schießbuiber und bergleichen getrieben; und weil fie giemlich unborfichtig bamit hantierten, fo gab es natürlich bann und wann nen gang gehörigen Riabberabatich. Der alte Ammenpfleger Charer, ber fein eigenes berg fur nen Cent berfilbert haben würbe, wenn er eins gehabt batte, ging an einem ichonen Sabbat-Abend mit ner Rerge in feinen Reller himmier, um nach bem Bulber gu feben. Der tam burche Dach gurud, und was von ibm übrig war, fiel in ner Ari von fragmentarifdem Buftanbe in nen Wagen mit Pflasterffeinen, ber gerabe vorüberfubr. Und wie fie bie Steine nachber gerflopfen wollten, ba waren bie Stude, bie bon bem beriprengten Armenpfleger berrührten, Die bartesten unter bem gangen Saufen. Ihr braucht's ja nicht gut glauben, Freunde, wenn ibr nicht wollt. aber wahr ist's

Ra natürlich, nachdem gwer ober brei folder fietnen Scherze vorgefommen waren, ba wurde viel fiber die Sache gerebet und die Behörbe meinte, es mare auch total ungefeplich und mußte aufhören, und feste ne ichwere Gelbftrafe brauf, Die jebe Bant in Ontel Cams Lande gesprengt

Aber bie Geschichte bezahlte fich ju gut, als bag fie fo mir nichts bir nichts hatte unterbrückt werben tonnen, und

Strafe bin, Strafe ber, eine gange Menge Leute betrieben's noch verstohlenenveise, und ber nändliche Staatsbürger, ber eben zu euch spricht, war ebenfalls mitten barunter.

Inbeffen werbet ihr mich nicht für fo bumm balten und glauben, ich batte es in alle Welt nauspofaunt, baf ich ben befagten Artifel auf Lager habe. 3ch bewahrte alfo mein Bulber in nem großen Sag brunten im Reller, und flatt es ju versteden, wie die Grunborner ju inn pflegten, ichrieb ich mit b'den Budflaben "Zwiebelfamen" auf bas Jag, jo bag es gang unichulbig ausfah, um fo mehr als ich wirklichen Samen maffenhaft oben im Laden borratig bielt.

Ra, ich mochte bas Geschäft wohl fo an bie bier Jahre haben, ba fing bie Arbeit an, mehr gu werben, als ich allein fertigfriegen tomite, und ich nabm mir nen Jungen an, ber mir balf. Som war fein Rame, und ich fann cuch fagen, er mar ein gescheiter Bengel. 3ch batte ibn taum einen Monat, ba wußte er schon alle Aniffe und Bfiffe gientlich fo gut wie ich felber. Blog um ench zu beweifen, wie genau er wußte, was alles wert war, bort mal gu. Eines Tages tauft ein Rerl ne Flafche m't Batentmebigin bon mir für fechzig Cente und gibt mir ein Funfgigcentftud und ein Bebncentftud. Wie er weg ift, merte ich erft, bağ bas Fünfzigceniftlich falich war, und fange an gu lamentieren.

"Macht nir, Meister", sagt Sam, "bas Zehncentftud ist ja gut, und ba habt 3hr immer noch einen reinen Brofit von fünf Cents, fo wie fo." Und ber Junge batte

meiner Seel recht. Alfo, gut, einen Abend waren wir beibe tilchtig beichaftigt, er und ich, benn ber gange Laben war boller Leute, bie mas taufen wollten, und ichlieftich, weil ich alle Banbe boll gu tun hatte, fage ich gu Sam, er foll in ben Reller runtergeben und was raufholen, bas eben berlangt wurde. Dumm genug bon euch, werbet ihr fagen; aber in ber Minute batte ich bas Bulber gang und gar bergeffen.

Sam nimmt alfo ne angegunbete Rerge in bie Sand mit Leuchtern haben wir und bagumal nicht viel abgegeben - und geht runter. Gleich borauf tommt er wieber und bringt bas Berlangte - aber ohne bas Licht.

"Wo ift bas Licht?" frage ich und fühle es am gangen Leibe talt werben, benn jest fiel mir bas Bulver auf einmal cin.

"Ei", fagte Sam gang gemütlich, "ich muß boch gleich noch mal runter, und ba habe ich's in bem Inviebelfamen fteden laffen."

Freunde! 3ch habe icon bon Gefühlen ergabfen boren, die zu großartig waren, um fie mit Worten auszubrilden. Die icheint, von bem Umfang muß ungefähr mein Geficht gewesen fein, wie ich bas borte. Dein erfter Gebanke - ich will's nicht verschweigen, obschon es ein bigden gemein Hingt - war, ausgureißen und nicht eber ftillgufteben, als bis ich ficher über ber fanabifchen Grenge war. In nächften Augenblid aber schwentte ich herum und ichog auf ben Reller los, als mare er ne falifornifche Golomine.

Bie ich runter gefommen bin, bas habe ich nie rausfriegen tonnen - mit bem Ropfe guerft, bermute ich, benn wie alles vorbei war, fant ich meine Gefichteginge im allgemeinen febr gu ihrem Rachteil beranbert, und bie Rafe blutete mir, als ob ich mit meiner Alten ne Auseinanberfetung gehabt batte. Aber bamals tomte ich nicht barüber nachbenten, benn bort gerabe bor mir brannte ber Talgfimmmel gang beiter und fibel mitten in bem Schiefipulber brin, und ich mußte bin und ihn mit meinen eigenen Sanben rausfischen.

3d meine, ein Photograph wurde fein Glud gemacht haben, wenn er mein Bilb abgenommen batte, wie ich mich fo auf ben Beben brauf los balanc'erte wie Blonbin, wenn er auf einer lebenbigen Alapperichlange Geil tangt,

Da hort man bie Leute reben, was ihnen alles für Gebanken gekommen find, wie fie gründlich in ber Memme ftafen! Ra, mir find gar feine Gebanten getommen - es war gerabe, als wenn mein Berftanbolaften rein ausgeputt ware und ich blog noch durch Majchinerie bewegt tourbe.

Go tam ich immer naber und naber, bis ich auf jeber Seite bon bem verwünschten Stummel eine hoble Sand hatte, bamit bie Funten wenigfiens nicht ins Bulver fallen fonnten. Und gerabe, wie ich ihn ransbebe, fallt mir ein Stud brennenber Docht in die eine Sand.

Jest hing alles an einem haar, benn ein einzig Schütteln und bas Ding mare ins Bulver geflogen. So hieft ich benn meinen Airm an und ließ es ruhig aus-

Am nächften Morgen batte ich ne Maje in der Sand fo groß wie ein megitanifder Biafter; aber in bem AugenMorgen-Unigabe, 1. Blatt

ber Ritterfchaft. Was wird bie Landidiaft dagu fagen? Londrentmeister b. Derben-Rotefor bemerfte; "Db Die Landidaft mitmacht, weiß heute feiner, und es ist zweifelhaft, ob fie es felbst we'f." Dag aber bie Regierung bem ritteridaftlichen Antrage ichliefelich con amore beifreten werde, das gielt man für ficher. Es gelet überoll vorwärts im lieben Deutschen Reich, wenn auch im allgemeinen empas langiam. Nur in Medlenburg geht's nicht vorwärts. Bielleicht gehört das aber not-wendig zur ülthelischen Harmonie des Gesamtbildes, bas unjere politifchen Berhaltniffe barbieten.

#### Jathos Denunzianten.

Ans dem Oberkirchenrat wird "offigios" mitge-teilt, daß die Tenunziationen gegen Jatho nicht, wie diefer gejagt habe, anomm gefchehen feien. Die fraglichen beiben Denungiationen find allerdings mit Unterschrift verseben an den Oberkirchenrat gelangt, Geren Natho wurden die Ramen der Tenungianten aber nicht genannt. Sie find trotdem festgestellt worben. Die eine "Gingabe" irug ben Ramen eines herrn Buppermann. Diefer herr wohnte in Duffelbart; er ift fpater noch Coln vergogen und mittlerweile bort berfiorben. Berr Buppermann war nicht Angehöriger der Gemeinde Jathos. Die gweite Denungiation ("Eingabe") stammte aus Coln und trug zwei weitere Ramen. Der Oberfirdenrat hat die Ramen geheim gehalten und nennt fie ja auch jeht nicht. Die Anonymis tat der Unterzeichner, der Offentlichteit gegenüber, ift also vom Oberkirchenrat nicht gelüstet, vielmehr unterstilt worden. Herr Wuppermann aber hatte die Ramen auf bielfaches Drangen genannt. Dadurd find die Ramen festgestellt, nicht jedoch die Bersonen. Die Ramen finden fich nämlich nicht im Colner Abrejbuch (Colner follen es angeblich fein), und auch fonst ist es nicht gelungen, die beiden Herren irgendivo lebend angutreffen. Der Oberfirchenrat hat recht: Die Denunstanten find ihm gegenilber nicht anuonym geblieben. Wohl aber der Offentlichkeit gegenilber, und das war vielleicht klug von ihnen. Weshalb der Oberkirchenrat jett noch auf die Coche gurildfommt, ift jebenfalls fdwer einzuschen.

#### Die Inngägnpter jur Genennung Aitdjeners.

Uber die Ernennung Lord Ritcheners jum diplomatifchen Agenten Englands in Agupten bat fich ber in Berlin lebende Repräsentant der ägyptischen Bationalpartei, Dr. Moharrem - Ben, einem Bertrefer bes "Lotalanzeigers" gegenilber folgendermaßen geäußert:

Der jungägpptischen Bewegung und der nationalen Portei fonnte fein größerer Dienst erwiesen werben, als es England mit dieser Berufung getan bat, 3d bin überzeugt, daß diese Radpricht gestern bei ihrem Befanntwerben mit lautem Jubel aufgenommen wurde. Roch immer haben geistige Bewegungen ihren Borteil baraus gezogen, baft man fie gewalt fam gu unterbrücken suchte. So wird es auch mit unferer Bewegung geschehen, wenn man plant, fie durch einen Ritchener Mitar gurudgubrangen, Solbat. Er hat nichts Staatsmännisches an fic. So wird er nach aller Boransficht Fehler liber Fehler unden, und da jeder Fehler uns augute kommen und uns stärken wird, können wir diese Wahl nur mit Breuben begriffen.

Dennoch gibt es einige in Europa kaum bekannt gewordene Tatiochen, die die Berufung eines Militärs begründet ericeinen laffen. Bor etwa bier Mona-

ten wurde bas ju Manpten gehörende und an Arabien grengende Gebiet ber Ginai-Balbinfel von ber ögnptischen Zivilverwaltung getrennt und unter rein militariides Gouvernement geftellt. Tas Gleiche war im borigen Jahr mit bem ägnptischen Gebiet bon Maria Mairu an ber äguptifch-tripolitanischen Grenze geicheben. Beibe Grenzgebiete - Die öftlichen und die westlichen - untersteben somit bereits ber englifchen Militärberwaltung und beren ftrengfter Rentrolle. Bugt man noch hingu, daß im Jahre 1906 Groffritannien, wie es behauptete, im ägnptischen Sinteresse, der Türkei wegen A boba am Roten Meer beinabe den Krieg erflärte, fo wird aus diesen brei Taijachen offenbar, daß die weitausichauende britische Bolitit fich fur gewiffe Cbentuglitäten vorbereitet, Die aber Maupten bireft gar nichts angeben,

Db biefe Eventuglifaten wirflich au befürchten find, ob fie England nur aus Borficht in Betracht giebt ober ob man fie im geeignet ericheinenben Augentlid ausfpielen wird, muß der Bufunft vorbehalten bleiben, Die bon allen Geiten bedrängte Türfei muß jebenfalls auf ber Sut fein. Die Mütter aller Weisheiten, fo fagt ein auch ben Deutschen wohlbefanntes arabifches Sprickwort, find und bleiben Borficht und Bachfam-

#### Deutsches Reich.

tz. Der Sommerurfant bes Landwirtschaftsminiftees, Die uns mitgeteilt wirb, bat ber Landwirtschafisminifter Grhr. b. Schorlemer feinen biesjährigen Sommerurfaub bereits angetreten. Er ift bon feiner Reife ins hannoversche Moorgebiet, wo er sich fünf Tage aufhlelt, nach Berlin nicht nicht gurudgesehrt, sondern hat sich von bort aus bireft an ben Rhein begeben, wo er borlaufig feinen Urlaub verbringen will. Einen genauen Termin für feine Rudlehr nach Berfin bat ber Minifter noch nicht festgeseht. Es ift aber anzunehmen, bag er Aufang Cep tember wieber nach Berlin gurildlebren wird.

# Erlaft bes Ruftusminifters über Seimatpflege in Lehrerseminaren. Der Ruftusminifter bat bor furger Beit an bie Lehrerseminare einen Erfaß gerichtet, in welchem er bie Pflege ber heimat ber besonderen Beachtung ber Leiter pon Lebrerbifbungsanftalten empflehlt. Inebefonbere bat er bie Lebrerfeminare auf bie Beftrebungen bes "Denifchen Bereins für laubliche Beblichrig- und heimatspflege bingewiesen. Der Berein bat barum ben Beichluft gefaßt an einigen Lebrerfeminaren Musfiellung von Beifpielen beimatlicher Bauweise gu beranfialten, mit benen Bortragefurfe berbunben fein follen. In ben Bortragen follen bie Boglinge ber Lehrerseminare an ber Sand ber Musstellun-Bifber und Mobelle auf bie Sauptpuntte ber Beimatpflege hingewiesen werben.

\* fiber bas Berhor im Brogen gegen Jatho ichreibt Jaihos Berteidiger, Grof. D. D. Baumgarten in Riel, in ber Monaisidrift "Ebangel. Freiheit": "Wer als Berteidiger Jathos an ber Berbütung ber Festiellung, an ber Gewinnung bes Sprucktollegiums für ein pofifibes Berfiandnis Jathos intereffiert war, mußte mit Bebruern fonfiatieren, wie er in feinen freimutigen, faft prebigenben Untworten feinerlet Gublung mit ben Fragenben fuchte, lediglich fein eigenes Gefichteleben rhabsobijd barlegte, burch bie wibrige Bubringlichtelt Draufenftehenber mir noch energifcher in ben Breis ber eigenen Erlebnisweife gebannt, ja ju extremeren Formulierungen bes Gegenstanbes gereigt. Es lief fich aus feinen Auferungen in ber Zat eine Blutenlefe gugefpitter, einanber icheinbar aufhebenber Behauptungen gewinnen, bie unter ben Mitgliebern bes Spruchtollegiums notwerbig ben Ginbrud

einer völlig anberen religibfen Welt befeftigen mußte. . Unter biefen Umfianben wirb man es mir nachfichlen, mit welcher inneren Bewogung und mit welcher tiefen Befilmmernis ich mich am anderen Morgen anschidte, mein Augerfies gu leiften, um bie nabegu ausflotistole Cache unferes Freundes boch noch jum Giege gu führen."

\* Denifcher und englifcher Sandel im Weitbewerb. Sin und wieber geht burch bie englische Breffe bie Rlage, daß englische Rausiente im Ausland von beutschen aus bem Sattel gehoben werben, weil fie mehr und langeren Krebit geben als bie englischen. Go wird mitgeteilt, bag ber englische Ronful in Obeffa in feinem Jahresbericht barauf himveift, bag infolge eines Arebits, ben beutiche Firmen geben, ben aber wohl englische von berfelben Art nicht leiften tonnen, ber beutiche Sanbel gegen ben eng-lifden gunimmt. Und ber "Stanbarb" ergablt biefeibe Sefchichte aus Agppten. Als bor vier Jahren in Aghpten bas Befchaft febr barnieberlag und Gelb fnopp war, idbertieben englifche Firmen biele Geschäfte beufichen Konfurrenten, weil fie fich nicht entschließen fonnten, langen Krebit gut gewähren. Wenn nun auch in einem Land, wo die Belfreibung ber Schulben auf bem Brogestweg ungeheuer berwidelt und es bem Schuldner leicht gemacht ift, ju entichlupfen, fcavere Berlufte für bie beutschen Rauffente im einzelnen nicht ausblieben, fo ift bas Enbergebnis ber beutichen Sanbelspolitif boch bas, bag bie Intereffen Deutschlands in Maupten außerordentlich gewachfen find. Und im Sanbel ift ichlieflich, wie in vielen Dingen b'efer unvolllommenen Welt, ber Erfolg ausschlaggebend. Auch ber englische Ronful in Bufareft flagt baritber, bag in Rumanien bie englischen Rauffente fich infolge ihrer Bleichgultigfeit und geringen Rührigfeit bon ben beutichen und öfterreichischen Wettbewerbern, namentlich im Sandel mit Tegtilftoffen, fchlagen laffen.

\* Rauffeute und Coulenrftubenten. Bahrenb an allen fibrigen bentichen handelshochichulen findentifiche Berbinbungen unterfagt find, haben Stieblerenbe ber Mannheimer Sochichule farbentragende Rorporationen gegrundet, bie in allen Stilden fich bie ftubentifchen Gitten gu eigen gu machen fuchten. Slergegen haite fich ber Direttor, Profesor Dr. Behrend, in einer Situng bes Burgerausichusses ausgesprochen. Er trat energisch für bie Hufhebung blefer Rorporationen ein, die er jedoch nicht ohne Buftimmung. ber Siediverwaltung bornehmen fann. Die Stubierenben haben gegen blefes Borbaben ihres Direftors Ginfpruch erhoben und beschloffen, die Borlefungen Brof. Behrends

borläufig nicht mehr gu befuchen.

A Rudgang ber Eifenbahnunfälle, Tötungen und Berfeinungen. Wie uns mitgeteilt wird, ift die Zahl ber Gifenbahnunfalle, bie fich gang wohl niemals werben bermeiben laffen, in ben letten Jahren boch erheblich gurud-gegangen, ba bie Sicherheit auf ben Gifenbahnen burch bie Bervollfommnung ber technischen Apparate immer größer wirb. Die Bahl ber Enigleifungen beirng im Sabre 1900 in Deutschland 634, während es nur 486 im Jahre 1909 waren. Zusammenstöße fanden 391 im Jahre 1906 und 305 im Jahre 1909 fiatt. Bei Unglücksfällen kamen 120 Reifende im Jahre 1906, 110 Reifende im Jahre 1908 nird 124 im Jahre 1909 um. Die Zahl ber berletten Berfonen ging von 602 im Jahre 1906 auf 500 im Johre 1909 gurtid. Summe ber getoteten und verletten Beamten und Arbeiter ift großer als bie ber Reffenben, aber auch bier ift eine Abnahme festguftellen. Es wurden 709 Arbeitet und Bennte im Jahre 1906 getotet, 611 im Jahre 1908 und 535 im Jahre 1909. Berleht wurden 1543 im Jahre 1906, 1497 im Jahre 1908 und 1391 im Jahre 1909. Es lagt fich alfo auf allen Gebieten ber Gifenbahntalaftrophen ein Rudgang fefeftellen, ber bon Jahr ju Jahr grober wirb und ber ficherlich nur auf bie ftanbige Bervollfommung ber Majdinen und auf die Schulung bes Berfonals gu-

beid flifilte ich nicht bas geringste babon. Ich gog mich blog gang langfam gutikt und blies bann bas Licht bebutfam aus, und bamt fiel ich plumps auf ben Boben.

Bie lange ich ba gelegen habe, bas tann ich nicht fagen, aber bas erfte, was ich borte, war bie Stimme bom Rachbar Harris, ber bon oben hermiterschrie: "Bolla, Alter, was ift los? Ift Euch ichlecht geworben,

bağ Ihr auf einmal bleich wurdet und bavontieft?"

3 mm", fagte ich im herauffommen, "es war mir mohl fo, als folite alles mit mir in bie Linft gehen; aber es ift ichon wieber in Ordnung mit bem Bulber."

Ich wußte gar nicht, was ich schwatte, sonst hatte ich mich fo verschnappt. Aber schließlich war's doch noch bas beste, was ich fagen tomite benn bie es hörten, glaubten alle, ich wäre wirklich unwohl geworben und batte ein Brausepufiver genommen, bas mich wieber auf bie Beine brachte. Ja wohl, icones Braufepulber bas!

Und min, Freunde — aber gang unter und: Wie ich fpater herausfand, war wirflich blog Zwiebelfamen in bem Bag, und bas Schiefpulver ftand in einer gang anberen

#### Bwei dentsche Beugen des Tuilerienflurmes.

Im "Temps" beröffentlicht ber befannte Siftorifer Artur Chuquet, bem wir ichon fo manches intereffante Dofument über die Spiegelung frangofifcher Gofchichte im beutiden Geifte verbanten, Die Berichte gweier Deutschen, bie fic bamals in Paris befanden, über bie Borgange am 10. Muguft 1792. Der eine ift ein Brief jenes Mebiziners Bollmann, ber Narbonne befreite und Lafabette aus bem Befängnis gu erreiten fuchte, an feinen Bater. Der anbere Beuge bes Tuilerienfturmes ift ein gewiffer Schlabrenborf, ber 1789 nach Paris gegangen war, um bier einen Monat fich aufzuhalten und ben bas Schaufpiel ber fransofficen Revolution fo augog, bag er immer länger blieb und ichlieblich erft 1815 Die "Sauptftadt ber Belt" berlief. Bollmann bat bem Tuilerienfturm nicht felbft beigewohnt, er war aber in ber Nationalversammlung, als fich ber Ronig mit feiner Familie aus seinem Schloß unter bie fchitgenben Bolfebertreter fliiditete, bei benen affein er bor Bollewut ficher fein tonnte.

"Ich werbe dies eindruckvolle Schaufpiel nie bergeffen", fo ichilbert ber Mebiginer biefe Borgange. "Der Ronig feite fich neben ben Braftbenten; bie Damen festen Ach gegenüber auf eine Bant. Aber ber Ronig burfte nicht

bableiben, weil bie Berfoffung ben Deputierten berbietet, in feiner Gegenwart gu beraten, und thre Beratung bamals fo nonverbig war. Die Frage war min, two man ibn binbringen follte. Bahrend ber Debatte baruber faß ber Ronig, ben Ropf in feine Sanbe gefeligt, ben Bauch gur Salfte auf ben Tifch gelegt, ber bor bem Braffbenten ftanb. Kindifchafbern und findisch-schwach, ohne alle Unruhe und alle Beforgnis und felbft in biefem ichicfalsichweren, in biefem gefährlichen Augenblid obne ben geringften Bug von Barbe, von Radbenten, von Gebantenarbelt, borte er ble Reden ber berichiebenen Mitglieber für und gegen an, betnahe wie jemand, ber gum erstenmal fo etwas bort und in feinem ichlaffen, einfältigen Ginn halb lachend fich fagt: "Mein Gott, wie brollig ift bas!" Ihm gegeniber faß bie Ronigin, und man faunte, auf ihrem Geficht, wie boppeft gehäuft, alles, aber auch alles bas ju finden, was man bet bem Ronig nicht zu finden bebanerte. Gie trug ein Rieib von blauer Farbe mit weißem Blitmdennufter, ein einfaches weißes Fidfu ohne Spipen, feinen Schmud um ben Sals, eine Art Saube auf bem Ropf. Muf threm Schof hatte fie ben Dauphin, einen fleinen Jungen, ichon wie ber Lig. Gie briidte ibn mandmal an fich mit einer bergbewegenben Inbrunft, wie wenn fie bachte: "Was wirb aus bir werben?" Bon Beit ju Beit warf fie einen nachbentlichen, fcmergerfullten Blid um fich; mit Burbe und ftolger Berachtung schaute fie auf bie Abgeordneien, benen in biefem Augenblid, wo fie Burudhaltung und Menfch-lichteit hatten bewahren follen, beleibigende Ausbrude entfcflipfien. 3ch verfichere Dich, bie Ronigin wirfte unenolich rabrend. Gie ift nicht fo fchlecht, wie Miggunft und Barteibaß fie bargeftellt haben und wie ich felbft gu Anfang glaubte. Ich babe feitbem biele Buge bon ihr bernommen, bie ben Chelmut und Bobitatigfeit jeugen. Gie war fittenlos und berichwenberifch wie bie meiften Parifer Frauen, ober fie ließ fich burch ihr Temperament binreißen, ohne bie Folgen gu bebenfen. Bon Ratur gutig und fauft, bat fie biele Leiben gelinbert, für ibre Gebier hat fie bart gebüßt. Ihre Saare find fit acht Monaten grau gewor-Riemals noch ericbienen mir ihre Schwächen vergeihlicher als in ber Rationalversammlung, wo ich ihr gegenüber, fich in breiter Richtigfeit fo rudbaltlos barbietenb, ihre große Enfichilbigung fab: ben jammerlichen, guten, armen, unfahigen Lubwig XVI."

Schleflich wird ber Ronig mit feiner Familie in eine bergliterte Loge nicht weit bom Git bes Braftbenten ge-bracht, und gleich barauf hort man bie erften Ranonenidnille: ber Tuilerienfbirm mit all feinen Schreden hat be- I

gonnen. Bon ben Greneln, Die hier verlibt wurden, entwirft Schlabrenborf ein anichauliches Bilb. Die Schweizer, bie Leibgarbe bes Rönigs, bie, von ber nationalgarbe im Stich gelaffen, bergebens bem wütenben Boffsbaufent Wiberftand leifieten, wurden bie erften Opjer ber entfeffeiten Graufantleit. "Aberall fab man bas Boll auf Biten Bajonetten, Gabeln und hüten Geben von ber roten Uniform ber Schweiger tragen. Das waren bie Erfumphfabnen bes Tages. Man plimberte nicht, man wollte nur gerfioren. Gelbft bie Matragen, bie man im Schlog und in ben Rafernen ber Schweiger fand und bie mancher gut hatte branchen fonnen, murben in Stude gerichnitten. Die Leichname, Die im Tuiferiengarien und in ben Gaffen umberlagen, waren balb völlig nacht ausgezogen, nicht, bas man fie berauben wollte, fonbern um mit ihren Meibungsftuden gu prunten. Gange Suite voll bon Goldftuden murben abgeliefert. Diebe, bie von bem Bolfe entbedt waren, wurden wie bie Schweizer und bie hoffente aus ben Kenftern beruntergeftürgt. Mm Abend bot ber Raruffellplay ein malerisches, aber bufteres Bilb. Die beiben Rafernen ber Schweiger, bie ben Blat bor bem Schlof in gwei rechtedige Bofe teilten, ragten buntel auf gwifden trüblobenben Flammen, und ringeberum in ber Duntelbeit fchienen die Saufer, bie in bigarrer Form beleuchtet maren, in einem gräflichen geben aufzuguden. Der Blag mar mit Boltsgruppen erfullt. Sier trant man, bort ichleuberte ein Rebner feine aufreigenden Borte in bie Menge, bier tangten Leute in greller Luftigfeit, bort lagen andere in tiefem Schlaf mitten in bem garm. In ben benachbarten Strafen lagen bie nadien Rorper ber Schweiger in ben verfchie benften Stellungen. Biele batten noch ben Dund weit offen, wie um ben Tobesfchrei auszustogen, ber ihnen in ber Reble fteden geblieben war. Die Beiber umtangten fle und beschimpften fie mit ichenflichen Obigonitaten. Die Nationalgarde blieb, wie gewöhnlich, würdig und fumm." Bolfmann erzählt noch, wie erbarmungstos man Schweizer, bie man verfiedt fand, lebendig ins Feuer warf, wie man bie nochten Rorper verftimmelte und einzelne Leichenteile im Triumph bavontrug, wie bie Beiber bas Blut ber Radaber tranfen. Am Abend wurden bie fceuglich jugerichteten und verfiummelten Leichen in Bagen fortgefahren. Muf ben Saufen ber Toten fcwangen bewaffnete Mannet triumphierend ihre Bifen und flachen mit ihnen in bie Leichenmaffe hinein. Diefer fannibalifche Beift entmenichter But bielt noch mehrere Tage an. "Bis jum 10. August batte man bon Freiheit gesprochen, bon ba an wurde Gleichheit bie Parole bes Tages,"

rudzuführen ift. Im Anschluß hieren fei mitgeteilt, bas Die Eifenbahn folgende Summen für Unfallverleite gu gablen hatte: 15,85 Millionen Mart im Jahre 1906, 17.42 Millionen im Jahre 1907, 20,16 Millionen im Jahre 1908 und 18,99 im Jahre 1909.

Donnerstag, 20. Juli 1911.

\* Die Umwandlung polnticher Familiennamen in beutiche Familiennamen bat nach einer amtliden Statiftit im Laufe ber letten Jahre gang außerorbentlich gugenommen. Rachbem auf Grund einer minifieriellen Auordnung burch amtliche Befanntmachungen barauf hingewiesen war, bag Gefuche um Umwandlung pointicher in beutsche Familiennamen ausnahmslos genehmigt würden, haben viele Familien mit polnischen ober polnisch flingenben Ramen von biefer Bergunftigung Gebrauch gemacht. Im allgemeinen foll sich ber neue Rame bem alten Ramen im Klange möglichst anlehnen, boch wird auch Antragen flattgegeben, in benen um bie Berleibung eines gang anbers Mingenben Familiennamens gebeien wirb. Rach einer Berechnung find im Jahre 1909 inegefamt 618 und 1910 nicht weniger wie 735 polnische Familiennamen in beunsche Familiennamen umgewandelt worben, von benen allein auf bie Brob'ng Bofen und auf Oberichlefien an 500 entfallen. Auch Ortschaften mit polnischen Ramen erhalten eine beuifche Bezeichnung, fofern bie Gemeinbebertretung einstimmig barum einfommt.

\* Der Sonvenir français hielt biefer Tage in Baris feine Jahresversammlung unter bem Borfin bes Generals Boullean ab. Im verfloffenen Jahr find 95 Dentmäler neu errichtet worben. Geplant 67 neue Dentmäler, auch in Effag. Lothringen! Die reichslänbifche Regierung bat alfo allen Unlag jur Erwägung, ob fie bie Standale von Roifebille und Weißenburg sich will erneuern laffen.

. Berein für Rinberheifftatten an ben beutiden Gerfüften. Berein für Kinderheilflätten an den deutschen Seckliften. Der Verein für Kinderbeilflätten dittet und um Veröffenten. Der Verein für Kinderbeilflätten dittet und um Veröffentenlichung folgender interessanter Aatig: Am nächten Freitag und Samsting begedt das Sechospiz Kaiserin Friedrich zu Rorberneh" die Jeter seines 25jährigen Bestehens und damit ihnes erfolgreichen Wirfend im, Kanndre gegen die Krant-bieten des Kindesalters, vor allem gegen die Strofuloje und Tubertulose deskelden. Im Jadre 1886 von 384 Pfleglingen besucht, ist diese Jahl im vorigen Jadre auf 1868 Kinder angemächen, von denen zwischen 34 und 35 Prozent geheilt und ca. 45 Prozent gebessert worden sind.

#### Ansland.

Offerreich-Ungarn.

Mgrarifche Intereffen und - nationalet Die öfterreichtiche beutsche Agrarpartet bat beschloffen, Die Bisbung einer Berbindung aller agrarischen Bar-teien im Barlamente vorzuschlagen ohne Unterschied ber Rationalität in einem gemeinfamen Bollzugeausichuf.

Vereinigte Staaten. Ruftenmanover ber nordameritanifden Flotte. Intereffante Ruftenmanover follen im September b. 3. in ber Chefabeace Capes flattfinden. Unterfeeboote und Torpedoboote werben sogenannte blinde Torpedos gegen eine Kilftenbartgibigungsflotte abgeben. De Kriegsschiffe werben mit Meroplanbrachen berfeben fein gur Be-Dachtung ber großen Rriegsschiffe.

Mittelamerika.

Unruhen in Nicaragua. In Managua in Nicaragua herrscht Ariegszustand. Eine Revolte wurde nur verbinbert burch ungahlige Berhaftungen. Die Gefängniffe find überfüllt mit gefesselten pol tischen Gefangenen.

Afrika.

Bon ber Peftepibemie in Britisch-Oftnfrifa melbet ein neuer Bericht bes Gouverneurs von Deutsch-Oftafrifa, bag lett auch Nairobt als pestverseucht erklärt worden fei. Das Souvernement in Daresfalam wird bon bem deutschen Bigefonfulat in Mombaffa über ben Berlauf ber Spibemie unterr'diet. Ans Muanfa am Biftoria-Gee find neue Beitfalle ingwischen nicht gemelbet worben.

#### 19. Sundestag des Bundes deutscher Gastwirte.

sh. Caffel, 18. Juli.

Unter Beteiligung bon Delegierten aller großeren Gaft-Birtebereinigungen bes Reiches trat geftern bormittag in ben hanuschfalen in Caffel ber Bund beutscher Gaftwirte ju feinem 19. Bunbestag gufammen. Die Regierung, Die Stadt Caffel, bie Sandwertstammer haben befondere Bertreter entjandt, ferner bemerft man bie Reichstageabgeorbneren Laitmann und Werner und ben Landtagsabgeord-neien Geh. Regierungerat Dr. Schröber-Caffel. Als ber Borfigende ein Soch auf ben Raifer ausbringen wollte und die Aofendung eines hulbigungstelegramms an ben Kaifer borichlagt, bemertte Schah - Genburg (beffen): Der beutiche Gafmvirtoftanb befinbet fich beute in einer Lage, bie ibm ben Gebanten nabelegen follte, von ber Abfendung eines folden Telegramms Abstand gu nehmen. 29 e wir bon ben Bertretern ber Beborben behandelt werben, haben wir feinen An ab, ein foldes Telegramm abzusenben. (Bful-Rufe und Rufe: Sinaus mit ibm!) — Borfibenber Rampf-Leipzig bemerft ju biefen Worten: 3ch muß leststellen, bag biefe Ausführungen eine gang neue Erauf nationalem Boben, wir find Dentiche und moffen es uns auf bas energischfie verbitten, bag anbere Tenbengen in unferen Bunbestag hineingetragen werben. 3ch muß mein Bebauern barüber aussprechen, bag folde Musspruche bier borgefommen find. Go lange wir ein Deutsches Reich und einen bentiden Rafer haben, werden wir für bas beutiche Bateriand eintreten und feine anderen Tenbengen

Bulaffen; benn wir filften ben Ramen "Bund benicher Baftwirte" nicht nur zum Schein! (Beifall.) Der Borsibenbe legt sobann ben Jahresbericht bor, in welchem barauf hingewiesen wird, baß trop ber Glebener Bibermartigfeiten und Schwierigfeiten ber Bund

beutscher Gastwirte auch beute noch fest steht.

Es folgt bierauf bie Besprechung wirticafilicher Fragen. An erfter Stelle legt Beibe-Breslau einen Antrag bes ofibentichen Gafinvirteverbanbes por, in bem bebauert wird, bag bie Ronigliche Staatsreg'erung es gulagt, bag eine Raffe von Staatsburgern und befonbers ber Gafnvirtoftand herausgegriffen und mit Conberfieuern belaftet, bie Befeitigung ber Betriebe und Rongeffionsfteuer earbert und gegen bie Wertzuwachsfteuer protest ert wird.

An zweiter Stelle beschäftigte fich ber Gaftwirtetag mit folgendem Antrag bes Rhein-Main-Gafnvirteverbandes: Der Bund beutscher Gafinvirte wolle bahin wirfen, bag bet ber Bertgutvacheftener ber Betrag ber Rongeffioneftener nobst Berginfung besielben bom Tage bes Bezahlens an bis zum Tage bes hausverkaufs an bem foftgefiellten Wertzuwachs bei folden Birten, welche hausbesiter sind und die Konzessionssteuer fesbst bezahlt haben, in Abgug gebracht wirb." Der Referent, herrmann - Darmfladt, führte hierzu aus, bag bie beutschen Gasmirte feit breißig Jahren gegen bas Umwejen bes Glaichenbierhanbels, bie Privatpenfionen und bie Privatmittagetifche petitionieren, burch welche bas Gafiwirtsgewerbe fdwer geschäbigt wirb. Ginen Erfolg haben fie aber noch nicht erzielt,

In ber Debatte melbet fich ber Reichstagsabgeorbnete Berner jum Wort, um gegen die Behauptung gu proteftieren, bag bie Reichstagsabgeordneten in ihrer Gefamtheit nicht wiffen, was bie Birte verlangen. Die Birt-Schaffliche Bereinigung fei w'eberbolt für bie Rongeffionierung bes Flaschenbierhandels eingetreten, weil gerabe burch ben Flaichenbierhandel ber Bollerei Borichub ge-

leiftet werbe. Röhler-Biesbaben und Brauning-Biesbaben verlangen ebenfalls bie Befeitigung aller Conber-

fienern.

hierauf wurde ber Antrag bes Gastwirteverbandes Raffau und am Rhein angenommen: Der Bunbesjag wolle ben Borftanb beauftragen, mit bem Reichsberband babin Schritte gu unternehmen, bag bie Erhebung ber Bierfteuer burch bie Rommunen einheitlich geregelt wirb. - Es folgte fobann ein Antrag bes Rhein-Main-Saftwirteberbanbs: Es foll als Rachtrag junt Brauftenergefet beftimmt werben, bag bie Brauereien bas Bier nach Prozenten verfaufen muffen, minbeftens aber bag biefelben in furgen Friften ben Progentfan ihrer Biere gu veröffentlichen haben. Es muß verlangt werben, bag bie Brauer bon jest ab genau angeben, wieblel Dals in thren Bieren enthalten ift. Es muß bie Deflarations-pflicht eingeführt werben. — Bon anderer Seite wurbe betoni, ber Dellarationszwang fei ein zweischneibiges Schwert. - Beibe-Brestan erflart fich gegen ben Intrag, ber gur Buchtung eines gewiffenlofen Denungiantentums führe; ber Berbandevorfitenbe wendet fich ebenfalls gegen ben Antrag, worauf ber Referent, Rabnefelb-Glegen, ben Antrag babin abanbert, bag bie Beröffent-lichjung bes Malgebaltes nur geforbert werben fonne, wenn bie Birte es berlangen. - Diefer Antrag wird fobann angenommen.

Belbe-Breslau begrundete einen Antrag bes oftbeutschen Gafmirteberbanbes, ber die Befambfung ber Brivatinfittagetifde und bes Privatioglerwefens fowie bie Serangichung berfelben ju ben Steuern und Pflichten bes Saftwirtegewerbes forbert. Diefer Antrag wirb ange nommen; ebenfo ber Antrag bes Rhein-Main-Gaftwirte-verbandes: "Der Bundestag wolle beschließen, daß erneut die Betitien eingebracht wird, Die Privatfosigebereien, Privatpensionen und Privathotels als Birtichaftsbetriebe im Ginne bes § 33 ROD. ju erllaren und biefefben von ber Priffung bes Bebirfniffes abhangig ju machen."

Riebel-Breslau bogrundet eine Rejolution, welcher ber Bunbesvorftanb beauftragt wird, beim Reichsverband beutscher Gafuvirisverbande babin gu wirfen, bag bon ber Reicheregierung bie balbige Borlegung eines Gesehentwurfes zweds Abanderung bes § 33 ber RGO. gefordert wird, in Inkunft in gang Deutschland nur eine Rongeffion erteilt wirb und jeber Rongeffionsinhaber alle Getrante ausichenten barf, bie von ben Gaften geforbert werben." - Dieje Refolution wurde einstimmig angenommen.

Sierauf befaßte fich ber Bunbestag mit ben Antragen Mitte beutschen Casmirieverbandes, bezw. bes Oftbeutiden Gaftwirteverbanbes, betreffenb Errichtung bon Gaffwirtefammern. Die Referate erftatteten Sartleb. Caffel und Zannapfel-Breslan. Die Berfammlung beichlog tonform ben Antragen ber Referenten.

Langere Grörterungen beranlagte bie Anfrage bes Sadfifden Gaftwirteberbanbest "Bie ftellt fich ber Bund beuticher Gaftwirte gu ben paritatifden Facharbeitsnachwelfen?" Rach langerer Debatte zeigte fich bie Debrheit

für ben paritätischen Arbeitsnachweis geneigt. Weiter lag ein Antrag bes Rorbbentichen Gaffmirteberbandes bor: "Der Bundestag wolle beschließen, bag auch ben Birten Beugengebubren jugebilligt werben. Diefer Antrag fant Annahme, ebenfo ein Antrag bes Rorbiveftbeutiden Gafmvirteberbanbes, betreffend bas Truntfuctgefen, Camil'de Antrage murben bem Borftanb gur Be rudfichtigung übergeben.

#### Ans Stadt und Land.

#### Wiesbadener Madrichten.

In ftabtifcher Regie.

In ber neueren Stabtverwaltungefunbe ift es gu einem formlichen Lebrfat geworben, bag bie Gemeinbe alle privatwirtichafelichen Unternehmungen, die einen monopolaritgen Charafter tragen, in eigener Regte bewirifchaften foll. Es wurde mit Recht betont, bag Privatbetriebe immer in erfter Linie an fich felber und ihre Rentabilitat benfen, und bag ibrer Birtichafteweise gegenüber bie Intereffen ber Allgemeinheit gu furg tommen miffen. Bie richtig bas ift, bat ja hinreichend bie Leibensgeschichte ber Stadt Berlin mit thren privat bewirtschaftoten Strafenbahnen bewiesen. Es bat biefe Stabtverwaltung bie Aufwenbung einer großen Diplomatie und bie Musbifbung einer raffinierten Bertehrsialtit geloftet, bis fie babin tam, einigermaßen ber Stragenbabngefellichaft Erob bieten ju tonnen. Richt immer ift bas möglich, und Gemeinben, bie in früheren Sobren berfehretednifche Gebler begangen hatten, haben unter biefer Soft noch beute ichwer gu tragen. Seit einem Jahrzehnt icheint fich aber begüglich ber

fommunalen Eigenregie ein Umichwung gu vollzieben, ber barauf guradgufifbren ift, bag fich bas private Induftrieund Banbelstapital ben fommunalen Gigenregietenbengen einfach angupaffen berfuchte, ein neuer Beweis fir Die enorme Leiftungefähigfeit ber freien taufmannlichen Intelligens. Inbuftrie und Sanbel wollen unter allen Umftanden Beichaftigung und Berdienft haben. Steht bem bie Tenbeng ber ftobtischen Gigenregie entgegen, fo bleibt nichts anderes fibrig als ber Weg ber Berfiandigung, Diese tft nicht fcwer gu erzielen, weil unfere immer noch mertwürdigerweise sast ausschließlich von Juristen verwalteten Stäbte im allgemeinen ber Gigenregie nicht besonders holb find; es fehlen in ber oberen Bermaltung gewöhnlich bie taufmannifden und tednifden Intelligengen. Da griffen bie Gemeinben gern gu bem ihnen gebotenen Mittelweg und ifberließen die Errichtung von Gasanftalten, Glettrigitätstwerten, Bafferleitungen ufiv. ber Bribatunternehmung unter ber Borausfegung, baf bie Rochte ber Stadt in ber weitgehenbften Beije gewahrt und feftgelegt wurben. Gie erftredien fich meiftens fogar bis auf eine glinftige Rudtaufs- ober gar Seimfallstlaufel. Auf biefem Wege erreichten bie Stabte gweierlei. Gie bewahren bie fiabtifchen Finangen bor neuen Anleiben, fichern bielmehr unter Umftanben bem Stabefadel noch einen ausehnlichen Gewinnanteil und ermöglichen außerbem noch ben etwaigen billigen Erwerb bes Unternehmens ju gegebener Beit.

Morgen-Unsgabe, 1. Blatt.

Diefe Grundgebanten waren auch maggebend für ben neuen Millionenvertrag ber Stadt Berlin mit ben Berliner Strafenbahngefellichaften. Gie ermöglichen es ber Stabt, bie alten verkehrstechnischen Grundsehler endlich wieder gut gu machen und geben tropbem gugleich bem 3ubufirtetapital, für beffen Pflege bie öffentlichen Berwaltungen wohl ober übel im eigenen Interesse etwas mit zu forgen haben, bas Geine. Es tommt für bie Gemeinbeberwaltungen immer nur barauf an, baß fie auch bie To'impfe in ber Sand haben, bie fie gur rechten Beit gum Ausspielen haben milfen. Eine Berwaltung ohne folde Trümpfe ift wehrlos und armfelig, und bem Induftriefapital gegenüber fibel bran. Denn bas Rapital ift unbarmbergig und pocht auf bie Rechte, bie es einmal hat, bis gum letten 3-Bunft. Darum wird feine Kommunalverwaliung auch nur bas geringfte Recht aus ber Sand geben, ohne fich in irgend einer Form für bie Bufunft ju fichern ober fich entfprechend entfchabigen gu laffen. Unterlaffungefünden auf biefem Gebiet find nie avieder gut gu machen, es fet benn, bag ber mit einer unborbergefebenen Entwidlung Sand in Sand gebende Bufall gur rechten Beit aus ber Berlegenheit hifft, wie das jum Teil auch bei Berlin ber Fall ge-wesen ift. W. N.

- Begirtsausfdjuß. Der Reftaurateur hermann babn hat feit langen Jahren feinen Wohnfin in Wiesbaben. Bulebt ift mabrend & Jahren die Birifchaft "Bum Jagerhaus" in Clarenthal bon ihm als Bachter betrieben worben. Ann hat Sahn ein erft vor einigen Jahren in Clarenthal an bem noch ber Fajanerie belegenen Wege errichtetes neues Saus erworben, fir welches icon frilber vergeblich um bie Ronzessien zum Wirtschaftsbeirieb eingekommen worben ift, und fucht nun feinerfeits um die Genehmigung nach, in biefem Saufe ein befferes Reftaurant mit Raffee-, Weinund Bierausichant betreiben gu burfen. Der Stadtausfdjuß bat ibm. gegen ben Biberfpruch ber Polizeibehörbe, welche bie Bedürsnisfrage verneint, die nachgofuchte Schanferlaubnis erteilt, inmvifchen jeboch haben bie Wirte bon Clarenthal auf bas entichiedenfie gegen bie ihnen gugebachte unliebfame Ronfurreng protestiert. Unter Auf-bebung bes Entichelbs bes Stabtanefchuffes murbe von ber Berufungeinftang die Konzelfion verweigert, weil auch der Begirfsausschuß ber Meinung war, bag die Bedürfnisfrage nicht wohl bejaht werben tonne. - Der Orisarmenberband Bintel hat eine Rage angestrengt wiber bie allgemeine Rrantenfaffe gu Ribesheim auf Erflattung bon Unterffichungstofien für ben Arbeiter Wilhelm Mahl von Schlerftein, welcher auf allgemeine Roften mabrend einer Erfranfung bat verpflegt werben uniffen. Die entftanbenen Roften mit 592 M. find auf Grund bes Krantenberficherungegesetes jum Teil bon ber Bellegien bereits erfeht worben, bezüglich bes Refles wurde die erhobene Rlage abgewiesen, weil noch ber ftattgehabten Beweisquinabine Mahl, wenn er auch nur einige Tage in ber Chemifchen Fabrit bon Golbenberg, Geromond u. Ro. boichaftigt gewesen fet, boch in einem verficherungspflichtigen Berbaltnis geftanben babe. Es tomme nicht barauf an, ob er bamals icon frant gewesen fel ober nicht, feine Erwerbstätigfelt habe mehrere Tage gewährt, und ber Beweis bafür, bag bon bornberein bie Beichäftigung auf einige Zage babe beschräntt fein follen, fet nicht erbracht. Rlage fei baber gwar abzuweifen, nicht aber gugleich bie Betriebstrantenfaffe ber Chemifchen Fabrit in Bintel gu mur beigele verurteilen, weil biefe Firma in bem Sall ihre Berurteilung ausgeschloffen fei. -Berichbach liegt an ber neuen Babuftrede Befterburg-Montabaur. Bei einer Ginmobnergahl bon 476, find brei Wirtichaften am Plat vorhanden, bagegen hat ber Bahnbof eine Wirifchaft nicht, und mebrfach bereits ift ohne Erfolg eine Kongeffion fir eine Birtichaft in ber Rabe bes Babnhofs nachgesucht worben. Renerbings tut bas ber gandwirt Johann Regler 2., welcher ein Grundfille in ber Rabe bes Bahnhofs befitt, auf biefem einen Renbau errichten und in bem Rotal neben einer großen Bage eine Birt. icaft betreiben möchte. Der Rreisausichuf wies bie Rlage von Regler wiber ben ablehnenben Borbofcheib ab, und basfeibe tat aus berfelben Erwägung ber Begirtsausichuß als Berufungsgericht.

- Erbarmt euch ber Stubenvögel. In ber jebigen heißen Zeit bermehren fich die Milben, die ben Stuben-vögeln (Ranarien- ufw. -bogeln) bie Racht gur Solle machen, in grauenhafter Beife. Der Bogel lagt bies baran erlennen, bag er abends furg bor bem Schlafengeben, wie toll im Rafig umbertoft. Die grundlichfte Bernichtung ber Milben besteht im Ansbrühen bes Rafigs, nachbem man ben Bogel in einem fog. Sarger Bauerden untergebracht halte, bas bann natürlich auch in beifes Baffer gestedt wird; aber ein febr einfaches Mittel ift außer bem Aberbeden bes Rafigs mit einem weißen Tuch, bas bann am Morgen wie rotpunftiert ericheint und ausgeflopft werben muß, bas folgenbe: Man bohre mittels eines Ragels, eines Pfriemen ober einer Stridnabel in Die Stirnfeiten bes Stabchens, worauf ber Bogel fiets jur Racht fitt, allo bem am hochften im Rafig befindlichen, je ein eine 1 Bentimeter tiefes Loch, bas fir die Tageszeit fiets von ben Milben aufgesucht wird. Beim Guttern nehme man ben Stab heraus, ftoge ihn über

einem Stild Bapier tudtig auf, und bie Milben ericheinen in Mimpchen. Rach einiger Zeit biefer Brogebur ift ber Bogel von ber ichweren Blage befreit.

- Richtiges Deutsch! Schon oftere baben wir in ber sehten Beit mit Ropfichatteln Die Warnungstafeln an ben Gemartungogrengen ber bon ber Blaut- und Rlauenseuche verseuchten Ortschaften gelesen. In febr vielen Fallen wird ba näunlich vor ber Maul und Rlauenseuche gewarnt. Bon ben Behörden follte man boch ficher borausfeben, bag fie ju unterscheiden wüßten gwischen bem Maul und ber Maulfeuche (fehlenbe -).

- Ein Waldbrand entftand geftern nachmittag swifden Chaussechaus und Gisetne Sand. Die Entfiehung Des Feners ift in dem Serabfallen einiger Fenersunfen von einer Lofomotive zu suchen. Die hiefige Fenerwehr hatte ben Brand in 2 Stunden gelofcht. Der Schaben ift unbebeutenb.

- Lebensmube. Geftern morgen fanden Baffanten in ber Rabe ber Lohmiible bei Biebrich einen jungen Mann, ber fich an einem Baum erhangt hatte. Der Geibambrber, ber gut geffeibet war und eine golbene Uhr nebst golbener Rette trug, gabit etwa 30 Jahre und ift als ber Beinbergs. arbeiter Philipp Funt aus Dotheim anerfannt worben.

— Berfonal-Rachrichten, Der Regierungsbaumeister bes Sischnbabnbaufach-s Molden hauer, bisber in Westerburg, ift in den Bezirk ber Gisenbabndirektion Ratiowin verseht.

— Aurgaste. Im Sotel Bring Rifolas angefommen: Raiferl. Run. General-Major a. D. Bingent b. Chmie-lewsfi mit Gemaklin aus Riga.

le ws fi mit Gemahlin aus Aiga.

— Die höhere Handelsschuse Landau (Bfalz) war im fünsechnten Schulzige (13. Oftober 1910 die Sinde August 1911) den 214 Schulern besucht. In dem mit der Anstall verdundenen Ernionale berblieden wahrend des ganzen Schulzigders of Böglinge, die Zahl der Halbensteindere bestief sich im Zuses Izderes auf 39 Schuler. Die Ginjährig-Freiwilligen-Brüfung in Speere haben in diesem Schulzigde die Freiwilligen-Brüfung in Speere haben in diesem Schulzigde die Freiwilligen-Brüfung in Speere haben in diesem Schulzigde für Schuler wie Kruszivale unentgeltige Etellenbermittlung des Direstorals war auch in diesem Iahre für die Absolventen den segendreichem Erfolg. Eine große Anzahl Kontoristen-Korrespondenien- und Buchfalterstellen in guten Handelschäufer datten ichon bei ihrem Auskertit aus der Anstalt oder eine Zeit nach der Schulpprüfung entsprechende Stellung.

Theater, Aunst, Borträge.

#### Theater, Runft, Bortrage.

Die Operetienspielzeit im Respenz-Theater wird mit der Aufführung der Aodicial "Bielliebden" am Samstag, den Willieden der Aufführung der Kodicial "Bielliebden" am Samstag, den Wilden der leibten Wiener Operetten-Saison berausbringen. Aubwig Englander, ein echt Wiener Kind, melodienstroh und den leichtem gefälligem Humor, schufalls Komponist dieser bald populär gewordenen Operette eine pridelnde Aufüf, reich am Arien und Liedern, an gefälligen Tängen und Wärfchen. Bielliebchen ist in Wien bald populär geworden.

Aus dem Jandhreis Wiesbaden.

Aus dem Jandkreis Wieskaden.

# Sonnenberg, 19. Juli. Am vergangenen Sonntag feierte der hieuge Stenograph in Berein "Stolze-Schren fein & Stiftungsfeit durch einen Ausstug nach Rambach (Saaibau Reifter). Auch diesmal batte fich der Berein eines lebboften und regen Judveuch: au erfreuen. Das Piopenamm wurde eraft abgewichtt und fand allgemeine Anerfennung. Beim Bettschreiben des Bereins tannten jämiliche 11 Leilnehmer ausgezeichnet werden. IS erhselten in Gruppe 140 Silben den 1. Breis Otto Bach, in Gruppe 120 Silben einen 1. Breis August Danfoss und einen 3. Breis Wisch Wintermeder. In Gruppe 80 Silben einen 1. Breis Wight Kern und in Gruppe 60 Silben einen 1. Breis Hugust Kern und in Gruppe 60 Silben einen 1. Breis hreibind denn, Osen und in Gruppe 60 Silben einen 1. Breis hreibind denn, Osen und in Gruppe 60 Silben einen 1. Breis hreibind denn, Osen und in Gruppe 60 Silben einen 1. Breis hreibind denn, Osen und in Gruppe 60 Silben einen 1. Breis hreibind denn, Osen und in Gruppe 60 Silben einen 1. Breis hreibind denn, Osen und in Gruppe 60 Silben einen 1. Breis hreibigen dern der ber der Gereiben der Gruppe 60 Silben einen 1. Breis hund fern und in Gruppe 60 Silben einen 1. Breis hund denn 2. Breis Franz Nüller und Karl Heisster üben hen her den beim Berein gestiftete Werderpräme für eitriges Beeben, zum erstenwal zur Bereins, derr August Danfoss, der in seiner augefüber des Bereins der gebenen Bereinsnadel ausgeseichnet. Die dereits der Begreis der Begreis der Erfolge errungen.

Außenliste Alle der Erfolge errungen.

#### Malfauifde Madriditen.

no. Kiedrich, 18. Juli. An dem Reubau des Balentinusdaufes find beute ca. 50 Maurer in den Ausitand getreten, angeblich wegen Erreichung boberer Lobnfave. Die Arbeiter find meistens dan hier. Die Arbeitergeber befanden jich wegen der Lobnfabe mit der Leitung der Organiserten in Unterdandlungen. Obwodt diese noch nicht zum Abschläufe ge-beant find, hat man den Streif proflamiert und den Bau ge-sperrt. Der Rormalitundenlohn beträgt 47 Bf., tüchtige ür-beiter erhalten icht schau mehr. Die Forderungen betragen do bis 52 Bf. pro Stunde.

(3) Geisenheim, 19. Juli. Der Rheingau, eine der landschaftlich dervorzagenden Gegenden unseres Baterlandes, ist unstreitig in den ledten Jahren von vielen Touristen und serienreitenden gemieden worden, weil gerade im Rheingau in jedem Gemmer die Schnaftendage den Aufunkalt und seren last unmöglich machte. Eine gründliche Winterdes lämpfung dieser unangenehmen Inselten, der sich eine Sommerbefampfung anschloß, dat durch Ausbrennen der Rüser, übergriehen der Tumpel mit Verteun usso, einen Erselag gezeitigt, der gang besonders aber durch den andallend gintigen Bosserkand des Kleines in diesem Jahre unterstütz wurde. Es fann diehem Jahr teine Schnaften, im Rheingan silt es in diesem Jahr teine Schnaften, im Rheingan eine er klein werden. Es fann diehem Jahr teine Schnaften int Treuben begrüßen, da gesade der Abeingan ein sehr delten bestätzt mit Treuben begrüßen, da gesade der Abeingabedürftiger ist. Ungereibt somen jeht die Schonkeiten dieses bevorgunten Fledchens Erde genoßen werden. Dosser wer das die lästigen Blutsauger, die jedem Bestuder des Abeingans zu einem unsteineiligen Aberlas der balten, endgultig sernbleiden.

c. Soche, 18. Juli. Endlich find die Bafferleitung sarbeiten an dem Gruppenmalferwert Eichborn Soffenbeim-Bulsbach-Unterliedertach foweit gedieben, daß gegenwartig die legen Sansanicklüffe in Eichborn gemacht werden. Bis gum 1. August foll bas Bert in Tätigfeit treten.

1. Buguit foll das Berk in Tätigkeit treten.

g. Geitenbahn, 18. Juli. Die Orte an der oberen Aan werden mit Serbit elektrisches Licht erhalten. Den Strum liefeen die Rainftraftwerke in hocht a. R. In Webeit und Sahn lind die Vordereitungen soweit brendigt, und in Bleidenhadt werden eben die Anschlüsse derendigt, und in Niedenhadt werden. Die Anschlüsse dergestellt. Ait 1. Oktober soll das Licht drennen. Die Ansage wird nach und nach auf die angemenden Orte ausgebehnt. — Auf dem 186. Eguturntet des Games Säde-Rassau in Siedrich erfranz die Riege des diesigen Turnbereins in der Siedricksellsche 1 unt 67 Bunkten den 6. Vreis. Im Einzelweiturnen der Unierstufe erdielten dei einer Beieitsgung den 200 Wethurturden von unseren Turnern A. Krieger den 18., B. Kaltwasser den 24. und A. Jäger den 47. Preis

84 und A. Jager den 47. Preis

m. Bon der Wilher, 18. Juli. Die nach Bärstadt eingepfarrien Orte Kangenseisen und Ramschied haben,
um zur Kirche zu gesangen, einen dei schlechtem Weiter sehr beschwerlichen Weg von ungefährt 11/4 Stunde zurückzulegen.
Um diesem übelstande abzuhelsen, war im vorigen Jahre von kompetenter Seite angeregt worden, an dem sogmannten Holzweg, etwa eine halbe Stunde von beiden Orten entsernt, eine Kirche zu bauen. Die Gemeinde Langenseisen wünsichte noch

lieber, daß die Kirche in ibrem Darfe erkaut wurde. Da beide Gemeinden durch großen Waldbesit ziemlich mohlstebend, sind, auch leine Gemeindriteuern zahlen, so wurden die Bauloten vielleicht nicht allzuschwer aufzubringen gewesen sein. Die Bastoration follte, wir man annahm, durch einen von dem Kal. Konsistorium ieriodisch abzusendenben Geschlichen geschehen, wie dieses auch in der kaldolischen Kirche seinen der bische in Limburg geschieden. Geit längerer Zeit dort man nichts midt den beinem Bauprojest, es würde aber in den dertessenden Gemeinden sehr bedauert, wenn dasselbe fallen gelassen worden ware. Zwed dieser Zeilen ist, die Sache an derusener Stelle in wohlwollende Erinnerung zu bringen. lieber, baf bie Kirche in ihrem Dorfe erbaut wurde. Da beibe

Sache an berusener Stelle in woblivollende Erinnerung zu beingen.

Dantphe, 17 Juli. In unserer Gemeinde macht sich der Basser an gel zurzeit emprindlich süblidar. Der größte Ten der Brumnen ist soft trosten, darunter sind toldee, die seit Menschenzedenken noch nie trosten waren, Siele Leute sind daraust angewiesen, ihren Wasserbedart mittels Wagen und Föhrer aus der nahen Loudend zu holen.

Diegen und Hößer aus der nahen Loudenda zu holen.

Diegen und Hößer aus der nahen Loudenda zu holen.

Diegen und Hößer aus der nahen Loudenda zu holen.

Diegen und Kazahl der umliegendem Dörfer eingesfarrt sind, statt. Die Kirche, ein altebewürdiges Dentmal aus ältelter dersibiliker Korzeit, sab den Zulauf einer Wenschenungz, den das geräumige Innere bei weitem nicht zu sassen bermochte. Die kirche, ein altebewürdiges Dentmal aus ältelter dersibiliker Korzeit, sab den Zulauf einer Wenschenungz, den das geräumige Innere bei weitem nicht zu sassen. Bolfstimlich und padend ließ sie seinen zum gewohnten Kirchenschlässen sowienen. Die Kirchendöre in Altendies und Deistendad wirken seinen kirchen den kirchen den kirchen kennen. Die Kirchendöre in Altendies und Deistendad wirken mit. Wirkungsvoll war der Eesamichor mit etwa 140 Sängern Ein' feste Burg ist unser Gott. Auf den Betersfirchenplad entwicklie sich in der Aachbertammlung fröbliches Keltreiben unter Ansprachen und Gesangsvorträgen. Die Sammlung zum Beiten bedurftiger Diasboragemeinden ergad 76 A.

ergab 76 M. Diffenburg, 17. Juli. Bu bem hier am 6. und 7. August finitfindenden Gefangweititreit haben fich 28 Bereine mit etwa 1000 Sangern gemeldet.

S. Marienberg, 18, Juli. Die Reubabn Marien-berg-Erbach wird nun boch erft am 1. Ceptember bem Berfebe übergeben, ba ber Bojchungsrutich bei Bubingen so andgebehnt ift, bag sich die Ginbaltung des feltgesehten Termins (1. Luguft) nicht ermöglichen lätt.

#### Ans ber Umgebung.

h. Frankfurt a. M., 19. Juli. Die Stadiverordnetenberfammlung nahm gestern einstimmig die Anträge des sozialpolitischen Ausschusses über Wahnahmen gegen Arbeitslöfigfzit, wie sie in einer Eingabe der Hrbeitslöfigfzit, wie sie in einer eingabe der Hrbeitsschwerfbereine borgetragen wurden, an. — Im Hauptbahnhof geriet gestern mittag ein leerer Boltwagen aus Unvorsichtigszit direkt vor einen einfahrenden Leerzug auf das
Gleise. Der Bost wagen wurde zertrümmert, ein
Bersonenwagen entgleiste, berleht wurde niemand.

H. B. Comburg v. d. 19. Juli. Gestern abend furz vor 9 Uhr stieß vor der Morrschen Audelsfabrik ein Wagen der elektrischen Straßen dan homburg-Frankfurt mit einem Lauernschwert zusammen. Lebteres wurde völlig aertrümmert und ein Bferd so schwer verleht, das es getötet werden mußte. Der Knecht wurde in großem Bogen auf die Straße geschlendert, kam aber mit geringen Bersehungen dabon. Die Schuld des Kusammenstoßes soll an dem zu schwellen Fabren des Straßenbahnwagens liegen. m. Bingen, 18. Juli. Unweit dem auf dem Rochus-

m. Bingen, 18. Juli. Unweit bon dem auf dem Rochus-berg antdockten Reblaus ber be wurde jest ein aweiter ge-funden. Die Untersuchungsarbeiten find noch immer im

wange.

m. Areuznach, 18. Juli. In Brand geraten ist gestern nachmittag surz nach 5 Uhr der große Lagerraum der Rühlenbescher Gtrauß in der Rühlenstraße. Der mit Wehl gesüllt: Lagerraum brannte lichterloh. Die Feuerwehr, die sosone vor nachte genug damit zu tun, die umliegenden Gehäude vor der weiteren Ausbreitung des Großieurs zu schallen, weshalb diese Gebäude ftändig unter Wasser

gebalien wurden.

T. Mus dem Kreis Biedenfopf, 18. Juli. Wenn sich trgendwo die anhaltend troden? Witterung der lehten Wochen für die Lundwirtschaft bedenflich süblar macht, die für die Lundwirtschaft bedenflich fühlbar macht, die für die Lundwirtschaft bedenflich fühlbar macht, die für die Lundwirtschaft bedenflich fühlbar macht, dessen der Konstellen wie den unserem Kreis der Haldellen der Kreis der Fall dessen der Konstellen und Köselen auch schon durch kürzere Aradenprischen wie die gegenwärtige in ihrer Ertragziähnsleit erheblich beeinssluft werden, aumal dei den Dutchlassigseit des vorderrichenden Sandbodens der vereinzelte Kiederschläge den litzerer Dauer illusorisch macht. Die Gesreideselder zeigen bei unter der Dutchlantiströße zurüczehlichen könnern Frührerie, die Hachtschaft ind nur mäßig entwiedelt, und der Hutterbau, der versenliche Weize und gesellschund kindt binneichen, um den Siehbaltern zu ermöglichen, den üblichen Tierbestand der Genteil anbelangt, botwassischlich nicht binneichen, um den Siehbaltern zu ermöglichen, den üblichen Tierbestand der Genteil der Kanlund Klauerieusde im angrenz nden Glegener Erzie, dem Hauerieusde im angrenz nden Glegener Erzief, dem Hauerieusde im einer beimischen Klauberig der im Ebergebiet — Kennerledzusch, Beradosen, Allendorf, Battenberg Battenfeld, Laifa — weitere Schädigung ersabren bat.

#### Ans Budern und Aurorten.

+ Schlangenbad, 18. Juli. Das schöne Wetter ber lebten 14 Tage bat unserem Aurort einen sehr starken Fremden-gufluh gebracht. Besonders günftig gestaltet sich dieses Jahr ber Besuch aus Frankreich bank einer umfassenden Fro-percenden die der biefige Verkehes-Verein im verstoffenen nabme fanben.

nahme fanden.

R. Bod Schwalbach, 18. Juli. Dieser Tage sand ein Extrafonzert der Kurberwal ung statt, wodel der Abilbarm onis die Verein in Biskkaden. Art. Hoffmann (Sopran), Frl. Hertel (Cello), Herr Rech (Violine), Serr Or, Otto (Viola) und Krl. Willer (Riadier) mitwirsten Die Sopransoli kon Frl. Hoffmann, darunter "Ein kleined Hond und andere ein Kladierterzeit von Schwann, ein Streichtrio von Sadden ein Quarteit von Schwann, ein Cellosofi dan Art. Hertel wurden mit rauschendem Beisal begrüßt. — Der Fremden nag gang ist ein sehr aufer, wir aeben dem dierten Tausend entgegen, und der Korsprung gegen das Barjade beträgt einige Hundert Bersonen.

#### Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

we Bilbbiebe, Die Brieber Landwirt heinrich B. Taglobner August B., Ruecht Abolf B. fowie ber gurgeit feiner Militarbienfipflicht genugenbe Rari B. von Dichelbach wurden mabrend ber Racht bom 14. jum 15. Jamuar erwifcht, als fie ber hafenjagb oblagen und mehrere hafen auch bereits erlegt hatten, nachbem fie lange vorber icon

bes Bilberns verbachtig gewefen waren. Bor ber Straffammer versuchten bie Leutchen b'e Schuld von fich ab und bem anderen Bruber gugufchieben. Gie murben wegen qualifizierten Wilberns Seinrich ju brei, Augun ju brei Monaten Gefängnis, Abolf und Rarl gu je fürigig Mart Gelbftrafe berurteilt und nebenbei bas bei ber Bagb gebrauchte Gewehr für eingezogen erffart,

Donnerstag, 20. Mali 1911.

we. Schwerer Rampf um Die Grifteng. Der Badergeb'le 2. F. aus Titbingen tam, eben aus bem Buchthaus, wo er eine vierjahrige Strafe verbuft bat, entlaffen, am 18. Auguft b. 3. nach Ronigftein. Bei bem Gub: unternehmer Beber bortfelbit, welcher feine Bergangen-heit nicht tannte, fand er Beichaftigung, ale fich aber bort ein Boligeibiener einfand und ben Arbeitgeber erfuchte, bor B., ber ein Buchtfandler fei, auf ber hit zu fein, mar es zu Ende m't der Arbeit. R. wurde entlaffen und geriet, ba er über Mittel nicht berfügte, in große Rot. Da fiel er benn in feine alte Schwache gurud. Er fiabl feinem Arbeit-geber ein Zwamigmarffud, einem Badermeifter 10 DR., an einem anderen Plate Rleibungeftfide fowie einige wertlofe Scheine. Die Straffammer, bor be er Mittwed unt t ber Anflage bes mehrfachen Diebstabis gestellt war, nahm mit Rudficht auf bie obwaltenben Berbalmiffe Abstanb bas bon, ibn wieber ins Buchthaus gu ichiden, fonbern ließ ibn mit 1 Jahr Befängnis bavon.

#### Ans answärtigen Gerichtsfälen. Ein bofer Gaff.

\*\* Berlin, 19. Juli. (Eigener Drahtbericht.) Bot bem Oberkriegsgericht ber Berliner Kommanbantur begann benie vormittag bie Berufungeverbandlung gegen ben Leutnant Freiherrn b. Gumbenberg, ber wegen berfuchtet Rotzucht angellagt ift. Gumpenberg ift bereits im Dezember vorigen Jahres wegen biefes Berbrechens vom Berliner Monmembaniurgericht ju 7 Monaten Gefängnis und Dienftentlaffung berurteilt worben.

#### Berurteilte Branfemmarterin,

hd. Riel, 18. Juli. Die Straffammer berurte'fte bie frühere Barterin Fischer wegen Korperberlegung im Amte gu 300 M. Gelbstrafe. Gie hatte mabrend ihrer Dienstzeit in ber Provingial Freemanftalt in Reuftadt Schwerfrante mighanbelt. Der Bertreter ber Anflage hatte eine Gefängnisftrafe beantragt.

Der Bontonier-Fahrberein ber Stadt Bern traf auf fe'ner Rheinfahrt jur festgesenten Beit um 1/8 Uhr in jeinen mit ben Schweizer Farben brapierten Booten in Borms ein. Die Teilnehmer haben im Rheinischen bof Dohnung genommen. Die Beiterfahrt nach Coln ift heute früh 5 Uhr erfolgt.

#### Sport.

Breisteurensahren in Hechbeim. Der "Radiabrerberein 1800" in Soch beim beranstaltete am Gonntag ein großes Breistourensabren. Im Saupitourensabren, 22 Kilometer, über Wider, Weilbach, Saitersbeim Wandersmann, Sochbeim, wurden 1. Karl Intra, 2. Joseph Schafer, 3. Hind. Weibmann. Im Vereinsfahren. 18 Kilometer, über Wider, Wasienbeim, Wandersmann, Sochbeim alwannen Wishelm Mehler ben 1. Karl Intra den 2. und Alfred Recht den 3. Preis. Im Alfresfahren, 7 Kilometer, von der Stadtgrenze dis an den Widerbach und suriad, gewonnen Breiser Arib Riebel, Kudolf Steafried, Franz Lend, Köllind Schreiber, Geberg Schreiber, Seinrich Werten und Morit Hofmann. Im Langfamfahren, eine Strede don 100 Reiser, sinden Mac Schall in Kilometer, die Kallen Die Anglöbeige Borithende des Scheiber 7. Wilh Schreiber India Anglöbeige Borithende des Scheiß "Kaiserden" und Bereins, derr Schornsteutegermeister Antra, wurdt zum Ehrenborsübenden und Berr Lemb. Inhaber des Holes "Kaiserbof", sum 1. Borsibenden gewählt.

#### Aleine Chronik.

Dem Berbienfte feine Rrone! Gine ungewöhnliche Ghrung erwiesen bie Grauen bon Raltenweisheim bet bortigen Bebamme anläglich ihres 25jabrigen Dienfijubilaums. In banfbarer Anerfennung ber vielen von ihr mabrend eines Bierteljahrhunderis geleifteten Dienfte vereinigien fich über hundert Frauen mit ber Jubilarin im Oriswirtsbaufe ju einer zwanglofen Unterhaltung, wobet bie Berbienfte ber "weifen Frau" natürlich gebührenb ber porgeboben wurden. Im Anschluß an biefe Unterhaltung fant fobann ein festlicher Umgug burch ben Ort ftatt. An Spipe bes Buges marichlerte eine Dufittapelle, ber fich bie Frauen, mit ber Jubilarin veran, anfchloffen. Bor ben Bohnungen ber erften Pflegebefohlenen ber Bebamme, Die an ber Geier nicht tellnehmen tonnte, fotvie por bem Saufe ber "füngften" Aundin fanden Standen flatt, womit bie originelle Beier ihr Enbe fand.

Gin Bilbbieb auf Grund ber Sundemarte gefaßt. Dem in ber Rabe bon Giche im Rreife Rieberbarnim auf Urlaub weilenben Oberjager Rubne bem Garbefdupenbataillon gelang bie Feitnahme eines in ber Rabe ber Chauffee Alislandoberg-Berlin wilbernben Mannes ju bewirfen baburch, baß er ben hund bes Bilobiebe erichof und beffen Saleband mit Marte ber Berliner Rriminalpolizei ifberbrachte. Leptere ftellte ben Befiger bes Sunbes in bem Sousbiener Joseph Bumblat aus ber Marienburger Strage fest. Bunvolat ericog im Jahre 1904 ben Forfter Strempel bel Gide. Er war mit ber verhaltniemäßig feldien Strafe von brei Jahren Buchtbaus babongetonrmen, weil bie Behauptung, bas Givebr enflud fich bei bem Ringfampf mit bem Forfter verfebentlich, nicht ju wiberlegen mar. Auf Grund ber Sunbemarte wurde ber Wildbieb in feiner Berliner Wohnung feftgenommen.

Einbruch in ein Wohltätigleitsmagagin. Das im Bentrum Betereburge belegene Bafchemagagin ber Bolttätigfeitsgefellichaft ber beutiden Rolonie wurde am bellen Tage erbrochen. Die Ginbrecher haben für mehrere Taufenb Rubel Bafche geftoblen,

Mit einer Bingette im Leibe, E'ne eigenartige Rrantens geschichte hat bas Biborger Hofpital aufzuweisen. Boe einigen Mochen wurde bort eine Frau operiert. In legter Beit traten wieberum beftige Schnerzen in ber Mindbarmgegend auf. Auf Antrag bes Argies wurde bie Grante e'ner Durchleuchtung mit Ronigenftrablen unterworfen. Daburd wurde foligefiellt, bag fich in ihrem Leibe

eine Bingette befand, bie bei ber erften Operation bom Arzt versehentlich dort liegen gelaffen war. Es wurde eine neue Operation angeordnet, burch die bie Bingette aus bent Leibe entfernt werben tomite. Best gablien bie Argte ihre Inftrumente genau durch, um zu vermelben, daß noch e mmal eine Bingette in ber Bauchhöhle vergeffen wurbe.

Donnerstag, 20. Juli 1911.

Ein Explosionsungliid. Aus 3misbrud wird gemelbet: Am Eingange bes firglich burchbrochenen Martinswandtunnels ber neuen Mittenwalber Bahn entftanb in ber Maschinenhalle burch Unvorsichtigfeit eines Arbeiters eine Explosion. Die Salle famt Rebenbaraden geriet in Brand und wurde ein Raub ber Flammen. Alle barin befindlichen Maschinen wurden gerftort.

Selbstmurd. Geftern erichoffen fich in Burich im Gafthaus "Geealp", am Juge bes Santis, bie Gofchwister Robert und Minna Lange aus Geeftemunde aus unbefann-

ter Beranlaffung.

#### Lehte Madridten.

Die fpanifche Entichuldigung.

Mabrib, 19. Juli. (Eigener Drahibericht.) Bie aus Baris gemeibet wirb, besuchte ber fpanische Bouichafter abends ben Minifter bes Augern und erflatte ibm, wenn bie fpanifden Agenten bie Umfianbe beftätigten, unter beneu bie Festnahme Boiffets erfolgt fein foll, tonne bie fpanische Regierung nicht umbin, ben Borfall ju bedauern und mit Frankreich über bie notwendige Entichabigung fich gu berfländigen.

San Sebaftian, 19. Inli. (Eigener Drahtbericht.) Der Minifier bes Angern foll bem frangofischen Botichafter er-Mart haben, Oberft Spibeftre empfing bie Anweifung, feine Sofbaten ber fcherififchen Mahalla anguwerben und ber icheriffichen Regierung Baffen und Pferbe, bie bon Deferteuren nach El Riar gebracht wurden, gurudgugeben. Spanien habe feine Sombathien für Frankreich betont und bie berfohnlichften Inftruttionen gegeben. Endlich foll ber Minifter bes Außern bebauert haben, baß bie marostanische Zeitung "Telegramma bei Riff" bie Depesche ber "Correspondenzia Sispania" veröffentlichte, bie dem französischen Hauptmann Clara Beruntrenung borwari.

Bum Müllheimer Gifenbahnungludt.

Rarlsruhe, 19. Jufi. (Eigener Drahtbericht.) Bum Müllheimer Eifenbahnunglud ist folgendes festzustellen: Bisher ift fein weiterer Todesfall zu verzeichnen. Die Unterfuchung über bie Urfache ber Entgleifung ift noch nicht abgeschloffen und es lagt fich jurgeit noch nichts barüber fagen, wen die Schuld trifft. Auch tonnte die Gefchwinbigkeit, welche bie Maschine gur Zeit ber Ratastrophe besag, noch nicht endgultig festgestellt werden. Finangminifter Rheinbolbt ift wieber nach Rarisrube gurudgefehrt.

hd. Mullheim, 19. Juli. Die Großherzogin Silba von Baben traf beute vormittag nach 9 Uhr, von Schloß Ronigftein i. E. fommend, in Dallbeim ein und befuchte fofort bie Berletten im Spital und im Militarlagarett. Die Mehrzahl ber Getoteten bei bem Gifenbahnungliid murbe heute früh in feierlichem Trauergug, an bem fich bie Feuerwehr und eine Abteilung bes Militars beteiligien, nach bem Bahnhof geleitet, um in ihre Beimat übergeführt ju werben

hd. Milliem, 19. Jult. Das Befinden ber bei bem Eifenbahnunglifd Berletten ift gufriedenstellend. Die Untersuchung über bie Entstehungeurfache bes Ungliid's wurde auch geftern noch fortgefest. Der totgefagte Regie-

rungsbaumeifter Rurnberg lebt noch.

Milibeim, 19. Juli. (Gigener Drahtbericht.) Der "Oberrheinische Anzeiger" ichreibt: Immer noch liegt bier unerkannt eine weibliche Leiche, beren Signalement eingehend fofigestellt wurde. In einem Baicheftud find bie Buchftaben R. B. gezeichnet. Die Tote wird heute, wenn fie nicht erkannt wird, beerdigt. — Im hofpital ift bie Nacht rubig verlaufen. Auch ber Schwerverlebte Regierungsbaumeister Rünberger-Lörrach bat bie Racht gut fiberftanben. Geine Braut und Angehörige find am Kranfen-lager. Der Großherzog erfundigte fich telegraphisch nach bem Befinden ber Berlegten.

#### Gin fcmerer Migbrauch unferer militarifchen

Burgburg, 19. Juli. (Gigener Drabtbericht.) Dem Frankischen Bollablait" wird aus hammelburg geschrieben: Auf bem bortigen Truppenibnugsplat habe ein Bachtpoften einen ja pan i ich en Major, ber bem Artillerie-Reserveregiment zugeteilt ift, in ber Racht 3wiichen 1 und 2 Uhr ertappt, wie er mit einer Blenb-laterne bie neueften Rudlaufgefdute unterluchte und fimbierte.

Der Erfchah por ben Toren.

Teheran, 19. Juli. (Eigener Drahfbericht.) Die Regle-einem Kabinetisrat zusammen, bem ber Regent beimobnte. Berichiebene bervorragende Berfonliceiten und Flibrer, auch ber oberfte Bolizeichel, beeilten fich, ber Regierung ihre Unterfilitung gegen ben fruberen Schab gu berfichern. Das Geleit Mobammed Mis burch ruff iche Beborben und bie ihm gewährte Erlaubnis, ihr Gebiet ju burchziehen, purben einer allgemeinen Erörterung unterzogen.

Baffagierfahrten ber "Schwaben".

Stuttgart, 19. Jult. (Eigener Drahtbericht.) Bie ber Schwab. Merfur" aus Friedrichshafen erfahrt, machte bas Lufticbiff "Schwaben" beute bormittag zwei Baffagier-fabrten; nadmittags 341 Ubr erfolgte im Anichluf an bie sweite Baffagierfahrt eine Probefahrt jur Bornahme mehrerer Bafferlandungen auf bem Gee am Come ger Ufer als Abung für die bevorstehende Fernsahrt nach Luzern mit einer Landung auf dem Bierwalbstätter Sec. Eraf Zeppelin führte das Lustschiff felbst. Die Luzerner Sabrt mußte ber Betterlage wegen verschoben werben und findet nun borausfichtlich am Freitagfruh flatt. Die fiberfibrung bes Luftichiffes nach Baben Baben ift für Conntag ober Montas in Auslicht genommen,

Das Enbe einer Bootsfahrt in angeheitertem Buftanb.

wb. Schwerin (Medlenburg), 19. Juli. Bei einer Bootsfahrt, bie fünf unverheiratete Rellner bes Rurhauses Bippenborf heute morgen in angeheitertem Zuftand auf einem großen See unternahmen, fenterte bas Boot und die Insaffen sielen in bas Wasser. Einer konnte sich burch Schwimmen retten, ein zweiter wurde rechtzeitig herausgeholt. Die Rellner hagen, Stiwer und Salzer

Geftranbetes Schiff.

hd. Eughaven, 19. Juli. Bei frirmifchem Better ift heute morgen auf bem großen Bogelfand eine große Bart, beren Ramen noch unbefannt ift, geftranbet. Silfsbampfer find ausgelaufen.

Gin ganges Dorf abgebrannt,

hd. Bofen, 19. Juli. Das eiwa 1000 Eintwohner gablenbe Dorf Chwaltowo ift burch eine gewaltige Fenersbrunft faft vollfianbig eingeafchert worben. Das Feuer brach in einer Birtichaft aus und verbreitete fich infolge bes berrichenben Sturms fiber bas gange Dorf, bas jest nur noch einen Trummerhaufen bilbet. 31 Birtichaften mit 71 Bohn- und Rebengebauben, Stallungen ufw. find niebergebrannt, Silfe aus ben benachbarten Ortichaften ibar berbeigeeilt, tonnte jedoch bei ber großen Glut und bem Sturm nichts ausrichten. Gine Frau, Die ihre zwei Rinber aus ben Flammen herausholte, erlitt fchwere Brandwunden. Das Feuer ift bermutlich aus Fahrlaffigfeit entftanben.

Benedig ohne Trinfwaffer.

Benedig, 19. Juli. (Gigener Drahtbericht.) Infolge Bruchs bes Sauptzuleitungsrobres gur ftabtifchen 2Bafferleitung brang bas trübe Lagunenwaffer in bie Rohre, so daß Benedig und die umliegenden Inseln etwa 14 Tage ohne Trinkwasser aus der Leitung soln werben. Alle Bafferichiffe ber Marine wurden nach Benedig beorbert,

\*\* Baris, 19. Juli. (Eigener Draftbericht.) Rach einer amtlichen, vom frangofischen Gefandten im Saag eingetroffenen Rachricht wird Königin Bilbelmine ven Solland den legten ihr vom Brafidenten Fallieres gemachten Bejuch im fommenden Frühjahr in Baris erwidern, wobei fie bom Bringgemahl begieitet fein wird.

\*\* Berlin, 19. Juli. (Eigener Drahtbericht.) Die Chefran bes Tifchlers Boler in Rigborf verfucte geftern, ihre vier Rinber und fich felbft burch Bas ju bergiften, angeblich, weil fie ihr Mann mifhandelt hatte. Die Zat wurde noch rechtzeitig entbedt und alle fünf Berfonen ge-

hd. Berlin, 19. Juli. Gin geheinmisvoller Leichenfund in ber Spree gwifchen ber Jannowith- und Baifenbrude gab heute in ben erften Morgenftunben Beranlaffung gur Alfarmierung ber Mord-Kommiffion der Berliner Krim nalpolizei. Aus der Spree wurde die Leiche eines eines 20jährigen Mannes geländet, die an Kopf, Armen und Bruft gabireiche Berlepungen aufwies. Da bie Bunben an Ropf und Armen zweifellos bon Soiffsichrauben und Bootshafen berrühren, fonnte ber Gerichtsarzt nicht feststellen ob bie tiefe Stichverlegung in ber Bruft nicht von einem Meffer herrührt. Ob man es mit einem ratfelhaften Berbrechen ober Gelbstmord zu tun bat, ift ungew g und tann erft burch bie Obbuftion ber Leiche festgoftellt werben. Auch bie Berfonlichkeit bes Tolen ift noch nicht festgoftellt.

Beuthen (C.-S.), 19. Juli. (Eigener Drahibericht.) Der auf ber Falva-Bütte beschäftigte Monteur Bergog-Berlin wurde von einem Krahn übersahren. Beibe Sanbe wurden germalmt, fie mußten amputiert werben.

Bofen, 19. Inli. (Eigener Draftbericht.) In Schrimm ift bie Luczbinskifche Dampfichneibemubte berbrannt. Der Schaben beträgt 100 000 DR.

Bradenheim, 19. Juli. (Eigener Drahtbericht.) Im benachbarten Saufen an ber gaber und bier find über 20 Bersonen an Fleisch- bezw. Burstwergistung ertrauft. Eingeine Berfonen ichweben in Lebensgefahr und wurben nur burch bas energifche Gingreifen bes Stabtargtes gerettet. Ger'chtliche Untersuchung ift eingeleitet.

Tirnowo, 19. Jult. (Eigener Drahtbericht.) Die bulgarifde Rationalversammlung amberte ben Artifel 127 ber Berfaffung im Einvernehmen mit ber Regierung babin um, daß jahrlich mur eine Seffion bes Parlamenis bom 1. Ottober b & 15. Marg mit Unterbrechung bom 15. Dezember bis 1. Februar flatifinden foll.

#### Cehte Sandelsnachrichten.

Berliner Borfe.

Berliner Börse.

Berlin, 19. Juli. (Eigener Drabtbericht.) wegere Kaufaufträge, die beute vorlagen, gaben der Börse Anläf zu einer
regeren Tätigleit. Die Tendens, die dei Beginn selt
war, komnte sich auch weiterdin in dieser Hatung bebaubten. Als ledhaftes Gedict inat der in letzter Zeit starf
vernachläsingte Bansenmarkt bervor, wo ansehnliche Rursgewinne erzielt werden konnten. Am Wontanmarkte erfolgten
Gewinnsicherungen, die ein Zurückgeben der Kurse veranlasien.
Bon Amerikanern waren Kanada nach seiter Eröffnung
fawöger. Industriealtien lagen seit. Die Kursveränderungen
auf den übrigen Gedicten waren nicht größ. Inländische Anteiden unverandert. Tägliches Geld war wie disher erhältlich.
Brivaldiskont gestrichen. Brivaibistont geftrichen.

Einfendungen aus dem Telerkreife. (Auf Mildenbung aber Aufbewahrung ber und für biefe Anbeit ausebenden, nicht vorwendeten Einfendungen tann fich bie Robaftinn nicht einfallen.)

erwendeten Einlendungen sem ihn für dies Kahril aufgenden, nach erwendeten Einlendungen sem ich die Redaltion nicht erkalien.

\* Hern Redalteur! Sie werden mir wohl ersanden, daß ich mich in Ihrem geschähten Blatte über die Mißstände am Sandtbabndof in detresse armen Perde und Kutschen der ichigen Jahredzeit, der lalossalen diese und Arodenbeit sann man sich nicht wundern, wenn Pferde und Menschen trant werden. Die Kutscher müssen mit den Köpfen der Fserde direkt in die Sonne bineinsehen Unsere Bolizei ilt schon des öseren gedeten worden, diesen Misstand abzubelsen, aumal genügend Plat und Schatten vorhanden ist. Aber alle Bemilbungen der Bolizei sch weis nicht, das die ist sie und des Kutschen der Kolizei sch weis nicht, der Deren des Kecht zusteht, das dasputal des Kutschers und bessen Berten des Kecht zusteht, das der des Beise unter der Kolizei sich der der kerfon selbst auf das Spiel zu sehen. Sin Geschöpf sucht Schatten, warum soll ein Kutscher, der Fonne derhöher fücht Schatten, warum soll ein Kutscher, der Sonne derhöher mussen mussen und beinen Allesungen auf Kaben? Wer glandt, wir wollten es gemülich daben, der konne fich daben überzeugen, das meine Auslässungen auf Kabrheit beruden. Sollten diese Zeilen seine Anderung mit

Morgen-Musgabe, 1. Blan.

sich bringen. dann sind wir geswungen, den Babndienst aufgubeden. Die Behörde, der wir unterstellt sind, ist auch dervollschet, sur das Bobl unserer Fjerde und Leute in dieser Historie Gorge zu tragen. Der Tiersäubere und Leute in dieser Hindelten, was die hocklödliche Babnderwaltung auch nicht für recht bestunden batte Einer für sich und keine Kollegen. Schlangen bad. 17. Juli. Geebrie Redationt In Idea und genbad. 18. Juli. Geebrie Redationt In Idea und genbad. 18. Juli. Geebrie Redationt In Idea und die einen Artiselsüber "Berufschaußeiner nicht annesennen kann, da er den Gedörden sällschich eine zu große Strenge gegen das schuelle Kabren der Autos unterschiedt. Tatsache ist, daß die Autos dier und auf den nächsten Ortschaften nur mit einer Geschwindigkeit den II Klometern fabren sollen, in Wirklicheit aber mit 30 die 40 Kilometern durch sollen, in Wirklicheit aber mit 30 dies 40 Kilometer durch den Ort sahren. Diese Kasen der Autos berursacht einen solchen Staub, daß die Schlangendader Hurds berursacht einen staub, daß die Schlangendader Hurds berursacht einen staub, daß die Schlangendader Kausbesider und die Badegäste sehr darunter zu seiden daben. Die Ardbung der dortigen Thauffeure, unseren Ort zu meiden, begrüßen wir mit Freuden, und keinen Ginklasten dort blieben, wo der Pfesser wächt.

Briefkallen.

Die Medatelon des Wiedhabener Tagbiaris benemauset nur idreftliche Anfragen im Beieffasten, und givar abne Restauerdindlichteit. Weiperchausgen townen nicht gemährt werber.

3. Kl. Die Erbschaftssteuer beträgt in diesem stalle a Brozent. Die Aufforderung zur Dellaration ergeht durch das Erbschaftssteueramt in Cassel.

Alledost. Es besteht bier ein Berein gegen den Risbrauch geistiger Getränke, dessen Borsihender Berwaltungsgerichtsdirettor Ling ist.

Il. R. Perpetuum modile ist eine fälschlich für möglich gebaltene Borrichtung, die durch die eigene Kraft in unausgesehter Bewegung gebalten wird.

K. B. Wenden Sie sich an die Agl. Staatbanwaltschaft. In leichteren Källen liesert die Schweiz nicht aus.

B. 100. Das Bermigen des zweiten Ebemannes haftet nicht für die Schulben des ersten Sewannes.

B. H. Darüber müßen Sie einen Rechtsanwalt zu Kate ziehen.

#### Familien-Undrichten.

Standesamt Wiesbaden.

(Mathous, Binmer Re. 80; gebffnet an Wochentagen von 8 bis in Uhr; fur Che-ichliegungen nur Dienstags, Donnerstags und Cambiogs.) Weburten.

Geburten.

3. Juli dem Kaufm. Otto Kippels e. T., Marie Hildegard.

10. dem Hauswärter K. Will e. T., Iodanna Hildegard.

10. dem Laglöbner Bernbard Excarius e. S., Krib.

10. dem Taglöbner Jafob Jindel e. T., Naroline.

10. dem Schlößergehilfen Artur Steih e. T., Näche Elfa Franziska.

11. dem Derrnschneider Joseph Branklenk e. T., Ottilie.

12. dem Gartenarbeiter Wilhelm Keiper e. T., Warla Barbara.

12. dem Earbarae Elibelm Keiper e. T., Karla Barbara.

13. dem Taglöbner Karl Raubeimer e. S., Karl Anton.

14. dem Taglöbner Böllipp Jimmer in Biedrich e. S., Deinzich.

Deinrich.

14. " bem Kaufmann Anton Schudart e. S., Anton Christoph.

14. " bem Küfer Wishelm Krämer in Dobbeim e. T., Else " bem Fuhrunternehmer Chuard Curten e. T.

Aufgebote: Gärfner Johann Jakob Schiffer in Dotheim mit Wilhelmin. Philippins Christine Wickel baselbst. Schuhmacher Andreas Fraas mit Margarete Schramm hier. Schuhmacher August Debus mit Magdalene Schlegel dier.

Chefdliegungen:

Referendar Dr. jur. Rubolf Stein mit Marie Kimmel hier, Handelsgärtner Joseph Kletti mit Anna Klein hier, Kaufmann Karl Geisfer mit Katharine Lopp hier,

Strebefälle. 15. Juli Taglöbner Jasob Röbrig. 48 J. 16. " Architest Abolf Rauter, 67 J. 17. " Wiee. Margarete Gottbardt, geb. Fröhlich, 69 J.

#### Standesamt Biebridy.

Geburten:

4. Juli dem Schlöser Franz Raubeimer e. T.

5. ... dem Kolfschaffner Karl Ben z. G.

5. ... dem Kolfschaffner Karl Ben z. G.

7. ... dem Gertner Georg Karl Schmidt e. L.

7. ... dem Fabritarbeiter Ludwig Kraun e. S.

8. ... dem Arbeiter Karl Seifert e. G.

8. ... dem Arbeiter Karl Seifert e. G.

8. ... dem Arbeiter Karl Seifert e. G.

11. ... dem Laglödner Frit Plende e. S.

11. ... dem Laglödner Frit Plende e. S.

11. ... dem Laglönger Frit Vende e. S.

12. ... dem Fubrmann Islbelm Sauer e. S.

13. ... dem Fubrmann Johann Ludwig e. S.

13. ... dem Fubrmann Frit Vende e. S.

14. ... dem Fubrmann Frit Vende e. S.

15. ... dem Fubrmann Frit Vende e. S.

16. ... dem Fubrmann Frit Vende e. S.

17. dem Fußle Göhringer in Viedrich mit Katharina Weiß dassen Karglödner Keier Weiß in Viedrich mit Lunga Varia Goje in Königsbach.

Straßenbahnschaftharfner Adam Steinbachet in Viedrich mit Julianz, genaunt Karoline Gros, in Wiesbaden.

Schneider Franz Vleisburdt in Viedrich mit Luije Karoline Johanna Keller, geb. Dolle, daselbst.

Damensuschneider Argust Heinrich Verndard Fix in Wiesbaden mit Arie Karagarete Koppe in Viedrich.

Sankver Keinbard Stern in Viedrich mit Apollonia Verf das. Geburten:

Tielke baselbst.

Eheschliehungen:
Binder Reinhard Stern in Biedrich mit Apollonia Verf das.
Straßenhahnsdaffner Johann Deind in Biedrich mit Alwine Friederike Schwarz, geb. Reuser, in Biedsdahen,
Buchdruder Kugust Julius Georges in Dortmund mit Marie Rathilds Beier in Biedrich.
Sutischer Deinrich Maul in Diedrich mit Etisabethe Sinn das.
Bostbote Johann Seeger in Biedrich mit Emilie Lerch daselbst.
Straßenkahnschaftner Friedrich Binterett in Biedrich mit Pardara dintermade dasselbst.
Schoffer Beter Emil Nickel in Biedrich mit Margareta Schmidt daselbst.

Sterbesälle:

9. Auli Elisabeth Muth, ged. Verfler, 60 A.

9. Juli Elifabeth Muth, geb. Rehler, 60 J.
11. Chriftiane Germann, 60 J.
12. Ernft Lubwig Rühl, Tünchergebilfe, 21 J.
13. Georg Johann Jafob Bitthan, 1 M.
18. David Pula, Invallee, 62 J. August Wilhelm Belg, 62 R.

#### Geschäftliches.



Der beutigen Stadtanflage liegt ein Broipelt ber Farberei W. Biichof, Seleph. 2707, bet.

Die Morgen-Ausgabe umfast 14 Seiten und die Berlagebeilage "Der Roman".

Chritebalteur: 28. Schulte bom Brifft.

Berantwerific für Dolint u. Sanbelt: A. Degerbark, Erbenheim: für Feufleine, J. &.. B b. Rauendo fr für Sahr und Land. C. Rotherber für Gerichtenast, Bermisthet, Sport u. Breiffahen. E Bobader: für bie Angeigen n. Reftamen: S. Dornauf; idmind in Wiebaden.

Derfan der L. Shellenderaiden Dol-Buchbruderei in Westbaben.

In %.

To 01 111 tu bi tu 6 111

の対定 to

nl

N tr

92 ttt (3)

bo

gr

m 8

bo tte

Itt

ti ba ae lto: he in bu CI:

ba Te: be ob Bi mi

> Fi (d)

bi Bio fer fet Tit:

81 be

80 ba be eti Đ, Bo Di idi 8 In Gr du Be 20 Gr.

m

bě

br. 100 Thi bt 21 Un bti 60

hor

ge ter

be Eli

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatis.

# 1.70 • 3.20 • 2.16 • 4.20 • 12.— • 1.50 fl. holl.

alter Gold-Rubel
Rubel, alter Kredit-Rubel
Peso
Dollar
Il. suddeutsche Whrg. 7 fl. anddeutsche Whrg. . . . 1 Mk. Bko. . . . . . . . . .

Staats - Papiere	The second second
## a) Deutsche.  D. RAni. mir. 1918 ## D. R. Schatz-Aniv.  B. Reichs-Anielhe    Pr. Cons. unk18    Pr. Schatz-Anweis.    Bad. Anleihe 08    Bad. Anleihe 08    Anl. v. 1835 abg.    Anl. v. 1835 abg.    Anl. v. 1836 abg.    Anl. v. 1836 abg.    Anl. v. 1836 abg.    EB. Anleihe    Pill. E. B. Prioritäten    Hamb.St-A. Anw.1.1837    Pr. Schatz-Anweis.    Pr. Schatz-Anweis.    Bayr. AblRente s. fl.    EB. Anleihe    Pill. E. B. Prioritäten    Hamb.St-A. 2000.09    Mr. St-Rente    An. St-A. 2000.09    Mr. St-B. St-A. 2000.09    Mr.	102.40 102.40 102.40 102.60 83.80 83.80 102.60 102.60 102.60 102.60 82.20 82.10 81.20

20	異り	18.1	än	883	Œ	ŊΨ
1.	E	œ	opa	Inc	ħí	4
	-	750	2000			

b) Auständische	
I. Europäische  I. Beigische Rente Fr.  I. Bern, StAnl.v.1895  II. Born, StAnl.v.1895  II. Born, StAnl.v.1895  II. Bern, StAnl.v.1895  II. Bern, StAnl.v.1895  II. Bulg, Tabak v. 1802  II. Französ, Rente Fr.  II. Oziiz, Land. A.sdir. Kr.  II. Propination v. h. ll. 1990Griech, EB. str. 500 Fr.  III. MonAnl. v. 87  III. Billand, Anl. v. 50h. fl.  III. III. J. Born, J. Str.  III. Billand, Anl. v. 50h. fl.  III. J. Born, J. Str.  III. Billand, J. Born, J. Str.  III. Billand, J. Born, J. Str.  III. J. Str.	\$2,50 \$5, 100, 29,80 \$1,80 102,40 37,50 92,50 \$2,50 \$2,50 \$2,50 \$2,50 \$2,50 \$2,50 \$2,50 \$2,50 \$2,50 \$2,50 \$3,50 \$2,50 \$2,50 \$3,5
** seinheiti. Rite., cv. Kr.  **	83.60 93.90 99. 83.60 67.79 11.30 102. 82.90 92.50 92.50
6.	92, 92,60 93,92,00 100,50 92,70 94,80 97,50 93,50 94,60 95,30 98,50 87,80 98,50 87,80 98,50 87,80 98,50 87,80 98,50 87,80 98,50
349 Schweiz. Eidg. unle.  449 Serb. sifr. Gold # .  4. samort. v. 1895 *  4. Span. v. 1882 (abg.) Pes.  349 Türk. Egypt. Trb. £ .  4. (Adsunistr. 1903 *  4. (Adsunistr. 1903 *  4. con. uv. 1905, 667 *  4. anl. von 1905 *  4. 1908 *  4. Ung. Gold-R. 2025c *  1012, 507 *  50. Staats-Rente Kr.  849 *  84. Eis. Tor Gold *  6 Grundtl. v. 39 *  500c *  500c *  500c *	93.60 93. 88.40 86.80 91. 95. 86.60 86.80 86.80 86.80 94.50 91.50 93.30 93.30

II. Aussereuropäise	100
6. [Arg.i.OA.v. 1887 Pes 5. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	102. 102. 102. 102.80 94. 98.50 89.40
\$1/2 * * * V. 06 *	93.75
6 Chin. StAnl. v. 1893 2	102.60
5 · · v. 1896 ·	
41/6 * * Y. 1896 *	99.25
5 do. St.E. Tient Tuk. +	102,10
B. CubaStA.04stf.i.G. A	103.20
\$1/sido.stf.i.O.tgb.ab1919 v	89.55
L. Egypt. unincierte Fr.	101.
Riber to merball agriculture to	ALTONO III

NAME AND ADDRESS OF THE OWNER, WHEN PERSON NAMED AND POST OFFICE ADDRESS OF THE OWNER, WHEN PERSON NAMED AND POST OFFI ADDRESS OFFI ADD	_	
and the standard state	Tis 9/a	Vorl. Ltrt. In 4/e
Ezf.		7. 7. Deutsch Hum. R Thi. 148.
3. Egypt, gerantierte #	97.80	9. 9 * Uberseebank * 172.50
4 No v 1005 S 12-10 4	91.20	0 0 VerBank # 127.90
A. IMer, am, inn, i-V PCs.	97.15	Stor Stor Oceanies Bank - 158,35
5 cons. kuti. 99 stf. £ 4 Oold v. 1904 stfr#	90,60	8. 1 9 2 Eisenbahn-RBk. > 177.
3. > cons.mn.5000r Pes.	80.00	Vorl. Littl. In %  7. 7. Deutsch. Hyp. B. Thi. 148.  9. 9
	( TO     1)	8 8 do Hen C V . 165.50
5. San Paulo v. 08 i. O. #	TIN.	8. 19 Oothaer G. CB. Thi, 174,50
5. Sao Paulo v. 08 I. O. A 6. do. EB. in Gold	-	51/4 51/4 Mitteld Bdkr., Gr. 4 116,25
the state of the s	-	6. 60 do. CrHank * 122,95
Provinzial-u. Comm	unat-	11 . He Nilrob Versingh & 237.
ATT A T THE ATT OF THE REAL PROPERTY.		11. 11. Nürnb. Vereinsbk. s 237. 5m; 6m Oest. Ungar. Bk. Kr. 140.
		6/2 7. Oest. Linderb 134.50
4. Rheinpr, 20, 21, 31-34,4	96.20	581 Co Ocst. Ungar. BR. Kr. 484.50 6Vz 7. Oest. Linderb. 134.50 10. 10. do. GredA. 5.fl. 207. 5. 5V2 PRIR. Bank # 105.80
4.   Rheispr, 20, 21, 31-54, 4 3%   do. 22 u. 23 * 3% do. 30 *	95.	9. 9. do. Hunot-Sk. v 195.
\$1/61/d/6, 10, 12-10, 19, 24-27, 29# [	60'00	8. B. Preuss, BCB. Thi, 124.30
SUM do. Ausg. 19118, 09 1	81.20	5% 6 do. Hyp.A.B. # 186.30 58 6 Reichsbank 146.80 7. 7. Rhein. Credit.B. 138.20 9. 9. do. Hypot.Bk. 500. 7. 7. Rh. West.Disc. G. 118.60 7. 7. Schwaffh. Bankver. 138.28 6. 6. Södd Bk. Mannth. 119.75 8. 8. do. Bodenkr.B. 175.90 51/2 50/2 Schwarzh, Hyp.B. 115.78 71/2 71/2 Wiener Bank.V. 138.38 7. 7. Wortting Bankant. 150.30
9134 da + 260 k B 1010 # 1	88.30	7 7 Chair Cradit D 139 20
31/2 do. * 18 3. do. * 9, 11 u. 14 * 4. Prkt, a. M. v. 06 u. 14 *	86.	9. 9. do Hypot-Bk. , 200.
4. Frki, a. M. v. 06 u. 14 *	100.80	7. 7. RhWestl.DiscQ. 118.40
4 do.1907mmgg.b.te >	100.80	74s TVi Schnaffh, Bankver, * 138.25
ALC: UNIVERSITY OF THE PROPERTY OF THE PROPERT	96.60	8. 8. do Bodenkr.B. 175.90
31/3 do.Lit. Nu. Glaber. * 31/3 do. Lit. R (abg.) * 31/3 do. * S v. 1355 * 31/3 do. * T * 1891 * 31/3 do. * U * 23, 90 * 31/3 do. * V * 1899 * 31/3 do. * W v. 98 u. 68 * 31/3 do. Str. B. * 1899 * 31/3 do. V * 1901 Abt. I * 31/4 do. * A II, III * 31/4 do. * A A II, III * 31/4 do. * A A II, III *	94.	51/2 51/2 Schwarzh, riypB. > 115.75
31/3 do. * S.v. 1836 *	39.34	71/2 71/2 Wiener Bank-V. * 138,35
3/7 00. * 1 1091 *	93.90	The state of the s
30r do V . 1896 .	04.20	5. 6. do. Notenb. 7. 4 118.30 7. 7. do. Vereinbk. ff. 150.10
3/a do. Wv.98 u.08 *	96.60	7 7. do. Vereinsbk. II. 150.10
31/2 do. StrB. = 1899 = 1	95.	Name and Address of the Party o
3/2 do. 3 > A.II, III >	92.50	Div. Nicht vollbezahlte
	92.50	Vorl.Ltst. Bank-Aktien. In th
31/z do. > 1903 -	92,50	0. 9. Basque Ottomant Fr.   -
316 Rectin von 1885/02 #	52.00	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE
A Richards w. Olistic, b. Co.s.	-	Aktien u. Obligat. Deutscher
4. do. + 07 + + 12 + 3/2 do. + 1898	-	Divid. Kelonial-Ges.
31/2 do. v. 05 ukb, 1910 »	-	
906 day 8 1805 8	-	11., 10., Otayiminen Fr. 141. - Oitair, EisenbGes. (Berl.) Ant, gar. 46
4 Darmstadt v. 07 u. 14 »	100.20	(Berl.) Ant, gar. A
4 v. 09 II, 10 *	-	5 7/1 South West Afr.C 180.
31/1 do. v. 1558 tt. 1594 *	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	State of decembers of the
31/4 do. conv.y. 95 L.11. *	91.20	Aktien industrieller Unter-
3th do. * 1897 *	200	Vorl. Ltrt. fo as
31/2 do. v. 02sm. 20 07 2	91.20	
4. Gressen v.1907n.1917 b	100.30	12. 14. Alum Neuh (50%)Fr. 249.8
4. Greasen v.1907a.1917 b 4. Go. D9 tt. 1914 *	-	8. 8. * Masch, Pap. * 136.7
31/2 00. Y. 1090	-	12.   14.   Alum.Neuh.(\$50%)Fr.   24.9.8   10.   10.   Asch fing. Buntapa.   191.   18.   8.   8.   Masch.   Pap.   136.7   10/4   128   Bad. Zekf.   Wagh.   1.34.7   15.   15.   Bleist.   Faber   Nbg.   285.8   15.   15.   Bleist.   Faber   Nbg.   285.8   16.   9.   Brauerel Binding   201.5   18.   9.   Duisburger   220.   18.   9.   Duisburger   220.   12.   12   Eiche, Kiel   191.5   17.   7.   Fr. Akt   138.5   17.   7.   Fr. Akt   138.5   17.   1.   3.   BloDr.   Nicol.   18.   6.   6.   Keinpff   123.7   19.   0.   Lowenbe. Sin.   123.7   19.   0.   Lowenbe. Sin.   123.7   19.   10.   10.   10.   19.   10.   10.   10.   19.   10.   10.   10.   19.   10.   10.   10.   19.   10.   10.   10.   19.   10.   10.   10.   19
1 TAN ON V. 1890 KD AD 01 * 1	-	5. J. BaugStidd Leove A 84.
	-	0. 0. Brauerei Binding . 201.5
301 do. x 03 uk. b. 08 *	01,30	8 9 Duisburger . 220.
4 . Hanen von 1909 u. 20 »	90.	0 0 > Eichbaum * 120.
4. Heidelberg von 1901 >	99.80	1212 * Eiche, Riel * 191.5
1 a 1 do w.1907 ii. 1915 a	100.20	7. 7. * PrAkt * 138.5
31/1 do 1899 -	90.10	9 9 Hericales Cassels 172.
393 do, * 1903 * 392 do, v. 05ak.b.1911*	-	1. 3. S Hofor, Nicol. S
3/2 Cassel (abg.) *	95.	3. 0 Lowenbe, Sin 57.8
4 Coln von 1900	-	9. 9. > Mainzer A11. 208.5
4. do. + 1900 +	100,80	8.   2.   * Mannh, Act. *
35g Limburg (abg.) *	-	9 9 » Nürnberg » 178. 5. 5. » Parkbrauerelen » 96.3
4. Mainz v.99kb.ab 1904 *	-	6. 6 Rettenmayer . 123,3
4. do. v. 1980 uk.b. 1910 » 4. do. R. 1907 uk. 1916 »	-	6 0 » Rhein. (M.) Vz. » -
31/2 do. (abg.)1878 u. 83 s	-	0. 0. Stamm-A. 104.6
31/2 do. (abg.)1878 u. 83 » 31/2 do. » L.]. v. 1884 » 31/2 do. von 1880 u. 88 » 31/2 do. (abg.) L.M. v.91 »	-	5. 4 Sonne, Speler 70.6
300 do (abo ) M = 31		10. 10 Stern, Oberrad . 208.8
3/2 do. von 1804 *	-	2. 3. > Storch, Speier > 70.5 14. 14 : Tucher * 250.
3V1 GO. + 03 UK.D.1913 *	200	61/2 61/2 > Union (Trier) > 112.
4. Maunh.v. 1901 uk. 05 *	100.	4. 3 Werger , 78,
4. do. * 1906 pk. 11 * do. * 1907 pk. 12 *	-	On B. Repared Schlenk . 3 2 5
. 1 4 -1 60 1908 0. 1915 *	-	10 8. Cem, Heidelb 183.0
a   343 400	90,40	8. 5 F. Karlst 130.
3/2 60, 1099 *	90,40	6 8. Bronzel Schlenk   135, 10 8. Cem, Heidelb.   163,6 8 5   F. Karlst.   130, 6 5   Lothr. Metz   129, 8 8 Chim. n.Th., W.A.   152,8 6/17, 7/2 Chem.AC. Gunno   1/8, 24, 24, 8, 8, 4, 8, 8, 6, 5, 6, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8,
31/2 do. 4 1904/05 >	-	61/3 71/2 Chem.AC. Guanos 1118.
41/2 Offenbach von 1877 *	-	Total Charles of the department of the partment of the partmen
4 do = 1000 to 1000	E	ALL STATES OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF T
The state of the property above a	=	33 35 D. Gold-, StSch. 782.
3/2 do. von 1998 * 31/2 do. v. 1902 u. 1908 * 31/2 do. v. 1905 u. 1915 * 4. Stattgartv.1995 k.a.05 *	-	12. 12. * Fabr. Goldbg. * 221.6
3 3/2 do. v. 1902 u. 1908 »	2	27 27 * Farbw. Hochst * D50.
4 Stuttgart v. 1895 k. a. 05 .	-	27. 27. * Farbw. Höchst * D.50. 0. 0. * * Mühiheim * 77.5 20. 20. * Fabr., V. Mannh. * 352.
a   4   CO. * 1900 H. 13 *	-	I / - 1122 at a Wetter ter oneer a Section
3/1 00, * 19020, 05 *	1 5	32. 32 Werke Albert . 498.5 10 11 Holzverkohlgs 360.
4. Trier v. 1901 uk. b. 00 *	1000	10. 11 Holzverkohlgs 360.
30 do. + 1699 + 4. Wiesbaden v. 1900/01 +	-	10. 10. s Uit. Fabr. Ver. > 218, 12t/215. El. Accum. Berlin * 286.5 0/2 10 Deat. Uebersee > 180.5
4 Wiesbaden v. 1900/01 »	100.30	9 10 Deut. Uebersee . 180,
4. do, v. 1903 S. IV u.12 x	100.10	
4. do. 1900, 5.1,r. 1937 *	102.20	18. 12. + Bergin Werke + 234.
4. do. 1908,5.11,u.1910 »	99.80	6 5 Lahmeyer . 125
0 3½ do. (abg.) 3½ do. v. 1887, 95, 98, 02 s 3½ do. v. 1903 S. I, II	95,50	7. 7. * Licht n. Kraft * 143.
0 4. Worms v. 1901 u. 07 » 0 4. Worms v. 1901 u. 07 » 0 4. do. 1908 n. 1913 » 0 4. do. 1908 n. 1913 »	91.80	10. 10. 1 Lief. Ges Berl. 196.
0 4. Worms v. 1901 u. 07 » do. 1908 n. 1913 »	-	12. 12. 2 Sirm.u. Halt. > 252.1
0 4 do. 1909 pk 1914 -	1 2	12. 12. 25 Siem.u. Hals. 282. 6. 642 Siemens, Betr. 138.

	In th
Vorl.Ltzt. Bank-Aktien.	-

	u. Obliga		
Divid.	Keloni	al-Ges	In %
11110	Otaviminen	Fr.	141.
7	Ostaly, Eise	t. car. A	-
5 71/2	(Berl.) An South West	Afr.C	180

Aktien industrielle	ct Outer.
pivid. nehmungo	m.
Vorl. Ltxt.	In We
12 14. Alum.Neuh.(50%	WFv. 249.80
10. 10. Asching Buntp	p. 194
8 8 * MaschP.	m. * 136.70
101/4 12th Bad, Zekf, Wag	h. fl. 184.75
5 3 Daug Sadd I.60%	E. # 84.
15. 15. Bleist, Paber Nb	g. • 285,80
9. 9. Beauerei Bindin	· 220.
8. · 9. · Duisburger	
12. 12 > Eiche, Kiel	
7. 7. *Henninger	
7. 7 PrAk	
0 0 Hericales Car	
1 3 a Hofor, Nice	
0. 6. a Kempif	* 123.75
at la la Tairmile C	H 1 57 00

1	7 7		130.00
ı	9 9	» Hericales Cassels	172.
ı	1 3	a Hofor, Nicol. a	STATE OF THE PARTY OF
ı	0 6	» Keitiplf »	123.75
ı	3 0	* Lowenbe, Sin, *	67.80
ı	9 9	» Mainzer AB. »	208.50
ı	8., 8.,	" Mannh, Act. >	nee .
1	9 9	» Numberg »	170.
1	5 5	» Parkbrauerelen »	96.30
1	0 0	» Retiemmayer »	123,30
ı	6, . 0	» Rhein. (M.) Vz. »	-
ı	0 0	» Stamon-A. »	****
١	0 0	» Schöfferhof »	104.60
1	5 5	» Sonne, Speler. »	70.60
1	10. 10.	» Stern, Oberrad»	208.80
١	2 3	» Storch, Speier »	70.50
1	14 14 -		250.
ı	61/3 61/3		112.
ı	4 3	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	78.
ı	The State	» Worms, Oertge»	ELECTRONIC STREET
1	0. · B.	Bronzef, Schlenk .	125.
ı		Ceni, Heidelb	
ı	8 5		130.
ı			120.
			15250

-1	61/2 71/2 Chem.AC. Guano»	118.
-1	24 24 > Bad. A. u. Sodaf	509.
- 1	0 0 » Blei,Silb,Braub.»	
-1	33. 35. D.Gold-,StSch.+	
	12., 12 Fabr. Goldbg	221.90
- 1	14. 14 Oriesh, El	266.
-	27 27 Farbw. Plochst .	250.
-	0 0 Mülcheim.	77.90
	20 20 * Pabr., V. Mannh. *	352.
	7. 12 Weiler-ter-Meer .	220.
9	32 32 Werke Albert .	498,50
	10. 11 Holzverkohlgs	360.
51	10 10 UltFabr. Vcr. >	
21	729415. El, Accum, Berlin .	
	91/2 10 Deut. Uebersee >	180,90
	13 . 14 Ges. Allg. Berl	227.
	18 12 Bergin. Werke .	234.
	4 4 W. Homb. v.d. H	TO 1000
		125
	7 7 Licht n. Kraft .	143.
	10 10 x Lief Ges ., Berl, s	196.
	6 7 Schuckert .	172.50
	12 12 s Siem.u. Hals	252,80
		138.70
	7 TVs . TelO. Desch.A	
	B 9 Feinmechanik (J.) .	154.70
	10., 11 Filzfabrik Fulda .	187.50
	10. 10. Ourges Frankfurt *	230,
	9. 9. Cummif.Berl-Frkf .	10000

31/3 do. « 1905 u. 1910 »	10. 10. Garges Frankfurt + 280, 9. 9. Gummif Berl-Frkf +
3/2 Amsterdam	7. Hedderah, Kupl. 90. 0. Gelsk. Gulbat. 76. 183.80 9. 19. Kalk Rh. Westf. 183.80 12. 11. Lederf. N. Sp. 192. 192. 100. 10. Ludwigsh. WM. 104.90 25. 30. Masch. A., Kleyer 470. 4 333 Armat. Hilpert 97.80 12. 12. Badenia, Wh. 205. 21. 25. Bielefeld D., 525.50 7. 7. Faber u. Schl. 144.50 14. 10. Critzu., Durl. 265. 144. 10. Karisraher 97.80 12. 12. Moenus 388.90 3. 4. Witten, St. 270.20 0. 4. Mehl-a. Br. Hans. 114.

# Vorl. Ltzt. 60% A. Elsäss. Bankge 50% 60% Badische Bank 3. 2. 8.1. Ind. U.S. A.D. - 1. Handels Ind. 4. 4. 8. 8. 6. C. A., W. 800. 80% Handelsbank s. 13. 13. 11. 14pp. s. Wechs. 70% 60% Barneer Bank V. 6. 6. 6. Bergesu Metall-lik. 9. 9. Berl. Handelsg. 60% 60% Berg. Mark. Bank 9. 9. Berl. Handelsg. 60% 60% Eresslauer D. Bk. 6. 6. Comm. v. Disc. B. 61% 60% do. M. 1000

4. do. 1908 n. 1913 »
4. do. 1909 nk. 1914 »
302 do. 1857/89 »
302 do. 1857/89 »
303 do. 1903 k.1914 »
304 do. 1903 k.1914 »

90.60

6. St. BuenAir. 1892 Pc. 104. 5do. 1909 I. G. (409) 4 100.80	3. 4. Mot. Cineturs. • 129,50 4. 12. 12. • Schn. Frankenth. • 256. 25. • 16. • Witten St. • 270,20 6. 0. 4. Mehl-a. Br. Hans. • 114.
Div. Vollbez. Bank-Aktien.  Vorl Ltzt. In %  646 646 A. Elsäs. Bankger 128.  546 646 Badische Bank R. 131.75  3. 3. 8. f. ind. U.S. A.D. A. 189.40  f. Handelu. Ind., 69.  4. 4 BodCA., W. 123.  57/2 646 Barrer Bank V. 125.25  7/2 646 Barrer Bank V. 125.25  6. 6 Berg. Metsl. Bank . 161.50  9. 9. Bert. Handelg. 170.  646 647 - Hyp. S. L.A. B. 165.50	10. 11. MetallGeb.Bing.N. 124.80 34. 8. 8. 8. 91. 94. D. 165.25 34. 10. 10. 10. Pressh. Spinit abg. 227.50 44. 10. 10. Schuhst. Vr. Frank. 161.90 4. 10. 10. Schuhst. Vr. Frank. 161.90 4. 100. 11. 100.
6. 6. Reeslauer DBk. 110. 6. 6. Comm. u. DiscB 614 514 Darmatidter Bk. s.H. 127. 615 614 do. M. 1000 A - 215 1217 Deutsche B. S. IX. 266. 1816 S. Alist B. Taels - 5. 512 Eff. u. W. Thi. 123,10	Div. Bergwerks-Aktien.  Vorl.Ltst. In ***  12. 12. Boch. Bb. u. O. A 237.75  5. 5% Buderus Eisenw. * 115.  6. 11. Cosc. Bergb. G. * 128.50

	-
Vort. Lfrt.  10 11 Deutsch-Laxemb. A  8 8 Eschweiler Bergw. 9 10 Gehenkirchen 9  8 7 Harpener Bergb. 9 10 10 Hibernia Bergw. 10 9 Habernia Bergw. 10 9 Kaliw. Aschersi. 10 10 do. Westereg. 44/2 44/2 do. do.P.A.  Massener Bergbau  0 Oberschl. Eisin. 9 15 Phônix Bergbau  12 12 Riebeck. Montan 9  4 4 V.Könu.LH Talir. 18 19 Ostr. Alp. M. 6. fl	fn 49. 195.75 182.30 135.40 304. 185. 179.50 212,70 131.80 188. 90,20 258.65 197.40 178.50 175.
Kuxe.  (ohne Zinsber.) pe	r St. tn ./i

AL	itan	- 7			4.5	nstal	6.
Divi		Ca.	Deu	techi			
	Ltst					To A	Mi.
		Libe	ck-BE	ichen	.14	181/	
				Kleinb		135.	
200	10.1	do	Lek	u.Str.	B. +	183.	
				Sir.		198.	
				StrB		1000	
6572	6025	Dans	de to	Str	B. >	134.	20
51/2	6	D. Fi	t. Re	trOc	200	112.	50
43/4				BAk		132.	75
51/1	6	5644	Fine	nb. O	es. +	123.	75
Ď	2	Hann	h. At	n. Pac	4. 4	136.	
200	200	Mond	G4 . 3	love.	50.0	97.	

o) wasisumiseum	
6   6   V. Ar. H. Cs. P. 6. II.	114.60
5. 1 5.1 do. 51A. *	1000
En 70 m Buschtehr. Lit. A	-
01/10/1 do. Lit B	00.00
II to 1100 Czakath-Agram *	20.25
5 5 do. PrA.(LO.) .	
5 5 Fünikirchen-Barcs .	160.
61/6 64/6 Ost,-Ung. StB. Fr.	159,75
0 0 do. Sb. (Lomb.) .	24.13
4 4 . Prog-Dux PrA.o.fl.	PM9 1
5 5 do. StAct. *	- T
O W. RanbOd. Ebenfurt .	36.70
5 5 Stuhlw. R. Grz	-
7 61/5 Ootthardbalm Fr.	water.
5 61/2 Orient-EBBetr. O	154,80
6   6 Baltina, u. Ohio Doll.	107.75
6   6 Pennsylv. R. R	124.75
A THE ROLL STREET, MICH. ST. ST.	118.60
400 Kl/s Prince Henri Fr	160.60
10 19 Grazer Tramway of	191.00
PROPERTY OF THE PROPERTY OF TH	management .

#### Pr.-Obligat. v. Transp.-Anst. a) Deutsche. In %.

#### b) Ausländlache.

p) Austanomente	
. The state of the	97.80
4. Böhm. Nord stf. i. O. A 4. do. Wath. stfr.i.S. ö. ff.	200
4. do. do. in G. # 4. do. do. von 1895 Kr 4. Donau-Dampf.52stf.Q. #	
4. do. do. von 1895 Kr	95.60
4. Donau-Dampi. 82str. O. # 4. do. do. 85 * LO *	98.50
4. Elisabeth stpfl. i. C.	00.00
A CO. MIT. IN LIGHT *	94.20
4. Fr. Jos. B. in Saib. O. H.	-
5. Funtkirch Bares sit.5/ *	93,60
4. Gat. K. L. B. 90 str. t. S. *	
4. Ksch. O. 89 stf. i. S. 6. fl	92.60
4. do. v. 19 . L. U	
4. Lemb.Carn.J. stpfl.5. ö. fl.	87.20
4. Lemb.Carn.J. stptl.s. o. tl.	93.
4. do. do. sifr.i.S. * 4. Mähr. Orb. von 95 Kr.	
	10000
4. Ost. Lokb. stl. i. O. 4 4. do. do. stlr. i. O. 5 5. do. Nwb. st. i. O. 74	-
5. do, Nwb, st. i. G, v. 74 >	103.50
BIVE DO! HO! KNWA! A! LA A	85.
31/5 do. do. v. 1903 Lit. C. 5	83,40
31/2 do. do. v. 1903 Lit. G. s 5. do. Lit. A. stf. i. S. ö. fl. 31/2 do. conv. L. A. Kr.	85.
31/2 do. do. v. 1903 L. A. s 5. do. do. L.B. sifr.S.o. h.	85.
5. do. do. L.B. stfr, S.o. ft.	84.80
31/2 do. do. cody, Lab. At.	85.
5. do. Súd (1895.) el. i. G	100,10
1 100 000 8	85.20
meta do fo. Fr.	59.
26/12 do. E. v. 1871 L O. >	- X
5. do. Stsb.73/74st.i.Q	
A I do. Stab. V.R. Hit L.C	97,50
3. do. IVIII. Em.str.G. Fr.	78.40
	-
3. do. (Eg. N.) etf. i.O	79 50
	78.80
4 Pilsen-Priesensi. Lo. o. tt.	77.90
3. Prag-Dux1896stfr.1. Q. > 3. R. Od. Eb. 11f. l. Q. > 3. do. v. 91 stf. l. Q. > 3. do. v. 97 st	76.90
3. R. Od. Eb. 10. 1. G	76.
3. do. v. 97 stf. l. G	
d' Mescacuration	-
4. Rudolfb. stf. i. S. 4. do. Salzkg. stf. i. O. 4 5. Ung. Col. stf. i. S. 6.0. 4. Vorariberg stf. i. S. 2500 Ital stg. E. B. S. A. E. Le	98.50
5 Ung - Gal. atf. i. S. 6. fl.	102.90
4. Vorariberg stf. L. S.	-
25/18 Ital, stg. E.B. S.A.E. Le	100.75
4 do. Mittelm. stf. f. O. +	74.69
4. Sardin Sec. off, g. In.II Le	-
4 Sicitian. v. 89 stf. i. G	71.00
4. do. Mirelinia.  2011 Livorno Lit. G. Du. D.2 =  4. Sardiu. Sec. stf. g. In. II Le  4. Sicilian. v. 39 stf. i. G. +  2018 G. d. tal. S. AM. =  4. Toscanische Central =  4. Westerlinia. v. 79 Fr.	114.60
	100
5. do. v. 1880 Le	20.00
1 30.76 Chetch and baltin fire	91.50
3 vs Jura-Simpton v. 94 gxr. * 4. Schweiz-Centr. v. 1850 *	-
41/2 IwangDombr. stf. g. A	101.10
4 Kurak Kiew atfr.gar .	00.00
4. Kurak, Kiew, atfr.gar 4. do. Chark, 89	90.30
4. Mosk -Jar - A .97 stf. g. 41/2 Mosk. Kasan EB. 1909 -	99,50
4. do. uk. 1915 stir. G	TOWN TOWN
1 4 . 1 do. Wind, 10b.v. 97 *	90.50
A do do u OR 43FT >	98.60
41/2 do. Wor ab 1910 silr. a	98.50
	90.50
3. Or Russ EBO stf.	91.50
	90.50
A Duneau Health aff ar. P.	-40
A do do v 97 atfr. a	91.50
AT 1 MAN WAS AN AN AND ADDRESS.	
4. do. do. v. 97 str. * 4. Worsen -Wien str. gar * 4. do. do. S iX str. * 4. do. S. X uk. 1911 *	-

Deliver and the second second	-	
t.	In 1/1. 1	Š
WarschW.S. XIuk. 11.4 Whatikawkas stfr. g. do. v. 1895 uk. 09 . Anatolische I. G. Port. EB. v. 80 I. Rg. Saloniki-Monastir Tehuantepec rekz. 1914 »	101.30 100.10 63.30 101.40	
fandbr. u. Schuldver v. Hypotheken-Ban	ken.	

P

. Warsch. W.S. XI ub. 11.6 Windikawkas stfr. g. * do. v. 1898 uk. 99 * Anatolische i. O. * Port. E.B. v. 891. Rg. * Szloenikó-Monastir *	1.30 4. do. 11 1918 1 3.30 4. do. 12 1918 1	99, 99, 99,30 99,40 ,00,50 90,46
a Bay, Ver-B, München 900 do, HB, S. Guk. 1912 9 106 do, do, Ser. 1 u. 15 191	nr. 31/2 do. his inkl. S. 52 * 4 W. BC.H., Coin S. 7 * do. S. 8 *	91,00 99,70 90,80 91,70 59,80 93,30
do. Hyp. u.w. Dr. do. do. unveri.) = 100 do. do. (unveri.) = 90 do. do. (unveri.) = 90 do. do. fo. S. 9 u. 10 = 80 do. do. S. 11, 12, 16 = 90 do. do. S. 11, 12, 16 = 90 do. do. S. 11, 30, 20, 21 = 80 do. do. do. kdb. ab 07 = 8	0.10 4Ld. HessHB.S. 12-13 10, uk. 1913 4 4do. 5.14-15 u L7 uk. 1913 4 4do. 5.14-15 u L7 uk. 1914 4 4do. 5 18-20 uk. 1916 4 302 do. Serie 1, 2 6-8 3 34do. 5 -5, vert. 3 301 do9-11 uk. 1915 4 4do. Com. Sers. 5-6 4 4do. do. Sers. 5-6 4	100.70 100.90 100.90 101.40 91.30 91.10 91.20 100.70 100.90
do. S. 29-32, unk. 18 - 10 do. S. 29-32, unk. 19	11.60 do do 1-3 s 31/2 do do 1-3 s 31/2 do 5er. 4 verl. uk. 1915 s 4. L. 6. (Cass.) 5.22 uk. 1914 s 6.10 d. do 527 s 1916 s 0.80 d. do 527 s 1916 s	\$1.80 81,30 101,30 101,90 94,60 101,50 99,

do. HB. S. ouk. 1912 * 400.4	
do. do. Ser. 1 u. 15 * 200.0	
100. riyp. dimperl ) . 100.1	0
SID+ GO, mirecony	
E 000 000 000 000 000 000 000 000 000 0	0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
do. BdCA., Wzbg 96.5	
1 do do 8.00, 10 P   0%	91,30
1 0 11 10 15 3 16	20110 Serie 1, 2 west . 9110
do. do. S. 22, 23 94.	300 do - 0 tiek tots - 91,20
10 An 10 S.1. 340 20 41 1 0 74	Cam Ser 5-6 , 100,70
do do kdb, ab 07 * 37.	1 de de Caria 7-0 a 100mm
.[Numb.V -B.,5.13,20,21 * [100.]	BU 1 x 14x 2x x 10-12 x 14U4/2V
T AR N. TE. BURE STREET LOUIS	I would be a very a beautiful
do. S. 29-32, unx. 10 "   -	216 de Ker Avert ob 1015 a   81,80
40	4 IL & Cast.) S.22 Hk. 1914 1 AUA
Berl. Hypb. abg. 80% > B6.	AU   4   do > 5.21 + 1016 >   AUA   40
1 1 00 1 0019 1 0014	30/2 do. > 5.21 > 1917 = 1947
D. GrCr. Gotha S. 6 . Bb.	4. Nass.LB. L.V.u.W. 13 . 101.00
do. Ser. 7 * 99,	and lead that there were a second
4 - C +0 +0+ old 1013 + 1 00	
1 40 5 13 unit 1915 a 89.	THE OUT OUT THE TYPE THE TANK THE TANK THE
	1 1/2 000 000 min my on 1 na na
	3/3 00, 100, 101, 7
	20 3. do. do. Lit. O 1 69
OR HOLE STOLE STOL	50 Amarit Pleanh Ronds
do . B. unk. 1005 . BO.	30 4
A 11. + 1913 * 1 80.	30 4. Centr. Pacif. I Ref. # 97.90
The Man, R. Berlin's, 10 * 1 00,	TIA do.
de: 2, 14, un better - co.	CALL THE CALL STREET OF STREET AND ADDRESS OF THE CALL STREET
do. 5,15 H. 10, U.S. 14 *   47 D.	00 4 . 00. 00.
do. S.18a.19utigb.19   100	THE ADDRESS A DESCRIPTION OF THE PARTY OF TH
do S. 20 u. 21 uk. 20 . 100	3 1 00, 00, 000, 000, 000, 000, 000, 000
do. 13 u. 13a uk. 13 . 93.	2 1 Sant Francisco 111 04 00
02 do. kilndb. ab 1905 . 00	T - Continue to the last of th
2 2 2 20 mb 1015 a 7 00	Diverse Obligationen.
4- 4x Ker 21 st 20 x 3.00	
4 6 76 17 6 60	00 60
A de C to light ME a Dis-	on 14. Aschaffb.Bunto.rsyp.m
	4. Bank für industr, U
	60 4. Brauerei Binding 11. 2
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	A do Frkf. Essigh, a 82,00

1	4 do. do. ber. 21 mi. 20 .	700'80	Zf.	III etter
4	4. do. do. 5.16a.17 *	8380	4 Aschaffb.Buntp.Hyp#	98.56
1	4   60. 90. 20. 10 800, 02.	99.80	4 Bank für industr. U.	98.
ч	31/2 do. do. 5cr. 12, 13. 3	91,40	4 Brauerei Binding PL .	101.
я	3/2 do. do. 5.15,kb.1906 *	91.50		82,50
я	31/2, do. do. Ser. 19 *	91.50		91.
а	304 do K Ob. S. 1 k. 1910 *	92.50	4. do. Nicolay Han. *	102.50
4	4   do Myn -Kr -V S 15-10	69.80	4. do. Mainzer Br. >	98,30
3	21-27, 31, 36-42 tilgb. *	99,40	41/2 do. Rhein. (Alteb.) *	75.
1	4. do. do. S.41 uk. 1913 =	99.80	4Vz do. do. (Mainz) *	100.60
1	4 do. do. S. 46, kdb 06 *	89.50	41/2 do. Storch Speyer *	95.
я	4 do. do. S. 47 uk. 1915 »	100.10	4. do. Werger	93.
и		100.20	4. do. Oertge Worms	
Я		10040	5. BritzerKohlenbgb. H.*	106
И		100.50	4. Buderus Lisenwerk *	89.50
я			4. Ceincutw. Heidelbg. *	101,50
ч	21 A A C 22 30 10 11 27 8	93.90	arra Bast Anilla in Social. #	102.40
Я	31/2 do. do. 5. 28-30 u. 32 * 31/2 do. do. 5. 45, tilgb. * 4. Hambg. H. B. 5. 141-400 *	91.50	41/2 Blei- u. Selb,-H., Brb	101 25
	31/2 Co. 80. 3, 45, 11885, 2	91.50	61/2 Fabr. Grimbeim El	104.80
γij	4 Hamby . M. D. 5. 141-600 *	90.	40/r Parhwerke Hochst >	102.25
	The second secon	09.50	41/2 Chem. Ind. Mannh	100.20
Л	4. do. 471/540 + 1916 +	100,	4. do. Kalle & Co. H. s	
И	4. do. 541/610 ak. 1918 *	100.60	4. Concord. Bergb., H	37.50
3	31/30 000 2015140 201510 4	00.00	5. Dortmunder Union >	1
9	31/1 do. 311-350 uk.1913 »	90,50	4. EshB. Franki a. M. >	99.60
	4 Mein. HypB. S. 2,6u.7 *	99.	4. ChbB. Prants at our	00.00
		99.10	301 do, do.	1000
)	4. do. do. 5.9 : 1914 *	99.10	41/2 EisenbRentem-Bk.	17.127.74
	4 do do S 11 a 1916 a	99.40	4. do. do.	11222
	4. do. do. S.12 * 1917 *	99.30	41/2 El. Accumulat., Boese .	103.20
	4. do. do. S.13 - 1918 -	98,60	1/1/00. Alig. Uct., 5-4 *	100.20
)		89.80	41/2 do. Alig. Ges., S. 4 * 4. do Serie I-IV *	98.30
)	20 A do do kb ab 05 u 07 *	90.20	5. El.Disch, Lieberseeg.	104.58
	310 do Ser 10 F	90.70	41/1 do. Ges. Lahmeyer »	101.20
5	31/2 do. Ser. 10 4. M. BCHyp. (Or.) 2-4	99.25	41/1 do. Ges. Lahmeyer * 4. do. do. do. *	97.50
5	An Ser 6 nk 15 *	100.50	4 Frankluster Piotriypt, > 1	98.
	4. do. Ser. o ak. 15 * do. unk, b. 1906 *	92.	1 404 Girlsenkirch Quastant * 1	
5	3'5 do. unk, b. 1900 4. Pilitz, HypB. uk. 1917	100.10	1 4 Harnener Bergh - tryp.*	98.
	30/2 do. do	91	Attachdated Numerou, Wicsb	102.30
,	31/1 do. do. do. 41/2 Pr.B. CrActB.Str.4 .	114.30	I disassed indust, Wolff Plyp. *	104.
74		98.90	402 Zeifer, Waldhof Mannh.	10280
	4. do. do. 5.170.1880 tu	69.98		
5	6, do. do. S. 21 uk. 1913 » 4, do. do. S. 22 uk. 1915 » 4, do. do. S. 34 uk. 1916 »	89.30	ZL. Verzinst. Lose.	In ser
	4. do. do. 5.22 uk. 1915 .	99,60	4. Badische Prämien Thir.	171.10
	4, do, do, 5,24 sk, 1910 » 4, do, do, 5,25 sk, 1918 »	09.70	3, Belg.CrCom. v. 68 Fr.	-
	4. do. do. 5.25uk. 1918 *	99.80	S Danay Resultenme 5. ft.	150.
	4. do. do. 5.26 * 1919 * 4. do. do. 5.27 * 1920 *	100.20	5. Donau-Regulierung 5. fl. 102 Goth, PrPidbr. 1. Thir,	118.60
	4. do. do. 5.27 * 1920 *	03.20	30/ do. do. II	118.50
o	Total more stop or see	91.80	3/4 do. do. 11. 3	
۳	304 do. do. S. 23 . 1915 .	90.10	3 Holl. Kom. v. 1871 h.fl.	116.10
	31/11(00, 00) 26 3, 1, 0, 1		30/2 Köln-Mindener Thir.	135.7
	300 do. do. 5. 3. 7. 8, 9 4 Pr. GentrB. CH. v. 90 4	99.40	31/2 Köln-Mindener Thir.	The same of
0	4   do. do. v. 1899 n. ws .	89.50	31/r Lübecker von 1863 * 21/r Lünicher von 1853 Fr.	40
			20/E Lumener von 1803 kt.	79.7
	4. do. do. v. 1906 * 16 *	9970	1 Madrider, abgest. 4 Meining, PrPidbr.Thir.	136.60
9	4. do. do. v. 1907 > 17 >	99.70	A. Meining, PrPidbr, amir.	178.79
0	4. do, do. v. 1909 > 19 >	100.10	4 Oesterreich, v. 1860 ö. ff.	123.9
	4. do. do. v. 1910 > 20 >	100.30	3. Oldenburger Thir.	183.0
0	31/2 do. do. v. 1880 *	80.50	5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl.	420.
0	3 vrido, do, v. 1889 *	80.20	5, 1 do: v. 1900 s. P.C. *	335.
	3t/aldo, do, v. 1894 *	90	20/2 StuhlweissbRGr. off.	10
	3/1 do. do. v. 1896 kb. 05 3	8040	Hammalacliche Le	Let. 40.
	31/side, do. v. 1904 stc. 13: *	90.40	Unverzinsliche Lo	PB/G+
	4do. do. Com. 01 kd.10 *	-	Zf. Per S	in Mik
Ó	4. do. do. do. 08uk, 17 .	101.10	- Augsburger fl. 7	1 38.5
ö	Tunido, do, do, v. 1887 *	91.30	- Braunschweiger Thir, 20	208.
ŏ	31/2 do. do. do. 96 uk. 00 *		Findinglisch This 10	440.
1	3/z do, do, do, 00 + 10 +	92.20	- Finlandisch. Thir. 10	139.9
o			- Maillander Le 45	34.
ŏ	Worde, do. do.	-	- Meininger s. fl. 7	
		1	- Oesterr, v. 1864 ö. fl. 100 - do. Cr, v. 58 ö. fl. 100	473.
o		86.70	Dropper Nation Co.50 a. C. 7	63 2
ő	4. do. do. 80%	89.80	- Pappenhelm Graffi.s. fl. 7	00 10

zı. Verzinsl. Lose.	Ter true.
4 Badische Prämien Thir.	171.10
3. Belg.CrCom. v. 68 Fr.	150.
5. Donau-Regulierung 5. fl.	118.60
31/2 do. do. II	118.50
3. Hamburger von 1866 *	
3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl.	116.10
31/2 Köln-Mindener Thir. 31/2 Lübecker von 1863 *	Televin
21/r Lümicher von 1853 Fr.	-
3. Madrider, abgest	79.70
4. Meining, PrPidhe, Thir.	136.60
4. Oesterreich, v. 1860 ö. ff. S. Oldenburger Thir.	123.90
5, . Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl.	420.
s. do. v. 1966 a. Kr. *	335.
21/2 StuhlweisthRGr. off.	
Unverzinsliche Lo	sc.

Unverzinsli	che La	ose.
ZI.  Augsburger  Braunschweiger I Fielkndisch:  Mailänder  Meininger  Ocsterr. v. 1864 8  do. Cr. v. S8 8  Pappenheim Oraf  Sain-Reiff. O. ö. N.  Türkische  Ung. Staatsl. 6	Per S fl. 7 Talr. 20 Talr. 10 Le 45 s. fl. 7 . fl. 100 fl. 100 l.s. fl. 7 40 CM. Fr. 400	1. in Mb 38.50 208. 440. 138.90 34. 473. 83.20 176. 380.

- Ung. Staatsl. 0.f	0 CM, r. 400 l. 100 Le 30	176. 360. 44.50
Geldsorten. Engl. Sovereig, p. St. 20 France St. 40 France St. 40 Kr. 20 St. 40 Gold-Dollars p. Doll. Neue Ress. Imp. p. St. Cold al marco p. Ko. Cam f. Schedeg. 4 Hochhalt. Silber 4 Amerikanische Noten (Doll. 1—2) p. Doll. Beig. Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 100 Fr. Teloll. Noten p. 100 Fr. Teloll. Noten p. 100 Fr. Teloll. Noten p. 100 Fr. Colt. J. N. p. 100 Kr. Cust. AU. N. p. 100 Kr. Cust. Not. Gr. p. 100 F. Cust. p. 100 F. Cust. Gr. p. 100 F. Cust.		4.1819 80.60 20.44 80.75 163.30 80.65 80.18

The state of the s		91 80 92,20 - 86,70 89,80 99,30 99,30 98,50	- Meininger 8 - Oesterr, v. 1864 ö dö. Cr. v. 58 ö. l - Pappenhelm Gräß Salm-Reiff, O. ö. fl. 4	Ir. 10 Le 45 . fl. 7 fl. 100 fl. 100 s. fl. 7 0 CM. r. 400 l. 100
	4. do. do. v. 09 uk. 19 4. do. kom. v. 08 uk. 18 4. do. do. v. 09 uk. 19 4. do. do. v. 09 uk. 19 4. do. do. do. v. 09 uk. 19 4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	100.80 101.80 80, 84,30 89,30 89,30 89,00 100.10 100.50 83,10 82,50 81,10 84,80 89,80 103,0 89,80 100,30 89,80 100,30 89,80	Geldsorten. Engl, Sovereig, p. St. 20 France-St.	
	Reichsbank-Diskont 4%, Amsterdam . H. 100 16 33 Antw. Brüssel Fr. 100 80.6 Italien . Lire 100 8.5 London . Latr. 1 20.4 Madrid . Ps. 100 NYork(3T,S.1D.100	0 4 9/ 5 50/ 51/29/ 21 2 41/29/	Paris Pr. 100   Schweiz Fr. 100   St. Petersb. SR. 100	85.10



# Hauswirtschaftliche Rundschau.



#### Beife Cage, kühle Bimmer.

Donnersing, 20. Juli 1911.

Je naber wir ben hundetagen tommen, befto mehr fleigt biesmal die Temperatur. Das Bedürsnis, eine fichle Bohnung zu haben, ift bei benjenigen befonbers groß, die nicht in ber Lage waren, eine Reife angutreten. Dan fann fich zuweilen bavon ieberzengen, bag Wohnungen febr tiibl find, tropbem fie ben Strablen ber Sonne mehr ausgesent find als andere, die burchaus ben Ginbrud von warmen Bimmern erweden. Die Lösung ber Frage nach einer fühlen Wohnung ift lediglich in ber Art gu buften gu fuchen. Will man flible Immer haben, bann muß man bie Sibe ber Augentemperatur mit ber Temperatur im Bimmer bergleichen. Wenn ber Warmeftanb in ben geschloffenen Raumen hoher ift als ber braugen, bann wird es fich empfeh-Ien, Die Raume geöffnet gu halten und Die Augentempetatur bereinzulaffen. Bei bem warmen Wetter, bas wir augenblidlich haben, und bem Stand bes Barometers nach noch langere Beit haben werben, ift aber bie Temperatur im Freien bober als bie in ben Zimmern. Mio muß man Die Außentemperatur aussperren. Raturlich barf bie Buftung ber Wohnung barunter nicht leiben. Man wird alfo bes Morgens bie Fenfter fo lange offen halten, bis bie Sonne tommt. Rachts bfine man alle Fligel ber Fenfter und taffe in ben Raumen, in benen niemand fchiaft, einen orbentlichen Durchzug eintreten. Die bewegte Luft fühlt bie gimmer außerorbentlich, und behalten biefe fühle Temperatur, wenn fie bes Morgens rechtzeitig geschloffen werben. Man laffe Connengarbinen und Jaloufien berab und fperce die Wärmespenderin auf biefe Weife aus. Richt alle Menfchen tonnen bas Salbbunfel, welches eintritt, wenn bie Jalousien heruntergelaffen find, vertragen. Mur gu oft hort man bie Rlage, bag biefes Dammerlicht ungunftig auf die Rerven einwirfe. In biefem Fall ift bie Gesundheit ber Kühlhalfung ber Räume selbswerftanblich borgugieben, und bann wird man ju einem anberen Mittel greifen, um bie Zimmer Elbi ju gestalten. Große Berten mit Baffer werben ba aufgeftellt, wo ber Sugboben eine Sprengung mit bem erquidenben Rag nicht geftattet. Durch bas Berbunften bes Baffers wird bem Raum Barme genommen, und es tritt eine merfliche Moffiblung ein. Rann man ben Sugboben fprengen, fo bewirft bas natifrlich auch tine Berabsehung ber Temperatur, welche gleichfalls burch bas Berbunften entfleht. In manchen modernen Efizimmern befindet fich ber Giefchrant unweit bes Bufetts, ift fo ausgeflattet, baft er als Bimmermobel burchgeben tann. Man wird beobachten, daß ber Eisschrant durch feine Antvefenbeit gleichfalls bie Temperatur bes Raums flifit. Wo alfo Intenfit gearbeitet tverben muß, und ba, wo bie Arbeiten-ben unter ber Sibe leiben, ift eine Mbfühlung bes Zimmers burch bas Borbandenfein bon einigen Stilden Gis leicht gu ermöglichen. Ramentlich um die Mittagszeit wird fich die angenehme fühlere Luft febr wohl bemertbar machen. Da bas Eis leicht ichmilgt, muß man Mittel anwenden, um bie-fen Prozes etwas aufzuhalten. Das geschiebt, indem man bem Gefäß, wo man bas Gis aufbewahrt, Salz beimengt, ober aber inbem man ben Gisblod mit einem Stud Beitungspapier orbentlich untvidelt. Die Schlafzimmer laffen fich baburch litht halten, bag man bie Waschgefäße mit frischem Baffer bor bem Schlafengeben fullt und bie Fenfter weit öffnet, um ber Radylluft Gingang gu berichaffen. Go follten auch die Rinbergimmer gefihlt werben, ba bie Rinder ebenfo wie die Erwachsenen unter ber bipe

#### Die Inkandschung der Wohnung vor der Beifejeit.

Gelbit die ersabrene Sausfrau fragt fich vor ber Ab-reife, ob fie ihre Wohnung "groß reinemachen" foll, ober ob biefer bochft wichtige Aft erft gefcheben foll, wenn bie Samilie von ber Erholungszeit gurlidtebrt. Es ift givetfelfos, bag ein Aufraumen ber Wohnung bor ber Abreife febr biel für fich bat, und bag es im Intereffe ber Erbaltung bes Befiges liegt, wenn bie hansfrau alle Mobel flopft, alle Teppiche aufrollt, alle Garbinen abnimmt und walchen last, bie Zimmer alfo in einen unbewohnbaren Buftant berfett. Das ift bie eine Seite, mabrent die anbere die Frage ber Gemitflichkeit und Wohnlichkeit betrifft. Rounnt man bon ber Reife gurud, und trifft man ein Beim, bas eigentlich erft wieder eingerichtet werben muß, fo ficht ber Sausfrau gleich, wenn fie ihre Ferienzeit beenbet bat, eine große Arbeit bebor. Diefe Arbeit wird thr bon ben Dausgenoffen meiftens nicht einmal gebanft, benn bie Samiliennitiglieder freuen sich fast ausschlieglich auf ihr bein, bas fie burch bie Abwosenheit noch in verftärkt ichoner Erinnerung haben. Es hat fich bom praftischen Standpunft aus immer febr bewährt, wenn bie Sausfrau in die Reiseborbereitungen auch die Borbereitung jum Empfang, jur Rudfehr einschließt. Gie wird die Zimmer aufranmen, fo, als wurden fie auch mabrent ber Abmefenbeit bewohnt. Das große Schenerfest tann ichon einige Tage por ber Moreise einsehen. hat man bie Mbsicht, Die Garbinen waschen gu laffen, bann fon bies gescheben, ebe man fich zur Reife ruftet. Ban fann nämlich auch eine bollig aufgeräumte Wohnung vorzüglich gegen Sonnenbrand, gegen Motten ufer, ichuten. Das geschiebt, indem man alle Bolftermobel grunblich mit Rampfer belegt, indem man Zeitungen, die möglichst frifch fein miffen, barüber breitet und forgfam befestigt. Auch die Garbinen und bie Teppiche tann man auf Diefe Beife gegen Stanb, Schmut und Ungeziefer fchugen. Die Fenfter werden gefchloffen, bie Borbange berabgelaffen, die Wohnung ift, wenn bie Gamilie gurudfehrt, burch einen grindlichen Durchzug in wenigen Minuten gu Miften, bas offene Fenfter bingegen Beftattet bas Ginbringen ber jeweiligen Tages- und Rachttemperaiur, und es tann geschohen, bag bie gimmer bon ber Commerbipe ftart erwarmt find, wenn man bie Fenfter-Migel offen gelaffen hat. Natürlich muß alles im fanberen

0

0

1/2

Buffande fein, wenn man fich an bie Mbreife begibt. Es ift burchaus ungulaffig, gebrauchtes Gefchirr unabgewafden fteben gu laffen, benn es bildet immer einen Gerb für Miden, Fliegen uftv. Die hausfrau wird auch gut tun, für Die Familie foweit vorzusorgen, bag fie einige Garnituren Bajde in fauberem und gewaschenem Buftanbe gu Saufe läft, ba man ja bon ber Reife gewöhnlich gerabe die Bafche fo gurudbringt, bag fie nicht getragen werben tann. Die Deden und Schubhulfen find bei ber Rüdtebr bon ben Möbeln fehr leicht zu entfernen, und bie Sausfrau wird ebenso wie die gange Familie die Wohltat einer aufgeräumten und fanberen Wohnung febr angenehm empfinden. Die Erholung der hausfran bat bann mit ben Berien nicht gugleich ihr Enbe.

#### Aufbewahrung von Speisen im Sommer. Bon Mice Ginther,

Much ber fparfamften hausfrau paffiert es im Commer gumeilen, bag bie eine ober andere Speife burch bie Sine verdirbt, auch wenn ihr ein geräumiger Eisschrant gur Berfügung sieht. Roch schlimmer aber ergebt es jenen, die fich ohne biefes praftifche Mobel behelfen milffen und entweber gar feinen Reller befigen ober ju boch toohnen, um ihn flandig bequem benugen gu tonnen. Gie muffen beshalb barauf bebacht fein, in ber Bohnung ein Blatchen ausfindig zu machen, an bem fie Mild, Butter, Sabne, frische Gemuse u. a. aufbewahren können. Dieses Playchen aber ist bas Ofenfoch, ber Feuerungsraum im Fimmer-ofen. Wenn er von aller Afche forgfällig befreit, auch bas Aidenloch ausgesegt ift, ftellt man in bieses unter bem Fenerungeroft in einer flachen Schiffel täglich frisches Baffer auf. Darüber, auf ben Roft, siellt man Butter, Mild uftb. gut bebectt. In einem anberen Dien bringt man grüne Gemilje auf gleiche Beife unter. Dann fchließt man bie Diren bis auf einen Meinen Spalt, bamit bie Luft franbig burch ben Ofen ftreifen fann, und wirb min finben, baß fowohl bie Milch geniegbar, wie auch die Butter fest und bas Grinzeng, auch Salat, frisch bleibt. Geräucherte Fleifchwaren bewahrt man auf Die gleiche Beise, jeboch ebenfalls gefonbert bon anberen Lebensmitteln auf. Bon frifcher Burft, Rafe uftv. taufe man bagegen im Sommer mir ffeinfte Quanten, bei jebesmaligem Bebarf frifch, ba fich an beigen Tagen febr fcmell bas gefürchtete Burftgift entwidelt und Rafe unter bem Ginflug ber Sige balb ben höchsteit Grab ber Reife überschreitet und bann ebenfalls gefährlich werben fann. Jebe Art Grunzeng läßt fich mehrere Tage auch in einem geräumigen Emailleiobf ober -napf fest verbedt aufbewahren, boch muß man dann guvor ben Behälter falt ausspülen und öfter von neuem befeuchten. Steht ein lieftiger Reller gur Berfügung, fo richte man fich aus einem groben Riftenbedel ober Brett einen Sangeboben bergaffalt ber, bag man an allen bier Eden Reiten, Gtabe ober ftarte Stride befefiigt, bie man alle gufammen in einen an ber Dede besespigten Safen einhangt. Muf biefem Brett, bas natürlich leicht zu erreichen sein muß, bringt man bann fämtliche Lebensmittel unter und ist nun vor Mäusen und anberem Ungeziefer ficher.

Um weich geworbene Butter und Getrante recht ichnell abgufiblen, empfichit fich folgenbes Berfabren: Man ftellt Die Butterglode, Biet- ober Gelierwafferflafchen auf einen Teller ins offene Fenfier, widelt ein in faltes Waffer getauchtes Leinentuch barum und öffnet gleichzeitig auch bie Tur bes Ramnes, in beffen Fenfter bie abgufühlenben Gegenstände fieben. Durch ben Luftzug berbunftet bas Waffer im Tuch und flibst ben Inhalt ber Gefäße in febr furger Beit ab. Bur Frischhaltung ber Butter fei noch ein anderes Berfahren angegeben: Man fiellt fie auf eine umgeftlirgte Untertaffe in eine Schiffel mit Baffer und bedt einen weiten, neuen, bor Gebrauch ausgebruchten Mumentopf bariiber, ber, weil poros, bas Baffer auffaugt und burch beffen Berbunftung bie Butter fest erhalt.

#### Löwenzahn und Bichorie als Modegemüfe.

In den fashionablen Babeorten bieten Die Sotelwirte ibren Gaften in biefer Saijon eine Aberrafdung, Die Speifefarte bat eine Bartatton erfahren, eine neue Gemilieart ift Mobe geworben, und wie alles, was Mobe ift, wurde fie bon ben Rurgaften mit Leibenichaft aufgenommen. Man fand es icon langweitig, immer wieber Spinat, grilne Bobnen in berichtebener Bubereitung ju genießen. Man will nicht nur Kohlrabi und Spargel effen, Spargel, ber jeht aus ber Büchse ftammt. Man möchte etwas anderes genteßen als grüne Erbsen ober Salat, ber als Gemisse nebereitet ift. - Und Die Reife ift ber geeignetfte Beitpunft, bem Magen bas gu bieten, mas er bisber nicht fannte. Alfo bat man gwei Pflangen gewählt, bie wohl feinem fremb waren, bie aber gu ben egbaren Pflangen bisber nicht ober boch nur in Ginfcranfung gegablt baben, bie man in ber Borftellung nur als Unfraut fannte. Bichorie und Lowengabn beifen bie beiben neuen Dobegemiffe ber eleganten Reftaurants. In Frankreich und holland waren fie als Gemiffepflangen ichon lange befannt, bet uns jedoch errangen fie fich ben Eingang giemlich fcnver. Dan traf fie smoeilen auf ber Tafel eines Gourmets, aber nur felten wurde ben Gaften verraten, was fie agen, benn noch bielfach herricht bie Aberzengung jenes Bauern, ber nicht ift, was er nicht fennt. Die Bichorie wird im Garten berangezogen und berlangt einen tiefen und loderen Boben. Am besten gebeibt fie in friichem Schmboben, und fie fprieft ichon bei febr wenig Pflege. Ebenfo ampruchalos ift ber Lowenzahn, ber gleichfalls im Fribjahr gebfianzt wurde und jest feine Ernte ausschlittet. Wiele ber Aurgafte ahnen nicht, wie bie Pflanze fich nennt, bie ihnen an ber Tafel ber Reftaurants fo gut ichmedt, benn fie wird nach Launen bes Ruchenchefs immer berichiebenartig bezeichnet. Aber, wie gefagt, die neuen Gemufearten find Dobe, und man muß foon irgend eine unbefannte Benennung auf ber Mensitarie finden, wenn man den Mittagstifch als befonbers elegant ansehen will. Man fpricht ben Pflangen einen großen Rabrwert ju, ben fie auch in ber Tat haben follen. Augerbem laffen fie fich entgudend auf ber Schuffel arrangieren. Die hauptfache ift, bag fie fcmeden, und fie schmeden vorzüglich, namenilich wenn fie gut gefocht werben und - wenn fie Mobe find.

#### Winke.

Die Betrofeumlampen werben in vielen Saushalfungen im Sommer entleert und bis gunt Berbit troden aufbewahrt. Durch biefes Berfahren wird jedoch in den meisten Fällen ber Docht vollftandig verborben, fo baf er, gumal wenn burd ben Brenner Luft jugefichrt wirb, berfilgt und bann bei fpaterem Gebrauch filgt und ruft. Biel richtiger lft es, wenn man bie nicht mehr gebrauchte Bampenglode, refp. Baffin gunadit entfeert, bann mit recht trodener Bolgafche und weichem Bapter von Schmut und Anfat bes Betroleums befreit, barauf wieber mit friftantiarem Betroleum gillt, ben Brenner mit bem Docht aufichraubt, und nun bas gange Baffin, bas ja gumeift aus burchfichtigem Glas ift, mit buntlem Babier ober End unuvidelt, fo bag fich bas Betroleum burch bie Einwirfung bes Lichts nicht gerfeten tann. Muf ben Bhlinber bedt man ein Sfitden ober ein eingeschnittenes Rarienblatt als Schut gegen Stonb. Muf biefe Beife verwahrt, brennen bie Betroleumlampen tabellos und geben im Berbit an ben langer werbenben Abenben wieber bas gewünschte hellstrahlenbe Sicht.

Wenn im Commer bei Anfertigung feiner Sand. arbeiten bie Sanbe leicht ichwigen, wofche man fie ofter mit Gffigwaffer und pubere fie mit Reispuber,

#### Naffanifder Süchenzettel.

a) Bur einen einfacheren, b) für einen feineren Saushalt,

a) Für einen einfacheren, d) für einen seineren Haushalt.
Sonntag, a) Riebelfupte mit Si abgegagen. Gebbe
Wochsbehner mit jaurer Rahmieute, Solzfartoffen,
Schweinepolitenden, Gedelkeerfanpott mit Godoleineisen.
— b) Aprikofen Rahischele. Loche a la Pochamet. Filet
mit Tnijfeln, garniert mit Kartoffel-Kroleiten, Schwarzen
tooider Laveleiten mit Käricksvaffer.
Wontag, a) Dirjefuppe. Gerdische Leber, schwadische
Spähle. — d) Suppe von der Kaldscheffe oder Hage mit
eerdfiedem Wecknehl. Das in der Suppe mitgelockte
Kierich vond mit dem Wecknehl leicht in Aufter geröftete
und mitgelockt. Geschwarte Tauben mit grinen Erbsen.
Reisfehvoding mit Madeirofause und feinen geröfteten
Startoffeln. Startoffeln.

Dienstan, a) Suppe bon Scholberren, Gemilje bon Sommerfold, Echneinsidnipal, Galgarloffeln.— b) Banabejuppe mit Ei und Mahm. Rrebje, in Bouillon clock. Salssaurree mit Champignonfauce, Endivien-

gelode, Raisseutres ant Champignongalee, Eindele jalat und Rompott.
Mit iv o ch. a) Breifuppe mit Buttenmäld. Nindsvonladen, Salatariojieln, Gurlenfalat. — b) Deideldsen-Kolficiale. Duknerfritäfies mit Semmelliöhden, Flooribeef, gurniert. Do in er sia g. a) Suppe von den Kelen Gestartoriseln, etwos Käje mitgefocht. Gemüße den Kilferlingen oder Euricknammen. Salskartofieln, gebodenes Kubeuter. — b) Endiveniuppe, Neues Saverbraut, Kartofieldrei, gesichlogen und überbaden, vonemer Schinken. Kalte Schololadenipeise mit Schlagrahm, Dessertvatfeln, Kreitag, a) Gressiuppe mit Wilch. Annpinudeln mit Kitisen. — b) Godzeiuppe mit einen Kräutern Josellen, Biom, Klichartofieln, Kubererbien, Khenr Schittell, Gurkenfalat mit Kartofieln, gemisch, Sweitell, Gurkenfalat mit Kartofieln, gemisch, Bemer Schittell, Gurkenfalat mit Kartofieln, gemisch, Bemillonfartofieln, Kreiselberen, Kerischerisch, Kreiselberen, Kreise

falat, beliebiges Slompott.

Aleischen deing mit Wabeirasaue. 180 bis
140 Ge. Auther werden zu Salme gorüstet, mit 5—7 Gien,
einigen Wösseln süßem Wossel. 80 Gnonum in Wasseler gewerdrem und wieder ausgebrücken Beiskrot, 114 Kild seingeichabtem Kindiseisch oder Kindiselich und Kosbileisch gemiddt, einer sein gedachen, in Butter gedampsten Zwiedel.
8—40 sein gehanden Garbellen, einigen in Butter gedämstelen
Blein geschieben Exbellen, einigen in Butter gedämstelen
Blein geschiltenen Edampignons, Salz und Verfer, auf zu
einer Masse und mit geriedener Aviede destreuten Kindings
fount füllt und 13g die 2 Etunden im Wasserbade lockt.

#### Briefkaften der Sausfran.

WDe Anfragen und Antworten find an bie "Daustwirtichaftliche Rumbichnu bed Wiesbabener Angblatte" gu richten.

Einebererer Tesplative zu richten.

G. B. Kann mir vielleicht eine der verehelichen Sausfrauen lagen, wie ich verhindere, daß an einem echten Feepels die Saare ausfallen, und zwar direkt an den Kantenk
Der Vels die eingelampfert und in Zeitungsvapier eingewickelt.
Der Vels ist eingelampfert und in Zeitungsvapier eingewickelt.
Rotten sind keine darim. Im voraus Dank.

L. M. (Antwort.) Eine billige Erdbeerbowerenleher Gebbeeren (Waldenbeeren -vie große Gartenerbbeeren) des
streute ich sückig mit gestoßenem Zuder und ließ die Frückte
zugebeckt einige Stunden keben. Darauf goß ich eine Alaske Apfelwein binzu und ließ dieses im Bawlengesich wieder einig Tanden keben, Kunz der dem Gebrauch jugte ich noch zwei Plaschen Apfelwein. Zuder und eine Flasche Gelterwasser binzu.
Die Bowle bat allen recht gut gemundet und sie besommlich und refrischend
Rrau Z. M. und L. E. (Antwort.) Die Schriftleitung

und erfrischend Brau 2. C.
Frau I. M. und 2. C. (Antwort.) Die Schriftleitung ber "Sandwirtschaftlichen Rundschau" macht barauf aufmert-fam, das am Ausfunfisschalter im "Tagblait"-Daus, 1 Arepre hoch noch mehrere Briefe lagern.

g. E. Satin und Musselin zu woschen. Man wosche diese Siesse lauwarm in dem durchgegossenen Wasser rob geriedener Kartossell oder in Seisenvurzeln, welche in jeder Orogen-bandlung zu baden ist. In leisterem Kalle müßen aber Aleider usw. durch dünne, aufgetosse Gelatine oder Aleider-leim zum Eideren gezogen werden, Auf eine Tosel Leim gieht man 1 die 13. Liter Wasser und läht die Masse gut durchsoden; man muß den Kledstoff swisden den Fingern fühlen konnen. fühlen fomien.

R. S. Sin Mittel, um altes Elfenbeln au bleichen, besteht barin, daß man dasselbe mit einem Flanellappen abreibt, der in Texpentin getaucht ift. Seht man barauf den Gegenstand der Einwirkung der Sonnenstrahlen aus. so wird nach einigen Tagen die gelbe Farbe berschwinden und das Elfenbeig wie neu

Mischung aus 1 Kaffeelöffel voll Terventin und 3 Erlöffel voll füßer ungefochter Mild. Die Schube werden damit sander abgewaichen und kann aus gekrofnet. Erst dann sind sie mit Schubereine gu beitreichen und blant zu reiben.

# Sandel's großer Saison-Ausverkauf

ju außergewöhnlich billigen Preifen dauert nur noch bis jum Montag, den 24. Juli, abends 8 Uhr.



Es bietet biefer Saifon-Ausverfauf eine nicht fo balb wiederfehrenbe gunftige Gelegenheit jum Gintauf von Saubwaren aller Art, besonders für die Berien und die Reife. Ginige Beifpiele:

Вестие	Damen	Chev	reaup	Sd)nû	eftief	el
Marte	_Rhenanie	a", mil	to. ohne	Badfap	pe, frii	p. 9
18,50	ц. 12.50,	ett, f	olange	Borrat	9,50	tt.

Chevreaure u. Borcalf.Damen.Stiefel, Marke "Rhenania" u. jonftige gute Fabrifate in schwarz, m. u. ohne Ladfappe fruh. 13.50 und 12.50, jest, solange Borrat 10.50 und

Salbidube für Damen, früher Mt. 10.50 und 9.50 . . jest, folange Borrat 8.50 u. 1 Boften Biener Changens und Schnur:

Schuhe für Dauten, in fcmars u. farbig, folange Borrat 2 Boften Leber-Sausiduhe für Gerren, Große 46 . . jedes Baar folang: Borrat

Braune u. ichwarze Derren-Chebreaure u. Bogcalf-Schuftrfiefet, Marfe "Rhenania", mit o. obne Ladfappe, früh. 14.50 u. 18.50 jest, folange Borrat reicht, 12.50 und 1 Boften Rinder-Sandalen in den Größen ben 25-35, jedes Baar folange Borrat 2.25 u. 1 Boften Damen-Reife-Coune, per Baar folange Borrat 75 Bf. 1 Boften Turn-Schube, in weiß und brann, fo lange Borrat 2.50, 2.25, 2.—, 1.75,

1 Boften Leber Damen . Bantoffeln, in fcmars und rot, per Bnar folange Borrat 1 Boften Rinderftiefel, bon 27-30 n. 31-35, 350 in breiter Form, folange Borrat, Baar 4.-.

Boften Rinder-Stiefel, bon 18-22, for lange Borrat . . . per Baar 1.90, 1.65 lange Borrat 1 Boften Changenfdube für Damen, mit engl. und fraus. Abfaben, folange Borrat, per Baar 4.75, 4.-, 3.25,

1 Boften Berren Conntags Stiefel, echt Chebreaug mit Ladfabbe u. Derby-Schnitt, folange Borrat, per Baar 1 Boften Gerren-Conntags-Stiefel, fo-lange Borrat . . . . . per Baar

1 Boften braune Borcalf-Rinder-Stiefel mit Derby 31-35 . fatt früher 7.75, jest 27-30, friiber 7,25 . jest folange Borrat 5,90 Meine Breife,
die ich diesmal für diese kurse
Beit bestimmt habe, sind derart
medrig, daß Jeder, der einen Bert
such macht, den der Billigkeit erstaumt sein wind. Selbst, wenn Sie im Augendick feinen Bedarf
haben sollten, werden Sie im Ihrem eigenen Interese kandeln,
wenn Sie ich dei so ielten günst,
Gelogenseit mit Schuhvert auf
karrat versehen. — Ueberzeugen
Sie sich, bitte, ohne sehen Kaufzwang von der Wahrheit meiner
Angaben. Meine Breife,

1027

Braune Schuhwaren, moderne Renheiten, jest weit unter Breis.

Wiesbaden, Marttftrage 22. Telephon 1894. = Telephon 1894.

# ZUR REISE

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.



Vulcan - Fiber-Koffer Holzkoffer Kabinen-Koffer Schubladen-Koffer Schrank-Koffer Hut-Koffer Blusen-Koffer Stiefel-Koffer Hemden-Koffer Anzug-Koffer Ball-Koffer Schirm-Koffer Hand-Koffer Coupé-Koffer

Rohrplatten-Koffer

Herren-Hutschachtein Plaidhüllen Schirmhüllen Toilette-Rollen Toilette-Necessaires Reise-Kissen Plaidriemen Rucksäcke

Unübertroffene Auswahl. :: Nur beste Qualitäten. Beachten Sie meine 12 Schaufenster.

Führer's Lederwaren- u.

Johann Ferd. Führer, Hoflieferant, Grosse Burgstrasse 10 - Parterre und I. Etage.

Idill. gelegener Kurort, 25 Min. von Frankfurt n. W., uralte Park-anlagen. Not: I und Fension im Kurhau, sol. Fens.-Preise. Aneric, gut. Müche. Sommer-u. Winterbetrieb, neu möbl. u. renoviert. Keine Kurtaxe.

Kurkonzerte. Eleg. u. vornehm ausgestatt. Festsäle bis zu 1000 Personen. Molonnaden, Veranden, Autogarage. Unterkunft für Pferde und Wagen. F129



Abfahrt von Biebrich rheinabwärts.

	-	Expressf.	Schnellf,	4.000	Schnellf.	4 (2)60	Nur Werktags	Sonn-und Feiertage	Feiertags	/ 20 e	620
620	880	925	900	1020	11"	12	h Coblem	Pelertage 230	b. Assmannsh.	The second second	
bis Cöln	bis Coln	bis Cöln	bis Coln	bis Coin	bis Coin	DIS COIN	D. Conten	o. Cookens		A mandanama im	alaxalaan

Illustrierte Taschenfahrpläne, verbunden mit kurzem Rheinführer, werden von unseren Agent Exemplaren kostenios ausgegeben. F318

Zarif

Gepad ab Saus bis Bug: II. Bone:

20 kg 30 \$f., 50 \$f. 50 , 60 , 80 100 , 90 , 1.30 weitere50, 25 , 35 Bf.

Abfertigungegebühr:

25 Bf. pro 50 kg.

Scheins u. Fahrtartenguftellung Fahrpreis- und Gepäckfrachtabholung im Haus:

10 Bf. pro 10 Mf. (min. 35 Bf.)



Die Br. Deff. Staatebahn lagt auf Beftellung in Beandy "Biesbaben" amtlich burch the unterfertigtes Stabtbureau unter eigener Saftung

vor der Abreife im Voraus:

bie Fahrtarten, Bettfarten 2c. "ins haus" schiden! bas Gepäd "im hause" amtlich übernehmen zur Abfertigung!

und die Gepätscheine "in's Saus" liefern! Berttags von 8 Uhr vorm. bis 7 Uhr nachm., Sonntags von 10-1 Uhr. Bestellung, bezw. Bereitbalten bes Gepäcs, spätestens 3 Amtisstunden vor Abgang bes Buges ift Bedingung zur prompten Ertebigung.

Umtliches Reifeburean ber Breng.-Beff. Staatsbahuen (Weltreifeburean I.. Rettenmayer), Langgasse 48º (Tel. 242). Umtliche Fahrlarten-Ausgabe und Gepäckabsertigungestelle und Agentur ber Internationalen Schlaswagen-Gesellschaft. 763



Erstklassige Fabrikate.

Salsonzu bedeutend herab

gesetzten Preisen. Amerikanischer Korsett-Salon

A. Merkel, Schützenhofstr. 2, Ecke Langgasse



mit den großen, vorzüglich etogerichteten Beichsposidamptern der

Wegen Broschüre üb, dieseMittelmeer-Seereise nach Lissaben, Marokko, Marseille, Neapel, Aegypten, sowie über Reisen nach den Kanarischen Inseln wende man sich an die Deutsche Ost-Afrika-Linje in Hamburg, Afrikahaus Vertreter für Passagen in Wiesbuden:



Bester und billigster Apparat, erfordert keinen Thermometer. Zu diesem Apparat können Einkochgläser jeder Art und Grösse benutzt werden . . . . . . komplett Mk.

System "Lasch"

komplett mit Deckel, Gummiring und Federn 11/2 60 Pf.

Einmadgläser Derfoluffe 3u Ginmache Geleegläser

Dunfflaschen Honigdolen Steintöpfe, hohe u. nieb.



# Gemuse

werden besonders schmackhaft, wenn man sie statt in Wasser in Fleischbrühe kocht, die man rasch und beguem herstellt aus



| Würfel für 1/4-1/5 Liter 5 Pfg.

Man achte auf den Namen MAGGI u. den Kreuzstern.

# iesbadener Schützen-Gesellschaft.

G. 28. Am Countag, den 23., und Montag, den 24. Juli, findet unfer biesichniges Dogel- und Königsschießen

flatt. Die Schüben treten jum Abholen bes Konigs am Conntag mittag 1 tibr im Botal unferes Mitgliebes Ph. Wagner, "Bum Bater Rhein", Bleichftrage, an. — Angug: Große Uniform mit Buchfe.

Ber am Geftsug ohne genügende Entichuldigung nicht teil nimmt, ift bom Schiefen auf ben Bogel ansgefchloffen. Am Montag mittag 1% Uhr findet auf unferer Schubenhalle

= Teitessen = (bas Rubert Mt. 3.—) ftatt und laben wir hierzu, sowie zu bem gangen Feste unsere Mitgsteber nebft beren Freunde freundlichft ein und hoffen auf allfeitige Beteiligung. F 363

Der Borffand.

# Wer verreisen

Reise=Unfall=Berncheruna gur Pramie bon 25 Bf. pro 1000 Mt. auf 8 Tage,

Lebenslängliche Gifenbahn= u. Dampfichiff= Unglüds-Berficherung.

Einmalige Bramie 50 Mt. für 10,000 Mt. u. f. m. Sinbrucksdiebstabl - Fersicherung

für Sousboltungen bis jum BBgur Jahresprämte 5 90% 5000 Mt. 10,000 Mi. 10,000 15,000 30,000

Die Bolicen fonnen fofort ausgefertigt merben. Brofpette verfendet toftenlos bie "Rhenania", Verscherungs-Actien-Gesellschaft Rolls a. Rb., Wörthfir. 10. fowie in Wiesbaden: Willi. Fischer, Kalfer-Friedr.-Ring 35, Sel. 1988, Felix Braidt, Rheinstraße 78.



Vertreter: CARL KREIDEL. 36 Webergasse 36. Reparaiurwerkstätte.

000000000000

0000000

Lager in amerik, Schuhen. Auftrage nach Mass. Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 3.

# Wiesbadener Verein vom Roten Kreuz.

Bu ber am Cametag, ben 5. August b. 3., nachmittags 5% Uhr, im Edwefternhaufe, Schone Musficht 41, ftattfinbenben

Generalveriammlung

werben bie Bereinsmitglieber hiermit gang ergebenft eingelaben.

Tagesordnung: 1) Jahresbericht, 2) Raffenbericht, 3) Grieilung ber Decharge ber Jahresrechnung und Bahl ber Rechnungs-Reviforen für 1911/12, 4) Bereinsangelegenheiten.

Der Borfigenbe: Landrat Rammerherr v. Heimburg.



(Ka 1300)

Ren eröffnet!

Langgaffe 26,

(CUIIVI 9 pisen vis bem Tagbiatt Dans.

#### 

## Wer den Alkohol meiden muss,

aber völlig elkoholfreie Getränke fad findet, wähle den goldenen Mittelweg und trinke das

wenig Alkohol enthaltends, sehr kräftigende

aus der Fürstlichen Brauerei Köstritz.

Reu eröffnet!

Köstritzer Schwarzbier darf nieht mit den obergärigen versüssten Malzbieren auf eine Stufe gestellt werden, bei denen infolge des geringen Malzgehalts der Nährwert verschwindend ist.

Preis per FL 0.23, 20 Flaschen frei Haus Wiesbaden Mk. 4.50 durch den General-Vertreter Rob. Preuss. Biergrossbandlung, Wiesbaden, Weissenburgstr. 10, Telephon 385, und durch die durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Tifche, Tafchen- und Raftermeffern, Rafierapparaten, fowie famtliden Rafierntenfilien, Scheren aller Urt, Saars, Barts u. Pferde Schermafdinen, Deffers

In Blebrich bei Franz Pirschky, Diltheyste, 4, Tel. 268. In Schierstein hei Jean Wenz.

# Spezialgeschäft ersten Ranges

empfiehlt zur Reisezeit sein reich assortiertes Kofferlager:

#### Echte Rohrplattenkoffer,

Original Lappoid (mit der Storchmarke), ebenso billigare Fabrikate in vorzäglieber Ausführung.

#### Leichte Holzkoffer,

prima Qualität - billige Preiss.

#### Coupekoifer

aus Rohrplatten, Holz, Vulcanfibre - extra leicht und sahr solide.

#### Hutkoffer,

für die grössten Hüte pass., kleinere v. Mk. 12:50 an, mit Einsatz und Puffs.

#### Blusenkartons,

handlich u. leicht, einfachere Sorten v. Mk. 3.50 an, mit 2 Schlössern, gute Ausführung, von Mk. 6.— an.

#### Reisetaschen,

nur gute Qualitäten, von Mk, 2.- an bis zu den feinsten Sorien, in echt Krokodil, Juchten etc.

#### Stets Neuheiten

in modernen Damentaschen, Brokattaschen, Besuchs-taschen und Gürteln. — Reizende Geschenk-Artikel aller Art.

Streng reelle, feste Preise.

Verlangen Sie Prelsliste gratis. -





Wilhelmstrasse 32

Telephon 3732. (Hotel Bellevue).

Putmafdinen, Fleischmaschinen, Reibmaschinen, Bohnenschneider Schleiferei und Reparaturwertftatte. Soolbadu.Luftkurort

> Oberheffen, Broftherzogl, hoff. Murhand. Derri. abfolut enb. u. gofonitete Lage immitt. b. fchonft en gentanlogen u. in unmittelb. Nabe b. Gentichanfeb u. b. Stable, Comefeb und Lithium Duellen Coolbaber im Soufe Aubgebebnte Balber. Borgagliche Berpflegung bei magigften Greifen. Profpette und Anatunft burch ben Jubober F. Ennife.

Wegen Umzugs alte Leihbibliotheks-Bücher, dautsch, englisch, französisch, pro Hand 10-20 Pf., abzugeben. Jurany & siemsel Wachf., Wilhelmstrasse 34.

Reise=, Unfall=, Einbruch=, Diebstahl= pp. Berfiderungen idlieft ab

# Spindler, Albrechtftraße 35, 1.

Samstag, 22., und Sonntag, 23. Juli. Befte und direfte Schnellzugverbindnugen von Röln, Frantfurt, Mainz, Wiesbaden 2c. F 200

# Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Botate Angeigen im "Arbeitsmartt" toften in einheitlicher Gatiform 15 Big., in babon abweichenber Cabausführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar, Answartige Angeigen 30 Big. Die Beile.

#### Stellen-Angebote

Beiblide Berfonen. Aanfmannifdes Verfonat.

Junge Rontoriftin conse garier garmile, melde bie Gemelsschule mit Erjote bejucht bat, perjekt frenognopbiere u. die Schrenbmordine beberricht, per 1. August au emagienen gej. Selbingschriebene Off, u. 3. 624 an den Land. Berl.

Opt. u. 3. 024 an den Lagot. Sent.
Gehnlein and dest. Hamilie
him den einer bief. Hamilie
him den einer bief. Hamilie
him der Genachtung der Leichbicklaung
gutz Bernachtung der Leichbicklaung
gutz Bernachtung der Leichbicklaung
gebote gefacht. Senninist der
engl. Sondersenden eineurschl. Angehote mit Gehaltsampnichen under
G. 624 an den Tagbt. Berlag.

#### Bewerbtides Werfonat.

Tücht. Taillenarb. fofort gefrinftraße 34, Gth. Pari. reche Radi. Lattlenard. 19fort gef.
Brheinstraße 34, Geft. Paart. reches.
Raddineunäberin für nachm. gef.
Bäh. im Toods. Berling.
Di für Admieration u. Freitag s. Bus. hüfe gefucht Schulberg 17, Bart.

Tückt. Büfettfräufein Lohn wird gesucht Taunusfirage 22.

frage 20. Swei Midden für Büsett sofort gesucht Wellritz-ftraße 10. Stehbserhalle.

firage 10, Scholerballe,
Gefucht fling, Fränseln,
meiches gut locen form, zu einzelner
Berton. Offerten unter II. 627 an
ben Tagol.-Bediag.

Suche für bier unb auswarts Röchennen, feint Kanstmädelt. Allein-madchau, welche lach, förnen. Fran Girle Lang, getwerbsmättige Stellen-bermättlerin, Goldgaffe S. Tel. 2003.

nelde jekständig jeindürgert, todi, für görig sur Aushilfe die Ende Angelle die Grobe Angelle gründen Hicko,

Greate Rödin a. 15. Ann. gel. bon finbert. Derrichaft. Zengu. a Dereichaftst. Bazzuft. b. 6—41 4—6 Uhr. Billa Martinitrofe Enche feinbürn, junge Rödinnen, beff. n. einf. Michandelen, b. foch, Derrichafisbans, Benj. Jim., Bend-n. Shabenmabde, Fran Tuna Biller, panerbundiges Gellenbenmitsterin, andrerbundistae Stel

Tildit. Mädden fofort gefucht Ramentoler Strafe 11, 2 r. B14487

Gefucht fofort ober fpäter feindungert. Rochin, welche Sansarb, übern. Berrnaurtenstroße 18, Baxt, fosort gejuck. Westaur, Thüringer Oof, Schwalbacher Strafe 14.

Morgen-Ansgabe, 2. Blatt.

für Sansarbeit in Serrichafishaus gum I. August gesucht. Bu erstagen im Tagbil-Berlag.

Sanberes braves Mabden gefindt Reroffrahe 82, 2, Mabden

Pläbden u. Dausard. gef. Sviel Judt, Geisderghrafe 2. Tüdt. Aleinmädden gefucht Laritraje 40, 1, Billa Admerda. Ein fraves Rüdden wird zum 1. Avouit gefucht Faus-brinmenstraße 9, Part. US. Sausmädden für sofort gefucht. Saefiel, Webergasse 12. Best. Rädden, das gut tochen faun, mi eins. Dame gejucht. Kumbler,

zu eing. Dame gejucht. Rumbier, Billbelmftrofte 18.

Braftiges Mabdien, welches fchon gebient bat, in fleinen Saushalt per 1, Muguft gef. Goetheftrafte 17, 1, Jung, guverl. Mabden für Saush. geindt Rheinstrage 60, Bati.

Tlichtiges Mäbden für Küche
u. Sausdalt der 1. Angust gesucht
Rheitwesser Strafe 2. Bart. L
Tüchtiges einfaches Mäbden,
welches loden lann, gefucht KeiserFriedrichen in B. Part.
B14583
Wäbden, 14—16jähr.,
gefucht Göbenstrafe 20, 1.
Fölle einen Neinen Sausbelt

pitr einen fleinen Sansbalt wird ein sanderes tichtiges Mädchen mit guten Benoniffen gefucht. Bor-auftellen b. boran. 9–2 Uhr mitiags Sciencification eine 3. verhäufe

Ginesvader Stade 3, 8 techie.

Tür einen fleinen ruh. Saushalt wird eine fleinen ruh. Saushalt wird ein tücktiges, om kildiamahden gelucht. Einas kocken erwinicht. Auf Möden mit langiabr. guben Zeugn. w. dernäftigtigt. Borzustellen Gr. Burgitz. 10, 8, im phot. Arelier. Gefucht ein braves Mäden, das gutburgerl. docken kunn und eitwas Sauskarbeit übernimmet. Küheres Schieribitner Sixole 10, 8.

Tückt. Mädelen den gustagets.

Tügt. Mäbdien ben ausväris, w. ichou gediem dat u. finderlieb ift, gei. Abeingaue ürr. 2. Frannemit.

Baverläffiges Alleinmädigen, im Metiden Offiziersbausdali gefucht. Näljeves M. Willelmstraße 3, 3.

Tücktiges Mäbchen, meldes Gürgerlich foden fann und allen Hausarbeiden boriteben fann, pen 1. ob. 15. August gefuckt. Guiser Robn, Wähere Austunft im Tagbi-Vy

Gin tücktiges Mäbchen, ouch im Kochen erfahren, p. 1. Aug. ouch, Katier-Friehrsch-Sting 46, 1 r. Buberl, fückt, ein Mäbchen für Somsarbeit get, Biltoriaftr. 12,

Tücht. Alleiumabden fofort gef. Bu fprechen von 10—12 und 2—5 Uhr, Rübesheimer Strafe 3, Rart.

upel cinf. faubers Suguft awei eins, saubere Bunnermadden gefucht Baltmubstrage 61.

Orbenti. Räbden, int Stod, etf., für fl. fein. Benfionat als Affeirmäsden getuckt. Henfion Barna, St. Beithelmitrage 7. Manden für die Küche, fotvie ein Sausundschen gefucht Sotel Bellebne.

Welt. Mabdien ob. finberl, Bitme als Alleinmaddien gel. Gelbliandiges Rocken ist Webingung. Albrechts Brape 22, Konditorei.

Ginfaches funges Mabden

Ginfaches funges Mäbchen gefucht. Carl. Tabitbitrage B. Ein Mäbchen, am liebst. b. Lende, gefucht Balramstraße B., Vart. Annes fauberes Mäbchen, am steinten bom Lande, oefucht. Arb. Schoolbecher Straig II. Tücht, Mäbchen im N. Dansbalt sofort gefuch Oranianstraße bo, 1 r. Tächt, alteres Mäbchen, das espas seden tann, sofort gefucht. Bicks. Kartistraße 6, 3 I. 3g. Mäbchen für Sansarbeit gefucht. Eines Kaben erwänsicht. Ererdenstraße 3, Bart. r. Solibes Mäbchen,

Solibes Mäbden,
bus madeveisich berielt bürgerlich
katit u. auch alle übrige Sansarbeit
mit verrichtet, in Sanshalt ohne
Stinder zum jofortigen Eineritt ges
fucht. Soher Sohn, Borzusprechen
2-5 lihr Mattenielsfrage 42, Bart, Suche ein Mäbchen, w. gutbürg. foch i., auf 4—6 Wochen, Ausbrife ann Berd, eb. f. lich bast, noch aus-diden. Aus. Modifirate 12, 1.

otiden. All. Abdyffrage 12, 1.
Mädden
für Sens u. Kilche u. Mädden, das
zu Seufe schafen kann, gefucht
Frespdengension Gattenitrafie 16.
Tädisiges Aleinmädden
tageider gei. Schlichteriprafie 16.
Gefucht eine Ausfran
int des Morgenitunden. Sans

ine die Morgenfrinden, Impart, Bistelmitrage 88.

gefucht Meugaffe 18, 2 I.

3 Siunden gef. Worthitraße 28, 3.
Rieß, fand, Monatsfrau
od. Wodden für der, un nodanistags
gefuhr Gerderftraße 11, 2 f. Laufmadmen fofort gefucht Korfethgeschäft, Kivchpasse 11. Gestbte Einlegerin gesucht Rifolosstrage 7, Stb. Part.

# Stellen-Angebote

Männliche Berfonen. Gewerblides Perfonal.

Strebf, Leute, b. Daupt, ob. Reb.s. Berdienit fuchen, m. ihre Abr. eim. on E. Dies, Scharnbortiftraße Bl. Tüdnige Blafergebilfen gefucht Bluckeritrage 8. B 14187

Berf. tlicht. Redarbeiter gefucht. Bh. Fuhr, Bab Schevolbach. Grärtnergehilfe u. Gartenarbeiter windt Scherffeiner Str. 46. Ereg geincht Schierlieiner Str. 46. Erch Ein tilcht. Gärtner sb. Gartenarb. iof. geincht bei Gariner S. Banfic overe Tobbenner Stratze, rechts.

Baler, n. Tündergefchaft, Sallgarfer Strafe L. Karl Schnibt. Bunger Dansburiche gefucht Weitenburde 24, Laden. B 14630

Aunger fräftiger Handburiche peiucht Roeinfrage 77, Eckaben. Band. Schulfnabe als Austäufer gefucht. Raheres zu erfragen im Lann. Berling.

#### Stellen Gesuche

Minulide Verfonen. Raufmannifdes Perfonat.

Berfäuferin fucht Stellung in Trifotogens ober Setrenarrifel-Gefchaft. Off. unter E. 536 an ben Tagbt. Berlag.

Gewerftides Berfonal.

Buglerin fucht Runben. Bucht, Büglerin f. noch Runbichaft. Cramenirrage 51, Seb. 2, Mille. Aneinstehende Bitwe, in Riche u. Dansh. erf., j. tags Beichaft. Rab. Ovanienitrage 14,

Einfaches evangel, Fräulein, 25 J. olt, das die Klicke versicht u-im Dauskalt sehn ersatven ist, sucht baldigt Stelle, der einz dest. Deren. Offerien unter (3. 100 bauptpoft-lagernd Breebaden.

Röchin geseiten Alters fucht dauernde Stelle in größerem f. Haushalt zu Sept. od. Oft. Off. au richsen Anschelannenstraße 40.

f. Haushalf au Sept. od. In.

zu richen Welbelminentrage 48.

Besters Näbden, 21 Jahre,
chana, jucht Sielle als Kochin ober Alleinmadden in fl. fein, Haushalf
zum 1. September. Off. u. W. denshalf
zum 1. September. Off. u. W. denshalf
zum 1. September. Off. u. W. denshalf
zum 1. Debtackstelag.

Braves harfes, gut erzog. Mädden,
Ddebackstocker. 18 A. v. Stellung
in Geschit od. Haushaltung, vo desserstocker. 18 A. v. Stellung
in Geschit od. Haushaltung, vo desserstocker. 18 A. v. Stellung
in Geschit od. Haushaltung. Off.
under I. S. W. denshaltung. Off.
under I. S. W. denshaltung.
Bestere älteres Mädden
judt jeldhandige Stelle, am liebsten
bei einzelnen Seren ober Tame.
Off. u. L. der au d. Tagbl. Kerlag.

Bestere Mädden,
w. denshären doch judt sum 1. Aug.
w. denshüren doch judt sum 1. Aug.

Bel

Befferes Mäbchen, tv. gusbürg, focht, fucht zum 1. Mug. Siellung. Gute langiade. Benget, bord. Nah. Worthstrake & S. B. L. Brau incht Beich. Buben, Aliden ob. Bilege. Nah. Sebanpials 5, 1 lis. Unabh. Möbden f. für merg. Beich. Kömerbew 16, Sih. Bart.

Frau fucht Mafchbeichäftigung. Dieisibe gebt guch in ein dotel. Nach Geserwicketrage 3, Offi. 2 rechts. Tunge fandere Frau f. Monatest. Rah. Bulowstrope 4. Die 1 L. Affeinften. Bran fucht Bofcaft.

#### Stellen-Gesuche

Mänulldie Verfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Melterer Derr, sedmisch n. fantwannusch gebildet, telel gereist, sucht passende Stellung Off. u. N. 528 an den Togot, Bertag

Bewerbliches Werfonal.

Kräftiger junger Buriche v. Land. 17 J., f. St. als Hansburicke o. abni Beschäft. Westendstraße 28, Sth. 1

#### Stellen-Angebote

Weibiths Berfonen. Raufmänntides Verfonnt.

Bingere Berläuferin ober Bebrmabden fucht Barffimerie Biltfigedter, Gefneht FS F 200

#### ichtige Bertäuferin. (3n ber Deforation bem, beworgugt).

S. Adermann, Biebrich a. Rt. - Manufafturwaren,

Gewertsides Verfonal.

#### Modes.

Suche für mein Spezialgefcaft eine tüchtige

1. Arbeiterin, mehrere gute Borarbeiterinnen,

ferner einige tuttige brandelundige Berkäuferinnen. Beinrich Frieb.

# Modes.

Tücktige erfte Arbeiterin, welche flott u. ichief garniert, fowie augeb. Zuarbeiterin für hiefiges feines Spezialgeschäft per 1. Eept. gesucht. Offert. mit Augaben über bisberine Tätigfeie u. Gebaltsantprüche unter A. 500 voltlag. Subbenhofftraße.

Rigentinnen-Gefuch.
Sleibige junge Damen tönn, burch

Fleibige junge Damen tonn, burch Sammeln bon Abonnenten auf Beit-fchriften taglich 5-8 Mt. u. mehr berbienen. Beitichriften Bertrieb, Riebricher Strafe 6, Burt. linfs.

Suche zum sofortigen Einfritt Simmer, u. Rudenhaushalterin, Raffeelbiginnen, Sefeigimmermabh.,

Derrichafeshandmabden, Alein-mabden, hans, und Rüchenmabden. Carl Grfinberg, gewerbsmüßiger Stellenvermittler, Golbgaffe 17, B. Tel. 434. Sum 25. Juli ober 1. Anguft

tiidtiges Alleinmädden,

bas loden fann, von alleinst. alter, Ehepaar geludet. Berfonenaufgug, Zentralbeig. Bafche auff. b. Daufe. Roden mit Gas. Raber, im Tagbi. Berlag.

Ein zwerläffiges Mädwen, welches nahrn und bugeln fann, gefucht Solel Bfalger Dof, Maints. F42

Tüchtiges Bimmermädchen für Kurpenfion in Lang, Schwalboch für fofart gefucht. Zu melden Rhamitage 110, 1.

Hehr lauberes Madmen, bas in hausarbeit tudtig ift und im Rochen etwas Beicheib weiß, gefincht Morigittage 31, 2,

**Hausmädchen** 

fucht Billa Esplanabe, Sonnenberger Strafe 30.

bas gut fechen fann von alt. Ebepaar fot gefucht Leffingtrate 12, 1, on ber Mainger Strate. (Inf. Nr. 4000 M.) F 43 Braves fleihiges Alleinmabchen mit guten Beugniffen für 1. August gesucht Oranienftenfte 33, 1.

Stwei Andenmabden fofort gelicht Lobn 20 29f.). Sotet Reichepoft, Rifolastir, 16/13. F43 Rüchenmädchen

fowie Sausmabden gefucht Sottel Gruner Balb. Tudtiaes Küchenmädden gelucht Connenberger Strafe 20.

Melteres, abfolut guverlaffiges

## Kindermädden

ober Rinderfrau gu einem Jungen bon gwei Jahrat gegen guien Lobn ber 1. Eingest ober fpater gefucht. F 42 Rechtsanwatt Ibr. Gelbichmidt, DRains, Raiferfrente 69.

#### Stellen=Ungebote

Mitunking Parfonen. Ranfmannifdes Perfonaf.

weingt ein indliger erfahr. Buchalter u. Korreipondeut für Detailgeich. (Lebenvfrellung) ber 1. 10. ober and frühet. Offert. unt, II. 528 an ben Zagbl. Bertag. Große demifde Fabrit

fucht ber fofort tüchtigen jungeren Kaufmann. Off. unter gleichzeitiger Angabe bei Elbers, ber Gebaltsanfprüche und ribers, ber there at the top the beforest unter at 650 ber Laght.

Tücht. Vertreter gefucht!

Sum Berteuf meiner Sigarren-n. Sigaretten Spesialmarten mit Gnatisbrigebe ben libren u. enberen paffenden Gefchenten jund ind dige Sortreber gegen habe Problifton. Nan Sortreber gegen habe Problifton. Dan papenden Gefalettet little interielle Bertreber gegen hobe Problifion. Auf reelle Tierfinälsmarken, baufende Anerseniumgen. Irber Berfuch fübrige Bertreber ints beigendes Einfamm. GM. Off. u. Rv., 75 an. J. B. Stumpf. Delbelverg.

Gewernilibes Perfonal,

Große dem. Febrif in Biebrid) fucht rüchtigen felbstänbigen

# Riemensattler

Selbftlinbiger Stuhlmader, geschweifte Arb., ges. Rayl Blumer & Gobn. Robbeimer Strage 61.

Schiffsjungen (Bolentar) gesucht. In melben 3w. 2 u. 3 u. 7 n. 8 Uhr in Begleitung bes Batees. Chauf. Rübesbeimer Str. 34.

# Stellen-Gesuche

Weibliche Versonen. Raufmannifdes Perfonal.

Jüngeres Fraulein, mit Budführ., Maidineuidreiben, Stenagrabbie uim, gut vertr., fucht Stellung per 1. August. Offerien unter 3. 525 an b. Tagbl. Berlag.

in jeber Branche erfahren, fucht Stelle ale Gilialleiterin. Dff. u. G. 182 a. b. Tanbl.Berlag erbeten.

Gewerblides Perfonal.

#### Modes!

Suche für t. Gaifon Stellung als 1. Arbeiterin in feinem Spezial-Geschäft. Bar bis jebt nur bei erften Firmen tätig. Beste Beugniffe. Off. u. L. E. 5418 bamptpostlagernb.

Tüchtige Masseuse incht für fofort Stellung, Geff. Ungebote unter D. Z. 88 an Invalidendant, Chemult erbeten.

Dame,

muperb., 80 Sabre alt, in all n Sweigen bes Sausballe grundlich erfabren, fucht Stellung ale Sausbame bet alterer Dame oder altem herrn. Die, n. 1. 4006 an Unn. Erp. D. Frenz, Wiesbaden. P is Geb. Fran, in all Aweig, d. Dausd. erfahr., iucht Sieflung als Sausbalter n bei einz Serrn oder frauxiloiem Sausbalter n bei einz Gern oder frauxiloiem Sausbalter n Batt. Off. n. C. 1126 a. D. Frenz, Mains.

Mefrett. Biline mit 10jant. Babmen, in Ruche berfeft, fucht Bermenbung in befi. Daufe. Bribat-botel in. bergt. Offerten unter A. Gad an ben Engol. Bribat erbeten.

Gefelfchafterin,
Französin, Deutich u. Franz in Wort
u. Schrift, sucht Stellung als Gefellecheiterin folget. Offerten unter
3. B., Meu, Boilfach 35. F 200
Besteres 17 jähriges Mädchen judt Siell, als Reisebegleiterin, Kinderfrl. ob. Stübe; bas bejere Schnie belucht, ist eiwas muskalisch, pinge auch wit ins Austand. Off, all E. Wühlmeister, Kerostr, 46, 1 L.

Junges gebild. Fraulem aus guter Samifie fucht Stell, als Rinderfraulein nach auswarts. Diff. u. F. 529 an ben Tagbt. Berlag. Ginf. evang. Frautein fucht Steffung ale Rinberfraul, ober Stube. Gute Zengniffe, Gvent, auch Ferienftelle. Offerten unt. R. 528 Gerienftelle. Offerten an ben Tagbi. Berlag.

in Ren Lugoi. Sering.
in Rinberpflege u. Saushaft perfett, wünfcht Stell. als Rinberfel. Saushälterin ob. Stübe. Offerten an Fraulein Kierborf, surgeir fathalifd. Bfarrhaus, Ibfien im Taunus.

#### Stellen-Gejuche

Männliche Versonen. Saufmannifdes Werfonal.

35 jähr. Herr. mit befter Schulbilbung und Ums gangöform, lange Jahre im Austand gewesen, fucht Engagemen: 210 Befretar ob. Bertrauendverfun, Off.

u. S. 528 an den Tagbt. Berlog, Gewerblides Perfount.

da: loi hii

hehr bewanderie Innglet, welche der engl oder franz. Sprache mächtig ist u. auch etwas dausardeit übernimmt, sofort gesucht. Frank 20.

Sunnenberger Straße 20.

Bu einem bisder. Jungen wied 20.

Su einem bisder. Jungen 20.

Su einem bisder. Jungen wied 20.

Su einem bisder. Jungen 20.

Su einem geweiten. Jungen 20.

Su einem bisder. Jungen

# Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

#### Bermietungen

1 Bimmer.

Jahnftr. 18, B., fcb. gr. Jim., Küch. al Stell su b. Rab. Sob. A. 278

2 Jimmer.

Dotheimer Str. 18 sch. 2.3im. W. p. sof. od. Spät. Näh. Wid. S. 3595
Sirichgraben 10 2. u. 3.3im. Wohn.
Jahnkraße 19, Frontho. sch. 2.3im. Wohn.
Bohnung nebit Aubehör u. Keller zu verm. Näh. Geitenb. A. 3733
Kleiskiraße 3, Och. schome 2.3.28.
Gebankraße 29, Obh. Briffo. forundl.
2.3im. Wohn. der 1. Ochoder 30
bern, Nöh. Boh. 1 Gr. 2499
Balkmühlfiraße 53, Psp., 2 Zimmer, Schoe, gr. Balk. rudig u. geinnd, in Billa, zum 1. Ochoder. B145002
Bellrighraße 17, 1, 2.3. Wohn. iof. od. l. Aug., zu bermiesen. 2559
Bellrighraße 17 Wid. B., 2 S., S., iof. od. per 1. Aug. zu bm. 2500

8 Bimmer.

Abolffer. 1 & 8. Wohn. gu bm. Rab im Speditionsbureau. 2552 Bleidstraße 25 8-8.-E. fot. B14681 Reonstraße 20 schöne 8-Zim.-Wohn.

Donnerstag, 20. Juli 1911.

Geethestraße 25, 1, schöne 5-Sim. Wohn, mit reicht. Aubehör au 1. Offivber, ebil. auch früher, bill gu bm. Näh, Bort., R. Web. 238

gaben und Gefdjäfteraume.

Langgaffe 21, im "Togblett "Halls"
ift ein schöner Laben (42 am) mit Entrosol (64 am) und Sousol (42 am) sorort oder später vreis-ivärdig zu verwieden. Rätzres im Tagblatt "Kontor, Schafterhalle Berfflätte, bezw. Lagerraum zu bm. Rab. Liebenring 10, 5, Sob. 1634

Möblierte Stmmer, Manfarden

Abelbeibstraße 86 möbl, Part. Sim. Ablerftraße 39, B., erh, reind. Arb. fchönes lauberes Logis. Mibrechtferage 16 febr gut mobl. 86m.

Getheüraße 29 3-8.-Wohn, zu berm.

Räh. 1 St. rechts.

Räh. 2502

Baterlessftraße 4. Voh., ich. 8.-Sim.

Bohn, der 1. Oftoder billig zu bm.

Räh. dat. Bart. rechts.

B13027

4 Bimmer.

Briedrichftraße 34, 1 L., mobl. Sim.

mit 1 oder 2 Beisen zu berm.

Bleine 4-Sim. Bohn, in Laudhouse,
on nur fl. erwach. Fam. billig zu
berm. Frankjurde Str. 78s. 2762

5 Bimmer.

Geetheüraße 25, 1, ichine 5-Sim.

Geetheüraße 26, 1, ichine 5-Sim.

Friedrichftraße 27, Bart., einf. möbl.

Annobl. Sim., mit fed. Elingang, auf 28.

Mendetreße 2, B. L., mobl. Sim.

mit 1 oder 2 Beisen zu berm.

Bleichftraße 34, 1 L., mobl. Sim.

Bleichftraße 34, 1 L., mobl. R. su bm.

Bleichftraße 24, 2, móbl. B. su bm.

Detheimer Str. 12, 1, möbl. R. su bm.

Detheimer Str. 18, 1 L., ich. im. B.

Johnseimer Str. 18 mb. Frip.-S. an
antiond. Gescheiftsfrauletn zu berm.

Briedrichftraße 46, 1, 9 möbl. Bien.

Dohheimer Str. 18 mb. Frip. 8. an antiond. Gefahitisfrauletu su berm. Friedrichtenhe 46, 1, 9 mod. Zim., Schon, m. Klad. u. Erfer, zum 1. 8. su dem., Klad. u. Erfer, zum 1. 8. su dem., Edda, u. Erfer, zum 1. 8. su dem., Edda, u. Erfer, zum 1. 8. su dem., Edda, u. Erfer, zum 1. 8. su dem., Göbenfir. 19, 3 L. jed. u. Zim. dein. deinunditraße 14, 3., jouindl. mdl., Zimmer, pro Woode 3.50 Mf. 8. d. deinunditraße 40, 1 L. u. 8., 3 Mf. deinunditraße 51, B. B. mod. Zim., Jahnfraße 28, 1, m. 3., od. Wodus. u. Schlafz., beide 1 od. 2 B. B13990 Karlftraße 2 m. Zim. u. Schlit. Bart. Langaafie 10, 2, mod. Zim., zu den zu den Luifentiraße 43, 2, gut mod. Zim., Waristiraße 43, 2, gut mod. Zim., Waristiraße 19, 3 n., mod. Zim., Waristiraße 12, 1, eleg. m. jep. Zim., Warisftraße 12, 1, eleg. m. jep. Zim., Warisftraße 52, B., g. m. 8. m. H. Dranienftraße 6, 2 r., gut m. 8. m. H. Dranienftraße 6, 2 r., gut m. 8. fof.

Dranienstr. 11. 1, gut möbl. 2. bill. Philippsbergstr. 12, 1 t., jch. m. 2. Philippsbergstr. 12, 1 t., jch. m. 2. Philippsbergstr. 21, Sp. e., a. m. 2. Richfitraße 13, E., gut m. 3. 4 Mt. Römerberg 37 Stilbden mit Vett. Daalgasse 22. Laben, mehrere möbl. Limmer billig au bernieten.

Schaftstraße 2 Stilbden mit Vett. Scharnhorstiftr. 35, 2 t., möbl. Zim. Schillerplat 3, 3, jaub. mbl. Manf. Sebanstr. 8, 2 t., gat. sch. möbl. 3. m. Schillerplat 26, 3 t., möbl. Zimmer. Sebanstr. 8, 2 t., gt. sch. möbl. 3. b. Stiffstraße 25, 3, möbl. Zimmer. Wellrihitr. 51, 3 t., jch. m. 3., cv. 3. Westenbitraße 15, 2 t., möbl. Zim. Weitenbitraße 26, 3 t., gut mbl. jrdl. Zimmer 10, 20 t., gut mbl. jrdl. Zimmer 10, 20 t., gut mbl. Dim.

Rimmer preistoers at berm.

Morfftrage 10, B. I. gut mobil. Sim.

Ungen. eleg. mbl. Sim., auch borübergeh. s. bin. Nah. Togbi. Berl. VI

Mietgesuche

Bünkil, zahl. Mieter m. Kinbern siechen der i. Oft. 2-3-Jim. Wohn., am liebsten auherbalb Wiesbadens, wo Keine Wäschere betrieden werden tann. Off, mit Areisangabe unter K. 182 an den Taybi. Berlag. Best. Ard. sieht schammen. Off. met Breisangabe unt. 2. 628 an den Taybi. Berlag.

fucht 1—9 mobil, fep. Sim., wenn möglich Treppenetngang. Dir. unt. St. 627 an ben Tagót. Berlog.

Rurgast wünscht einige Bedjen möbl. Im-mit Frühltüd, am liobiten bei Dame. Geft. Offerben unter F. 828 an ben Tagbt Berlog.

Gut möbl. Zimmer, mödl. feo. Eing., nabe b. Rafbans, auf 1. Aug. von beil. Herrn gefunk. Off. u. O. 528 an den Doabl. Berlag.

Gemütl. einfaches Deim nut Denfion in K. Jam. v. ig. Mann nut Dund gesucht. Gest. Off. unt. J. 1892 an den Tagdi. Berl. B 14644 Bart.-A. f. ruh. Betr., ev. m. Wohn, ges. Nah. Mostnett. 50, Druderet.

#### gremden Benfions

Daine sucht gute Bension für deuernd in besierem jud. Sause. Offerten nut Breisangade unter V. 526 an den

für Ausländerin (18 Jahre), perf. Franz. die Deutsch lernen will, polie Pension dei desserer frei-religiöser Haustile mit Anschluß am junge Wadoden. Aussührliche Ange-bote mit Kostenangabe unt. S. 189 an den Togol.-Berlag. B 14687

#### Bermietungen

2 Jimmer.

Buifenftrafie 3, Borderbaus, Subleite, 2. Stod, hübiche ab-geichloß. Wohnung v. 2 großen giamern, Badegim. u. Toilette (jeboch ohne Ruche) per 1. Oft, ut permieten.

Butfenftraße 6, im neuerbauten Babbaus, 3. Stod, Rorbielte, fübiche Wohnung v. 2 Zimmern mit Ruche, Dampfbeigung ic. per 1. Oftober gu verm. Rab. hotel Metropole, vorm. 11-12.

8 Jimmer.

Buttenfir. 5, Borberhans, Sübfeire L. St., hübsche Mohnung von 3 Zimmern u. Aubehor, alles neu bergerichtet, per fofort gu bermieten. Rab. hotel Metropole, von 11-12. 2881

Bile endige Lente, welche ihrer Gefundh. u. Beweg, guliebe gern boch
wohnen, biefes fich Gelegenheit, p.
1. 10. eine prachtvolle 3-3-29ohn,
mit Bab, 2 Ball., 7 Erfer 2 Kell.,
du mieten. Breis nur 580 Mart.
Somme, reie rub. Nage. Am Lietenring, Räh, weg. Beficht, b. Saush,
B. Sulsbach, Bärenftraße 4.

4 Jimmer.

1. Giage 4 Bim., Radie 2c., ber fufort ob. fpåter billig gn b. Lausgaffe 11, Alpoth. 2381 Wegen Begange

bedeutender Radilaß Bu vermieten ver 1. Oft. 4— 5.8im.s Bobnung, mit ober ohne Maniarb. Bielandstraße 10, Parierre links.

Breie Lage, ich. 4 Bim, Bab, Manj., Rati- und Barmmafferleitung, 3. Stod, Connenicite (Breis 700 Mt.), 1. Oft. ju verm. Gorfftr. 19. B 14475

5 Bimmer.

In der vordern Morikaraße ift eine febr fcibne 5-3im. Wohnung mit all. Subeh. per 1. Ofteber au vm. R. Worthfir. 17, Lab. 2456 Eine hetrich. 5- u. 4-3.-Wohn.

m. Bub. Bentralb. sc., Schwalbacher Strafe 52, 3, ber 1. Oft. gu bm. Rabered Emfer Strafe 2, 2 ffs.

Billige Wohnung. Sehr schöne 5 Zim., Bel-Eiage, in Billa, nabe Aurpart u. Elektrisch., nur 1100 Wif., ab 1. Oft., ebent. frühee zu vermieten. Offert. unt. O. 529 an den Tagdl.-Berlag.

8 Bimmer and mehr.

Wilhelmftr. 12, Buifenftr. Sochberrichaftl. Wohnung, 1. Etage, ben 9 groß. Jim. 11. Salone, großen Baltone, Babegimmer, Ruche u. reidem Jubehör, Bift, Dampfheigung u. jedem modernem Romfort per fofort ju berniet, Event. find 2 große Jimmer als Sprechzimmer für Mergie ab. porm. 11-12 Uhr. 9885

gaben und Gefcafforaume.

Laden

mit 2-3. Wohn., awidi., p. 1. Oft, 311 vm. R. Gellmunditt, 98, 3. 2789

Bäderei

in brima Lage, mit ober shue Ein-richtung, fofort au vermieten. Rab. im Tagbl.-Berlag. Vw

im "Tagblatte Dans", ift ein ichöner Laden

(42 qm), mit Entrefol (64 qm) u. Soufol (42 qm) fofort oder fpater preiswurbig zu verm. Raberes im Tagblatt-Bontor, rechts ber Schalterhalle.

Withelmstraße 8,

bicht neben Weinreffaur, Carlton. großer Laben mit großem Schauerfer (feither D. Freng) per fofort gu bermieten. 2882 fofort gu bermieten.

Wilhelmftt. 10 Metropole), großes Maler-Meiler, birefies Rordicht, longe Jahre von Serrn Maler Monnuth bewohnt, per lofort zu vermieten. Mah. Sotel Metropole, vorm. 11—12. 2883

Laden

mit Rebenräumen, 2 Zimmer und Rüche, für Kolonialwaren-Geschäft ober auch and. Branche (vorzügl. Lage) zu bermieten. Räh. Abolf-firaße 6, 1. Stock.

Möblierte Jimmer, Manfarden

In bell. ruh. Hänslichkeit einzelne Dame, bubiche Sonnengim. an berm. Rheinftrage 77, 1. Sommerwohnungen

Pension u. Restauration Tannenburg

Pension 4.00 Mk. u. 4.50 Mk. Staubfrei, links od. rechts durch d. Wald. Mahn im Taunus.

Vitedernhausen (Tannus)

(Grau b. Thilnen). Schone Lage, unmittelbar a. Bulb. Fremben-Benfion L. Ranges. Glefte, Bicht, Bentralbeigung, Bab. Elegante fcone Bimmer. Borgügliche Berpflegung. F180

Mitetgejuche

a Wohnungs-Nadweis. Immobilien: Berfehre: Gefenicaft in. b. S.

Man verlonge toftentofe Ruses fending ber Bohnungeliften.

Kinderloses Chepaar fucht zum 1. Oftober 4—5-Simmer-Bosnung mit Jubehör in modernem ruh. 2-Kamilienhaus. Hans mit Garten bevorzugt. Offerten unter D. 529 an den Lagdl.-Bevlag.

Wohnung gesucht, 5 gimmer mit Jubehör, in Rabe bes Sauptbabnbofs, Offerten mit Breisungabe unter 6. 528 an ben Tagbl. Berlag.

7-8.3immer.Billa m. größ. Garten mit Borfauferecht gu Orto Engel, Stoolffir. 3.

2 möbl, Simmer, ev. m. Kilche, außerd. b. Stadt, Abolfshöhe bevorz., bon alleinsteh. alter. Dame gesucht. Vreis richt über 30 Mt. Sierten umber G. 529 an b. Logbl. Berlag.

Salon und 1 ev. 2 Schlafrimmet, mögl. Bab, clette. Licht, per jofort auf langere Beit in veff. Saufe od. Biffa au mieten gefucht. Offecten mit Prets intt. Frührund unter A. 649 an ben Tagbl - Berlag.

Manm

sum Unterftellen eines Autos --Rabe Webergaffe -- gefucht. Schwante, Webergaffe 23.

gremden Bentions

Lamilienpenhon Grandpair,

Billa Emjer Straße 15 u. 17. Alfrenommiertes Saus. Borengt Köche. Sehr großer Garten. Jebe Diat. Alle Baber. Telephon 3618.

Bubiche Bimmer auf Tage, Boden, Monate mit ob. ohne Lension. Bention von 75 MR. monat-lich an. Enter biltgerlicher Private Mittagstifch 1 MI. im Abonnement. Langgaffe 19.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Immobillen-Martt" toften 20 Bfg., ausmartige Angeigen 30 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gabibat

#### Geldvertehr

Anvitation-Angebote.

Hypothefen= Gelber finb ftets ju vergeben burch Ludwig Jstel, EBebergaffe 16. Fernfpr. 604.

dan grössere Kapitalien für erstst. Andas grössere Kapitalien für ersist. Abliehen auf gut gel. Geschäfts- u.Wohnhäuser disponibel hat, eimmt Gesu het, nicht unter Mt. 50 000 — zur sofort. Bescheidung unter Bt. W. 5.69 an Rustoff Mosse, Milan. herein. Bescheidung unter Bt. W. 6.69 an Rustoff Mosse, Milan. herein. Bescheidung unter Bt. Wille. herein. Hereingungen kulant, keine Buckzalitung im Verkaufsfatt.

5000 Mart fofer; auf ein Jahr hypothetarifd auszulatien. Off. u. S. E., popliagernd Schübenhofftraße.

100,000 Mk. Zll 4º/o

gegen er te Hypothek sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt auszuleften. J. Meier, Agentur, Taunusstr, 28,

gapitalien-Gefuche.

1500—2000 Mf. auf 2 Jahre au bob. Lindig gog. Sicherheit gef. Off. u. R. 526 an ben Lagbt. Verf.
MR. 2500 acgen boppelte Sicherheit beit bon solibm Gefchältsmann gegen puntiliche Raten und Jinszablung von Selbftgeber gejucht. Die bezugliche Offerten blite unter P. R. 80 an Postamt Egistensberger unter D. R. 80 an Postamt Egistensberger unter den bei bestürger unter den bestürger der den bei den bei den bei den bei den bei der den bei den bei den bei den bei der den bei den bei den bei den bei den bei der den bei hofftrafte gu richten.

36,000 Mark

16,000 937f.

gegen größte Siderbeit auf langi. befteb. Objett ber balb gef. Off. von Selbitgeb. u. G. 529 an b. Tagbl. B.

Immobilien

Immobilien-Berhanfe.

23obnungenachtveie.Bureau Lion & Cie., Bahnboifir. 8. Stete größte Musmahl verfauflicher Villen, Etagenhänser und Grundflicke. Appothehen-Gelder

gu 1. und 2. Gtelle.

So fafer u. Mieter für Billen, Rentenbaufer, Bauplage zc.

Shbothefengeber u. Guder erbalten fachtundigen fostene Iofen Nachweis durch die Immobiliens Vertebrds Gefenschaft m. b.D. Sachbatt Marl.

Im Spetulations: Grundftude. III Binen, Baubtage, Bauplage für Gtagenhaufer

preton ert ju vert. Julius Allstadt. Bina! Bina! Gufer Str. wegen reggugs 15,000 Mt. muer Tage ju verfaufen, 47 bluten

Herrichaftl, Villa mit grossem alt Garten in best eben Lage Nerotal, feine Villa a Walde, Lage Nerotal,

In schönfter Lage Munchens, mit berrlicher Lusitat auf Jartal und Ge-birge, ift eine bubiche Billa

mit etwa 9 Bimmern, Beranda, Gas elefte, bicht und Baffer. leitung, von großem Parfartigem Garten nugeben, wegen Berfehung bes Beitgers sofort zu verlaufen. Gefl. Offerten unt, M. H. 2426 an Hanverstein & Vogler, A.-G., München. F 75

Gine fleine Billa

mit Garten unter gunftigen Bebing. gu verfaufen. Off. unter M. 3. 100 z. verk. od. z. vm. P. A. Jacobi, Architekt, usalgao-nh Lamen-Schwalbach.

#### Meuerbaute Billa, Andbanmitrade 5,

18 Bimmer und Bobnbiele, bods-berrichaftlich, mobern ansgeftattet, dubeift preiswert zu verlaufen. Diple-Ing. 2-10. Marklott, Bielanbstraße 15. Tel. 941. Zäglich 3. besichtigen v. 4-6 Uhr.

Morgen-Rinegabe, 2. Blatt.

Borteilhafter Rauf! Berichtebene bubfche Billen, fleine und große, mit Garten, gute Lage. Briefl. angufr. u. 3. 528 Tgbl..Berl. Billa, 10 Raume f. 2 Fam. 50 Rut. Garten, Bentr. b. Stadt, für '2.000 Mf. ju vert. Dff. u. N. S. 27 poftlagernt. Groft, Bafaltbruch, laut Groofe, 20-25% bring. f. Gefellich, baff. 30 bert. Rab. J. Imand. Beifftr. 2.

#### Welcher Bäder

fauft fofort in prima Lage neuerb. Baderei mit 3-4000 Mt. Angahl.? Off. u. S. 527 an b. Tagbl. Serlag.

# Bauplay f. vina, an ber Partstraße, (a. 860 am, für 33,000 Wt., sowie nabe ber Bierstabter Str., (a. 95) am gr., für 38 Mt. pr., am zu vert. P. A. Hieman, Ritolastir, 23.

tein Sinterhaus, in feinfter Lage, au verfanten. Sin Baupla od. Grund-früd wird als Zablung genommen. relius Allstuck.

Immobilien-Raufgefuche.

#### Taujche

baureife und Spelulat onigrunbfinde gegen Binifater. Ausführt, Angebote mit augerfter Breisberechnung u. B. 525 an ben Tagbl.-Berlag.

#### Wir juchen

für vorgemerfte ernftl. Reffeltonten verfäufliche Grundstüde mit ober obne Geschäft, hier ober Umgegend. Angebote find zu richten en die

Bermiet. und Berfaufs.Bentrale, Brantfurt am Main, Sanfabaus.

# = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Augeigen im "Meinen Angeiger" foften in einheitlicher Sauform 15 ufg., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

#### Bertäufe

Gelten iconer Bernharbiner-Ounb, trachiam u. jauber, abreisebalder im Austrag dill. zu dt. Körnerstraße 1. 2 11. Rehpinich., Bat. Flod v. Rheing. pr. m. v. 1. Ehrenpr., dill. zu dert. hölel. Mücheristaße 48, Sib. 1.

Badfamer Rebpinider Flacksamer Rehpinicher
für 45 Varf zu berf. Anfragen
Seerobenstraße 8, 1, bormittags.
1,3 Kwerghühner, Tanben u. Galen
berich, Art Dotheimer Str. 17, Gth.
2 Kanarien Beibdien u. 1 Sahn,
7 Singlasten m. Kärigen f. 13 Af.
Rom. Muckerftraße b. B 14506 Berfchieb, Kleiber preisw. zu vert. Bleichstraße 48, 2 vechis. B14645 Wegen Trauerfalls ein Koftum

Gegen Linerjung ein neben gelt. Geden. Leide, noch went u. die gelt. Ale, au di. Geldungsfinide, alles Gr. 42, au die Geldungsfinide, alles Gr. 42, au die Geldungsfinide Geldungsfinische Geldungsfinisc

Gleg, Stidereiff., Muffelinft., Gegenante u. Reisemantel im Au B.I. Steingaffe 31, 2 L., padantife Cocheleg. Gefellich, u. Strafenfleib., olles wie neu, gang gr. Austvahl, febr bill. zo verf. M. Webergaffe 6, 1.

Martensammlung (1900 Stud) für Anfänger billig bei Receffing, Goldgaffe 2, Laden. Meering, Goldings of Anaft.

Giorg-Doppel-Angli.
bill. zu berf. Zu erfr. zw. 2 u. 5, Winfeler Straße 8, 1 links.
Bianino, fait neu, freuziaitia,
bill. zu berf. Oelenentroße 24, 1.
Bianino neu, für 450 WK.
zu berf. Jahnitraße 40, 1. B14642
Gin Pikon zu verfaufen
Gödenttraße 18, Bart. IIs. B14632

Ranarien-Lebrorgel (Quet), Gesangsfast., Einfald., Drafth. 1c. f. billig A. Frbr. Ring 2, Geischart. Grofart. Mahag. Eddafaim. Eint., beijeh. and 180 breitem Stiegelicht., kinr., 2 Betiffellen, 2 Machtrischen mit Marmor. I Braichtom. mit boh. Marmor u. Spiegelfoileite. Sandinichtolier, nur 1835 M. Pr. Arbeit. Debtenpeichift Mauergafte 8. Gieg. Schlafzim., nufb. bol., 275,

Weg, Aufgabe ber Berlobung: fpl. Schlafzim, best. auß: 2 starten nugb. vel. Betist., inn. Eichen, mit Stor. Reit. Noigh-R. u. Feberbeden, Majdsom. m. Marm., Spiegelichtt., 2 Nachtt., fern. 1 Sofa m. 8. Sess., Tijd, Bertiste et., joj., ben. Abr., spottb. Näh. im Tagkt.-Verlog. Dk

2 hochbäupt. weiße eif. Betten mit Paientr. u. Wollmair. 60, zwei bollft. Betten & 25, Dedb. 8, Kanap. 10 u. 25, Chaifel. 10, Küchenicht. 8, 21. Aleiderichtant 30, Bücherich. 22, Tische. Grüßle, Konfolschränichen 8. Die Sachen nüffen bis zum 1. ders tauft werden.

B14624

Die Sachen muisen die dum 1. der kauft werden.

Eltviller Straße 4. Bart. L.

Habelt in Vanichelbett 45 Wt.

2t. Kleidericht, mit Schwöfaften 28,
Bartifo 26, Auszichtich 18, Küchen-icht, 20. Bleichtraße 16, die K. Ik.

Beg. Ums. bachd. Bett 25 Wt.,
Maichton. 12, Kleidericht. 10, Bev.

illo 16, Küchenschramt 14, Leckbett
10 Bet. Jahnitraße 44, die K. Ik.

Beg. Umanas auf erh. Widde ihr. Beg. Umaus gut erh. Wibel bill. gu tri. Whichelbeit 40 PU. 1. u. 21. Kleiderfar. 10 u. 20, Klideneint. 28 Bertilo. Maidion.. Duvan 25 Va. Oramenirage 27, B. 1. Gt. B14685

Rwei egale Betten in Giden m. M. & 35 Mt., beel, in Ruyd, 30, in Ainderbett m. M. 16 Mt., 1int. Meiderichtant 12 Mt., 21st. 16 Mt., Nonfole 12 und Gisichman 18 Mt., Ningh-Romande 15 Mt., au bert., alles I. orbt., Gödenstr. 9, 20th. 1. Gin weiftlad, Rinberbett m. Date. u. Reil zu vf. Bluderftr. 7, D. B.

Gut erhalt, Kinderbettchen bill au bert. Peiterbite 13, S. 2 r. Sut erhalt, Möbel berfanse ungwosh. A. Kheinibr. 47. 3 l., borm. 9—40 Uhr. 287

Sute billige Matraben, Seegras 9, Poole 16, Kapol 20, Saar 35, Ententrabmen 15 Mt. Bettengeichäft Rauergalie 8.

Bettengeichaft Mauergasse 8.
Brachtv. Garnitur, Bertife, Tisch, Siasse, Kleiderschur., Buckericht., Schleierschur., Kindeneint., Trimeausdiegek, alles wie weu. spotteill. au verk Woleripraje 58, deb. B.
Gut erdaltener Diwan preistvert zu vf. Westendier. 38, 8 r.
Schöne dunfte Eichendier. 38, 8 r.
Brische alles wie neu erhalten, billig adaugeden Augustätrage 11, 2.
Rassenichtung mit Treier
bill. adaug. Selenender. 24, Bath. 1 r.
Nußb. vol. Buckerchrauf

Nußb. vol. Bückerichrauf met Reifungberglat. 55 Wt., Spiegel-ichrant, innen Eichen, 70 Wt., bell. Saint-Schlafzing, met gr. Spiegel-ichvant 100 Mt. Blückerplat 3/4. Bertife, 1. u. Ltür, Afeibericht, Bafcht., Trumequip., Plurioilette, Ging. Ragut. Delevenitt. 24, R. 1 r. Bertike, Aleiberschr., Auchenschr., Kinderbert, Din., Pluichg., Better Tische u. a. billig. Airchause 72. Spiegelichrauf. Rusb., bill. zu bert. Coulinstraße 3, 1.

Schreibtisch mit Auffat, nußb.pol., 48 Mt. 1 Ruche, mob., m. Kunstber-glaf. 75 Mt. Neroltraße 4, 2.

Gebrauchte Möbel u. Kleiber billip zu berl., u. a. Gosserb mit Lich, Kaffeebrenner, Steinguttöbse, Einmachgier, Ballonkammern usw. Albrechtitrake 39, 2.

Gr. Schlieftorb, fast neu, bill. zu bert, Weltemftr. 14/16, 8 f.

Für die Reije! Einige auf erh. gr. Koffer, ferner Koldbett, Kran., Küdsenrich. Dobh. Sir. 84, Bart., 1—4 u. 7—9 Uhr. Matmafd., Sanb, u. Fuibetr., f. u., 45 Dar. Bertramitroge 12, Bart, r.

Ridmardhine, näht gut, 20 Mf. Wellrigktrape 27. dib. B. B 14651 Rähmardhine, Schwingschiff, 14 N. in G. b. Bleichftr. 18. d. B. t. Eine fast neue Kähmarchine gu berd. Käh. Göbenstr. 19, R. B. L. Gine guterb. Bafdmafdine billig gu berfaufen. M Rub, Rlarentaler Gtrafe

Lub, Klaremaler Straße 3.
Rinderhüblichen, gut erhalten,
zu berk. Merterkooftraße 3, 3 r.
Kinderwagen, gut erh. Kastenwag.,
Kordoneneckt dillig zu derk. Roonstraße 15, Mib. 2.
B 14452

Gut erh. Linbermagen bill, au of, Pettelbedftrage 16, 1 L. Gut erh. Kinderwagen bist. zu vf. Rieblitrafte 2, Stb. 1 rechts. Eleg. biauer Sib. u. Liegewagen fait neu. bist. Paterlooftr. 1, P. t. Motorrad footbistig Schiersteiner Strafe 19, 9th. Bart.

Damenrab billig Mellrivirraßie 27, Maper. B 14232 Fahrrab n. Damenrab, Frellauf, fast neu, bill. Rheinstraße 49. 2sip. Sportwagen ipstebill. zu vf. Strichgroben 19. Part. 7 Derbe, iriiche, amerit, u. Bugelof.

Basherb, Iflamm., 3 Mf. Reitelbeditrage 20, 3 rechis. Meb. 3fl. Gastüfter, neu, billig zu berf. Eliviller Straße 6, 1 r.

Rinber-Babewannen Ander Babensannen

a. Rinffrech, obne Geitell: Mr. 5.40,
6.60, 7.— 8.— 13.50; mit Geitell:
Mr. 12.60, 24.— 25.— 28.— 29.—
Babensanne für Erwachiene 24 Mr.
bis 44 Mr. Garl Dän, Bismardring 6. Borteilhefleite Bezugsguelle
für Anjallationsartifel jeder Art. Buichbutten, mehrere, bill. gu verf. Oramenitrage 27, Wertfiatte.

Wliegengewebe billigft. Mager, Sellmunditrage 14. Rl. Sobelbant zu verf. Br. 7 Mt. Chienmacher, Cranienitrage 38.

#### Raufgeluche

Mildigefdiaft ju faufen gefucht. -60 Liter. Offerten u. DR. 525

an den Tayol. Berlag.

Gebr. Möbel aller Art fauft
Jahnstroße 44, Off. B. Us. B14584
Siänd. Anfans v. Wöbel u. Betten.
Dobbermer Straße 6, Oth. Bart.

Wöbel, ganze Rachfässe faufs
Groß. Buscheitriche 38, B14408
Dotels, Bensonen, Wirtich.
alle Hause und Laden-Einpichungen, Kladviere u. Möbelstinde aller Art, lauft gen. Kasse u. zu reell. Breisen, Bruser, Göbenstroße 9. B14381
Ither, Eissichent zu fausen gelucht. Gisidirant ju faufen gefucht. Gebr. einf. fl. Fahrftühlden gu f. gefucht Bleichstroße 45, 8 1. B14686 Große Emaille-Babemanne

u. Bobeofen f. Solsfener. zu laufen gelucht Albrechtstraße 16, Bart. Gin Bogelfalig mit Stanber au touten gefucht. Off. m. Br. Apo. unter I. 527 an b. Toabl. Berlog. Swei gute Maufefaten gefucht

#### Unterricht

Ferien Unterricht Mt. 12, in Latein, Griech, Franzöf, Engl. Mark Aggl. D Stb. And dowernde Rachh. Borb. a. alle Erant. Longi Eri. Off. u. B. 527 Logbl. Berlag Grunblichen Berien-Unterricht erieilt erfahrener fand, phil unter Boitlagerfarte 84, Amt 1.

#### Geschäftliche Empfehlungen

Berg. Mittagetifch v. 65 Bf. au. Transporte mit Beberroffe werben punttlich beforgt. Raberes Blücherftrage 6, Bob. 3, Beder.

gorreftonbens u. Budsführung, fowe ichr gewisenwaite Kernogens, bemvalt, wird gegen meis, Sonorar übern. Kabres Wellrichtvage 33, 1.

Berpub. u. Malerarbeiten w. bill. ausgeführt herberftrage 9 Schneiber-Revaraturwerfftatte bei. Umand., Reinig, u. Aufbügeln. Prans Sudshai, früher Mauerg. 10, jeht M. Langgalle 4, Ede Methery.

Näberin empf. f. s. Anfertigen n. Ausseil. v. Wajdz u. Abeid. aufst d. Sauje. Faulbrunnenstr. 11. Wanj.

Sine auftändige Frau vinnet Walde an, in u. außer dem Saufe, Loolisallee 6, 2 St. Daufe, Abolisalice 6, 2 St.
Louiste w. tabelt. gew. u. gebügele, Giardinenipann., Moribit. 23, 5. C.
Louiste aum Waschen u. Bügeln wird angen. Es wird fleis gebleicht. Neiber u. Bluien ichnell u. billig. Nelbirohe 29. Telephon 8036.
Louiste a. W. u. Büg. w. augen. Gia. Pleiche. Emfer Str. 68, Wik. Thomasun (argil. gebrüft), empi. sich. Gedarinforsitrasse 6, 1 L.

B 14622

#### Berloren Gefunden

Berforen Damen Regenschirm Sonntog abend b. Schillerbenkmal b. Parfftraße. Abzugeb. gegen Belobik Fundbuream, Friedrichtraße.

Silb. Bufennabel Sonntag verl. Beg. g. Bel. abg. Göbenftr. 11, 5. B. Gefunden, Wilhelmftr., Danbtafche m. Arneif., Met u. Tafchentuch. Abs. Schacheftrage 5, Stb. 1, bei Wirth

Regenschirm gefunden. Mogubolen Erbacher Grafe 4, 1 Ifs.

#### Berichiedenes

Gelbbarleben erh. jeber auf Mabel. Wochiel, Schuldickin ufw., reell 11. distret. Spreche. 11—2 Uhr. Maher. Enetjenauftraße 20, Sth. Bart

Musicellungs-Rissf in der Durchgangshalle des Tochlatte Daufes dem 1. Oftober er. ed sie dermieten. Näheres im Tochlatte vermieten. Näheres im D Kontor, Schalberfalle rechts.

nur besserer Berkunt, wird in eute liebevolle Bjege genommen. Off-unier 3. 529 an den Togbi. Berleg-

wird in liebevolle Briege geneben, auch gans als eigen geg, euros Bergittung. Röh, Zagol. Berlag. Ve

Rind besierer Derfunft wird in gewissend, teinl. Bleege bei finderl. Ebspaar angenommen. Off-u. 8. 527 an den Logdt. Berlag. Streng reeft. Gebild, vermög, Dame, 25 J., ebang, musik, tildtig i. Saus-incien, iv. sich i. i. schon einger. Sein (Billa) m. e. vermög, Serrn glick, au verheitraten. Off. u. Bostlagers farte Ar. 8, Wiosbaden L.

#### Bertäufe

#### Griftenz.

In Mains ift ein gutgebenbes Rammerigger-Geldiaft mit guter Runbichaft gu berfaufen. Bu erfrag. Raing, Rheinftrafte 3'/16. F 42

Bejaaft Nahrungs-Branche ber Mille IIII Bootereb altere-mit Maichinen- n. Sandbetrieb altere-negen in verfaufen Off, unter J. 522 an ben Tagbl. Berlag.

Damenfrifier = Zalon, tomplett, mit ichoner Ausftattung.
n. neuen Apparaten, infolge Krant-beit für ben billigen Breis von 2000 Mt. au vertaufen. Offert. unt. 3. 528 an ben Tagbi. Berlag.

Gutes Pferd ju verkaufen Bierftadt, Langgaffe 4. 3 Gemälde

after bolland. Meifter (Original) gu perlaufen hellmunbirage 36, 1. Grage,

Briefmarken - Sammlung billig abjug ben im Untiquitatengefcaft Emfrig, Golbgaffe 21.

Briefmartenfamminna, int erb., in 2 Schaub. Berman. 200., 200 Stud, bill. ju bert. D. Gafe, Frantfurt/Main, Wiefenstraße 57. Wobel!

Mobel! Mobel!

Sente u. die folgenden Lage werden derfansi: Schlafzim, Büfert, Büser, Spiegel. u. Meidericht, d. u. D. Schreibrijde, Ausziehrijde, Käheileke, Sojas, Ottomanen, Stühle, Spiegel, Sefiel, alles was auf Logen ife, au nur jeden annehmbaren in. Breis. Rur Friedrichftrage 17.

#### Baft neues Pianino glinftig gu verfaufen. Nateng, geft., ev. obne Ung. A. 2B. auch gur Bliete.

Unfr. erb. an

Beil 100/104 Frantfurt a Di.,

Ginige gespielte Pianinos fehr preismert zu verfaufen. Ernst Schellenberg. Grobe Burgftrage 9.

#### Eisschrant,

Shir., wie neu, billig zu berlaufen Germannitrage 16, Bart. B 14619

tompt. Erfrifdungsraum, Bufeit, Tifde und Stuble, paffend fur Rouditoreien, billia ju vertaufen. Raberes Barenbaus Jul. Mormass.

#### Motorrad.

neuefter leichter Tup, billig gu verfaufen. Mayer, Wellright, 27. B 14114

-400 Mildflaichen mit Batentverfdlug berlauft Jefchte, Gofgut Geisberg.

#### Raufgeluche

Stammbucher, Franffurter Linfichten, Aorallen, ale Spiten, Bucher werben in boben Breifen angefant. Offerien unt. E. 527 qu ben Tacht. Berlag.

Getragene Aleider, Stiefel, alte Gebiffe,

Pfandideine, Gelb merb. ju fireng reell. teft. Br. gef. in i. ft omen felt, Mengergaffe 16. 3964 Telephon 3964.

Frau Klein, Conlinftrage 3, 1, Teleph. 3490, gabit ben bochften Brits für gu erhalt. Deureus, Damens u. Rinderficiber.

A. Ceizhals, Behaergane 25, fauft zu bob. Brit, von Herrich, guterb. Orrende u. Pamenfl., fluiormen, Mobel, g. Nacht., Pfandicheine, Cold., Sieber u. Britanten, Jahng biffe, Auf B.t. i. Haus.

WYAN STHIBBIRD P. nahlt bie allerhodiften Breifes, guterb. Gerr., Daucus u. Rinberfleib., Schube, Dibbel, Golb, Gilber, Radil. Boit, gen. Getragene Rieider, Schuhe 26. fauft D. Sipper, Richfür, 11, M.2. Sauberes out ern. Kinderbett, mitil. Gröbe, zu taufen gefucht. Of unter T. 528 an den Tagbl. Berla;

#### Unterricht

Berlitz School Sprachlehrinstitut Luisenstrasse 7.

Rachhilfe gesucht in Pransöfijd, Engl. u. Maihamail. Kab. im Loubl.-Berlog.

Dadagogilli Heidelberg. Seit 1900: 28 Einjähr., H) Primaner. 7.68, Kl. Prodocat. F 182

Suissesse donne leçons de français à prix modérés. Off. F. 419 au Eureau du Journal.

> M. Wehrbein, Lehr-Institut für Damenschneiderei Adolfstrasse 1, III.

#### Geschäftliche Empfehlungen

Hebernehme Buchführung. beutich-frangofifche Avereipondeng u. Abreffenichreiben, auch ftunbenweife. Off. u. B. 528 an ben Tagbl. Berlag. American Beauty Parler, Kranzplatz 1, 1.

Elektr. Gesichts- und Mopf-massage für Damen u. Herren. Blantichtbad. Shampoonieren.

Naturbellinfillut — Ragelpflege Mauergafie 12, 1, am Martin'an.

Mallagen unt für Damen. Rrau f. Inke. Mich I berg 32, 1. (Mergtitch gepruit.)

Erstes und altestes Institut am Platze für

#### Gesichtspflege. Falten, welke Haut Gesichtshaare

werden entfornt unter Garantie. Frau E. Gronau, Kirchgasse 17, 1. Stock.

Manage, arailid geprüft. Sophie Bissert, Minelsberg 22, 1-Masinge für Damen!

Elektr. u. Dibrationsmaffagen. Del ne Beumelburg, argil.gepr., Langg, 10,2

maffage, aritlich gebrüft. Marie Lauguer, Pleid raje 36, 2.

Somedisch-Danisch. Mergil. gepr. Maffenje empf. fich.

Psycho-Chirognomia. beurt. Gescht, Hand u. Handschrift.

Whrenologin -Bolbgaffe 18, 1. From Side Schlegel.

Berftomte Bhrenotogin! Ropis u. Hand inien, fowie Chromant, für Geren u. Pamen, b. erfte am Blaze. Milse ttoff, Hiridgraben 10, 2.

Bhrenologin Grete Weller. Waurgaffe 12, 25. Wur für Damen.

#### Verichtedenes

#### Stiller Teilhaber

bon einem gut rentier. Gefchaft ber Metallbrauche

mit ca. 5000 ML Ginlage gesucht. Das Geschäft profperiert gut u. hat bemnächt größ. Aufträge zu erwart. Gute Berzinsung u. Gewinnbeteilig. zarantiert. Selbstrefleftanten be-lieben Offerten unter B. 522 an ben Tagbl.-Berlag zu richten.

#### Suche jur Beteiligung

an einem Aura-, Woll, und Weifim. Gefchäft Bedulein gefehten Alters. Dff. u. L. 526 an ben Tagbl. Berl.

#### Teilhaber

mit fl. Rabital jur Ausbeutung e. vatent. Maiching (Automat) gesucht. 200 Brog. Gewinn. Konfurrenzios. Off. Boulagerfarte 21 Wiesbaben 1.

Serr,

Societ, welcher im Schrifflichen etwas benombert ist und über ein Kapital kon ca. 30 Wille betriket, taum sich angenehme u. seine Vosition in Wiesbaden berschoffen. Das Kapital wird burch Selbstbertvaldung assichent. Gefl. Offerten unter B. 529 an den Tagbl.-Verlag.

Darlehn erb. folbente Befdafte.

Donnerstag, 20. Juli 1911.

Littelfil n. Privatiente gegen Lebensverscherungs. Abschließ vom Selbstgeber. Schließigh 15. Wichtorto.

Für solvente Verschen sel. Standes, auch Damen, den 500—10,000 Mt. als Verlangfredit dei may Brompt u. dequemen Varenzohl. Prompt u. distret. Opposhet., Finanzienungen, Transaftionen den 100,000 Mt. auf. marts. Anfrogen unt. "Contant despert des Alexa Angeleguere ransattionen unt. "Coulant" bajordert die A.Erp. Bouader u. F200 befordert die A.-Ez Rant, Duffelborf.

Gielb bis 1000 WI. an jebermann, ichnell, reell u. bisfret. Näheres J. Kapp, Kömerberg 5, 1 L.

#### 1500 Wif.

b. Geschäfism, geg. Afgebt u. fünf-fache Sicherheit, 200 Mt. Brob., ber lof. bon Gesbiigeber gesucht. Off. u. M. 528 an ben Tagvi. Berlag.

"Sagalla", nenes Berfahren zum "Engalla", Meinigen u. Aarben feiner Leber anbichube und Leberart fel. Annahmestellen gesudt. Offerten unter A. 652 an den Tagbl. Berlag.

## Ausstellungs-Kiosk

in ber Durchgangsballe bes Tagblatt-Saufes vom 1. Oft. cr. ab gu ber-mieten. Raberes im Tagblatt-Rontor Schalterballe rechts.

#### Selbständigteit (utem Jahreseintommen

mu

bietet Die Hebernahme bes Alleinvertriebes eines gef. gefch. Maffenartitels. Ge in einem fleifgigen, tuchtigen Beren ober Dan e Gelegenheit geboten, fich pro Jahr ein Ginfommen bon ichanungsweite

97 t. 5000.gu ichaffen obne Branchefennt-nife u. obne fof, Muigabe bes Berufes, Refiameunter tunung

#### feitens ber vergeb. Firma. Streng reelles Angebot.

Exforbert, Barfapital Mf. 1000.—. Offerten unter N. 42. 2640 a Rudoli Nosse. Rüruberg (Na 5668) F 131

Frauenleiden ohne Operation, Rerven, Magens, Darms Lebers, Gall uff.s, Be ne Caute it. Geftelechteleib.

heilt, 1000fach bewährt, wo and. Dilfe verfagte, Bafter Felte's Deilweife. Biol. med. Inftitnt, tagl. 3-6. Comnt. 11-12. Biesbaden, Schwalbacher Str. 10.

# Reelle Beirat! Sol. beff. Geschäftsm., icht, itr. Fig., ichwark, 26 A. ev., mit 15,000 Mt. Bermög, eig. Gesch., i. bie Bel. ein. wirst. brav. ich. Näddens, im Alter von 20—25 A., mit ebenson. Berm. Berm. verb., jeb. b. Berw. Streng bisfret. Offert. u. R. D. 215 vostlagernd Bismardring.

Gebisb. Herr, Sübbeutscher, sath., tolerant. 32 R. alt, v. angenehmit. Neuß., Doppelwaife, ferngesund, tabellose Bergangenheit, Musis und Raturfreund, mit schön. Stadtbesit im W. v. 200,000 Mt., der beablicht, ein herel. rentabl. Schlodgut noch zu erwerben, sucht die Besanntichen. bübsch vermäg Dame in Babesort oder Sommerfreiche zu machen. Diefretion beiderseites Ehrensache. Ernfragenneinte Anträge (annonmes Genframeinte Antrage (anonymes Papierforb) unter M. D. 5564 an Aubolf Doffe, Münden, erb. F182

# Tüchtiger Bäcker

mit einigen tausend Mart Bermig, jucht vermög, ebang, Fraul., bis au 30 I., w. für Geschäft bast, sweds balbiger Deirat. Richtanonbm. Off. u. J. 528 an ben Tagbl.-Berlag.

Damen finb. jeberg, biefr., lieben, Hufu, bei alleinft. Bitme, Debamme Finger, Aftheim bei Maing, 1/4 St. b. Ginshiem.

#### Benfionsber. mittl. Staatsbeamter,

29 A. alt, Af. W., wünscht gebildetes Fräulein, 20—24 A. alt, zweds hat. Deirat kennen du kernen. Berm. erw. Off., ebt, mit Bild, bas du-rückgegeben wird, unter A. 648 an ben Tagbl.-Berlag.

#### Bahnfahrt nach Wiesbaden.

Die junge blonbe Dame im blauen Rleibe und weißer Rraufe mit goth. Raifer . Friebrich . Broiche, welche Sonntag, ben 16. Juli 1911 in bem bon Sagen tommenben D. Suge fuhr und in Biesbaben um 1,10 Uhr mittegs von einigen Damen unb einem herrn am Buge abgeholi murbe, wirb bon bem herrn im grauen Angug, ber fich ihr furs nach Elberfelb gegenüberfente, freunblidit um ein Lebenszeichen gebeten, falls ernfigemeinte Annaherung nicht unfympathifd, und gwar u. Chiffre M. O. 1911 an Danjenftein u. Bogier, M.. G., Baben Baben.

#### Amtliche Anzeigen

#### Bekanntmachung.

Für die Daver der Sperrung der Wilhelmstrage find bei Bermeidung der aus §§ 28 und 29 der Alsiscordnung fich ergebenden Racheile für die mit Juhnverlen hier eingebenden afzischflichtigen Gegen-

Abelinitraße, Bahnhofitraße, Fried-richtraße, Beugaffe zur Affrieals-ferngungsselle Reugaffe 8 zu be-nuben:
2. von ber Mittelle pon ber Mainger Strafe und

Auben;
2. von ber Bierstabter Strase tommend: die Kranfriurder Strase, Redeinfrahe, Praedingtrahe, Praedinfrahe, Praedinfrahe, Praedinfrahe, Praedinfrahe, Praedinfrahe, Praedinfrahe, Praedinfrahe, Praedinfrahe, Praedinfrahe, Indian Praedinfrahe, Karlsersche, Paredinfrahe, Dareffreche, Mansergase, zur Meierigungshelle Reugasie 8 zu bestuden.

Wiesbaben, ben 18. Juli 1911. Stäbtifches Afzifeamt.

Afaifepflicht ber Beerenweine.
Die Zeit der Seldibereitung von Geeren ufin Beinen ist berangericht. Aniologoffen mehnt das Algisomit an die pinfliche Anmeldung der jeldigefelterten Beeren weinmengen. Est wollen nicht unterlässen, anch an diefer Stelle auf die Bestimmungen (§ 12) der Afaifeordnung hinzuneisen, noch denen Weite und Obstweinprodusenten des Stodtberings ihr eigenes Erzeugnis an Wein und Obstwein binnen 12 Stunden nach der Acitedung und Einfellerung schriftlich bei dem Afaifeaunt, Reugasse S. anzumelben baden. Das zu derwendende Kormusar zur Anmeldung wird in der Duchhalterei des Afaifeamis tosenlos derabsologi. Aichdammeldung oder undollständige oder derigdiete Anmeldung ist durch die Afaifeants tosenlos derabsologi. Aichdammeldung oder undollständige oder derigdiete Anmeldung ist durch die Afaifeants tosenlos derabsologi. Richdammeldung oder undollständige oder derigdiete Anmeldung ist durch die Afaifeants tosenlos der Berofie die Stelles der Stelles

Biesbaben, ben 28. Juni 1911. Afgifeamt.

#### Befanntmadung.

Se wird hiermit gebeten, von allen, selbst unbedeutenden Bränden, auch venn sie ohne Augichung der Beuersehr gelöscht worden sind, der städe. Bränden ber gelöscht worden sind, der städe. Gartenverwallung u. Sheiben, Fleischmaschinen, Mar mor Taselwagen. Biutkannen usu wegen Gelchäftsverlegung nach

Biesbaben, ben 28. Mai 1911. Der Magifirat.

## Die Abfuhr von ctwa 1100 Rubitmeter Bebenmaffen von der Kanal-burholle in der Talftraße in Bennenberg soll im Wege der össent-lichen Aussichreibung berdungen

Angebols - Formulare und Ber-divangsunferlagen fönnen während der Bormikagsbienfiltunder im Ratber Kormingsbrenitiunden im Katbaufe, Hinner 57 eingefeben, oder
guch von door gegen Bargablung oder
briellgeldrock Gintendung von 60 Kf.
(Icine Briefmarfen und nicht gegen
koftwadmabune) bezogen werden.
Berfakoffene und nit entiprechender Aufschrift verfebene Angebote
find späieftens bis
Montag, den 24. Juli 1911,
bormittags 10 libr,
im Nathaufe, Hinner Ar. 57, einsureschen.

2.

2

ft.

me Marhaufe, Januarer der Sir, eite sureschen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der eina erschiefenenden Anbieter.
Rur die mit dem vorgeschwiedenen und ausgefüllten Gerdingungsformular eingereichten Angebote werden dei der Zuschlagserieilung berüftlichtet

Augelagsfrift: 14 Tage. Biesbaben, ben 14. Juli 1911. Stäbtijdes Lanalbauamt,

#### Befanntmadjung

Befauntmachung.
Der Fluchbinsenplan der Kriembildenitraße hat die Zustimmung der Orispolizeiseischerbe erhalden und wird nummehr im Raibaus, 1. Obergeisdot, Rimmer Kr. 38a inwerhald der Dienistunden zu jedermanns Sinsticht offen gezegt.
Dies wird gemäß f. des Muchtimmen-Geseises vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerten hierdurch befannt gemocht, daß Einwendungen gegen den Blan inwerdald einer vienvockigen, am 17. Juli 1911 beginnenden und mit Ablauf des 14. August 1911 erdivenden Ausschluftrif dein Magistrat schriftlich ansudringen agijtrat idpriftlich angubringen

Biesbaben, den 18. Juli 1911. Der Magiftrat.

#### Bekannimadjung. F283

Die Raffauische Dels und Fetts fabrit, Gefellichaft mit befchrantter Saftung bierfelbft, will im Wege ber öffentlichen Berfleigerung einen ihr burch Cabugierung zugefallenen Befchaftsanteil von 9600 Darf auf Grund bes § 23 bes Reiche-Befeges betreffend bie Befellichaften mit befdrantter Saftung vertaufen laffen.

hierzu wirb Termin auf Diend. tag, ben 1. August 1911, vormittage 10 Uhr, auf bem Bureau bes unterzeichneten Rotars. Luifenplag 3, anberaumt, wogu Stanfliebhaber eingelaben merben.

Maberes über bas Befchaft ift in ben Weichaftsroumen ber Befellichaft, Dobheimer Strafe 62, und fiber bie Berfaufsbebingungen auf bem Bureau, Luifenplat 3, gu erfahren.

Bicebaben, 20. Juli 1911. Der Ronigliche Rotar: Balbe, Juftigrat.

Biesbaden.

#### Michtantliche Unzeigen

#### Ferienzeitkarten.

Für die Dauer der Sommerferien
28. 7. dis 22. 8. — werden an Schuler und Schillerinnen setzte begleitende Angeborige Leitfarten für die elefter. Bohnen nach Eichen, Beaufite, Somnandern und Dosheim zum Breife der gewöhnlichen Leitfarten der Ausgabeitelle Nuisenitrale 7 ausgabeitelle Nuisenitrale 7 ausgabeiten. Rah doselbit. 7 ausgegeben, Rab. bofelbft. Die Betriebsverwaltung. F48

#### Kasino Restaurant, Darmstadt Neckarstrasse, Ecke Rheinstr, Weine d. Grossh. Weinbaudemäne u. Hess. Winzergenessenschaft in

Relfe-Roffer aller Brt, Suffartons ic. Saitler Emminert, Blitteffir, 10, a. b. Sanggaffe, nachi ber Warfelle fe. Mille Mepar. in eign. Wertfl. fof.

#### Schuler

faufen für bie Werten Stigferblode jest 10 unb 20 Bi. Queverfauf Dicheleverg 8.

# gut erhalten, billig zu vertaufen. Maberes bei

Tannusitrage 14, im Bigarrenladen.

#### Einmachen empfiehlt

20% Weingehalt.

garantiert Garung hergestellte Produkte. Ueberall erhältlich!

Dr. Paul Frische, Biebrich a. Rh. Fernral 197.

# Für Megger!

F 285 auf Meffer, Spalter, Arcuameffer u. Scheiben, Fleifchmaschinen, Mar mor Tafelmagen. Bintfannen ufw. wegen Geichäftsverlegung nach Langgaffe 26

Phi ipp Kraemer, 27 Mengergalie 27. Telenhan 2079.



in grosser Auswahl und in verschiedenen Preislagen en fiehlt 2 Taum.sstr. 2. Tel. 227 u. 3527.

#### Nervenschwäche

der Männer. Alle, welche sich matt und elend fühlen, sich fiberarbeitet haben und wieder die Maraft der Sugenst eihilten wollen, verlangen sofort gratis und franko wissen-chaftl. Gutacht, v. Dr. Aders & Co., Berlin-Sch. 45, Hauptstr. 8.

# Reise-Abonnement der modernen Leihbibliothek

auf einmal 8 Bände beliebig wechselbar monatlich 2 Mk.

Alle Reiseführer von Baedeker, Meyer, Grieben und Wörl vorrätig. Alle Reiselektüren, wie Reclam, Kürschner, Hesse, Engelhern, Fischers Bibliothek, Ullstein komplett vorrätig.

Grosse Auswahl antiquarischer Romane billig

Buchhandlung Schwaedt, Rheinstrasse 41.

# Bezirks - Generalagent

für einen Teil von Hessen-Nassau von alter, leistungsfähiger, deutscher Lebens-Versicherungs-Gesell-

schaft mit den modernsten Enrichtungen.
Erprobte rührige Fachleute wollen Hewerbungen mit Angaben über bisherige Tätigkeit im Fache einreichen unter J. G. 14379 durch Etudolf
Rosse, Frankfurt a. M. (Bw.9:51) F182



Napmaschinsp aller Suffeme, mierteffen fabr. Deutichlen is, mit ben neueft, überbaubt eritterenben Berbefferungen, empfiehlt beftens. Ratenjahlung. Langjabrige Ofaran te.

e 38. Redenifer, 10 0 Rirdigaffe 38. Gigene Meparatur 2Bertflatte.

## Aluger Rartell!! für Treppenhäufer in allen Farben,

35 n. 45 Pf. p. Mtr. Moderne Treprenhaus : Inpeien enorm billig!

A. Scharhag, Rheinftr. 66, Mucefeite. Tel. 2914.

Reifes, Ratiers, Saiffes u. Sands toffer tauf. Ste villig Rengaffe 22.

#### Danklagung.

Für bie gabireichen Beweise berglicher Teilnahme bei bem Sinicheiben unjerer geliebten Grau und Mutter,

fprechen wir auf biefem Bege unferen innigften Dant aus.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen:

Hermann Baum.

Wicsbaden, ben 19. Juli 1911.

1089



# Wiesbadener Fremden-Liste.



Λ

Alker, Frau, Horst — Hotel Vogel Anters, Fr., Essen — Hotel Epple Arfken, Fr., m. Tooht, Grautavood Evangel, Hospie Arntz, Frau, Remscheid Wiesbadener Hof Asp, Fabrikant, m. Frau, Motala (Schweden) — Viktoria-Hotel Ayerz, Fr., Chisago, Vilia Monbijou Azikowaki, Kfm., Paris Villa Bauscher

B Bachmann, Kfm., m. Fam., Essen Rheingauer Hoë Backes, Wehrden, Stadt Bebrich Backing, Fraulein, Königsberg Bayrincher Hof Bahaus, m. Begl., Lüneburg Hotel Krug

Palzer, Dien — Hotel Weins Bamburg, Architekt, Diren Pension Schupp Back, m. Fran, Beuel — Royale Baum, Fri., Chreshand, Villa Palmera Baumann, Francisin, Idstein Westfalischer Hof Beck, Fabrikbes. Dr., Nürnberg

Becker, Kfm., m. Frau, Schwanebeck Hotel Krug Beicht, Bernkastel - Hotel Krug Bergmann, Kfm., Stuttgart
Hotel Happel
Bermann, Kfm., Köln, Grüner Wald
Beroldinger, Graf, Stuttgart
Kalaerhad

Biermann, Kfm., m. Fr., Bochums Europäischer Hof Biesenbach, Kfm., Köln-Nippes Friedrichstrasse 31 Binder, Kfm., Hassfurt - Krokodil Bamensier, Kfm., Düsseldorf, Union v. Blaskowich, m. Fran, Budarest Nassauer Hof

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

v. Brancowice,

Bock, Magdeburg — Hotel Krug
Bockschiegel, Krm., Bramsche
Westfallscher Hof
Bode, Halie a. S. — Gold, Brunnen
Böhm, Frl., Auerbach in Hessen
Villa Speranza

Böhm, Fra., Villa Spersa.

Bölke, Fabrikaet, m. Frau, Benkin
Zum neuen Adler
Bömhof, m. Frau, Wilmersdorf-Berkin
Hotel Mehler Bötefeld, Kim., Friemersheim Rheingaper Hof Bötker, Fabrikant, m. Fr., Bremen Union

Bogoroff, Fr., m. Tochter, Moskau Pension Nerotal Bohr, Beriin — Hotel Christman Bohrenburg, m. Frau, New York Reichspost

Bormann, Kfm., Hannover Hotel Krug Braam, m. Fam., Hasg Prinz Heinrich Braam, Kfm., m. Frau, Heag Prinz Heinrich Brabend, Kim., Kaln Wiesbadener Hof Brachs, Amemoran, m. Fr., Havixbeek Westfällischer Hof

Bernsann, Kfm., Köln, Grüner Wald
Beroldinger, Graf, Stuttgart
Bertromann, Lehrer, Wolkin
Brandenburger, Kfm., Schönhausen
Zur guten Quolle
Brandenburger, Kfm., Schönhausen
Zur guten Quolle
Brandenburger, Kfm., Schönhausen
Zur guten Quolle
Brandenburger, Kfm., Berlin, Europ. Hof
Delvener, m. Frau, Lemberg — Rose
Demain, Kfm., Berlin, Europ. Hof
Densin, Kfm., Be

Braun, Pfarrer, München, Pariser Hof Braun, Kfm., Amsterdam, Affeesaal Braunbehrens, Staatsanwaltschaftsrat Dr., Esson — Viktoriahotel Bronner, 2 Herren, New York, Rose Brucker, m. Frau, Chicaso.

Dismant, m. Frau, Amsterdam, Rose v. Dickhoff, Bischof der evang. Kirche Russlands, Moskau

Dr., Esson — Viktorinhotel
Bronner, 2 Herren, New York, Rose
Brucker, m. Frau, Chicago
Bruk, Rentner, Nulta — Taunushotel
Brunnbauer, Munchen — Centralhotel
Buchalla, Pfarrer, Hermannstadt
Christl. Hosniz I

Christl. Hospis I Bucker, Kfm., un Fr., Münster in W. Hotel Berg Bur, August, Freisen, Augesheifanstalt Burger, Dr., Leipzig — Viktoriahotel Burkhards, Harbreche Zur Stadt Biebrich Burman, Viktoria, Darmstädter Hof Burmeister, Frau Rentner, Hamburg Reichspost

C

Carees, m. Frau, Dahme Viktoriahotel

Ceretti, Kim., Oberhausen
Grüner Wald
Coens, Kim., Amheim, Taunushotel
Cohn, Kim., Königsberg, Metropole

D

Dankworts, Lehrer, Techentin Evangel, Hospiz Daszkiewicz, Frauein, Russland Pension Windsor Deissinger, m. Frau, Neuerberg Darmstädter Hof

Dietrich, Hannover — Viktoriahotel Dirk, Lehrer, Erfurt — Reichshof Dignowity, Fräul., Schönberg Goldener Brunnen

Ditmar, Assessor, Münster Tannushotal

Ditmar, Geh. Rat, Munster Taunushotel Dittermann, Fr., m. Tochter, Barmen Hansahotel

Dittmar, Kfm., Witten
Zur guten Quelle
Dormen, Korvettenkarstän, Kier
Marktstrasse 14, I
v. Downicka, Frank, Warschau
Villa Albrecht
Dressen, Fr., Pakow, Stadt Biebrich
Dulischer, m. Frau, Köln
Grüner Wald

E Ehersberg, Gärtnereibes., Nordhausen Rheinhotel Ebert, Lehrer, Wittenberge, Erbprinz

Ebersberg, Garage Rheinhotel
Ebert, Lehrer, Wittenberge, Erbprinz
Eckebrecht, Rent., m. Fr., Münster in
Westf. — Hotel Berg
v. Eichel, Offizier, m. Fr., GrossLichterfeide — Grüner Wald
Eichier, Dr. chem., Mannheim
Hotel Mehler
Eilhauer, Kfm., m. Fr., Hamburg
Grüner Wald

Elias, 2 Herren, Ober-Oderwitz
Darmstädter Hof
Elia, Huddersfield, Viktoriahotek
Engelhardt, Kfm., Leipzig
Continental

Eogelhardt, Eisemb-Obernekreitir, m. Frau, Bromberg, Z. Stadt Biebrich Esch, m. Frau, Schweich, Hot. Epple Essmiller, m. Fam., St. Louis Hotel Krug

F

Ettisch, Kfm., Berlin - Reichsbot

Fennebach, Lehrer, Erfurn, Reichabot Fischer, Altenburg (S.A.) Nerostrasse 8/10 Foerster, Kfm., m. Fam., Halle Hotel Vogel

Folwell, Fr., Pinla — Palanthotel Folwell, Frl., Pinla — Palanthotel Formann, Kim., Oberhausen Grüner Weld

Frenk — Pension Schupp
Frankenstein, Wien — Hotel Voge'
Freit, Fri., Koblenz, Hotel Happel
Frendenberger, Kim., m. Fam., Bamberg — Metropole u. Monoral
Fricke, Gerichtsvolkricher a. D., Neuwied — Schutzenhof

Fritzche, Kfm., Brandenburg a. H.

Hotel Bender
Fritzsche, Kfm., Leipzig, Continental
Fuchs, Kfm., Berlin, Grüner Wald
Furst, Kfm., Stuatgart, Grün. Wald

Gaber, Kfm., m. Sohn, Hannover Central-Hotel Geck, Kfm., m. Fr., Hagen
Hotel Vogel
Gerlich, Prof., Bromberg — Vogel
Geveke, Fr. Renta., Hamburg
Hotel Reichspost
Gierlichs-Fellens, Frl., Neuwied
Hotel S. alltzenhof
Gobbin, Rechnungsrat, m. Fr., Königshütte (Sa.) — Körnerstrasse 6

# == Tages: Deranstaltungen. \* Vergnügungen. ===

Rönigliche Schauspiele. Geschlossen.
Residenz - Theater. Abendo 8 Uhr:
Geschlosser. Benedo 8 Uhr:
Geschlosser. Benedo 8 Uhr:
Geschlosser. Benedo 8 Uhr:
Geschlosser. Benedo 9 Theaters
an der Weier in Weier: When it Geschlosser.

Geschlosser. Benedo 9 Theaters
an der Weier in Weier. When it Geschlosser.

Geschlosser. Bestellungen.

Geschlosser. Bestellungen.

Geschlosser. Bereins bestellungen.

Geschlosser. Bereins beben des Baltsbildungs.

Bereins beden des Baltsbildungs.

Bereins beden des Baltsbildungs.

Gibbliothefen des Baltsbildungs.

Gibbliothefen des Baltsbildungs.

Bolls . Theater, Abends 8,15 Ubr:

nile. 10 libr: Bagen-Ausflug burd den Taumus, 11 Uhr: Sont-gert in der Rochbrumpens Anfloge. 12 Uhr: Mittar-Bromenade-Kon-zert an der Zölfhelmfit, 3.30 Uhr: Mailscoach-Ausflug ab Kurkaus. 420 Uhr: Bronnements Kongeri. 8,20 Uhr: Keannements Kongeri. 430 lar: Fromnements Kongert.
S.20 libr: Beomements-Kongert.
Balhala. Theater. Abends 8 libr:
Goriepiel d. Dresd. Bunten Bühne.
Biophon Theater, Bilheimitrage 8
(Horiel Monopol) Kachn. 4.30-10.
Rinephon Theater, Tounusjirage 1.
Rachmittage 4—11 libr.
Bropring-Mehanrant, Taglich abends
7.30 libr: Kongert.
Deutiger Dof. Tagl. 8 libr: Kongert.
Brabillement Raiferfagt. Totheimer

Stabilifement Raiferfaat, Tothermer Strope 19. Taplich ab 8 Upr: Gropes Runftler-Rongert.

Balballa-Reftaur, 8 Uhr: Rongert,

Sammingen bes Lanbesmuseums Raffanischer Altertümer, Töglich geörinch (mit Ausnahme bes Gundings), bornt ben 11—1 u. noden, von 3—5 lihr, Sonntags von 10—1 libr, weenheeltsch. Austellung ber Entwirfe für bas Bismard "Nationalbentmal im Benetinenfologischen, 10—6 lihr.

Baukinenjöhöhden, 10-6 Uhr.
Urtnarins' Kunftalon, Taumsitz, 6.
Banger's Kunftalon, Taifanjir. 4/9.
Runftalon Bistor, Bilhelmirahe 60.
Kunftalon Bostel Bier Jahreszoiten.
Unentgelfilde Kiedis - Kustunft für Unbemittelte in Kaffan. Sprechtundenplan für Jule 1911:
Sondurg: Hertag. 21., 1054 Uhr.
Soden; Hornag. 21., 314 Uhr.
Kiedenbunden: Montag. 24., 1145 Uhr.
Kiedenbunden: Montag. 24., 1145 Uhr.
Gedeiment: Meher in Kiesbaden,
Goeideiträge 3. 1., veilder alle

Goeibeitrage 8, 1, welcher alle Sprechftunden abbalt, ift gu brief-licher Beratung ber am Erfcheinen licher Berntung der am Erscheinen Werhinderten, namentlich von Allersschwachen und Kranken, gern dereit, derfickerte foldenlos der dem Schiederte foldenlos der dem Schiederte foldenlos von dem Schiederte foldenlos von dem Schiederung vor dem Reicksberückerungsamt in Verlin. Arbeitsnachweis im Rathaus, unentgelt. Stellendermittlung. Dienfregelt.

Reicksberinderungsamt in Berlin.
geld. Stellenbermittlung, Diensteitunden von S-1 und 3-6 llhr.
Wähner-Addeilung für alle Berufe, Abteilung für Gast. und Schanfentilung für Gast. und Schanfentilung für Gast. und Schanfentilung für Gast. und Schanfentilung für Gast.
Dobelangestellte. (Auch Sonnstags geöffinet von 10 die 1 llhr.) — France-Abreilung, für weidliches Sobelpersonal, höb. Berufsarten, Verfauferimmen, Dienstmäden.
Arbeitsnachweis d. Christ. Arbeiter.
Bereins: Secrobenstaße 18, bei Schubmader Auchs.
Beitsleichale, helmundstraße 45, 1.
Geöffinet: Werstags von 12—9½ llbr; an den Gonns u. Feieriagen ben 9½ die 1 llbr.
Luft. und Sonnen-Bab, Apeldera.
während des gangen Tages, von 6 llhr morgens die gangen Tages, von 6 llhr morgens die geöffnet.
Lamen-Kind. E. S. Oransenstr. 16, 1.
Kür Mitglieder geöffnet von motgens 10 die abende 10 llhr.

Bir Mitalieder geöffnet be morgens 10 bis abende 10 Uhr.

Bereins jechen des BalfseildungsBereins jechen Jedermann aur Benutung offen. Die Biblishet I
(in der Schule an der Egiellitt.)
il geoffnet: Sonntogs von il dis
1 lide. Biblishef 2 (in der Blüderidule): Denstag von den bei gene Schule an der oberen Kleinftr.):
Sonntogs v. 11—1 lide, Donnerstags und Sanstags von des
8 lide; die Biblishef 4 (Steingaile a): Sonntags v. 10—12 lide,
Donnerstags und Sanstags von
den der Schule in den Beggenerichtele):
Bontags von 4—6 lide, Beitwochs
u. Sanstags von 4—7 lide.
Berein für Kinderberte. Töglich von

Montags von 4—6 lihr. Weittwochs u. Samstags van 4—7 libr.

Berein für Kinderhorte. Täglich von 4—7 libr. Schule, Bart., Berghott auf dem Schulder, Bart., Berghott auf dem Schulder, Jodann "Rudvig. Dort. Behrftrage. Ditstrafte zur Mitarbeil etwimicht.

Berein für unentgettliche Ausfunft über Wehlfragen für Undentitungen u. Rechtsfragen für Undentitelte. Täglich von 6 bis 7 libr abends. Matdats (Arbeitsnachweis), Adstellung für Männer.

Berein fün an Känner.

Berein fün all, geprüfter Masseure, Krantenpfieger und Seilgehiffen. dentfallelle für könenlore Austänfte. Vol. Kuhl. Bederg, 44. L. Geöffnet Mittwochs von 12—1 und 5—4 libr.

Sentrassielle für Krantenpflegerinnen des Arbeitsmachweiss für Franen, Abeiteilung 2 stür doch von 149 die für Kranten und Aungfranen. Melderieller Korffir. 2 von 16 der Kranten und Aungfranen.

Reanfentalle für Franen und Jung-frauen. Melbeitelle: Porffitt. 4. 2. 1/1 und 1/3 bis 1/7 Uhr. Gemeinsame Ortsfraufenfasse. Melbe-ftelle: Bluderftraße 12.

#### Bereins-Nachrichten

Turngefellschaft, 6—71/2 Uhr: Turnen ber Damenabieilung 1; 81/4—61/2 Uhr: Turn, ber Danten-Miteil, II. Turnberein, 8—10 Uhr: Kürturnen, Pochten, Gejang-Brode, Wiesb, Atheleten-M. 8.30 Uhr: Ueb. Chr. Arb.-B. 3.30 Uhr: Gejangprobe, Rolleriche Stenographen-Gejellschaft, Abends 8.30—10 Uhr: Uebung, Stenographen Berein Gabelsberger, G. 8.31/4—10 Uhr: Hebungskunde,

Stenegraphen , Serein Gabelsberger, E. B. 814—10 Uhr: Uebungestunde, Bereinsabend.

E. S. 814—10 Uhr: Uedungskunde, Vereinsadend.
Aurzichrift - Berein Eng - Schneft.
Aurzichrift - Berein und Jungsfrunde.
Arantentaffe für Frauen und Aungsfrunden. E. H. Abends 8.30 Uhr: Generaderigenmulung.
Abstretzul. 8.30 Uhr: Saalfahrüb.
Gef.-B. Arabhun, 8.30 Uhr: Brode.
Chriftl. Berein jg. Männer. E. B.
8.45 Uhr: Aifberikunde.
M.-Turnverein, 8.45 Uhr: Riegenturnen der aft. Aurner u. Zöglinge burnen der aft. Aurner u. Zöglinge dernachmberein 1903. Abends 8.45
Uhr: Ergel. Konversation.
Abein, u. TaunnosAtub Wiesbaden.
E. B. Abds. 9 Uhr: Berfammiung.
Shungsgen.Gef. Ver. 9 Uhr: Frode.
Biesb. Militär-B. 9 Uhr: Erganger.
G.-B. Lieberfrang. 9 Uhr: Krode.
Bef.-B. Lieberfrang. 9 Uhr: Brode.
Bither-Berein, Adds. 9 Uhr: Erobe.
Bither-Berein, Adds. 9 Uhr: Erobe.
Bither-Berein, Adds. 9 Uhr: Erobe.

Berein für Stenstachngraphie au Wiesh, 0—10 Uhr: Rebungsabend. Ortsverein ber Deutschen Kaurseute. Abends 8 Uhr: Berfammlung. Nauch, und Bergungangskind Froh-finn. 9 Uhr: Nauchabend. Klub Gelelwich. 9 Uhr: Bereinsabend

Diett. Brobe.
Diett. Brein Arania, 9 Uhr; Brobe.
Gef. Strunger, 8 Uhr; Gefangprobe.
Biesbabener Kablahr Berein 1894.
9 Uhr: Saal-Pohrlibung.
Rabf. Berein 1904. Bereinsabend.
Gef. Gemütlichkeit. Bereinsabend.

#### Berfteigerungen

Berfteigenung bes Wobnbaufen Frankfurfer Strafe 18, an Gerichts-itelle. Limmer Ar. 60 des Mönigl. Amtsgerichts, vorm. 10 lift. (S. Togol. Ar. 312, S. 10.) criteigerung des Wadnbaufes

Berfieigerung des Wohnbouses Blatter Straße 65, an Gerechis-fielle. Lindmer Ur. 60 des Königt. Amisgerichts, Von 9, dorm. 11.90 Ubr. (S. Lagdi. Nr. 308, S. 10.)

#### Theater .. Concerte



gerien halber bleibt bas fionigl. Cheater bis 18. August gefchloffen.

#### Belident-Theater.

Gelamt-Gafifpiel bes Bilbelm-Theaters Magbeburg, Direftion: D. Morbert, Donnereton, ben 20. Juli,

Dugenbfarten gultig gegen Rachgablung. Grites Galipiel Carl Meiner-Cauth. erfter Operetten-Tenor bes Theaters an ber Bien in Wien.

#### Wiener Blut.

Operette in 8 Mften von Bictor Leon und Les Stein. Mufit b. Job. Straug. Berfonen:

Birft Posheim Ginbelbach, Bremier-mintjer von Reuß-Schlog-Greib Gerr Maproth Balbuin Graf Zedlan, Gle andter von Reuß-

Schlein-Graig in Bien Giobriele, feine Frau. Fraulein Abam Graf Birowsky. berr Schalte Temolielle Frangleta Gagliari, Tangerin im Karntaertor therter in Miles

theater in Bien . Stagter, ibr Bater, Staruffellbefiger . . . Marquis be la Tofabe Monitene Libuffa . . Bevi Bleininger, Brobiermanifell Fraul. Schömig

. Frl. Cichelberg Derr Diesler Bert Baet herr Gampert herr Bappe Gra lein Rof u Fraulein Frant Fraulein Sehnal

Boief, Rammerbiener bes Grafen . . berr Schorn " Balbuin, Graf Beblan: Derr Carl Meifter-Lauth ale Gaft !

Anna, Stubenmavara.
Demoifelle Cagliari Fraulein ImpeDer Hausholmeifter beim
Grafen Bitomsti . herr Welfe
Graferfuticher . herr Gampert Fraulein Rofen

Der Birt vom Kafino in Siehing . . . Die Lifft | Balder-Die Lorn | mabel Gin O renabier . . Ein Deutschmeister Hräniein Schnal Fräulein Frank

herr Mampert Spielt in Wien gur Belt bes Kongreffes und gwar mabrent ber Daner eines Lages. 1. Aft bei Demoifefte Cocliari

in Döbling. 2. Alt im Palais des Grafen Bitowett, & Alfr im Kajino in Hisch dem 1. und 2. Alte finden größere Baufen featt. Enbe gegen 11 Hhr. Anfang 8 Uhr.

Freitog, ben 21. Juli, sweites Gaft-fpiel Carl Meister-Lauth: Die fpiel Carl We

Somstag, ben 22. Juli: Bielliebchen. Sonntag, ben 28. Juli; Bielliebchen. Montag, ben 24. Jufi; Biellieben.

#### Noths-Theater. Donnersiag ben 20. Juli.

Dech-Schulzer

Original-Boffe mit Gefang u. Tang in 6 Bilbern bon S. Salingra. Berfonen:

Friebrid Schulge, Ringune Schulge, beffen Bidmig Louise Schulge, beren Tonbte Louise Tochter . . Gugenie Jafobi Friedrich Schulge, Dafphotograb . Carl Richard Apolf Blillmann

Briebrich Schulge, Barrifulier 3ba Schulge, beijen Fran Dille Gruner.
Nini Schulze, beren Il Florchen Jasobi Musterier Schulze Wing Liagler Minna Schulze Warg. Hann Start Miller Dittomer Plos Stin Housewirt . Arthur Rhobe Gin Photographings hilfe . Tomi Clement

Albert Matowiat Cuni Clement Gin Boligeibeamter . Geri Fret Gin Smine. . . Sarra Borrain Gin Tienitmann . . Gart Geelbach Gafte, Relliner, Damen bom Ballett, Schuben, Solbaten,

Det ber Handlung: Berlin. Anfang 8.15 Uhr. Gub: gegen 11 Uhr. Freiton, ben 21. Juli: Die Berpin Samstag, 22. Juli (fleine Preife): Gine tolle Sade.

Täglich 7.30 Uhr beginnen die Konzerte im Erbprinz-Rastaurant

Orchesters "Gisela". Ein Besuch sehr zu empfehlen.

des wirklich erstklassigen Damen-

#### Kurhaus zu Wiesbaden

Donnerstag, den 2%, Juli, Vormittags 10 Uhr:

Wagenausflug durch den Taunus Abfahrt 10 Uhr ab Kurbaus. Ankunft am Kurhaus gegen 8 Uhr.

Vormittage 11 Uhr: Konzert in der Koehbrunnen-Anlage.

 Französischo Lustspiel - Ouvertüre von Kéler-Béla 2. Amoretten-Gavotte von W. Alban 3. Himmelsfanken, Walz-r v. Waldiesfel 4. Finale aus der Oper "Martha" von

F. v. Flotow 5. Potpourri aus der Operatie "The

Geisha" von S. Jon a 6. Grass vom Rhein, Marseh v. Kraft, Mittags 12 Uhr:

Militär-Promenade - Konzert. an der Wilhelmstrasse.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmes.

Nachmit ags 4.30 Uhr. 1. Ouverture zur Oper "Si fétais rot"

von A. Adam 2. Mendelssohnians, Phantasie von

Ch. Dupout

3. O wonsevolle Maienzeit, Walter
von P. Kraft

4. Phantasie über Robert Schumanns

4. Phantasie aber Robert Schreiner
Wanderled von A. Schreiner
5. Ouverture zur Oper "Euryanthe"
von C. M. v. Weber
6. Méditation von J. S. Bach-Gouned
Sole-Violine: Herr Kunzertmeister
W. Satony.
7. Fête behême von J. Massenet
8. Sounds of Penes, Marsch von Blon.

Abends 8.80 Uhr. 1. Ouvertüre zur Operette "Die zehöne Galathée" von F. v. Suppé 2. Träume, Studie von Rich. Wagner 8. Deutsch und Ungarisch aus d. Suite

"Aller Herren Lünder" M. Moszkowsky 4. a) Ein Herz, das sich nach Liebs

seint von A. Burkard b) Ich hab dich lieb von Burkaru Trompo te-Solo: Herr Schwiegh.

N. Ouverture zur Oper "Die lustigen Weiber von Windan" von Nicolai

6. Variationen aus dem A-dur-Quarteit von L. van Peethoven 7. Phantasie aus der Oper "Alda" von G. Verdi

# S. Einzug der Bojaren von Halversen.

Allabendlich 8.15 Uhr:

Vorstellung des weltberühmten

Winter - Tymian -Ensembles.



# ermarkt. 5 Bii Neues vom

Gefeuglische in in in behanlich angefährlige des Ergenstrungs mei eine Behanlich des in der finnisch aus minden seine Geben in meisten sein in eine Jahren seine Geben in meisten sein in eine Jahren Schaft der finnische mannen minden sein in er Jahren Schaft der finnisch war in der Schaft der Schaft der der Schaft der



# Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

1911.

92, 167,

Gordfeluma.)

08)

Donnereing, 20. Juli.

Die Schule des Lebens.

bann fagte er faft

Stopf,

General feufte ben

bon Kohmann billen: reichen

Serr Sie I

th freilids of mus ich

ftillfdpeigenb

100

"Wher dam foulding bin!"

Schlof verschruchte h einmal von seinem

Gin hertlicher, stadischer Wintermorgen über dem Walfgebrige in der blaien Firmen Genfen der Kalfgebrige in der blaien Kimmelsteidig, Und die Kalfgebrige in der blaien Kimmelsteidig, Und die Kälisteilenner des Sees.

Zer Sberit trat aus dem Hauf, und sie beute einen Spankerichen.

Zer Sberit trat aus dem Hauf, und sie beute einen Spankerichen.

Zer Sberit trat aus dem Hauf, und sie bereite einen Spankerichen.

Zer Sberit trat aus dem Ganzen der berte einen Spankerichen.

Zer Sberit trat aus dem Ganzen der beute einen Spankerichen.

Zer Sberit trat aus dem Ganzen der beiten Willig schritt er aus.

"Ganz klar der dem es hich am besten. Willig schritt er aus.

"Ganz klar der dem es hich am besten. Willig schritt er aus.

"Ganz klar der dem eine Rochen. Sch will an die Wöglich
klir die Kilichten, die ich als Bater hate." Und zunächt beilier der seine finanzielle Rage. Er berzegenbörthate had auch, der die sie in an mertragliche Schuldenloft den einen Whemmen der Gen beneder Bermig Geld zu binkerlassen. Bein Schre long erhielt er den diesen Wann einen reichlichen Ruschen. Ger berüchten fing erhielt er den diesen Wann einen reichlichen Ruschelien. Ger gerücht. Er den der die in ein armes, abliges Bräulein. Ger Lang beröcklig fein wirden, wirde man ja kraßen ber Eligiblinarunterlandung gegen Seurigen mit bergen blie fünglinarunterlandung gegen Seurigen mit beite künigt Sie mur Abe gutes Sereifen mit der Gegen bliefe künigt Sie mur Abe gutes Sereifen mit der Bolten im Kriensminiterum in Kusfidt genommen waren. Zee Wetheneren um denarten mit Kustensminiterum in Kusfidt genommen waren. Zee Wetheneren um denarten mit Greeke für erfellunger ift heiß geden nicht ander bei in Habe Sie hie des Sereife gefellunger ift heiß geden nicht waren nicht wiede nicht ergellen, ich werde Stem Bunde erfüllen. "Ab fram also fotort mehre Zishofflichen erfüllen. "Ab fram also fotort mehre Zishofflichen teffen. "Ab eine Stemer Sumbe sinn bete seit henrifflich. "Ab interfich om et feitige in berichen frimmte Bei in henre in her schafflich vor ihm fand.

"At bes de Genes Brone in fie fotore in her schen feitener Inngeliffet bor ihm fand. "Britzelen und feitener Inngeliffet bor ihm fand. "Ettige inn bei schen feitig und gelind, boll innerer fraft und ströttlich in her fange. Kanter her schieden Strötel und schen Strippel. Ind eine lange, eftenbolle Zanfpan wir der her schen schen

Es berlief alles programmäßig. Er zahlte zuerst ganz reglmäßig. Da kam die Krankheit der drau, die kindummen verschlang. Noch ledte sein Wohltater und kindummen verschlang. Noch ledte sein Wohltater und sie Erden der dern, als der Alte aber starb, zeigten sich sie Erden durchaus nicht so liberal wie dieser. Ste siedern die Zinsen und Amortisation regelmäßig ein, sie beachteten weder die Krankheit der Frau noch das Seranwoassen der Töckter. Unter den größten Schwieseriakeiten brachte es Branders doch zuwege, die Institut zu seine Entre Erden genommen, blieben ihm 25 600 Mark noch zu

Und wie unter diesen Berhältnissen eine neue Existen, gründen? Er war mit 52 Jahren sir seinen bissberigen Beruf nicht zu alt, aber sir einen neuen Beruf war es es. Sas sühste er ganz deutlich. Was konnte er jett noch lernen? Das Berlicherungswesen? Die Beamtenstellen in diesem Beruf waren möhig dehodet. Alls Anderscheit ihn. Aleer neinl An Stad berlichen, widerstreibet ihn. Aleer neinl An Stad berlichen, widerstreibet ihn. Aleer neinl An Stad berlichen wörte er nicht denkeil An Etnodesfragen durfte er nicht denkeil Aber innmer wieden nuches kauf er nicht denkeil Anderscheit werden der eine Anderscheil Anderscheit wirk stee den zugel friich und undefaugen den kaufmännisstere der Beruf erfaßt. Aber Fiegel war 27 Jahre alt. Anderscheit Beruf er sah er, ein alternder Nahre alt. Ander deine Berufen, der die Anderscheit Bund nicht belah? Und Branders mucht diese Justen kaum lesen kauften den der er mit seinen Zöchen kaum lesen kauften fannt lesen kanten feinen Zöchen kaum ein, er konnte es nicht. Und wieder pacht ihn die Berzweiflung Werden der jest din ich wich staat genug. And dei er gegen Aber und Berzweiflung werden ist wie Wieder den le.

Went auf die Kanderung gegangen. Es wurde Wittag. Und als er gegen Aben au Eind Worgen war ein Kannyf, aber jest din ich war ein Kannyf, aber jest din ich nar die Kanderung gegangen. Es wurde Wittag. Und die er der leine Billienden Tim war ein Annyf aber werden. Er geden zu Ende er der seine Billienden Lind beiner Auslächen der Sächer au Ende er der seine Billienden Einen Annyf ein Billienden Er famd feinen Answeg. Er ging früh auf seine Billienden Er famd feinen Answeg. Er ging allein zu seine Billiender, um mit seiner Berzweiflung allein zu sein.

Silbe hatte Fran von Kohmann in erstannlich guter und höffnungsvoller Stimmung angetrössen und war num selbst wieder getrösset nach Dause gekommen, wo sie die Keilen ihres Baters vorsand. Gleich im ersten Kugenblick war sie tief erschroden. Sie wuste gar nicht, was sie von dieser plöglichen und außergewöhnslichen Reise zu halten hatte. Beiorgt ging sie an die Wirtschaftsarveit, deren Leitung sie nach ihrer Richtschring Franklichen übernommen hatte. Aber eine innere Unruse hielt sie davon ab, und da sie keinen anderen Venschen auf der Weltschrieber übernommen batte, elte sie wieder auch au Kohmanis, wo sie fett auch Dehn und Theo

Woller Bestützung teilte Hibe der Freundin den Grund ihrer Sorgen mit, und die anderen hatten auch gleich das Gesühl, daß hier etwas geschehen sei. Dehn machte sosort praktische Vorlösäge. Theo sollte mit der Kommandantur telephonieren, um dort eventuell etwas zu ersadnen. Das geschäft auch soort eventuell etwas zu ersadnen. Das geschaft auch soort und Theo erschet, daß der Cherk einen längeren Urland augestreten habe, sedoch keinersei Abereschuliches Bun sichten sie. Ein längerer plöblicher Urland konnte nur mit einem erzwungenen Entsollungsgesuch zusammens hangen. Und eben so klan konlossenden, daß wieser hängerer plöblicher Urland kusammens hängerer Berhaftung Kohmanns im englien Inkall mit der Berhaftung Kohmanns im englien In-

Silde brach in Tränen auß: "Mein Bater, mehr Gilde brach in Tränen auß: "Mein Bater, mehr ormer gelieder Vater! Es ist mir ja jest alles der ständlich. Er konnte es nicht erkragen, so plöslich gestilligt zu werden. Er hat sich etwas angetan!" "Wo kann er nur hingesahren seine" "Nater ist oft auf ein paar Tage ins Gebirge gestabren, und das wird er wohl auch diesmal gefan haben." anein

ins Gebirge ge-

"Bartenfirden, Mittenwald und Addentes —
"Bartenfirden, Mittenwald und Addentes —
das war feine Lieblingstour, aber er tuhr auch nach
Tölg und Tegernisel"
Theo hyrang auf.
"Ich reise sofort nach Bartenfirden und wenn er
dort nicht ist, nehme ich von da aus einen Ecklisten.
Ich werde ihn sinden.
Ich weide ihn sinden.
Ich weide ihn sinden.
Ich wie kond desfelben Tages som er in Partenfirden
an und begann sosort mit der Nachsorichung. In den
Henn Shert kanniers oder einem Abern ihren
Sotels waren einige Winteriportier angekommen, von
einem Shert Kranders oder einem alteren Hern
Sotels waren einige Winteriportier angekommen, von
einem Shert Kranders oder einem alteren Hern
Sotels waren einige Winteriportier angekommen, von
einem Shert kranders oder einem alteren Hern
Sotels waren einige Kanteriportier angekommen, von
einem Shert kranders oder einem alteren Hern
Wittenwald Auf einen und sier einen Jweck.
Ich und der heitiges Schneetreiben hatte eingeseit, und der Krifger weigerte sich zu sahren Eie um
vier Uhr von dier ab. Sie sind dann um ach ilbr in
Mittenvald, dam sieren Austichen. Ich einer
Tienen Sorickag war vernimitig und Theo legte sich
Eiefer Vorlähag war vernimitig und Theo legte sich
sotels. Ter Schlitten dagegen vor voch nicht da.
Theo mitte Kantkonk au einem umrubigen Schlummer
nieder Hunte darm schladagen, um endsich noch einer
Etwie Kantkonk au einem Besteel lossabren zu
fönnen them kanten Besteel lossabren zu
fönnen kanten kanten Kata Mitaten das Gesten zu
fönnen kanten kanten Lapprigen Gestell lossabren zu

Gine schneibend kalte Winternacht. Theo büllte fich in die abgeichakte Pferdedete und paffte stellig fich in die abgeichakte Pferdedete und paffte stellig kigarren. Pracktboll ging die Sonne über den dampfenden Bergen auf. Tie Nachsorschungen in Mittenwald waren bergeblich und bald war Theo auf dem Weg nach dem Walchenke. Eine bedende Ungedem Weg nach dem Walchenke. Eine bedende Ungedem Kerneiblich. In verscht, die sich noch steines der Pferde sahm wurde. Eine san Scheidenge sah die School der Steine dem Wirtshaus am Scheidenge sah die Sehuld. Es wurde mit Misch ein neuer Schriften aufgetrieben, und gegen Abend kam er in Ort Walchenkee an. Auch dier konnte er zuerst nichts ersahren Tann aler karte fagte ihm eine Kellnerin, es sei am Rachmittag ein Herr dageneren, auf den die Beschreibung gedaßt

(Bortfebung folgt.)

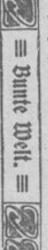


Es fann in ber Welt nur gut werben burch bie Guten. Rönigin Quife.

# Geldichte des Pollblutp erdes.

Die Impociationen orlentallicher Ferede, die nament sich zur Zeit der Kreuzinge fautsfanden, hatten bis zum 17. Jahrhundert nur ein Kreuzingsöselet den men icht eine seic Piero zu decklend. Um diese klein und nicht ihr eine Politichen Wahe andriche Beferde eingesicht, dei deren Lash vool auch eine gewisse der sich geren dauch eine gewisse der sich voor auch eine gewisse dieser des Piero zu der eine Wischen waren der gesenden Internation Wichtig von ein International Verlagen wurden und ein gewisser der der einenden Leinen Verlägert auch der ein International Verlägert auch der derenden Schlunderen der Leienden Schlunderen der Kenden Schlunderen der Kenden Unternational der Kenden Bereich Verlägert des International gewährt, wir zu fürfahren wurden nicht weniger als Zahrhunderen. An gereinden Unternational der eine Precht und der Andryswideren der ein Verlägert der Schlünderen der Schlünderen der in Englächen der Schlünderen der Verlägert der Verlägert der Schlünderen der Schlünderen der Schlünderen der Schlünderen der Schlünderen der Verlägert Verlägnist der Verlägert der Verlä

Stammütter aller heutigen Bollbluthferde wurden. Die größere Zahl ist in direkter weiblicher Delzendenz ausgeflorden; mehr als die Häfte aller Bollblitter stammt beute 
von nur flut Stuten ab, während sich der Rest auf ekwa 
zwälf andere verteilt. Auch bier zeigt sich die Wirfung, 
die von wentgen phänomenalen Individuen ausgeht, obgleich die Stuten seinen so großen Einstuh ausgeht, obgleich die Stuten seinen fo großen Einstuh ausgeht, obgleich die Stuten beingste, denn eine Stute dringt im besten 
Halle etwa 10 Fohlen, während ein Heught of Individue alse einer verhältnismäßig geringen Ausgeht obser 
Pierde die große Schar unserer heutigen Bollbliter entstanden, die durch Bererdung der werdsling geworden sind.



Gin Meister ber Schaufensteduration. In unseren Tagen bes Kinstlerischen Ebracises in ber Telovation von Schausenstern mag ein lustiger Fall aus bem Londoner Geschäftsleben erzählt sein, der in einer englischen Wockenschrift wiederzegeben ist. In Wettbewerd um die Erlangungen eines Schausenslerderateurpotiens meldet sich schausenscher Judichen Chel und Berwerder enthännt sich solgender Dialeg: "Haben Sie lu ihrer kunft auch Ersahrungen und Ersahren Ich untwerder Luck ein Fester gesigen Siellung habe ich erst in vieser Woche ein Fester jesigen Siellung habe ich erst in vieser Woche ein Fester jesigen Siellung habe ich erst in vieser Woche ein Fester jesigen Siellung die in der Linge Fran vorüberglug; eine sebe nuche siehen vieser und herber und hierben und hierben werüberglug; eine sehe nuch bieben und hierben werder Voor werder Voor werder vorüberglug; will sich weich Wann. In welcher Beranche waren Sie und was haben Sie in das Fenster gestellt?" — Lasonisch sam die Antwort: "Spiegel!"

# tesvavener Can

Berlag Langgaffe 21 "Zagbinti-Daus", Schafter-Dalle geöffnet bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Gegründet 1852.

Weenfpreder-Buf: "Tagbinit. haub" Ur. 6650 - 53. Bon 8 Uhr morgent bis 8 Uhr abenbi, außer Countags.

Angelgen-Breis far die Zeile: 16 Big für lotale Angelgen im "Arbeitemarft" und "Kleiner Angelger" in einheitlicher Santern: 20 Big, in davon abweichenber Sahanblüdrung, sowie für alle übrigen lofalen Ungeigen: 30 Big, für alle auswartigen Ungelgen; 1 Mi. für lotale Arfiamen: 2 Mi. für ausweichtige Arfiamen. Gaage, dathe, beiter und vierrei Seiten, dundlaufend, nach beionderer Gerechnung.— Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen im farzen Jwildenrämmen enriprechender Andalt.

Gur bie Aufnahme von Ungeigen an vorgefchriebenen Tagen und Bluben wird teine Gemate übernammen.

Mr. 334.

Donnerstag, 20. Juli 1911.

59. Jahrgang.

# Abend=Ausgabe.

Begungs-Breid für beibe Ausgaben; W.3.— piererijäbelich, M. 2.— biereisjäbelich burch ben Berlag Langunfte II. ohne Bringerlohn. M.3.— viererijäbelich burch alle benticken Softanftalten, ansichbestich Bestelligeld.— Begungs-Beibellungen nehmen außerbem entsegem in Wiesbaben die Worightelle Mis-vanftring II. jouwe die III Ausgabellellen in allen Leiten ber Cabbl; im Gebericht die berberigen 88 flass gabellellen und in den benachbarten Landorten und im Mheingan die detreffenden Lagblatt-Tröger.

Mngelgen-Annahme: Bur bie Abenb-Musgabe bis 18 Ube mirtags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr nichmittags.

# Reise = Abonnements

"Wiesbadener Tagblatt"

fonnen fäglid; begonnen tverben und foften toudenfilte bei direftem Derfand frei an die anfgegebene Moreffe nach Orten in Jentichland und Defterreich-Ungarn 70 Dig.

.. im Ansland . . . . . . . . 1 Mh.

im Postliberweifungs-Perkehr in Dentschland für einen Ort und laufenden Monat . 70 Df. Befiellungen beliebe man gennue Wohnungsadreffe beigufügen, Der Verlag des Wiesbadener Cagblatts.

#### Perfilde Wirrniffe.

In holder Eintracht melden die "Petersburger Lelegrabhen-Agentur" und das englischen Intereisen dienende "Reutersche Bureau", daß in Bersten alles drunter und drüber geht. Mag auch bei diesen auf-regenden Nachrichten der Wunsch mitunterlausen, daß den Staaten, die "die nächsten dazu sind" (also England und Rugland) die Gelegenheit werde, fich wieder einmal in die inneren Berhältniffe des jüngften affati-ichen Berfassungsstaates einzumischen, sicher ist, das es im Beimatlande der Rofen alles eher denn rofig ans. ficht.

Der abgesehte Schah, den bie Aufftändischen wieder gum Berricher ausrufen, weilt bereits auf perfiichem Boden. Aber die junge Ronftitution Berfiens bat bon biefem Schitgling Ruglands weit weniger gut fiirchten als bon dem Sepehdar, ber einft im Berein mit dem Bochtigrenführer Gerbar ben früheren Schah Mohamed Ali gur Flucht und Abdanfung gwang. Der Sepehdar, oder wie er volltonender beißt — im Orient hat man ja Zeit für lange Titel — Mohamed Bali Sehan Nafr es Saltana hatte ja im Berein mit Gerdar Afad für Berfiens Freiheit ge-fechten. Aus dem Feldmarichall (Sepehdar), den ber Schah abgefandt hatte, die Rebellion zu unterdriiden, war er gum Aufftandsleiter geworden und organisierte in der Proving Gilan, wo er ehemals Statthalter gewesen war, den bewaffneten Widerstand gegen Mohamed Ali. Alle Berfassungsfreunde jubelten dem Schehdar zu; es schien in der Tat, als habe er sich bei seinem Berrat lediglich von patriotischen Ruchichten leiten lassen. Die Bahn war frei für gemeinsame Ar-beit zu Rutz und Frommen bes Baterlandes. Eintröchtig arbeiteten der Sepehdar, der Mächtige des Nordens, und Serdar Afad, der Gebieter des Gubens,

zusammen. Das war freilich nur äußerlich. Der Sependar, der als alter Sandegen bom alten Regime fich mit den neuzeitlichen Einrichtungen wie Barlament und dergleichen nicht recht befreunden fonnte, obgleich er gern das Wort für die "Freiheit Berfiens" fprach, fiand den Bolfsvertretern nur ungern Rede und Antwort, namentlich auf Anfragen finanzieller Art. Es war daher gar nicht verwunderlich, als er eines Tages erklärte, er wolle ein wenig von der Bürde eines verantwortlichen Ministerpräsidenten — diesen Bosten bekleidet er neben dem eines Kriegsministers in dem konstitutionellen Pericen — ausruhen. Auch er fehne fich wie feine waderen Mitftreifer Gerdar Mfad, in bem er in Birklichfeit feinen gefährlichften und ftarfften Rebentubler fab, nach ber Erholung einer

Er ging, aber nicht nach Europa, fondern nach Rajcht, um für Geld, das er in Aberfluß befitt, einen bewaffneten Anhang um fich zu sammeln. Bon hier aus diftierte er bem Parlamente in Teberan, bem fein plögliches Bleiben etwas unbeimlich geworden war, feine Bebingungen. Er verlangte generelle Bollmocht für all fein Tun und Sandeln, das Parlament folle auf ein Jahr aufgelöft, die Teberance Preffe unterbriidt, die amerifanische Kontrolle aufgehoben werden. Kurgum, er wollte Diftator in Teheran fein. Dies Anfinnen war felbst bem ohnmächtigen Parlament und ben bisberigen Parteigangern bes Gepebbar gu viel. Man gab ausweichende Antworten, und der Cepebdar riftete weiter. Er lich fich in Rascht von einer ruffiichen Militärdeputation die früher von Rugland angekauften 500 Gewehre ausliefern. Gleichzeitig drahtete er nach Teheran, er wolle zurückfommen, wenn ihm berbürgt werde, daß fürderhin das Ministerkabinett bom Parlament in feiner Weise abhänge. Er wolle in Berfien benfelben Juftand wie im Ronigreich Breugen, wo die Minifter vom Ronig ernannt würden und nicht bom Parlament und wo fie bor allem nicht von der Gunft oder Miggunft der Abgeordneten abhingen. Das Kabinett sei nur dem Regenten ver-antwortlich. Schon wollte man seitens des Parlaantwortlich. Schon wollte man feitens bes Barla-ments auf biefe Borichlage mit einem entichiedenen Nein antworten, fämtliche Minister in Teheran hotten ingwischen ihren Rudtritt erflärt, da fam die Rochricht, ber Cepebbar marfciere mit feinem Anhang gen Teheran. Go gog man es bor, anstatt eine abichlägige Antwort gu geben, die Antunft bes Sepehdars abauworten. Angeblich ift eine Einigung zwijchen ihm und den Parteien des Parlaments guftande gefommen. Er bleibt Ministerprafident und wird fich ein neues Rabinett bilben.

In Wirklichkeit wird er also der Tiktator Teherans n. Fragt sich nur, ob er auch Diktator von ganz Berfien fein fann, Galar ed Dauleh gewinnt unter ben friegerischen Aurden, die von jeher Räubern und Blündern als die für einen freien Mann paffendfte Beid: aftigung angesehen haben, immer größeren Anbang; fie hoffen, bon neuem ihrer liebgewordenen Beidiaftigung fronen gu fonnen. Mohammed Mi, gu beffen Gunften angeblich Salar ed Dauleh die Fahne der Emporung entrollt hat, weilt, wie es beißt, bereits auf persischem Boden. Der Gouverneur von Schiras ist in seinem Palast ein Gefangener. Die Bachtiaren, einst die Freunde des neuen Regiments, werden fich kaum den Diktatorgelissten des Sepehdars fligen. Das Barlament hat in orientalischer Berichlagenheit Serbar Afad, der feiner Gefundheit wegen in einem Cana-torium in der Rabe Berlins weilt, telegraphisch nach Teberan gurudberufen. Der machtige Bachtiaren. führer foll die Ordnung in dem vom Aufruhr durch-tobten Berfien wiederberftellen helfen, in Wirklichkeit feinem mächtigen Ribalen, bem Gepehbar, bas Wegen. gewicht halten.

Aber wer weiß, ob da nicht ganz andere Kräfte eingreifen. Die Ruffen find aus Rordperfien nicht weggegangen und im Guden halten die Englander Bocht. Wer weiß, ob das perfische Berfassungsexperiment nicht mit einer Diftatur ber Ruffen im Rorden und einer folden der Englander im Guden Berfiens fein un-

riibmliches Ende nimmt.

#### Blutige Kampfe?

wh. Dien, 20. Juli, In ber hiefigen perfifden Ge-fanbtichaft außert man fich fiber bie burch bie Altion Mohammed Alis geschaffene Situation wie folgt: Es wird ju großen blutigen Rampfen in Berfien fommen. Der Erschaft wird alles tun, um den Thron wieder gu erobern, und umgefehrt wird bie Regierung alles aufbleten, um bas gegenwärtige Regiment aufrecht gu erhalten. Die Ausfichten ber verfaffungemäßigen Regierung find gfinftig. Ihr sieben die regularen Truppen, etwa 20000 Mann, jur Berfügung, dann Freivillige und fonstige Kämpfer, insgesamt etwa 50000 Mann. Sie find freilich auf bas Reich verteilt, werben aber raich tongentriert werben tonnen. Der Erschah wird bagegen verfügen über 10 000 Turkmenen und 20 000 Mann aus anderen Boller-Schaften, gufammen eiwa 30 000 Mann. Run find aber bie Regierungstruppen mit Gewehren, bor allem mit Gein allem wird ber Rampf auf Leben und Tob gefihrt werben. Wenn ber Ericah unterliegt, wird er natürlich feiner Apanage im Betrage bon einer halben Million berluftig geben.

wb. Teheran, 19. Juli. Der Ericah Mohammed Mis, ber bei Rumufch Tepe am Rafpifchen Meere gelandet ift, foll bente in Aftrabab antommen. Bon bort beginnt ber Bormarich gegen Teheran.

Mohammed Mi,

ber frühere Chab, bat am 16. Juli 1909 nach bestigen Rämpfen auf ben Thron Berfiens zugunfien feines Sohnes Achmed Mirga verzichtet, ber bie Regierung bann unter ber Regentschaft Affid el Mulfs übernahm. Mohammed Mi nahm nach feiner Abfegung feinen Bobnfit in Obeffa. Dem Anschein nach hatte er fich in fein Schidfal gefügt; er ichien fich jebes Berfuches einer Ginmifchung in bie perfle ichen Berhältniffe zu enthalten und lediglich als Privat-

#### Tenilleton.

Wochbrud berboten.3

#### Gra-noot!

Mit ben Granatftidern gur Norbiec.

Geeftemunde, Mitte Juli.

"Gra - - noot!" - gwischen ben belben Gilben eine Biertel- bis eine Achtelpaufe - jo tont's bon früh bis fpat burch bie Strafen ber Safenorie an ber Wafferfante. Im Binnenfand und an ber westlichen Office neunt man blese Meinen schmachaften Tierchen Krabben; an ber Nordfee aber versteht man unter biefem Titel mehr bie Tafdenfrebje, die auch ben Ramen Dwarsloper, "Querläufer" führen, weil fie nicht wie ein zünftiger Arebs rüchwärts, fondern feitwäris lemfen, was fie ibrigens mit großer Coschwindigfeit versiehen. Die Eranate find ihnen allerbings barin noch liberlegen, benn fie schiehen mit flobartiger Firigfeit h'n und ber. Brebm führt logar "ihre große Behendigfeit in blisschnellen, hüpfenden Bewegungen" als ein charafteriftifches Rennzelden ber Tierden an, bon benen bie zoologische Willemichaft allein in ben europäischen Meeren neung g Arten unterscheibet. Horwartige, biegsame Körperbebedungen, ein seitlich gufammengebrückter Rörper, bie große Schuppe, welche ben Stil ber außeren Fühler überragt, find allen biefen Arten gemeinfam. Einige Arten find auch fcon gefarbt, mabrend bie in ben Watten ber Rorbfee bortommenden ein unicheinbares, balb burchlichtiges Grau zeigen. Die blagtofa Farbe, in ber fie bem Binnenlanber befannt find, bekommen fie erft burch bas Rochen; bem Konfumenten find ble Granate in ihrem Urzustande überhaupt unbefannt, beim wohl Summer und Arebie, aber nicht die Granat werben lebend in ben Sandel gebracht; man muß fich schon

einem Granatfifder aufdließen, um bie Tierden lebenbig ju feben. Gine große Reife ift bas nicht, benn langer als eine Tibe (Cbbe und Flut) bleibt ber Granatfifcher nicht fort.

Alfo hinaus! Gin gunftiger Bind ichwellt bie braunen Segel unferes Rutters, wie er aus bem Geeftemunber Bifdereihafen binaussegelt. Reben ben an ber Raje liegenden Fifchbampfern, die ihre Fangreifen weit in bie Rorbfee und bis nach Island ansbehnen, ficht unfer Gabrgeug freilich wingig aus. Doch fein Glibrer ift nicht weniger ftolg barauf als ein Schiffer auf großer Jahrt auf feinen Dremofter ober Boftbaumfer. Un ben Bremerhabener Safen vorbet, von benen bas Raffeln ber Schiffsipinben berübertont, treiben und Wind und Choftrom fcmell nach ber Gee gu, und ben Motor, mit bem unfer Fabrgeng für Blaute ausgeruftet ift, brauchen wir nicht in Anfpruch gu nehmen; febr gu meiner Freude, benn biefe Robolmotoren find für Rofe und Ohren in gleichem Defe unangenehm. Bei Binbftille bort man bas Klopfen eines Motorfifchers icon auf RIometer. In ben festen Jahren bat ber Blo-tor in ber Granatfifcherei immer mehr Berbreitung gewonnen, und in Bufum, Curbaven und an ber Wefer gibt es icon eine gange Angahl Motorjahrzenge, obgleich es aufangs an Biderftand nicht fehite; man befürchtete unter amberem, bag bie Motorfahrzeuge bie Fifcherei gu intenfib betreiben und ben Granat bezimieren wurben,

Miniahlich haben wir ben Leuchtiurm auf bem Bait Sober Weg in Gidt befommen, und jugleich "fentert" ber Strom, bas beift, die Ebbe bort auf und bie Glut begimmt. Schnell wird bas Ren, Die fogenannie Rurre, flargemacht; es ift ein trichterformiges Gewebe, bas von dem Schiff geschleppt und born burch einen am Gimm befeftigten Baum offen gehalten wird. Der Gifcher fest es mit feinem Jungen fiber Borb und langfam gicht unfer Rutter mit balbem Binde bie Rurre fiber ben Boben. Ge ift nicht einerlei, wo gefifcht wird; an einer Stelle find bie Granate größer als an ber anderen, und 3. B. fieben bie bei bem ofbenburgifden Ort Dangaft gefangenen in bem Ruf be-

fonberer Große.

Bahrend unfer Fahrzeng langfam bahinfogelt, bewegt von ben furgen Wellen ber Augenwefer, bat ber Junge Raffee gefocht und in "Muden", in Bechern, fer-Mis Bubrot beigen wir in getrodneten Buttfifch, Der Weier- und Elbbutt ift basfelbe wie bie Oftfeeflumber und wird an ber Rorbiee nicht nur geräuchert, fonbern and an ber Somte getrochtet verfpeift. Rachbem wir bie Dabligeit beenbet, legen wir uns an ben Anter und bas Det wird eingeholt. Bei, wie bas fribbelt und trabbelt, springt und hopft. Zwischen ben Granaten fehlt auch ber Tafchenfrebs nicht, und wenn bas Glud gut ift, forbert bas Net auch Butten und andere Fische zutage; baneben freilich auch wertlofes Zeug, wie Quallen, Muschen ufw., die gleich wieder über Bord wandern. Der Fang wird aus dem Net auf ein Sied geschützt, von Sand und Schlid rein gewaschen; bann wandern bie Granate in einen großen Reffel, in bem fie unter einem Infat bon Rochfals gefocht werben. hier zeitigt ber Buchftabe bes Galgfteuer= gefeges eine merftwiirbige Intonfequeng, Die für Die Gra-natfifcher fehr unangenehm ift. Die beutichen Beringsfifcher erbalten gur Berarbeitung ibres Fanges fleuerfreies Sals, mabrend bie Granaif icher bie Salgftener begabien muffen, obgleich die Berbaltniffe biefelben find wie für bie Beringefischer. Aber bas Gefes fpricht nur babon, bag bas Gals für Berarbeitung bon Gifchen fienerfrei abgegeben werben foll, und Graugte find feine Stiche. Rachbem ber Fang abgefühlt ift, wirb er in Rorbe gepadt und an ben Martt gebracht, fei es in bie großen Gifchauftionen, fei es, baß er freibandig an Rlein- und Großbandler bertauft wird. Bebn bis zwanzig Pfennig ift je nach Ane fuhr und Witterung ber Martipreis; bei beiger Witterung tft er niedriger als bei talter, benn Granat ift nicht gum Berfand auf febr weite Entfermingen geeignet, und aufter ben Ruftenfiabten tommt nur ein Umfreis bon 200 bis 250

mann seinen persönlichen Interessen zu leben. Große Meisen sichrten ihn im Laufe bes vergangenen und in diesem Sahre nach Westeuropa, er besuchte sost alle europäischen Sauptstäde und weilte im Januar d. J. auch infogn to in Berlin. Noch im Juli d. J. hielt er sich in Baden det Wien aus, den wo er dann plöglich abreisse.

# Politische Übersicht.

Man nuf es herrn Rieger laffen: er hat in der negenwärtigen Arifis des Hanfabundes Entichloffenheit und Tatfraft an den Tag gelegt. Gein Auftreten in Dortinund war ein ffarendes Ereignis. Bieber batte man, jo ichreibt bie nachftens ericheinende "Silfe", Die fiberlieferte Auffaffung feftgehalten, bag ber Liberalismus des Industriebegirfs blindlings nach ber Bieife ber Berren bom Bentralberband Denticher Anduftrieller, Rotger, Rirdorf und Birich, tange. jubelnde Buftimmung, Die eine Berjammlung bon mehr als 2000 liberalen Burgern Beren Rieger in Bortmund gespendet bat, zeigt uns, daß auch in bem dortigen Rationalliberalismus - benn nur diefer fommt nach den Ergebniffen der Reichstagsmahlen ernftlich in Betracht - freiere Stimmungen und Stromungen borhanden find. Trot aller Treibereien ber ichweren Industrie gelingt es bem Sanfabund, auch auf biefem Boben eine ftattliche Schar Getreuer gu halten. Es ift zu hoffen, bage diefer Erfolg auch auf bie Wahltaftif ber Nationalliberalen in den rheiniche westfälischen Areisen von Einfluß sein und sie von all-zu angitlicher Rücksichtnahme auf die wirtschaftliche Mocht und bas große Portenionnale ber Großinbuftrie befreien wird. Dag ber Sanfabund trot des viels ftimmigen Zotengelauts, welches bie fonfervativen und flerifalen Beitungen in Diefen Wochen angeftinunt haben, eine Macht ift, zeigt die Zentrumskandidatur in Duffeldorf. Diefelbe Partei, beren Blatter fich an gornigen Ausfällen gegen ben Sanfabund nicht genug tun fonnen, ftellt bier einen Mann auf, ber Mitglied bes Hansabundes ift. Sie nuft also boch glauben, bag fein Brogramm popular ift. Bie ber Bert Bantdirettor Friedrichs allerdings feine Bekenntniffe zu ben Richtlinien bes Sonfabundes mit bem gur Bolitif ber Rentrumspartet vereinigen will, ift ein phifiologisches Problem, dessen Lösung nicht leicht ift. Es ift sehr schade, daß ihm diesmal eine liberale Gegenkandidatur erfpart bleibt. Benngleich man jugeben muß, daß die praftifche Bedeutung einer Bahl auf drei Monate in feinem rechten Berhaltnis zu bem Aufwand fieht, den eine Kandidatur notwendig maden würde, gumal an einen Gieg der Mationalliberalen taum gedacht werben fann, fo bleibt biefer Entichluft boch bedauer. 1 ich. Die ungweifelbaft herrichenbe Migftimmung genen bas Bentrum hatte auch in diefem Jalle ausgenugt werden follen. Die Fortidrittliche Bolfspartei, Die dort niemals eine erhebliche Stimmengahl aufgebracht bat, fonnte unter biefen Umftanden taum eimas anderes tun, als die Parole ausgeben: die Hauptwahl fofort als Stichwahl zu behandeln, bei ber bas Bentrum als ber Feind ju betrochten fei, b. h. ibre Wöhler aufzufordern, gleich im erften Wahlgang für die Cogialbemofratie gu ftimmen.

#### Deutsches Reich.

# Fortschreitende Germanisierung ber masurischpolnischen Bevölserung. Wie uns mitgeteilt wird, ist ein ftändiges Fortschreiten der Germanisierung der masurischpolnischen Bewölserung sestauftellen. In den lepten 25

Jahren ift ber Brogentfas ber Dentich fprechenben Bebotterung auf Rosten der polntschen bedeutend gewachsen. Babrend por 25 Jahren auf bas flache Land burchichnittlich 64,2 Polnisch fprechenbe Leute famen, ift eine Abnahme um rund 30 Brogent festzustellen. Die Bablen find für bie einzelnen Arcife und Gemeinden nicht feststebend. Gemeinden mit rein Polnisch sprechenber Bevölferung gibt es jest überhaupt nicht mehr. Bebentfam ift babei ber Um-ftanb, bag Fant lien, bie früher rein polnisch waren und jest noch an berfelben Stelle fegbaft find, ichon felbit gur beutschen Sprache tellweise fibergegangen fint ober in ihren Kindern beutsch wurden. Wenn auch die Eltern fich noch fast ausschlieflich ber polnischen Sprache bedienen, fo ift boch bei ben Kinbern ber Gebrauch ber beutschen Sprache borberrichend geworben. Ju Jahre 1890 war bet 63 Brogent aller Dorfichulfinder die Muttersprache, die zu hause gesprochen wurde, pointide. Im Jahre 1900 war d'es noch bei 49 Prozent ber polnisch-majurischen Bevölferung ber Fall, während die Ziffer im Jahre 1910 auf 33 Prozent festgesett worden ist. Diese Berhälmiszahl stellt den Durchschmitt dat, da sie in den einzelnen Kirchspielen schwanzend ist. Es läßt sich aber, wie auch allgemein von ber bortigen beutschen Bevollferung befiätigt wirb, eine ftanbige Berbeutschung ber majurisch-poinischen bauerlichen Bevölferung feftftellen.

\* Abgeordneter v. Liebermann erfranft. Der antifemitische Reichstagsabgeordnete Liebermann von Sonnenberg ist in Hamburg schwer erfranft. Er wurde gestern vom Abgeordneten Raab von Hamburg nach Berlin in seine

Wohnung gebracht.

X Die Refervenffigiere und Die Politit. Die bunblerifche "Deutsche Tageszeitung" ift gang aus bem Sauschen geraten, weil ein Referveoffigier in ber freitonfervativen Boft" offen erffart bat, bag er bet einer Stichwahl gwifden bem ultramontanen Zentrum und ber Gogiatbemofratie ben Cenoffen für bas fleinere Abel anfeben werbe. Das ift ein burchaus bernunftiger Standpuntt, von bem man nur wünfchen tann, bag er gang allgemeine Berbreitung findet. Die agrarische Breffe tobt natürlich, benn, fo ichreibt burchaus gutreffend Dr. Baul Michaelis in feinem lefenswerten Buche "Bon Bismard bis Bethmann": Es gilt eben als felbstverständliche Pflicht bes Referbe-Teutnants, bag er fich im regierungsfrommen und fonigs. treuen Sinne betätigt, ober baft er wenigftens ben Mund balt, wenn er einmal anderer Meinung als ber herr Landrat ober ber Berr Minifter ift. Bebe ihm, wenn er fich in feinem politischen Berbalten von ber forretten Richtfchnur ber Regierungspolitif gu entfernen wagt." ware erfreut ch, wenn auch in biefen Rreifen jest eine freis beitlichere Auffaffung Suß faffen wurbe.

\* Nach ber Absetung. In Ebln ist von den Freunden Jakos eine künstlerisch ausgestattete Schat marke in Austrag gegeben worden, welche Jakos Bild mit dem Latum seiner Absetung zeigt und für 3 Pf. das Sind verkönsich sein wird. Der Ertrag soll in die Jashospende sließen. Weiter wird, wie das "B. L." meldet, in dem Saale der Cölner Handelsgesellschaft bereits vor Weidnachten ein regelmäßiger Cottesdienst eingerichtet werden, der ganz im Radmen des edungelischen Gottesdienstes gehalten sein soll. Kanzel, Altar und Orgelsplel werden ebensowenig sehlen wie der liturgische Schmud. Ein vierstimmiger Kirchenhor wird den Gottesdienst regelmäßig

begleiten.

— Die Keherriecherei geht weiter. Der evangelischen Landeskirche stehen schwere Tage bevor. Wie die "Christiche Freihe" erfährt, ist jeht auch gegen einen Pfarrer in der Umgegend Berlins ein Diszipkinarversahren vom Oberstrechenat erössnet worden, weil sich der Pfarrer gegenüber dem Landrat in edangelisch-sozialem Sinn detätigt hat. Was sagt Prosesso harnad dazu? Derr harnad ist ja Präsident des edangelisch-sozialen Kongresse und außerdem Mitglied des Spruchkollegiums. Wird nun gegen Prosesso harnad und seinen edangelisch-sozialen Kongressauch vorgegangen werden? Der neue Zug in der edange-

lischen Kirche hat viele ausgerütteft, die bisher abseits von jeder kirchichen Organisation standen. Die Neihen des kirchichen Liberalismus sind aber in den lehten Wochen außerordentlich verstärft worden. Die Laten werden ihr Urteil über das jeht herrschende System de, den nächsten Kirchenwahlen abgeden. Es ist auch über die Stellung des Kalsers zu allen diesen Vorgängen gestritten worden. Sicheres weiß man darüber nicht. Es war beabsichigt, von Coln aus nach der Entscheidung an den Kalser heranzutreten, um ihn unmittelbar vor diese ganze Not zu siellen. Bor der Entscheidung, so schreibt das Organ des Lie. Trand, war das nie beabsichigt. "Wir wollten auch nicht den seissenen Schein erwecken, als ob wir umserenseits die Entscheidung von der Stimmung des Hofs abdängig machen wollten. Um diesen Schein auch nach der Entsscheidung nicht aussommen zu lassen, verzichtete man in Coln aus ein Kaisertelegramm aus den Protespersammen sungen beraus."

Donnerstag, 20. Juli 1911.

B. C. Bom ländlichen Genoffenfchaftemofen. Auf bem Genoffenichaftstage bes Reichsverbandes ber beutschen landwirticafilicen Genoffenfcaften am 13./14. Juli b. 3. in Sannover ift es gwischen bem Bertreter ber Breufischen Bentral Cenoffenfchaftstaffe und bem Generalbirettor ber Landwirtifchafflichen Bentral-Darlehnstaffe gu Auseinanbersetungen über bie Grunde ber enbguft gen Lojung bes Cofdifisverfehrs beiber Raffen queinander gefommen. Der Generaldirektor ber Zentral-Darlebuskasse bezeichnete bie in den Are teln ber "Berliner Korrespondenz" gegebene Darstellung bes Sachberhalts als unzutreffend. Das Direftentien ber Breugrichen Bentnal-Genoffenichaftetaffe halt bie mehrfachen Erflarungen in ber "Berliner Rorrespondeng" in vollem Umfange aufrecht und wird eine Darfiellung bes Sachverhalts auf Grund bes amtlichen Aftenmater ule bem Gefamtausichuf ber Bentral-Benoffenichaftstaffe in einer für die zweite Salfte bes Monats Schiember in Ausficht genommenen Sihung borlegen und fobann ber Offentlichfeit übergeben. Alle beteiligten Rreife werben fomit ju einer eingehenben objeftiven Briffung Gelegenheit haben.

\* Ein mißglücker Proiest. Gegen die Bahl des Predigers Devaranne zum Geistlichen für die Erinitatiskirche zu Charlottenburg war Proiest wegen Irrschre erhoben worden. Das Königliche Konsistorium dat beschlosiert, diesen Einsbruch zurückzu weisen, da die erhobenen Anstände nicht unter den Begriff der Lehre zu bringen

feten.

Deer und Slotte.

Ein schwerer Manöver-Unsall. Gestern vormittag manövrierten auf dem großen Exerzierplatz zu Schwerin die zu einer Udung eingezogenen Landwehrsente des mecksendurgischen Artillerie-Aegiments Ar. 60. Plöhlich wurden die Pserde der gleichzeitig auf dem Plate manövrierenden Maschinengewehradteilung des mecklendurgischen Dragoner-Aegiments Ar. 18 scheu und rasten in die Landwehrseitente hinein, wobet 14 Mann verletzt wurden, 4 davon schwer, die ins Lazareit gedracht werden mußten. Die üdrigen kamen mit leichteren Berlehungen davon.

#### Ansland.

#### Muffiand.

Ein revolutionares Bombenlager in einer Anfernet In einer Barjchauer Insanteriekaserne wurde ein ganzes Bombenlager entbeckt. Eine Anzahl Soldaten soll mit Nevolutionaren unter einer Docke gesteckt haben. Eine strenge Untersuchung wurde eingeleitet.

Portugal.

Eine interessante Enthissung. Die Regierung gibt belannt, daß im königlichen Palais ein kielner Koffer gefunden wurde, der die Geheim-Korrespondenz der königlichen Familie mit der britischen Regierung enthielt. Das portugiesische Königshaus hat die Revolution

Kilometer als Abjatzebiet in Frage. Rach Sübbeutschland läßt sich frischer Granat im allgemeinen nicht mehr verschiecen, aber man fabriziert heute sehr schmachaste Granatsonserven, die eine längere Halbarteit haben. Der Granatsong wird übrigens nicht ausschließlich auf die eben beschriebene Art mit Repen betrieben. An der Jade wird vielsach mit Körben gesischt; trichtersormige Körbe werden auf dem Batt ausgelegt und dei Riedrigwasser ihres Inhaltes, der mit der Edde in sie diedrigkasser ist, entledigt. Zur Fortbetwegung auf dem Schickwatt, in dem der Mensch bis an die Knie versinken würde, dient der Schicksfirten, während nan mit dem anderen Inf absiöht. Die Kischer erreichen mit diesem Gesährt auf dem glatten schlüpfrigen Schol überrasschen große Geschwindigseiten.

Im Binier ruft der Fang, und der mehr ober weniger melobische Ruf "Gra — nooi" verstummt. Die Fischer sigen entweder zu Sause oder suchen Beschäftigung mit Hafenarbeit und dergleichen, dis der Frühling wieder sommt und zur Freude der ganzen Küstenbevöllerung auch der Keine Kreds wieder erscheint, der in der Ernährung der Küstenwelt eine so wichtige Rolle spielt. Dr. Otto Senst.

#### Aus Munft und Teben.

C. K. Muf ber Mahrt gur Schabinfel. In Diefen Zagen tft bon England wiederum eine Expedition aufgebrochen, bie fich bie fagenhafte Rofusinfel, einige 500 Geemeilen wefilich bon Banama, jum Biele gefest bat, um bier ben berühmten Schat ju beben, ber bisber allen Berfuchen ber Bieberauffindung getrott bat und beffen Bert auf bunberte von Millionen Rart gefcatt wirb. Die Führer biefer nicht alltäglichen Unternehmung find brei Lonboner Berfonlichteiten, beren Ramen in England burch große Bobliatigfeitsunternehmungen befannt geworben finb. Drs. Tile und bie herren Madintoff und Biderton. Der marchenhafte Schab, ben wiebergufinben man fich icon früher wieberholt bemubt bat, foll nach alten Chron fen und mundlichen überlieferungen um bie Benbe bes 19. Jahrhunderts bon Secraubern auf ber einfamen Rofusinfel verftedt worden fein. Die jenige Erpedition filitt fich barauf, bag im Sabre 1846 ein Reufundlanber Beemann mit einem Gefährten, ber bie Geerauber noch gefannt batte, bon einem Mitalieb ber berftreuten Bonbe

einen Plan bes Berstedes erhalten habe. Der Reusundländer reiste auf die Insel, und er soll von den Schähen soviel mitgeschleppt haben, als er zu tragen vermochte. Er stard bald daraus, aber der Plan wurde nie mehr gesunden. Man nimmt an, daß der wertvollste Teil dieses verborgenen Schahes aus goldenen Statuen besieht, die ursprünglich aus Mersto und Peru sammten und von den Seeräudern spanischen Schissen abgenommen wurden, die die Westschiese Amerikas besuhren. In vergangenen Jahrzehnten ist immer und inmer wieder die Geschichte von diesem sagenhassen Schahe auf der Kotuslusel aufgetaucht, und zahlreiche Wenteuter haben auch versucht, das verborgene Gold in ihren Besich zu bringen. Seit dem Jahre 1896 sind nicht weniger als sechs Expeditionen ausgesausen, die die Insel durchsuchten, aber sie alle sehrten mit seeren Händen heim.

\* Wieviel Frauen beichaftigt ber frangofifche Ctaat? Die Statiftifen haben ergeben, bag ber frangofifche Staat einen großen Teil bon Frauen beschäftigt, wenngleich bie Gebalter, melde bie Frauen beziehen, im Durchschnitt recht minimal find. Die Beamtinnen, bie bon Staats wegen beichaftigt werben, haben aber jumeift eine febr angenehme Arbeitogeit (9 bis 1 Uhr) und find penfionsberechtigt. Diefe beiben Tatfachen erffaren auch ben großen Anbrang ber Frauen jum Giaatsbienft, benn bie pefuniare Geite kann sie nicht loden, ba bas höchste Gehalt, welches eine frangöffiche Beamt'n begiebt, 12 000 Franten jahrlich betragt. Es burfte intereffant fein, gu erfahren, bag 120000 Frauen im frangofifchen Staatsbienft ihren Beruf gefunben haben. Bon ihnen find 18602 im Bofibienft beichaffigt, 6356 Frauen haben ihre Arbeit im Gifenbahnbienft Beichenfteller nnen, Bugreinigerinnen ufm. 5000 Frauen enva find in bem Dienfte ber Staatoftragenbahn, Meiftens ift ihre Beichaftigung nicht febr anftrengenb; fie baben bie Aufgabe, bie Schranten an ben Stragenlibergangen zu bebienen. Im Auswärtigen Amt fungleren 23 Frauen als Dolmeticherinnen; fie find nach Spanien, Marosto, Kappien und ber Türkel geschickt worden. 690 Frauen fteben im Dienfte bes Rriegsminifteriums und baben bier eine Arbeit, Die ftrengfte Berichwiegenheit, Bflichterfüllung und Bunftlichtelt verlangt, Much bier ift bie Arbeitsgeit nicht febr lang, und bie Damen find gleichfalls penfionsberechtigt. Auf Jahre binaus find bie

Stellungen im frangöftichen Staatebienft bereits vornotiert. Es tommen hauptfächlich Tochter bon Beamten für biefe Boften in Betracht.

#### Aleine Chronik.

Theater und Literaher. In Boulogne-sur-Mer wurde ein Denkmal der Brüder Coquelin entbüllt. — In Jena wird am 30. Juli das Denkmal für Ernst Abbe seine Weihe erhalten. Den Tempelbau hat Brosessor henrt dan de Belde in Beimar geschaffen. Eine Herme Abbes im Juneren ist das Wert Max Alingers. An den Wänden sind Konstantin Weunters Reliefs vom Denkmal der Arbeit angebracht.

Bildende Aunst und Musik. Am 16. Augnst seiert der Mestor der Wiener Tandschaftsmaler Franz Alt, ein Bruder des berühmten Agnarellisten Audoss Alt, einen W. Geburistag. Aus diesem Andah plant die Genossenschaft der dibereden Künstler Wiens zu seinen Ehren, odwohl er seihrt der Genossenschaft nicht angehört, das Arrangement einer Hubigungsausstellung im Künstlerhaus. — Franz d. Stucks Vid "Drest und die Erimpen", das im denischen Pavisson auf der Internationalen Aunstausstellung in Kom ausgestellt ist, wurde der italienischen Aezierung vom Oberkunstrat zum Ankaus empfohlen. — "Die Reisegaatin" ist der Titel einer neuen dreis Attigen Opereite von Bela Laszeh, zu der Joseph Siegmund und M. Berr das Buch geschrieden haben. — Tas baherrische Kultus ministerium hat desschossen, die Kultus ministerium hat desschossen, die Kultus ministerium hat desschossen aufzustellen.

Wissenschaft und Technik. Brofessor Georg Benker, ber Marburger Oberdebliothekar, ist in Düsseldorf gestiorben. Er war der bedeutendie Ersorscher der deutschen Blundartengeograph e. Er sammelte über 30 000 Sprachproben. Er war auch der Hernationaler Romenschenallasses. — Ein internationaler Konsgreß sitr Erbbebenforschung sindet in diesen Togen in Manchester (England) siatt, an dem Bertreter von Deutschland, Osterreich, Italien, Frankreich, England, Ruhland, Hosland, Schweiz, Spanien, Norwegen, Japan, Nordamerika, Ertechenkand, Rumänien, Serdien und Bulgarien teilnehmen. — Präset Martin Schleger, der Ersieder der Welisprache Bosapüt, seierte in Konstant seinen 80. Geburtstag.

borausgesehen und für den Fall ihres Ausbruches sich die Intervention Englands zugunsten der Monarchie zu sichern gesucht. Es wurden England dasur kompensationen in Sesialt einer Landabiretung in Ufrika geboten. Die britische Regierung lehnte jedoch das Anerdieten ab. Die Mitteilung erregt allgemeine Semsation.

Sfirket.

Die neuen Borschläge der Malissoren. Die neuen Borschäge der Malissoren enthalten, wie verlautet, die Forderung, daß ihnen die Steuerzahlung für ein Jahr nachgelassen, daß die Schafftener herabgesetzt und daß ihnen die Beibehaltung ihrer Baffen gestattet werde. Der Erzbischof von Seredicht befindet sich in Podgoriba, um weiter mit den Malissoren zu verhandeln.

Aus Arabien. Aus Cumernda wird über Aben vom 13. Juli gemelbet, daß die Streiffräfte des Scheriss von Melka am 2. Juli die Ausständischen geschlagen und die Garnison von Abha entsetzt hätten, die 10 Monate delagert worden ist. Die Armee des Scheriss marschiert nunmehr nach dem Süden gegen Sadpeah, two sich der Prätendent Said Idris besessige. Die iürlischen Berstärfungen sind in Geegan eingetrossen.

Meriko.

Kriegszustand in Agua Prieta. Wer Agua Prieta in Mexifo wurde ber Kriegszustand verhängt.

Vereinigte Stanten.

Gegen die Trusts. Gegen den angeblich bestehenden Tapetentrust hat die Bundes-Großsury vier Anklagen auf Grund des Shermanschen Antitrustgesetes eingebracht.

#### Weffindien.

Rrisische Lage auf haiti. Die Regierung in Washlugton erachtet die Situation als für die Regierung haitis kritisch und erwägt die Entsendung eines britten Kriegsichisses. Wie verlantet, wurden mehrere Deutsche wegen angeblicher Forderung der Revolution aus haiti verwiesen.

Menfeeland.

Hinkentelegraphie — beutsches Spftem. Die Regierung von Reuseeland hat den Ban eines funsentelegraphischen Repes beschlossen. Es sollen zwei Großslationen errichtet werden, die imstande sind, dauende Berdindung mit Auftralien zu halten. Außerdem sollen noch fünz lieinere Küstenstationen für örtliche Zwecke erdaut werden. Bei der Wahl des Spftems hat sich die Regierung sir das den is sie Spftem "Telesunken" entscheden, weil dies für die Bodirfnisse und klimatischen Berhältnisse Reuseelands am geeignetsten erscheint.

#### Marokko.

Der Erfat fite ben "Gber" in Dentich-Weftafrita

Das Ramonenboot "Cher", bas bon feiner bisher gen westafritanischen Station aus zur Dienstleifung nach Mgabir beorbert wurde, foll auf jener Station burch ein amberes Rriegofchiff erfest werben. Die "Roln. 3tg." flindigt bie Abserfoung biefes Erfates in folgender Form an: Die Ammefenheit eines bentichen Rriegsichiffes bor Agabir hat unverfennbar gur Beruhigung bes Gebietes beigetragen und die Tätigteit ber Deutschen vor jeber Un-bill gesichert. Der Kreuger "Berlin" bat gebn Tage ohne Unterbrechung im hafen geantert. Gein Ericheinen bor Teneriffa läßt erfennen, wie nonvendig bie herbeirufung bes Kanonenboots "Gber" war, wenn on regelmäßiger Dienst vor Agabir aufrecht gehalten werben foll. Das Schiff wird inzwischen von Las Bolmas aus ben maroffatrifden hafen erreicht haben, fo bag die deutsche Flagge jur Fremde unferer Landsleute bort wieder weht. Der politifche Dienft ber weftafritanifchen Station ift jest völlig bom bescheibenen Bermessungsschiff "Mowe" anvertraut, bas zu anderen Zweden nach Duala und Swalopmund gesandt wurde. Da "Panifer" heimfährt und "Eber" in Warosto seigehalten wird, ist die Entserdung eines Schuhfchiffes nach Weftafrita eine unabweisbare Rotwenbigfeit.

Gegen ben offigiöfen Kompenfations-Borfchlag

m ber "R. 3." fchrebt nun auch bie "Freifinnige Wefer-Beitung": Dan erinnert fich, baß die frangofifchen Poften, die in diefer als Rompenfation genannten Efchabier-Gegend und weiter nördlich im Babai liegen, in ben letten Monaten berichiebe: blich fcmvere Rampfe mit ben mobammebanifchen Gingeborenen ju befteben hatten, wobol fie mehrere außerft empfindliche Riederlagen erlitten. Das frangofifche Roloniasministerium betrachtet jene Gegenben als einen unerfreulichen und fofispieligen Befit, ber ibm fortwährend Aufregungen und Berlogenheiten bereitet, und man fann fich unichwer vorstellen, daß Frankreich gegen Drangabe bon Laubstrichen in Bentralafrifa, bie es fo wie fo nicht fonberlich gern befitt, fich in Nordafrita mit Bergnügen bon einem unbeguemen Rebenbubler befreien und in Marollo freie Sand ichaffen mochte. Bei ber gangen Rompenfationsaffare fann man fich bes Ginbruds nicht erwebren, bag Frantreich auch bier, unaufrichtig, w'e steis in feiner nordafrifanischen Bolitit, barauf ausgeht, Dentidlanb über ben Boffel gu barbieren. Frantreich ficht in einer Zwidmühle, wie fie faum peinlicher gebacht werben fann, bas follte man bei uns nicht vergeffen und nicht um billigen Breis bie gunftige Stellung berlaffen, bie wir jeht in Agabir haben.

Der "Tempo" fiber die Rompenfationen.

Temps" beschäftigt sich serner mit den in der deusschen Bresse besprochenen Kompensationsansprüchen, die nach seiner Ansicht den Zweck haben, die Sacklage zu derwirren. Teutschland irre auch, wenn es glaube. Frankreich vor den Kall einer Entsagung gestellt zu haben Frankreich kann, wenn das Totosastete mit Deutschland zu keinem Resultat führt, die Aussprache höllich abbrechen und die Lösung den Signatarmächen den Madrid und Algeeiras andertrauen. Es wäre unslug, sich diese Titr zu verschließen.

#### Ans Marokko.

wh. El Rfar, 19. Juli. ("Agence Savas.") Die Gabnenflucht ber icherififchen Temppen bauert an.

Soldaten, die sich weigern, ihre Fahne zu verlassen, werden gesangen gesetzt und gezwungen, die Wassen abzuliesern. Eine Ordonnanz des Abbesalem des Garnisonkommandanten, der seinen Herrn in der vergangenen Nacht mit einer Laterne geleitete, wurde angehalten und mit Gewalt ins spunsiche Lager gedracht. Man schätt die Jahl der durch die Spanier zurückgehaltenen Gewehre auf hundert. Der englische Possulier wurde von den Spaniern sest gen ommen, da diese glaubten, daß er en Eewehr trage. Tatsächlich handelte es sich, wie dann sestgesielt wurde, um ein Wedpredange, das eine Rolle Zeitungen enthielt.

Paris, 19. Juli. Wie aus Ilbichda gemeldet wird, wird in Tauriri ein frangösisches Bostamt errichtet.

Baris, 19. Juli. Aus Zanger wird gemeldet, bag ber frühere ibanische Konful in Et Mar, Billata, welche jüngft als geiftestrant von seinem Posten abberusen wurde, gestorben ist.

Baris, 19. Juli. Die "Agence Havas" melbet aus Larrasch unterm 18. Juli: Ein Transport mit Lebensmitteln und Munition ist mit Begleitung nach El Ksar abgegangen. Die gelandete Marine-Jusanterie und Matrosen bewachen die Stadttore. Achtzig Deserteure der scherissischen Mahalla sind von El Ksar gestern dier angesommen; sie werden instruiert und nach Melissa geschält. Der Pasicha dessagte sich dei der Komsulardehörde über die Haltung der so nischen Soldaten, die in die Hänser die hatigen und die Soribergehenden mit dem Basonett derbröden. — Aus Casaddanca melbet die "Agence Habas" unterm gleichen Datum: General Moinier ist am Samötag in Mekines Datum: General Moinier ist am Samötag in Mekines dangekommen und dat dort die Unterwerfung der noch nicht unterworsenen Teile der Beni Mter entgegengenommen. Man kündigt nun auch die Unterwerfung der Uled Jorissa und der Uled Minonu an.

ver "ahmingslofe" Bafall ber Frangofen.

wh. Paris, 20. Juli. Muley Safib gab bem Rorrefpombenten bes "Temps", Dr. Weifgerber, gegenüber eine Erflärung ab, in ber er gunachft Frankreich banft, ihm ben Thron gerettet zu haben. Die Entsendung eines beutschen Kriegsichisses nach Agabir kann ich mir nicht er-Maren, fahrt ber Gulfan fort, ich weiß, felt mehreren Monaten burdiftreifen bentiche Untertanen bas Gus und entfalten eine große Tätigfeit, um fich wirtichafiliche Intereffen ju ichaffen, boch habe ich n'cht gebort, baß fie beläftigt wurden. Bielleicht handelt es fich um ein elnfaches Migverständnis. Ich weiß, daß zwischen Berlin und Paris barüber Berhandlungen im Gange find und verlaffe mich auf Frankreich und meine burch bie Algeeirasafte berburgten Rechte, Gerner fpricht ber Sultan bie Soffnung aus, nach Abgug ber frangofifchen Truppen bas große Reformwert mit frangofischer Silfe in Angriff nehmen ju fonnen. Rach Anficht bes Korrefponbenten rechtfertige bie Lage in Jez ben Optimismus bes Sultans teinesvegs. Nach Mbgug ber frangofischen Truppen waren neue Erhebungen zu besorgen.

#### Ein Überfall auf eine deutsche Patrouille im Caprivizipfel Deutschstüdwestafrikas.

Eine Hodspost kommt aus Siedwestafrika über Loubon zu und: Auf einem Patrouislengang soll eine beutsche Abteisung von 2 weißen Sergeanten, 14 schwarzen Polizisten und 20 Trägern niedergemacht worden sein. Der Führer, Distriktskommissar v. Frankenberg, sel auf einem Manktler entkommen. Die Weldung ist bisber beutscherseits nicht bestätigt, und so besteht noch die Hosser beutscherseits nicht bestätigt, und so besteht noch die Hosser beutschen auf auf falschen Gerückten ausbant. Das Aussäusge an der englischen Weldung ist, daß sich die deutsche Abteilung auf englischem Boden besunden haben soll. Doch erklärt sich das, wie aus der unten wiedergebenen Meldung herborgebt, ohne Schwierigkeit daraus, daß die Erenze dort überhaupt noch nicht genau sessentilt ist.

hd. London, 20. Jusi. Dem Renter-Bureau wird aus Livingtone in Rhodesia gemeldet: Der Berwaltung ging aus Sessese an der Grenze von Deutsch-Sildwest die Acchricht zu, nach Gerüchten, die unter den Eingeborenen dort umsiesen, sei eine Patronisse, bestehend aus dem Listelftstommisser d. Frankender, 2 weißen Sergeanten, 14 schwarzen Soldaten und 20 Trägern, von Leuten des Diawango-Stammes in Agami-Land niedergemacht worden. D. Frankenderg sei auf einem Maultier entsommen. Die Nachricht sei disher und estätigt.

3m Reichstolonialamt bisher nichts befannt.

Im Reichefolonfalaut traf bie Renier-Melbung geftern nachmittag nach 4 Uhr ein. Der Chef bes Breffebegernats, Regierungsrat Sachs, hatte bas Rofonialamt bereits verlaffen, fehrte jedoch fofort, als er hiervon Mitteilung erhalten hatte, borthin gurud. Saatssefretar v. Linbequift fand fich gieichfalls alebard im Melchetolonialamt ein. Auf eine fofortige telegraphifche Anfrage bei bem Souvernement in Binthut erhielt bas Reichstolonialamt In fpater Abendfunde bie Melbung, bag bon einem überfall auf bie Rolonne bes herrn b. Frantenberg nichte belannt fei. Ctoatofefretar b. Linbequift blieb bis in ble fpate Rachtfrunde im Reichefolonialamt, um eiwaige teiegraphische Melbungen fofort entgegenzunehmen. In maggebenben Kreifen ift man ber Ansicht, bag es febr mohl möglich ware, bag bas Couvernement erft febr fpat ben ben Greigniffen im Caprivigipfel Renntnis erhalte. Es fel faum angunehmen, bag bie Nachricht bon bem aberfall bollfommen aus ber Luft gegriffen fel. Es wirb vielnehr für möglich gehalten, bag irgendein Rentonire awijden ber Rolonne Frantenberg und Gingeborenen flatigefunden bat, bag bie Belbungen jeboch meift aufgebaufcht find, wie es bei berartigen Bortommniffen, bie bon Gingeborenen berichtet und weitergemelbet werben, in Afrita oft ber Gall ift. Die Mi . Meit eines unliebfamen und unvorbergefebenen Borfalles im Capriblgibfel fei fcon beebalb nicht ven ber Sanb gu weifen, weil biefer abgelegene, bon englischem Gebiet umgebene Teil bes beutschen Schubgebiefes ichon infolge feines Wifereichtums und aus nabeliegenden anderen Grunden felt langem ber Bulluchteort aller fragwurbigen eingeborenen Glemente aus ben angrengenben englijchen Kolonien und aus Deutsch-Sädwestafrika selbst ist. Bis in den Anfang dieses Jahres stand das Eingeborenenreservatgediet unter militärischer Betwaltung. Resident war der Haubtmann der Schuhtruppe Streitwoff. Die militärische Besauhmann der Schuhtruppe Streitwoff. Die militärische Besauhmann der Schuhtruppe Streitwoff. Die militärische Besauhmann der Kondendamen weißen Unteroffizieren und der aus einen das seinigen weißen Unteroffizieren und der aus einen des Herrn d. Frankenberg-Projekwich im Ansang dieses Jahres zum Residenten wurde die Zivilver waltung eingesischt, d. Frankenberg war dis dah'n Distriktsches des Omarungevietes. Er ist im Jahre 1873 gedoren und war zuerst aklver
Offizier, nahm als Lentmant seinen Absched und trat in den
Kolonialdienst sider, wo er sich in Südwestafrika vor allem
dadurch bewährte, daß er es ausgezeichnet verstand, die
Eingeborenen richtig zu behandeln.

#### Der Seeleuteftreik.

Antwerpen, 19. Juli. Die wurnstige Stimmung bei Streifenden halt weiter an. Der Streit hat fich auf ben holzhafen ausgedehnt, wo jett etwa 1000 Arbeiter feiern. Ein Tell der Fuhrleute hat die Arbeit wieder aufgenommen.

London, 19. Juli. Wegen ber Ausschreitungen in Carbiff wurden gestern 300 Mann Londoner Polizei jur hilfe dahin geschicht; boch war es abends wieder rubig.

wb. London, 19. Juli. Die Tod-, hasen und Transportarbeiter in Rew Port haben in einer stark besuchten Bersammlung beschlossen, sich dem Ausstand anzuschließen. — In hull ist es heute abermals zu Ruhesiörungen gekommen. Scharen von Ausständigen zogen durch die Straßen und schlugen die Feuster der Mühlen ein. Jeder Mehlwagen wird von vier Polizisten begleitet,

wh. London, 19. Juli, Ausständige bewarfen gestern abend die Tareni-Kohlenbergwerte im Swanseatal mit Steinen, ebenso die Häuser zweier Bergwerfsbeamten. Die Polizei griff die Ausständigen mit Anütteln an und trieb sie auseinander. Auch Franzen und Kinder wurden nieder getreten. Berschiedene Schutzente und Ausständige wurden berlett, darunter ein Schutzunann schwer.

wb. Cardiff, 19. Juli. In einer von allen Arbeitertlaffen besuchten Bersammlung wurde eine Resolution zugunsten bes allgemeinen Ausstandes angenommen, der fo lange dauern soll, dis die Schiffseigentümer in Berhaudlungen mit der Bereinigung der Seeleute eintreten wilrden. Die Seeleute sind enticklossen, sich auf teinem Schiff heuern zu lassen, auch nicht gegen erhöbten Lohn, dis ihr Berband von den Schiffseigentämern anersaunt ist.

#### Aus Stadt und Jand.

#### Wiesbadener Nachrichten.

Die elettrifche Schnellbahn Frankfurt a. M. Wiesbaben und die "Taumisbäderbahn" ("Länddjesbahn").

Die Gleltrigitäts-Aftiengesellichaft borm. 28. Labmeber u. Ro. in Frangurt a. M. beschäftigt fich befanntlich feit geraumer Beit mit bem Borarbeiten gu ber Schnellbahn Frankfurt a. M. Wiesbaben und bemüht fich reblich, die mannigfad, gutage tretenben Schwierigfeiten gu befampfen. Der Gifenbabinninifter bat feinen 3weifel baritber befieben laffen, bag er bie elettrifche Schnellonin ber fogenannten "Zaumusbaderbahu", auch "Landchesbahn" genannt, bie bon Wiesbaden fiber Erbenheim, Norbenftabt, Ballan, Diebenbergen, Marrheim nach hofbeim mit Einmanbung in die Strede Limburg-Sodift-Frantfurt a. DR. und Forifenung über Coben, Eronberg, Obernriel nach homburg führen foll, vorzieht. Zwei fcwerwiegende Buntte milfen nunmehr aber noch überwunden werben: Die Ginfahrt ber Schnellbabn forobl in Franffurt a. M. wie in Biesbaben in ben inneren Stadtbegirt. - Beibe Stabte baben bei einer unterirbifden Ginfahrt mit großen Edhvierigfeiten gu fampfen, und es bürfte in Frankfurt a. M. eine oberirdische Einfahrt nunmehr allein in Bettacht tommen, wie folche bie städtische Berwaltung in Wiesbaden nach eingehenden Erwägungen jest geplant bat. Die flädtifche Berwaltung in Biesbaben bat bas Brojeft ber unterirbifden Ginführung an ber Offfeite bes Sauptbabnbois am Raffer-Bilbelm-Ming und ber Schlachthausstrafe und eine Beiterführung in bas Innere ber Stabt etwa bis jur Rheinstraße endgillig aufgegeben, abgeseben bavon, bag bie Unterpflafterungen in Wiesbaben taum ausfilhidar fein würden mit Richicht auf die außerordenilich hoben Roften, Soffentlich ird in Franffurt a. M. recht bald bie richtige Ginführung ber Schnellbahn gefunden und fofigeftellt werben, fo bag bie Firma Labmeber u. Ro. ibre Bestrebungen fortfegen und bas Werf erfolgreich burchführen fann, Gine außerorbentlich wichtige Frage, Die finanzielle nämlich, wird erft bann endgültig gelöft werben tonnen, wenn Aranffurt a. M. und Biesbaben fiber bie Ginfifmingefrage ber Babn geffarte Berbaltniffe nachzuweifen imftanbe find. Dann wird fich auch erft fesiftellen laffen, imvieweit bie Stabte Frantfurt a. DR. und Biesbaben an bem Aftienunternehmen intereffiert und beteiligt werben muffen. Die Firma Labmeber u. Ro. bat bie Ausführung bes Projefts als ein Unternehmen einer Mittengesellichaft gebacht. Das 15gliedrige Romitee für Die "Tammebaberbohn" ("Banbchesbahn") bat bis auf weiteres feine Tätigkeit fiftiert, ba befanntermagen bas Beffere bes Guten Feind ift und bie eleftrifde Schnelibain fich tron allebem und allebiefem bier als bas Beffere ju zeigen scheint. Bu hoffen ift, bag es ber unternehmenben Firma Lahmeber u. fo. endlich gelingen wirb, einen richtigen Koftenvoranschlag in Balbe ausgu-

#### Maing Wiesbabener Berfehrsintereffen Gemeinfchaft.

Nachdem die seit mehr als 10 Jahren schwebenden Berhandlungen zwischen der Säddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft und der Stadt Darmstadt soeden einen sür alle Beteiligten günstigen Abschluß gestuden haben, der vor allem der hessischen Relidenz eine gute Berkehrsentwicklung sichert, ist in eingeweihten Areisen die Hospnung auf Berwirklichung der Mainz-Wiesbadener Berkehrsinteressen Gemeinschaft wieder gestiegen. Die Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft ist ein Faktor, mit dem die beiden Nachderstädte dauernd rechnen müssen, ebenso wie es für sie wichtig ist,

日の田市

ib di di

ftete gu beachten, bag fie in bezug auf bie Berbefferung ber Berfehrsverbindungen eine Reihe gemeinfamer Intereffen haben. Die Schaffung ichnellerer und öfterer Berbindungen gwifchen beiben Stabten bireft und über Biebrich, bie Ausgestaltung bes eleftrifchen Berfehrenebes nach bem Rheingau und ins "Sandchen", Die Möglichfeit von Maing-Sauptbonnhof in biretten Bagen bis jur Beaufite ju fahren, bie birefie Berbinbung ber Mainger Bororie mit Biesbaben und ber Wiesbabener Bororte mit Mains, alle biefe wichtigen Berfehrefragen find für beibe Stabte gleich beachtenstvert. Beibe haben auch bas Beftreben, nach allen Stabtteilen gleich gute elettrifche Berbindungen gu fcaffen. hemmend wirft baber bieber bie Gubbeutiche Gifenbahn-Befellichaft, beren Rechte burch langfrifitge Bertrage gewahrt find. Große Gunnnen waren nötig, um ihre Betriebe gu erwerben, Betrage, bie ben Stabten gewaltige Binfenlaften bauernb aufburben mußten. Abnlich lag ber Sall in Darmftabt, abnlich frliber in Mannheim, Diefe Stadte gieben es bor, abnlich wie g. B. auch Effen bei ber Subbeutichen Gifenbahn-Gefellichaft, Sauptbeteiligte bei ihren Bahnbeirieben in ber Stabt und nach ben Bororien gu fein. Bur Maing und Biesbaben mare ber gleiche Beg gangbar, für Maing noch wichtiger gunachlt, um die Dampfftragenbahnen endlich aus ben Stragen gu bringen. Gur Biesbaben hauptfächlich aus finanziellen Grunben und auch, um eine ber Belifurftabt wurdige moberne Strafenbahn nach bem Blufter groferer Stabte gu erhalten. Bielleicht gebeihen die berzeitigen Erwägungen boch in abfehbarer Beit gu erfprieglichen Berhandlungen.

- Der Illuminationsabend ber Rurverwaltung, ber geftern abend gu bollstumlichen Breifen ftattfand, fcblog fich feinen Borgangern in biefer Saifon rubmlicht an. Das Better war gu einer folden Beranftaltung wie geschaffen und erlaubte ben Befuchern ben Aufenthalt im Freien bis jum fpaten Abend, fo bag man all bie Gdonheiten ber Datbietungen bis jur Reige austoften tonnte. Der Garten bot wieber ben feenhaften Anblid einer Szene aus "Taufendunbeine Racht", Die ftets bas gleiche Entzuden auslöft. Dit auserlefenem Gefcmad waren all bie ungegabiten Lichter und Sampions gu Gruppen, Blumen ufm. gujammengeftellt, bie fich jum Zeil in ben friffen Gluten bes Beihers wieberipiegelten ober bon Aft gu Aft rantten, um fo bas Marchenbilb bollfommen ju geftalten. Huf bem Rongertplan und ben Begen manbelte eine gablreiche Menschenmenge, bie fich an dem Gebotenen ergopte. Den mufitalischen Zeil bestritten bas Aurorchester und bie Rapelle ber Boer. Roch ein gang befonberer Genuß war burch ble Mitwirfung bes bier beftens bekannten Rojchat-Quintetts aus Bien unter ber Leitung bes borirefflichen, altbefannten Liebertomponifien Thomas Rojchat geboten. Die vorgetragenen Lieber, meift im Bolfeton gehalten, und an bie Beimat Rarnten bes Tonfebers anflingend, machten ihrem Schöpfer fowohl, als auch ben fibrigen Gangern alle Ghre; bas bewies auch ber enthufiaftifche Beifall ber Buborer,

- Walhalia, Durch Beichluß bes Königl. Amtsgerichts bom beutigen Tage ift bie über bie Balballa am 30. Juni vorigen Jahres verhängte 3mangeberwaltung aufgehoben worben. Die Bermaltung ift in die Sande bes Bertvalters im Ronfurd Muguit Schlint übergegangen.

Sierburch ift erreicht, bag ber ichon vor Jahresfrift aufgeftellte und ingwischen mehrfach abgeanberte Sanierungsplan burchgeführt werben fann. Das bebeutet für bie Ronfursgläubiger bie Rettung ihres auf rund 200 000 Dt. fich belaufenben Guthabens und für bie Familie bes Gemeinidulbnere bie Erhaltung ihrer Erifteng und ihres Bofines. Borausgefett, bag nicht unvorhergefebene Bwijchenfalle eintreten, wirb - wie wir horen - bie Tilgung famtlicher Forberungen innerhalb 7 Jahren möglich fein. Dag bies Ergebnis nach überaus mübevollen Berhandlungen erreicht werden fonnte, ift bem wohlwollenben Ginfeben aller Supothelarglaubiger auf Die Intentionen ber Ronfureberwaltung zu verbanten, in erfter Linie ber Raffauischen Sanbegbant, bann aber auch ben Banthaufern Marcus Berle u. Ro. und Firma Landau Cobne in Bingen, nicht juleht auch ben beiben Brauereien, ber Mainger Affienbierbrauerei und ber Brauerei jum Spaten in Minchen, bie feinerzeit bie Zwangeberwaltung beantragt und jest bie Aufbebung berbeigeführt baben. Bir tonnen alle Beteiligten gu biefem iconen Erfolg nur aufrichtig begliidwünfchen und geben ber hoffnung Ausbrud, bag es bet neuen Lettung gelingen wird, unter Mithilfe aller Betei. figten, inebefondere bes bewährten Betriebsleiters, herrn Otto Beibmann, Die Bathalla ju neuer Blite gu bringen, und badurch die ichweren Berfufte gu bermeiben, Die bei einer Zwangsversteigerung bes beliebten Ctabliffements weite Rreife unferer Burgerichaft beiroffen haben würben.

- Bur Berpachtung bes "Ratofellere". Der auf ben 15. b. DR. angefeste Termin ift aus uns nicht befannt geworbenen Granden ohne Refultat geblieben. Rach bem bamaligen Aussichreiben follte bie Reuberpachtung jum 1. Januar 1912 erfolgen. Jest ift ein neuer Berpachtungstermin ausgeschrieben, nach bem ber Bachtwechfel bereits jum 1. Oftober b. 3. gu erfolgen bat. Offerten werben bis jum 15. Huguft neuerbings eingeforbert.

- Jagbichiefen. Der bom "Arieger- und Militarverein" eingeführte Schiegbienft macht erfreuliche Fortfcritte. Am Sonntag, ben 16. b. D., nachmittage von 2 Uhr 30 Min. ab. tonnte unter Leitung bes Leutnants 2. Boning bas britte Schiegen auf Jagbideiben abgehalten werben. Es wurden recht gute Schufleiftungen ergielt und unter anderem auch eine fünftlerifche Chrenfcheibe berausgeschoffen, Die, bon herrn Bartholomae gemalt und gestiftet, bon herrn Boning errungen wurbe.

- Samariterfurfus. Huch in biefem Jahre bat ber Stabsargt b. Q. a. D. Berr Dr. Coreber bie Freundlichteit gehabt, mit ben Oberprimanern bes Ronigl. Gomnaffums einen Camariterfurfus burchguführen, ber am Montag, ben 17. Juli, in ber Turnhaffe ber Anftalt mit einer Brufung feinen Abichlif fand. Erichienen waren als fachverftanbige Buichauer, außer Mitgliebern bes Lebrertollegtums, bon bet Garnifon herr Major b. Flottwell und Berr Oberffcbsargt Dr. & och beim, als Bertreter bes Roten Rreuges herr Geheimtat Ralle, herr Abmital b. 2bnfer und berr Stabtrat Rlett, ferner herr

Dr. med. Bidel. Die Mitglieber bes Rurius zeigten fo viele theoretische Renntnisse und so tüchtige praktische Geschidlichkeit in der Behandlung von allerlei Unglücksfällen, jumal in ber Anlegung bon mannigfachen Berbanben, baß herr Oberftabeargt Dr. Sochheim ihnen feine marme Anerfennung aussprechen fonnte, mabrend herr Direttor Dr. Schmibt bie Borführung mit berglichen Danfestworten für ben berbienten Leiter bes Aurfus und für bas freundliche und forberliche Intereffe ber ericbienenen herren

Beichen ber Beit. Burgeit tann man in ber Rathaus-Gingangehalle fowie im Botengimmer wieber bie unanbringbaren Steuergetiel bewundern. Es ift eine außerorbentlich große Bahl, und biejenigen, welche, ohne ihren neuen Wohnfip anzugeben cher fich auch nur abzumelben, bon hier "verschwunden" find, geboren nicht eiwa and ichlieglich bem "piebs misera contribuens" au, fonbern es befinden fich fogar "Spipen" unter ihnen, bei benen man ein berartiges "Berfeben" für unmöglich gehalten hatte. - Wir wollen ber Stabt trimiden, bag nicht all bas ihr verloren ift, mas ba auf ben Steuerzetteln verzeichnet fiebt, fonbern bag bier und ba einer bon ben Bermiften fich boch noch auffinden wird.

- Ifraclitifche Ruftusfleuer. Bom Gemeindeburcan wirb barauf aufmerffam gemacht, bag in ben nachften Zagen bas Mahnverjahren eingeleitet wirb. Bur Bermelbung bon Roften ift baber die fofortige Gingahlung ber Rultusfieuer geboten.

- Gottesbienft für Gowerharige. Auf ben am nadfien Sonntag, 3 Uhr, in ber Ringfirche flattfinbenben Gottesbienft für Schwerborige fet bierburch aufmertjant gemacht. Diefe Gottesbienfte follen fünftig jeben 3. Sonniag (affe 3 Bochen) gehalten werben.

Bur Feuerbestattung. Die "Flamme" weift barauf bin, bag noch bem Reuerbestattungsgeset bie lettwillige Berfügung bes Berftorbenen, ohne bie bie Feuerbestattung nicht erlaubt wirb, bom erften bis letten Wort eigenhandig geschrieben wird. Gine notarielle Beglaubigung ift nicht erforberlich, aber zwechnäßig. Die Berfigung famt furz lauten: "hierburch bestimme ich, bag mein Leichnam eingeafchert wirb. (Ort und Daium. Unterschrift)." Diefe Berfügung muß binnen 14 Zagen nach ber Ansfteffung mit 3 Dl. preußischem Stempel berfeben werben.

Bor 30 Jahren, in ben Tagen bom 24. und 25. Juli, fand in Bad Goben i. T. ber 20. Berbanbstag ber Erwerbeund Birtichaftsgenoffenicaften am Mittelrhein ftatt. Der Gründer und Ampalt ber benifden Genoffenichaften, Dr. Soulge-Delitio, wohnte bem Berbanbetag bei und weilte bamals auch in unferer Stabt, bie er langere Beit im Deutschen Reichstag vertrat. Zwei Jahre fpater (1883)

Reines, gutes Deutsch. Mon fchreibt und: Beute ging ich bie Luifenstrafte hinunter, befah mir einen Buch händlerlaben und bemerfte bei ben Preisangaben einen Bettel mit bem Breis a 75. Da ber Labeninhaber in ber Tir fland, fragte ich ibn boffic, ob biefes frangolifche "a bier in Biesbaben fo üblich fel. 3ch weiß nämlich febr gut, baß ein fogenannter Aurfrember bier mehr gilt als 10 "Birreche!" Und in ber Zat batte ich fofortigen Erfolg, ber mir viel Freude machte. Der herr eilte hinein und anderte ben Bettel in: "ju 75". Freundlich mit ber hand bautend, entfernte ich mich mit bem guten Borfat, bei bem beutichbenkenben Buchfandler nun auch fünftig gu taufen. Soffentlich ichwinden allmählich aus ben Schanfenftern bie , per und pro, wenn recht viele meinem Beifpiel

Turnen in ben Fertbilbungsichulen. Die Fortbilbung Mouler ber Stabt Strafburg i. G. wurden bisber bon ihren Direftoren aufgeforbert, ben in ber Stabt beftebenben Durn- und Sportvereinen freiwillig beigntreten. Diefen Aufforberungen botte jeboch immer nur ein geringer Teil - bis gu 15 Prozent - entsprochen. Deshalb ift bie Stabtverwaltung jest bagu febergegangen, bei einzelnen Rlaffen, bie es befonbers notig haben, bas Turnen in ben obligatortichen Lebrplan ber Fortbifdungefchule einzuführen. Der Anfang wurde gemacht mit ben Lehrlingen bes Schneibergewerbes. Die Sadidulfommiffion ber Schneiberffaffe erffarte fich bamit einverftanben, bag ihre Lebrlinge einmal in ber Woche abends von 1/29 bis 10 Uhr in einer ftabtifden Turnhalle obligatorifden Turnunterricht erbalten. Bie febr bie Lebrlinge felbft fühlen, bag biefe Ginrichtung einem Beburfnis entforach, gebt am beften baraus berbor, baß fie felbit beantragten, ichen Turmunterricht auch auf bas britte Jahr ihrer Lehr geit, für bas in Strafburg gegemvärtig noch fein Fortbilbungesmang befieht, ausjudehnen. Diefem Antrag wird feitens ber Stabt entiprocen werben. Unterbeffen find auch icon bie Schubmachermeiftet an bie Direftion ber Fortbilbungofdnile berangetreten mit bem Bunich, biefelbe Ginridytung auch für bie Lebrlinge ihres Gewerbes gu treffen. Es tit gu erwarten, bag mit Beginn bes nadfien Schuliobres biefem Antrag entfprocen wirb. (Mus "Deutfoje Turngeining".)

- Ein Sahleuphanomen. Gine eigenartige Bablentabelle ift fürglich bon einem Professor ber harvarbuniberfitat aufgestellt worben. Gie zeigt eine überrafchenbe Gefemagigfeit, beren Urfache bisher noch bon niemand erflatt worden ift:

1 mal 8 und 1 ift 12 , 8 , 2 , 98 987 123 , 8 , 3 , 9 876 1234 , 8 , 4 " 12345 , 8 , 5 , 98 765 6 " 987 654 123 456 , 8 , 7 " 9 876 543 1234567 , 8 ,, 98 765 432 12 345 678 # 8 # 8 # 123 453 789 # 8 # 9 # 987 654 321 123 455 789 . 8 . 9 . 1 mai 9 mb 2 ift 11 111 12 , 9 , 3 , 1111 123 " 9 9 " 1 234 # 11 111 9 " 12 345 " 6 " 111 111 1 234 567 " 9 " 7 " 12 34 567 " 9 " 8 " 1 111 111 11 111 111 12 345 678 # 111 111 111 1 111 111 111

- Schulferien. Bahrend bie hoberen Schulen bereits morgen Freitag ichlieben, erfolgt in ben ftabtifchen Boltsund Mittelschulen ber Schluß bes Unterrichts am Samstag, ben 22 Juli. Der Wiederbeginn des Unterrichts ist auf Montag, den 21. August, sestgesetzt.

Donnerstag, 20. Juli 1911.

- Militarifches. Geit bem geftrigen Tage find wieberum Referbiffen in großerer Bahl bei ben beiben Bataillonen unferes Achtgiger-Regiments gur Wbleiftung einer 14tägigen Abung eingetroffen. Im Gegenfat ju ben gegen-wartig in einer besonberen Truppe auf bem Griedheimer Sanb Abenben werben biefe Referviften ben berichiebenen Kompagnien gugeteilt und tun in biefen Dienft mit ben altiben Mannichaften gujammen. Die Referviften wohnen auch im Rafernement; um ben nötigen Blat für fie gu ichaffen, bat bie Militarberwaltung einen entiprechenben Teil ber aftiven Mannichaften in Burgerquartieren ber Stadt untergebracht, wo bie Betreffenben auch verpflegt

— Die Beternnenbeihilfe, welche aus bem Ertrag bes Kornbfumentags am 10. Mai b. J. gewährt werben foll, ist bisher noch nicht gur Berteilung gelangt, was, wie aus fdriftlichen und munblichen Anfragen an uns hervorgeht, in ben Kreifen ber Reflectanten eine gewiffe Unruhe herborgerufen bat. Wie wir nun bon berufener Geite boren, ift eine Auffiellung berjenigen, bie fich gemelbet baben, gemacht und bie Lifte gebrudt worben, um bie nötigen Ermittelungen auffellen gu tonnen. Damit befft man in aller Rurge fertig gu werben, fo bag vorausfichtlich Ende nachfier Boche gur Ausgahlung ber Spenben geschritten werben tann. Im gangen burften etwas ifber 300 Mann in Betracht tommen, benen je 50 M. überwiesen werben fonnen. Dabet wird bann noch ein Betrag bon mehreren taufenb Mart übrig bleiben, ber gu fpateren Unterführungen bon Beteranen in geeigneten Gallen verwendet werden foll.

- Ein Bollsspielhaus auf bem Felbberg. Der Frankfurter Taunustlub wurde, wie wir vor furgem ichon berichten tonnten, bon bem im Mai b. 3. hier berftorbenen Brivatier Georg Friedrich Rubolph jum Erben feines Bermogens eingesett, bas fic auf etwa 130 600 M. beläuft. Der Teftator bat nur die Bedingung gestellt, bag ber Taumiellub auf bem Felbberg ein "Bolfefpielbaus" für Turner, Ganger, Schuten, Banberer errichtet. Dem Rlub bleibt bie freie Berfügung über Art und Welfe ber Bauausfihrung bes Projette überlaffen. Gur ben Bau merben nach Ausgablung eines im Teftament festgesehten Legats und nach Abjug ber Erbichaftsfteuer rund 100 000 MR. jur

Berfügung fteben. Die Rolonial-Frauenfchule, beren Betrieb gur Borbereitung bon Organisationeanberungen eine Beitlang rubte, wird bom 1. Oftober b. 3. ab in Anglieberung an eine bon bem "Berein für wirtichafeliche Frauenichulen auf bem Sanbe" nen ju errichtenbe wirfichaftliche Franenfculle in Weilbach (Station Floreneim ber Gifenbachn Franffurt a. M. Biesbaben) jur Biebereröffnung gelangen. Die Schülerinnen follen bagu borbereitet werben, fich in ben beutichen Kolonien als Farmgehliffinnen, Gingen ber hausfrau ufm. nublich gu betätigen ober fich auf eige nent Befit burch Sauswirticaft, Gartenban, Meinvieb., Geflügel- ober Bienengucht eine Lebenöffellung gu ichaffen. Rach ben getroffenen Borbereitungen ift nicht baran gu zweiseln, bag bie Rolonial-Grauenichule auf einer gesunden, eine gute Entwidlung verheifenben Grundlage wieber in Birffamfeit tritt. Daß gut vorbereitete, gebilbete Dabden und Frauen in Die Rolonien geben, bagu mitguwirfen ift bie Rolonial-Frauenichule berufen. Anfragen und Annielbungen find fure erfte an bie Bettreterin bes Auffichisrate für bie Schulangelegenheiten ber Rolonial Frauen fcule, Fraulein Iba v. Rorpfleifch in Reifenftein bet Birfungen (Gichsfelb), fpater, vom 1. Oftober ab, an bie Borfteberin ber Schule in Beilbach zu richten.

- Der Rheinwafferftanb fintt infolge ber anhaltenben Sitze ziemlich rafch, boch ift vorerft noch leine ernftliche Schabigung ber Schiffahrt gu befürchten. Geftern zeigte ber Biebricher Begel eine Wafferhohe von 1,83 Meter.

- Gine neue hollandifche Millionenerbichaft fpuft wiber im Zaunus. Diesmal heigen bie "Erbberechtigten" aber nicht Rilb ober Rilp, fonbern Roth ober Rob. 3m Jabre 1884 waren im "Raffauer Bofen" in Limburg unier ber Rubrit "Erben werben gefucht", Erben eines gewiffen Philipp Claudius Roth, ber in Chlhalten geboren und in Rennerod bei feiner Großmutter erzogen wurde, gefucht worden. Der Bater Diefes Roth war ein Schiffer, und ba feine Frau früh ftarb, tam Claudins bei ber Grofmutter in Pflege. 1794 beiratete ber Bater jum gweitenmal; 1795 befam Claubins einen Stiefbruber. Diefer toibmete fich bem Beruf bes Baters, besgleichen fegte Goone, bie in Rupperistain und Oberurfel mit ihren Rachfommen noch leben, magrend ihr in Ronigftein lebenber Bruber, ber bort bis 1876 Rubbirt und fpater Rachitvächter war, geftorben ift. Gine Schwefter lebt nech in Rennerod, fo bag immerbin noch Erben aus zweitem und brittem Glieb genug vorhanden find. Claudius Philipp Roth fam 1815 als naffautfder Rachichub nach holland und tam nach Beenbigung bes Krieges ale Freiwilliger nach ben hollanbifden Rolonien Atichin und Batavia. Dort foll er fich finangiell gut erholt haben, fo bag nach feinem Wbleben, ba er ebe- und finberlos ftarb, feit 1884 Erben gefucht werben. Gleichwie bei ber Rilbichen Millionenerbicaft, fo wurden auch bier fcon in früberen Jahren Berfuche gemacht, ben Chat gu beben, allein, als bie Erben nicht mehr blechen tonnten und wollten, folief bie Gache ein und icheint jett wieber ihre Huferfiebung ju feiern. Gefehlicher Bertreter ber Erben ift Rechtsanwalt Schenba in homburg b. b. S., ber gelegentlich feines Aufenthalts in Duffelborf fich auch nach Amfierbam begab, aber nichts Rlingenbes mitgebracht gu baben fcheint. Denn trot befuniarer Opfer einzelner lagt ber hollandifche Gulben noch immer auf fich worten.

- Bechprellerei. Die "Birlenfelber Lanbeszig." fchreibi aus Türtismuble, 12 Juli: "Bor ungefahr 6 Bochen mieiete fich in einem hiefigen Gafibof ein Regierungebaumeifter mit Ramen Beibelberg als Rurgaft ein. 2018 ton ber Wirt am Samstag gur Bablung aufforberte, fibergab er ihm einen Bahlungsauftrag an bie Regierungs haupitaffe in Trier. Der Birt, ber nichts Bofes abnte, fandte ben Auftrag an bie genannte Raffe, wotauf bon bort bie telegraphische Melbung eintral, bag bas Gange ein

Schwindel fei und man den Auftraggeber fofort verhaften folle. Letterer hatte aber ingwischen bas Beite gesucht. So viel als festgestellt ift, lofte er eine Fahrfarte nach Birfenfeld-Renbriide und reifte anscheinend bon ba mit einem Schnellzug weiter." - Der befagte Beibelberg burfte ibentifch fein mit bem Manne gleichen Ramens, ber wegen abnilicher Straftaten auch bier gur Berantwortung gezogen, aber als nicht fir feine handlungen verantwortlich erachtet und baber freigesprochen werben mußte.

Donnerstag, 20. Juli 1911.

- Geffehlenes Fahrrad. Der Biebricher Boligei ift ein weiteres, bon bem geiftestranfen Sahrrabbieb 3ofch bier geftoblenes Jahrrad bon einem Raufer, ber es bon Jofd erworben hatte, jur Berfügung geftellt.

- Anrgifte. Es find hier eingelroffen: Generolleut-nont von Schlieben aus Dresden im "Sanja-Sotel", Chrift und Raimentskommandeur Aligeladistant des Korfers Goof von Schweinit aus Berlin im "Sotel Witropole und Monopol".

- Berinnal-Radrichten. Gefretar Bhilipp Gomibt bon ber Roniglichen Staatsanwaltichoft tritt gum 1. Oftober

in den Ruhestand.

in den Ruchaus. Morgen Freitog findet im Aurgarten ein Strvauße Abend des Karrockeiters unter Leitung des Serm Kapellmeisters Aumer mit einem isder interesiantem Brogromme statt. — Am Samstig dieser Bocke beranstaltet die Kurberwolftung wieder Ballett. Borführungen aus der Al Kerkuber im Karparten, und avon stabt diesened Ballettmeistern des Ballettmeistern des Ballettmeistern des Ballettmeistern des Ballettmeistern des Ballettmeistern des Beimeser Stadtsbegers, Frau Seinne Bormaun, die ein sehr schönes Brogromm aufgestellt dat, das sicherlich den ungezellten Beisall des Kaslitungs finden wird. Wei der Besliedheit dieser Beranstaltungen dürste wieder ein großer Beisach gu erwarten sein.

— Was Verwiglem und Kaira ladet das Bresiner Reise-

— Rad Jernfalem und Kaira ladet das Brefiner Reife-Bureau Rord. Sid ein. Die Fewienreise dieser Bereinigung dauert bem 5. die DR August. Brasbeste werden ben der Geschäftsstelle, Berlin W., Charsottenstraße 34, sostensos ab-

acgeben.
— Aleine Netizen. Die Abendkonzerte Unter den Eichen beden derart guten Anklang gefunden, daß guch für die Jolge deren Beibrholbung deablichtigt ist. Bon beute ob wird der Aftonvirtunie Beit; aus Berlin zur Ber-fchänung der Konzerie beitragen. — Die Bokanzenliste Ar. 29 liegt in der Erpedition des "Biesb. Tagbl." unentgelelich sur Einsichtnahme offen.

Theater, Sunft, Bortrage.

Theater, Annit, Borträge.

\* Aunftsten im Hotel Vier Andredzeiten. Dr. ft. Graese.

Ren hinzurelammen: Sons Iboma "Centaurin". Id.

Gedindler: Porträt und Kondisches, Einzelwerte aus der

Arübner-Schafte: Sprung, Lottien, Ctaeber, sowie der fran
zösischen Maker Serdin und de Blaming. Weiter eine

Kolletion von Profesior Theodox Soven: "Im Anti", "Wald
teich", "Dorffitche". "Biesenlandsche", "Beldiameres".

"Derfitche", "Frühlsemmer". Tempelberrnband im

Weimarer Bart". Bon der Auditellung Ludwig von Sos
manns gingen dis jeht & Werse in Brivathesia und in eine

ausbrattung Galerie über. Bon der Vonnzösischen Aus
tiellung wurden b Gemälde versaust. — Wisterend der Namate

Duli und August dießet der Salom Sonnbags gescholien.

Aus dem Jandhreis Wiesbaden.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

o. Biebrich, 20 Juli. Lu dem am tommenden Somstag, Sonntag und Wonten godgentlich des Toiabrigen Judi-laums des hiefigen Bannergeiangsvereins ftatifindenden Sief aus wett fil reit doden ind im genzen die jeht 28 Vereine zur Befeildung asmedet, derunter des geriese Vereine zu Befeildung asmedet, derunter des geriese Vereine
aus dem indiritätsvelifälsischen Andustriebestel. Bon diesen
wind der Ausrieh Kerein "Loteien" Bannen-Langerfeld aus
Gemstagsbend in der Authballe zu Dotheim ein Wohltätigleits Konnzert gebon. An Geldvreisen sind 2000
Bearf ausgeseht: auherdem eine ganze Ansahl Ehrendreife.
Der Kaifer dot eine liberne Konfer Nobille, die Kalfrein
von Boden je einen geldenen, Graf Arenderg einen führer nen Rotal gehiftet. Im ganzen werden über 1400 auswarließt für Sanstragabend den geologen Konnners der. Um Sonntog wirder Giedt befunden. Das Keltprogramm lieht für Sanstragabend den großen Konnners der. Um Sonntog wirde nach dem Feitsna das Klasseningen absehrlich, am Monkosdormitige das Ehrenfungen und höchnie Ehrenfungen. Rachben sich em Monkosanadmittag dann alle Sänger zu einer geoken Rahen Schrieben am DerzaachbolfDenfinal zusammengerunden dehen, findet nachmittags dilkt vuf dem Felkplab der der Riebischule die Preisberteitung hatt.

#### Maffauifdje Nachrichten.

Gin Liebesbrama.

Ein Liebesbrama.

Gms, 90. Juli. (Gigener Drabtbericht.) Ein Liebesbrama ereignete lich geftern am bieligen Plave. Der Eisenbabupratiisant karl Du fer aus Saarbrücken schoft in einem Böldben auf seine Geliebte Emilie Weiße aus Langensonsbeim und berseitzte sie schwerz dann tötete er sich seldt. Um ibren Durft zu löschen, schiedbte sich das Rädden vorwärts und fiel einen Abhang binunter, wo sie bis zum Abrad liegen blieb. Ein Vorbeitommender, den sie um einen Tropsen Baster bat, sorze für ihre kidertührung nach dem Kransenbaufe. Seute nacht wurde auch die Leiche des innen Rannes gesunden. Wie es beist, bestanden unüberwindliche Ehe hin der nitste, wegen der Kerschiedenartigseit der Konstellion der beiden. Das Bödden bat einen Lungenschuß erhalten.

11 Mübesheim am Abein, 19. Juli. Bewuhts aufgefunden wurde hrute barmittag in einem Weinberg im "Berg"
ein schon bosd befootet hieftaer Arbeiter. Der Mann hatte lich gestern margen in den Meinberg begeben, um denselben umzugroben und ist iedenstalls infolge eines Dividioges oder Ohnmachtsanfalles eine eine der Meter dode Weinbergs, maner beroductfürzt und blieb dewuhtloß liegen. Erst beute vormitten sond man den Verwaglidten, der lich einige Konf-berlehungen zugesosen beite, die jedoch nicht geschricher Art sein sollen und verbeschte ihn in das hiefige Kransenhaus. Der Anstand des Mannes besindet sich auf dem Woge der Britening.

Disserren.

2 Göchst am Main, 10, Auli. Der 22 Bereine mit einen Kood Beitaliedern umtatiende "Wittelscheinliche Berkand Edangelischer Arbeitervereine" begeht sein dieseichtiges Verdanderbandlicher Arbeitervereine" begeht sein dieseichtiges Verdanderbandlicher Arbeiter Stadt. Anfolge iriner Löhenen Berbeartleit bat der Verdand im Goodberzogium dessen und im Regerungsbeziuf Verschen und im Regerungsbeziuf Verschand im Goodberzogium dessendmitlich au Laden gewonnen, sodaß die Anstallung eines eigenen Berbandsseferriars nur noch eine Frage der Vertandlichen Berbandsseferriars nur noch eine Frage der Vertandlichen Berbandsseferriars nur noch eine Frage der Vertandlichen Vertandlichen

8. Sindlingen, 19. Juli. Wegen unschönen Aussehens im Ortäbering verlängt die hielige Gemeindevehörde unter-irdische elektrische Anlage. Da das Söchiter Werk hierauf nicht eingehen will, wurde bontaufih die Legung der Leibung

nickt eingehen will, water vorantig die Schwanheim, 19. Juli. Gier ist man seht in den Krieg gegen die Kirmenichilder eingekreien und verlangt, das die am Mainufer angedrachten Blackt. sasche entfernt werden.

5. Isben im T., 19. Juli. Der Reteranen bilfe. ing dahler erdrachte die Summe von 800 M. — Die diesige Wrenden-Frequenz betrug am 17. d. M. 2790 Bersonen.

Dies, 18. Juli. Die seisberigen Bürgermeister Johns Georg Heimann zu Burgschwalbach und Kazuft Busch ir zu Nedenroth sind auf die Dauer von acht Jahren wisdergewählt und bestaut worden. — Das alte "Bürgermeistereigebaude" sowie das nebenanstegende Daureinsche Baus am alten Karti sind durch Bermitzklung des Micriumsbereins wieder im alten Sin bergestellt worden und dieden eine Ziedes Plates. Leider dat ein Warte, Edisting hier die ber kelder der der ber Ekkeberhertellung durch Whiturz einen Schenkellung der derlieben.

erlitim.
\* Weitburg, 18. Juli. Gelegenklich einer Tonzwusit geriet ein einen Ibjähriger junger Mann von dier mit einem anderen wegen eines Möddens in Stoeit, in dessen Berkauf der erste plöbisch einen Revoldens in Stoeit, in dessen Berkauf der erste plöbisch einen Revoldens in Stoeit, in dessen Berkauf der einen Gegner abseuerte, glüdlicherweite ohne zu treffen. Der jugendische Revoldeichelb wurde verhöftet.

Der jugenbliche Revolveisielb wurde verhoftet.

S. Bom Westerwald, 19. Juli. Auch dier beginnt man das Beeren fammeln in den Waldungen von dem Einlösen eines Trlaudnisscheines abdämig zu machen. Badrend aber in den Staatspadungen nur für das Beerenfonducht in den Schonungen ein Schein nötig ist, der auch noch untentgelisich ausgestellt wird, verdieten einzelne Gemeinden das Beerenfonmneln ohne Erlaubnissischen überdaupt und geben die Scheine auch nur zu einer festgeseiten Tare ah. Es ist höchst bamerknisdert, das es gerade die Emmeinden lind, die den Leuten ihr altbergebrachtes Recht verfühmmern wollen, und zwar ausz ohne Erinde, denn der Erläs aus Scheinen ist dech nicht nennenwert, während die staatlike Vorindehrbe von dem Borgeben der Gemeinden nicht sonderlich erdauf ist.

\* Wartenberg, 10. Juli. Das Worienberger Trackten.

"Marienberg, 10. Juli. Das Morienberger Trachtenfest des Berichdnerunasvereins wird in diesem Jahre am 6. August in der bergebrachten Weile gesteiert. In dem Hest-auge bewegen sich neben vielen Welterwächer Bauern und Kauerinnen in ihrer Keidiamen Tracht mehrere Festwagen, Westerwälder Sitten und Gebröuche darstellend.

\* öller 19. Juli. In dem Radsbarett Sillscheid excignete sich ein bedauersicher Unglie abfall. Der barbeitofete Siengewahreher Will. Ausbach fiel so umflücklich in einen Graben, das er die Wirdelschle brach und sofort noch Dermitat ins Kransenhaus gedracht Kirden mußte. An seinem Auffammen wird gegweitelt.

\* Gerborn, 20. Juli. Bürgermeister Birtendall, Beigenodneter Rüdert und Stadtverardneten. Vorfieber Stolf erhielbm amlählich der Andetriebnohme der bier nen-erbauten Dell- und Bflege-Anstalt den Kronenorden 4. Klasse.

#### Ans der Amgebung.

6. Comburg v. b. S., 19. Juli. Der Isiabrige Cobn des Bobnaffistenten Lehr babier tom beim Abibringen bon ber elefizischen Stragenbahn jo ungludlich zu Pall, daß er turz baranf frar b.

kurz darauf ftarb.

— Malaz 20. Juli. In hiesigen militärischen Kreisen berlautet aufs bestimmteste, daß der Kaiser Woonlog, den 14. August dom Schlof Brilhelmsbode vei Kaiser Traspensichau hierherfomant. Zum erstemmet werden zwei dolle Jahrense Divisionen beilnebmen: Die Regimenter An. 115. 118. 20. 21. 27 und 88, serner die Artillerie Kegimenter Ar. 3. 27 und 63, sowie die Bionier-Bataisone Ar. 21 und 25. das Oragoner-Kegiment Ar. 6 und die Unteroffizier, schale Viedrich. Am 18. August ersolgt der Ausmarsch ins Bandver.

Wandber.

"Maing, 19. Juli. Große Unterschleise leurgen im Barendaus Ziek entbedt. Eine ganze Angald von Berkönferkunen foll Worten im Betrage den mehteren tausend Wart beiseite geschäft hoben. Seute Worden wurden den achtschn Berkäußerinnen auf die Kriminalpolizei sistiert.

"Ober-Angelseim. 19. Juli. Sier wurden am bellen Tage in ein zen Virtidistien den zwei gutaelleideten Gausent die Sammeldichten Gausenern die Sammeldichten der freiwilligen Ganitätzelblome auf gedrachen nurd ibres Johalds enklart. Dies geschab in zwei Wirtscheften, wo die Ganner die Büchsen mit in den Lof nadmen, sie dort erbrachen und das Geld hermsernhauen; in zwei anderen Wichtgeften nahmen sie gleich die ganzen Büchsen mit.

#### Gerichtliches.

Ans answärtigen Gerichtefalen.

Das Urteil im Brogeft Gumpenberg.

hd. Berlin, 19. Juli. Im Proges wider ben Dragonersentmant Freiherrn b. Gumpenberg, ber im Degember 1910 bom Divisionegericht ber Berliner Rommandantur wegen berfuchter Rotzucht zu 7 Monaten Gefängnis verurteilt murbe, wurde beute bom Oberfriegsgericht ber Ber-Tiner Rommmanbantur gu berfelben Strafe unter Anrechnung von 4 Monaten auf bie Untersuchungshaft verurteilt. Die Bernfung bes Gerichtsberrn und bes Angeflagten wurde bemorfen. Die Berhandlung fand wegen Gefährbung ber öffentlichen Sittlichfeit unter bolligem Musfclug ber Offentlichfeit fatt. Rur bas Urteil wurde in öffentlicher Sigung verfündet, Berhandlungsleiter Oberfriegstat Glafewald bemertte in ber Urteilsbegrunbung, ber Gerichtehof bat angefichts bes Berbaltens bes Angeflagten bei ber Zat feinen Zweifel an ber bollen Burechnungefabigfeit bes Angeschuldigten gehabt und burch die Beweisaufnahme bie Abergeugung erlangt, bag ber Angeflagte im bollen Umfang ber Anflage ichulbig ift. Die mediginischen Sadberftanbigen ftimmten bollftanbig überein, bag ber Ungellagte in einem Dammerungszustanb gehandelt habe,

#### Ein Budmaderprozeft.

wb. Gffen (Ruhr), 19. Juli. Die Straffammer Duisburg berurteilte eine efffopfige Buchmachergefellichaft gu Gelbftrafen bon 50 bis 1000 90. Unter ben bernommenen Beugen befanden fich auch Wiesbabener.

#### Sport.

Bon ber Bring Beinrich Jahrt.

wb. London, 19. Juli. Pring Seinrich und bie fibrigen Sabrer find beute vormittag von Ereftenbam abgefabren. Sie baben in Babminton bei bem Bergog und ber Bergogin pon Beaufort gefrühftudt und find nachmittage, bon bielen Zaufenben berglich begrußt, in London eingetroffen.

#### Permischtes.

Das Midheimer Gifenbahnunglud.

In einer halbamilichen Erflärung ber "Rarleruber Beitung" gibt bas Finangminifferium befannt, bag bie Entgleifung bes Gilguges in Mulbeim nicht auf bie Schab baffigfeit einer Beiche, ben Durchbruch ber Briide über bie Bahnfteigunterfihrung, die nach bem Umfall nach unbefcabigt mar, ober bas Berfagen ber Bremfe gurudguführen fei. Die Entgleifung ift nach ben Spuren ber Raber und inshesondere nach ben bom Tenber herabgeworfenen Rohlenfülden gu ichließen, ichon in erheblicher Entfermung por ber Briide eingetreten. Die vorgeschriebene Bremd-probe wurde bor ber Absahrt in Bosel richtig vorgenommen und die Bremfe völlig in Ordnung gefunden. Auch ber Lefomotibführer batt feine Behauptung, bag bie Bremfe berfagt habe, nicht mehr aufrecht. Die Urfache ber Entgleifung liegt nach ben bisberigen Geftiellum-gen in einem gu rafchen borichrifis wibrigen Sabren über bie gur Langfamfahrt mit 20 Milometer Sinnbengefdwindigleit ftart gefrummte Strede bor ber Baufielle. Dem Letomotivführer war bie Borichrift bes Bangfamfahrens bor ber Abfahrt in Bafel fchrifilich und munblich erfellt morben.

#### Die Cholera.

hd. Trieft, 19. Inli. Der heute frift mit zweihunderi Laffagieren aus Brindist eingetroffene Llond Dampfer "Zemersami" wurde in Quarantane gestellt, ba an Bord ein Reliner unter doleraverbachtigen Ericheinungen et-

lid. Marfeille, 19. Juli. Tropbem ber Gefundheitsgufand im allgemeinen normal ift, find bier bier Falle bon Cholera gufgeireten, jeboch famtlich ifoliert und ohne gemeinfamen Berb. Geit 48 Stunben murbe fein neuer Fall verzeichnet. Borfichtsmaßregeln find getroffen.

wb. Ronftantinopel, 19. Juli. Geftern wurden hier swei neue Cholerafalle fonftatiert.

hd. Rew York, 19. Juli. Eine weitere coleraartige Erfranfung auf der Quarantaneinfel und die bafteriologische fche Feliftellung, baß fich fünf Choleratrager unter ben 600 Einwanderern befinden, zeitigt bie fcarffien Befanmfungs. magnahmen. Gine in ber Staatslegislatur eingebrachte Refolution verlangt bie Ginftellung ber Ginwanderung, bis bie Gefahr borüber ift.

#### Handel. Industrie. ■ Volkswirtschaft. ■

(Nachdruck verboten.)

#### Vom Finanzmarkt.

Eigener Bericht des "Wiesbadener Tagblatta".

# Berlin, 19, Juli.

In New York war während der ersten Tage der Berichts zeit die Stimmung nicht ganz zuversichtlich. Die Marokko-frage fand auch jenseits des Ozeans eine Erörterung, außer-dem kamen Moldungen aus den Erntegegeniken die nicht br-sonders befriedigend lauteten. Am Schlaß trat indes eine kräftige Befestigung, die mit besseren Mitteilungen über die Getreideernte, den Stand der Baumwollfe der und einigen An-merungen am Bahnanmarkte zusammenhing, ein. In London weiregungen am Bahnenmarkte zusammenhing, ein, In London war die Tendenz größtenteils unregehnäßig. Die politischen Fragen wurd in wieder eingehend bröriet und die Ver-schiednartigkeit der Auffassung führte naturgemaß zu mehr-fachen Schwankungen. Auf der anderen Seite belen der leichte Geldstand und die gute Verfassung des Metallinarktes Anregungen. Am Schluß stellte sich allgemeine Schwüche ein, von der amerikanische Werte und Minen aber nicht berührt wurden. In Paris war der Verkehr wegen des National-Iestes unterbrochen, und hielt sich im übrigen in mäßigen Grenzen. Die Differenzen mit Spanien wie überhaupt die politischen Verhältnisse drückten auf den Markt. Im großen und ganzen neigte man einer ruhigeren Auffassung zu, und der flüssige Geldstand half teilweise über die Verstimmung hinwegzukommen. Wien neigte zum Schluß zur Schwäche, weil die Nachricht aus Albanien und die Ausführungen des ungarischen Kriegsministers über die Notwendigkeit einer Wehrbereitschaft Bedenken erweckten. Zunächst verriet die Haltung infolge guter Ernteberichte Festigkeit. Wiewohl an einzelnen Tagen der Berichtszeit die Berliner Börse zu Realisationen geneigt war, charakterisierte sich die Stimmung doch im allgemeinen als zuversichtlich. Von der Politik war wenig die Rede mehr, nur die Spannung zwischen Frankreich und Spanien bildete vorübergehend den Gegenstand der Erörle-rungen und rief zeitweise auch etwas Verstimmung hervor. rangen und rief zeitweise nuch eiwas Verstimmung hervor. Der leichte Geldstand diente andererseits als wirksames Gegengewicht. Der Privatdiskont stellte sich auf 2½ Proz., während tägliche Darlehen selbst am Schluß, als stärkere Nachfrage dafür auftrat, noch zu etwa 2 Proz., auch darunter, reichlich erhältlich waren. Diese Geläßüssigkeit kam in erster Linie dem Bentenmarkt zustatten, auf dem die einheimischen Benten einen Vorsprung gewinnen konnten. Unter den Verkehrswerten schließen die amerikanischen Bahnen tretz einer am Schluß erfolgen Absolutionen höher auch Werzeiten Wenner. Schluß erfolgten Abschwächung höher, auch Warschau-Wiener tendierten diesmal nach oben, ohne den höchsten Stand halten zu können. Banken lagen unregelmäßig, am Schluß indes fest, und Elektrizitätswerke stimulierte die in Aussicht stehende Interesses stand diesmal der Montanaktienmarkt, für den eine Reihe von Anregungen vorlagen. Zunächst lautelen die Nach-richten aus den Vereinigten Staaten wesentlich günstiger, und allem Anschein nach fängt die dortige Depression endgoltug zu schwinden an. Über das einheimische Geschäft wurde ebenfalls Günstigeres berichtet, besonders über eine freundliebere Verfassung des Stabeisenmarktes und auf demseiben vorgekommene Preiserhöhungen. Schließlich aber stand der Markt unter dem Einfluß der Mittellung über die Einigung zwischen der Robeisenverkaufsvereinigung und der Gute-hoffnungshütte, und wast sonst über den Stand mit der Lothringer Gruppe bekannt wurde, ließ darauf schließen, daß der Weiterbestand des Robeisenverbandes gesichert ist. Bei der günstigen Verfassung des Terminmarktes zeigte auch die Tendenz für Kassenpapiere meist Festigkeit. Unter anderem standen eine Anzahl Eisen- und Metaliwerte, sowie Fahrradfabriken in Gunst

#### Ubergangsscheinkontrolle für Weinsendungen nach Baden

Der Minister für Handel und Gewerbe teilte der Handelskammer zu Wiesbaden mit, daß dem vielfach geäußerten Wunsche, die Übergangsscheinkontrolle für Weinsendungen aus dem Königreich Preußen nach dem Großherzogtum Baden zu beseitigen, nunmehr im wesentlichen durch eine im Einvernehmen mit den übrigen deutschen Bundesregierungen er-lassene Bekanntmachung des Großbetzoglich Badischen Ministerlums der Finanzen vom 28. April d. J. über den Etn-und Durchfuhrverkehr mit steuerpflichtigen Gefränken nach Baden und durch die den gleichen Gegenstand regelnde Verordnung des genannten Ministeriums von demselben Tage - Gesetzes- und Verordnungsblatt für das Großberzogtum Baden S. 265 ff. — Rechnung getragen worden ist. Hiernach ist mit Wirkung vom 1. Juli d. J. an für den Verkebr mit Wein auf der Eisenbahn und auf den staatlichen Dampfbooten auf

dem Bodensee die Übergangsscheinkontrolle aufgehoben. die Stelle des Übergangsscheins tritt als steuerliches Begleitpapser eine von dem Weinabsender selbst - also ohne Mitwirkung einer Steuerstelle — auszustellende "Inhaltserklärung", welche die für die Feststellung der Weinsteuer nötigen Angaben zu enthalten hat. Die steuerliche Behandhung dieser Sendungen wird ausschließlich am Eintrittsort vorgnommen, d. h. demjenigen badischen Ort, an welchem der Transport die Bahn oder das Schiff verläßt,

Bei den sonstigen Sendungen, also bei der Einfuhr von Wein auf der Landstraße oder auf dem Wasserweg mittels anderer als der oben angegebenen Fahrzeuge, bliebt es bei dem seitberigen Verfahren, der Bezettelung mit Übergangs-schein usw. Auch an den bisber in Geltung befindlichen Bestimmungen über den Durchfuhrverkehr (§ 3 der Bekanntgnachung vom 2. März 1887) ist nichts geändert worden,

#### Banken und Börse.

\* Die Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., beabsichfigten eine Obligationsanleihe von 30 Mill. M., zu 41/2 Proz. werzinslich, mit 103 Proz. rückzahlbar, auszugeben und durch Vermittlung eines unter Führung der Deutschen Bank in Berlin und der Bayerischen Vereinsbank in München stehenden Konsortiums demnüchst an die Börse zu bringen. Bezüglich der von beiden Gesellschaftern im Dezember 1910 vorschuß-weise eingezahlten 30 Mill. M. ist zwischen diesen und den Siemens-Schuckers-Werken vereinbart, daß dieser Vorschuß in ein unkundbares, zu 6 /a Proz. verzinsliches Darlehen verwandelt wird. Es wird den übrigen Gläubigern der Siemens-Schuckert-Werke von diesem Darletten das Vorrecht ein-

\* Der erste Kurs für die Tempelhofer Feld-Aktien wurde mit 126 Proz. notiert. Wie mitgeteilt wird, sei die Nachfrage nach Baustellen bereits rege, Verkäufe wurden jedoch erst möglich, wenn im August oder September der Parzellierungsplan feststehe.

#### Industrie und Handel.

\* Konvention denischer Rolladenfabriken. Es schweben zurzeit wieder Verhandlungen, die einen Zusammenschluß der deutschen Rolladenfabrikanten bezwecken. Vor einigen Jahren bestand schon eine Vereinigung, die sich aber wieder auflöste.

Benz u. Ko., Rheinische Gasmotoren-Fabrik, Akt.-Ges., Mannheim. Bei der Gesellschaft erhöhte sich in dem am 30. April zu Ende gegangenen Geschäftsjahr einschließlich 134723 M. (i. V. 56326 M.) Vortrag der Bruttogewinn weiter auf 6 154 212 M. (4 790 777 M.) Nach Abzug der Betriebs- und Handlungsunkosten sowie Abschreibungen verbleibt ein Reingewinn von 2012776 M. (1234017 M.) Davon werden vorweg 519165 M. (400368 M.) zu Extraabschreibungen verwandt und sodann wieder 8 Proz. (wie t. V.) Dividende auf 12 Mill. M. (i. V. auf 435 Mill. M. die ganze und auf 3.65 Mill. M. die halbe Dividende) verteilt, was 960 000 M, (494 000 M.) erfordert. Der Auftragsbestand wurde in der Aufsichtsratssitzung als weiter befriedigend, die Aussichten als günstig bezeichnet,

Zahlungsschwierigkeiten. Die Manufakturwarenfirma

Kuder u. Sonnenborn in Gießen teilt nach der "Textil-Woche" ihren Lieferanten mit, daß durch den Tod des Herrn Sonnenborn eine Stockung in ihrem Geschäft eingetreten sei, und bittet daher, die Warenlieferungen zu unterlassen und die Zahlungen zu stunden.

#### Marktherichte.

100 Kilo: Hafer (alt) 18.60 bis 20 M., Richtstroh 4 bis 6 M., Heu (alt) 7.80 bis 8 M., Heu (neu) 6.40 bis 7.20 M. Angefahren waren 6 Wagen mit Frucht und 30 W.

= Frachimarkt zu Limburg a. d. L., 19. Juli. Durchschmittspreis pro Malter: Roter Weizen (nassauischer) 17 M., weißer Weizen (angebaute Fremdsorten) 16-50 M., Korn 12-50 M., Hafer 9 M., Kartoffeln (neu) 12 M.

#### Berliner Börse.

v. Letzte Notierungen vom 20. Juli.	Vorietzte Noti	Letzuer.
Berliner Handelsgesellschaft Commerz- und Discontobank Dumsstädier Bank Deutsche Bank Discoato-Commandit Special Bank Nationalbank für Deutschland Oesterreichische Kreditanstalt Se Beichsbank Wiener Bankverein Wiener Bankverein Hannoversche Hypotheken-Bank Berliner Grosse Strassenbahn Buddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft Hamburg-Amerikanische Pakeifahrt Nordeutsche Lloyd-Actien Oesterreich-Ungarische Staatsbahn Oesterreich-Ungarische Staatsbahn Orientsälscher Eisenbahn-Betrieb Baltimore und Ohio Pennsylvania Lux. Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin Süddeutsche Bürgerbräu Comentwerke Lothringen Parhwerke Höchat Chem. Albert Deutsch-Uebersee Elektr. Act. Felten & Guilleaume Lahmeyer Lahneyer Schuckert Rheinische-Westfallsche Kalkwerke Adler Klayer Zeilstoff Waldhof Bechunger Guss Buderus Deutsch-Laxemburg Eschweiler Bergwerk Friedrichshütte Gelsunkirchoner Berg do. Guss Harpener Phönix Laurahütte Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft Rheinische Stahlwerke, AG.	195.30 97 24.30 157 106 125 145.23 145.30 84 104.50 138.50 121.80	160,00 118.50 11

# Letite Andprichten.

Bas bas "Edio be Baris" wiffen will.

hd. Baris, 20. Juli. Wie bas Blatt "Edjo be Baris" berichtet, wird es noch einige Beit dauern. bevor eine Bafis geichaffen ift, auf Grund beren enbgültige Unterhandlungen zwischen Granfreich und Deutschland begonnen werden fonnten. b. Schoen begab fich geftern gum diplomatifchen Empfang nach bem Quai b'Orfan, wo er mit bem Minister bes Augern de Gelbes eine langere Unterrebung botte. Der Boticiafter teilte bem Minifter mit, daß Berr

b. Riberlen - Dachter mit dem beutichen Staats. fefretar für die Rolonien mehrere Ronferengen gehabt hatte, die fich auf die Gebiete bezogen, welche Deutschland als Rompenfationen für feine Uneigennühigkeit in Marokto geeignet erachtet. Der Minister be Gelbes berhehlte bem Bot-ichafter gegensiber nicht, daß man die Borichlage ber beutiden Regierung bezüglich Abtretung bes Ruftengebietes der frangoisigen Rongo-Rolonie nicht gut anders als einen Beriuchs-Ballon auffaffen fonne. Wenn die übrigen Signatarmadite ber Afte von Algeriras abnliche Forderungen ftellen würden wie Deutschland, fo waren famtliche frangofifden Rolonien nicht ausreichend, um alle Anipriiche gu befriedigen, Bum Schlug brudte Berr b. Schoen die Soffnung aus, daß es gelingen werbe, die Grundlage eines billigen gerechten Ab-tommens zu finden, das die Buniche Frankreichs und Teutschlands berüchichtige. Es fei ber aufrichtige Bunich seiner Regierung, bag eine beiben Teilen gerecht werdende Lojung erzielt werde,

#### Die Aufflarung über ben Gall Boiffet.

wb. Mabrid, 20. Juli. Der "Beraldo" ichreibt: Ministerprafident Canalejas empfing am Mbend aus El Rfar ein Radiogramm bes Oberften Splpeftre, in welchem ber Zwischenfall Boiffet in folgender Beife erflärt wird: Boiffet, der bewaffnet war, batte bereits mehrere Poften, die ihn erkannten, unbehelligt paffiert. Er begegnete dann zwei Goldaten aus dem Taborgebiet, bie ihn aufforderten und nötigten, gum nächlten Posten zu geben, wo Hauptmann Bidat ihm folche Auf-Marungen gab, daß er den Offizier bat, die Beute nicht ju beftrafen, da auch er als Militar ftrenge Inftruftionen fenne und achte. Splbestre fügt noch bingu, er hobe, nochbem er von dem Borfall Renntnis erhalten, einen amtlichen Bericht erftattet, die Soldaten befir aft, Die Inftruftionen erneuert und Boiffet Erflärungen abgegeben.

hd, Mabrid, 20. Juli. Canalejas bat dem Oberfien Sniveftre, bem fpanifchen Geichaftsträger in Tanger und bem fpanischen Konful in Larraich Beifung erfeilt, daß bem frangösischen Konful Boeffet volle Genugtuung erteilt wirde,

wb. Baris, 20. Juli. Aus Tanger wird gemelbet, bag die dortigen frangofischen Kreise die fpanische Genugtuung nur dann als vollständig anseben fonnten, wenn Oberft Splveftre endgültig abberufen wurde; benn ba die Gingeborenen die ibanische Erffarung nicht fennten, wurde die Lage ber Frangolen noch wie vor eine lächerliche bleiben. - Aus El Rfar wird gemelbet, die spanischen Agenten, die die Anwefenheit der frangölischen Inftruftionsoffigiere fiberfliffig machen wollten, indem fie ihnen ihre Mannichaften wegnehmen, batten einen ganger Tabor gur Tesertion veranlaßt. Die aus 85 Mann bestehende Abteilung babe fich unter Führung ihrer eingeborenen Offigiere und eines Raids in geordnetem Buge nach Larraid begeben, wo fie in ber fpanischen Raferne untergebracht murden. Es beiße, daß dieje Leute nach Melilla geschieft würden, um dort den fpanischen Truppen einverleibt zu werden,

Beriöhnliche Stimmung gegen Spanien. hd. Paris, D. Juli. Die Morgenblätter geben ihrer Genugtung über die loyale Haltung Spaniens bezüglich des bekannten Zwischenfalles Ausdruck. So schreibt der "Matin" z. Riemand in Frankreich wird Spanien feine legitimen Rechte an Maroffo abibreden, wenn beren Musibung bem Abfommen mit Frankreich entspricht. Caillour wiinicht, fich in freundichaftlicher Beife mit der Madrider Regierung zu unterhalten. Die feit einigen Tagen unterbrochenen Berhandlungen gwijchen Franfreich und Spanien werden in den nadiften Tagen wieder auf. genommen werben,

Gine Breslauer Erffarung jum Fall Jatho.

hd. Breslau, 20. Juli. Der Cherburgermeifter Dr. Benber von Breslau und ber Universitätsprosessor Dr. Brie, der Borsibende des Barochialver-bandes ber evangelischen Kirchengemeinde Breslau, haben in Bertretung bon Mitgliedern aller Kreise ber evangelischen Gemeinden Breslaus eine Erffarung guaunften Jathos veröffentlicht, in ber fie Bermahrung einlegen gegen den unebangelifden Berjud, driftliche Grundworte burch bestimmte Berionen ber Majorität festzuftellen.

#### Die Gegenrevolution in Berfien,

wb. Teheran, 19. Juli. Der Medichlis trat gu einer außerorbentlichen Sitzung gufammen, in welcher der Premierminister und ber Brafident unter allgemeiner Begeisterung darauf hinwiesen, daß es durch aus notwendig fei, in Ginigfeit ju handeln. Der Dedichlis ermächtigte die Regierung, das Kriegsrecht in schärfter Art zu berhängen. — Gine aus 500 Bochtiaren, 500 Reitern und einer Angahl Freiwilliger zufammengesette Expedition bricht alsbald gegen ben ehemaligen Schah auf. Der Boligeichef Jafrim bleibt zurud, um die Ordnung in Teheran aufrechtzuserhalten. Sardarigong und Sardariafar werden mit 200 Bachtiaren gegen Salar ed Dauleh gieben, Sardar Balardur mit 1800 bachtiarifden Reitern wird binnen furgem in Teheran erwartet. Man ift bier gespannt, welche Haltung Großtritannien als Signatarmacht bes Protofolls bom 25. August 1903 einnimmt, in welchem Rugland veriprach, eine politische Agi-tation bes ehemaligen Schabs berbuten ju wollen.

Gine große Aussperrung in ber Glasinbuftrie. hd. Berlin, 20. Juli. Die Glasinduftriellen ber-fuchen gegen die Organisation der Glasarbeiter einen pewaltigen Schlag ju tun, Am Samstog, den 15. Juli, murben alle organifierten Glasarbeiter, die in Betrie-

ben des Arteitgeber-Schutverbandes der Glasfabrifen arbeiten, gefiindigt und am 29. Juli foll bie Aussperrung in Rraft treten, die fich iber gang Schleften und das Königreich Sach fen erstreden wird. In jenem Gebiete bat bie Beleuchtungs-Glasinduftrie hauptfächlich ihre gabrifen errichtet. Bon der Ausiberrung burften rund 10 000 Arbeiter in annahernd 60 Betrieben betroffen werden, darunter viele unorgonifierte Silfsarkeiter. Die Urfache, Die gu biefen tiefgebenden Differengen führte, ift in bem Streif ber Clasarbeiter in Raufcha bei Gorlit gu fuchen,

Donnerstag, 20. Juli 1911.

hd. Bosen, 20. Juli. Gestern nachmittag berübte ein Avantageur bom Bosener Regiment Läger zu Fferde in der Bohumg Selbstmord, indem er sich am Beitpfosten erbängte. Der junge Mann war am Diensing bon der Kriegs-schule in Reiße zurückgelehrt und sollte sich gestern beim Regi-ment melden, über das Motiv des Gelbstmordes verlautet nichts Westimmittel ment melben, fit nichts Beitimmtes.

hd. Bufareft, 20. Juli. In Bugur berlaren beim Branbe giner Fabrif bier Arbeiter ihr Leben. 19 murben fonver berwundet.

#### Lehte Sandelsnadjrichten,

Telegraphifder Rursbericht, (Mitgeteilt bom Bantbaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 16.)

Frankfurter Börfe, 20. Juli, mitlags 12½ Uhr. Kredik-Altien 207, Diskonto-Kommandit 189<sup>3</sup>/<sub>6</sub>. Dresduer Bank 15850. Deutsche Bank 286, Danbelsgefellskinft 169.25. Staaisbabn 180, Lombarden 24.25. Baltimore und Chie 107.75. Selfim-firden 208.50. Bodumer 237.25, Sarpener 188.25, Laurabütte 177.50, Türkenlose 176, Rordentscher Alodd 97, Damburg-Amerika-Baset 126.50, Apros. Kusten 92<sup>3</sup>/<sub>6</sub>, Phönix 257, Edifon 278<sup>3</sup>/<sub>6</sub>. Schudert 172.50, übersee 180.50.

#### Telegraphischer Witterungsbericht

vom 20. Juli, 8 Uhr vormittags. 1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = missig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmlech, 9 Sturm, 50 = starker Sturm.

Aenderung Nieder-des Barom schlag in v. 5-8 Uhr 24 Stunden morgens. mm Beobachtungs-Wetter. Station. Borkum
Keitum
Keitum
Hamburg
Swinemände
Neufahrwasser
Nemel
Aachen
Hannover
Berlin
Dresden
Breslan
Breslan
Bromberg
Metz
Framkfart(Main)
Karlsruhe (Bad.)
Minchen
Zugspitze
Stornoway SW 2 0,1-0,4 wolkig halbbed. 52 SW 2 SW 3 SSW 1 NW 2 W 8 N 8 N 02 NO 1 0.0 - 0.4NS SWS SOS 0.5-2.4 Zngspitze
Stornoway
Malin Head
Valencia
Scilly
Aberdeen
Shields
Holyhead
He d'Aix
St. Mathieu
Grisnez
Paris
Vilssingen
Helder
Bodo
Christiansund
Skudenes
Vardo
Skagen
Hanstholm
Kopenhagen 0,8-1,4 bedcekt 0.1 - 0.4wolkig heiter Regen 754,8 ESO 4 BW 1 W8W2 W2 N1 SW1 NNW4 SO2 W6 W4 W5 SW2 S2 W4 halbbed. 0,1-0,4 Nebel halbbed-wolkig Hanstholm Kopenbagen Stockholm - Hernösand - Haparanda - Wisby Karlstad - Archaugel - Petersburg - Rigs 0.0-0.4 0,1-0,4 bedeckt wolkent, bedeckt 2,5-6,4 WSW2 02 W1 8W1 8W3 +14 +15 +14 +14 6,5-12,6 0,5-1,4 0,5-2,4 0,0 -0,4 wolkenl. 765,8 helter bedeckt Prag .... NS. 0.0-0.4 wolkenl.

0,1-0,4 Thorshavn . . . 762,3 Seydisfjord . . 764,3 Wetterveraussage für Freitag, 21. Juli von der Mescorologischen Abteitung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a.M. Fortdauernd heiter, trocken, sehr warm.

bedeckt + 9

0N02

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

von der Wetterstation des Nass, Vereins für Saturkunde.						
10. Juli	7 Uhr	2 Uhr nachm	S Uhr abends.	Mittal		
Barometer auf 0° und Normalschwere Barometer auf dem Meeresspiegel . Thermometer (Celsius)	81	783,7 763,5 26,0 11,1 45 8 W3	755.2 765.2 21,8 11,3 61 N W 2	763,9 763,9 21,3 11,5 64,0		

Hochste Temperatur (Celsius) 25,5. Niedrigste Temperatur 13,9. Wasserstand des Rheins

am 20. Juli Biebrich: Pegel: 1,8) m gegon 1,84 m am gestrigen Vormittag. Mainz.

#### Geschäftliches.



Canb.

KUNSTAUSSTELLUNG DARMSTADT 1911 Geoffnet täglich bis Mitte October. SONDERAUSSTELLUNG: ENGLISCHE AQUARELLE.

Redaftionelle Einsendungen find gur Ber-Bergogerungen niemals an bie Abreffe eines Rebufteurs, fonbern fiets an die Rebattion Des Biesbadener Zagblatts ju richten. Manuifripte find nur auf einer Seite gu beschreiben. Für Rudienbung unverlangter Beitrage übernimmt bie Rebattion feinerlei Gemahr.

#### Die Abend-Anogabe umfaßt 10 Seiten.

Chefrebaltenr: 28. Schulte um Brabl.

Berantwortlich für Bollit u. Dunbel: A. Degerbort, Erbenheim; für Feuffleton! B. B. Auenborf: für Stabt und Band. E. Abrherbt; beibe in Wi Gbaben, für Gerikebeau, germichted, Sport und Brieflaften: J. B.: A. Degerhorff, Erbenbeim; für die finneigen und Reftamen: J. Dornauf, Seisbaben. Trust und Berlag ber L. Schellenbergiften Dof-Buchdrusterei in Buebbaben

Sprediftunbe ber Rebattion: 19 bie 1 Uhr.



20115115 Woche.

Besonders billiger Verkauf

Schneiderei- u. täglichen Bedarfsarti



Gegründet 1884.

Eingelr. Verein

Riedernhausen—Feldberg Saalburg-Homburg.

Abiabrt: Camstag, ben 22. Juli, abde. 8.35 Uhr, Saubibabuhof.

Fabriarte 4. Rlaffe noch Riebernhaufen lofen. Gffen mi nehmen. Bahlreiche Beteiligung erbeten.

(3.49r.721a) F510 Der Borffand.

Unter den Eichen.

Heute Donnerstag abend und folgende Tage:

unter Mitwirkung des Piston - Virtuosen H. Weiss aus Berlin.

Sente Donnerstag abend bei gutem Better:

#### Großes Militär=Konzert,

ausgeführt von ber Rapelle ber Ronigliden Unteroffigierichnle in Biebrich, unter Leitung des Dermuftmeifters Zwirnomann.

Unfang 3 Uhr. Gintritt 20 Bf., wofür ein Biogramm.

Es labet boffichft ein

Johann Pauly.

# Waschmaschinen



Ber-

pon

teis

iten.

dhr.

verschiedene Systeme.

Wilschemangeln Wringmaschinen

Eichene Waschwannen

Waschkörbe Wäscheklammern Wäscheleinen

empfiehlt zu billigen Preisen

Kleine Burgstrasse.

Ecke Häfnergasse.

K.80

#### Gesangverein "Liederblüte" Freitag, 21. Juli, abde. 9% Uhr: Generalprobe

im "Gejellenbaufe", Doubeimer Strafe, jum Gefangweitftreite in Biebrich, wo-ju wir alle hiefigen Gefangvereine, fo-wie Gonner und Freunde einladen.

## "Mottl"-Quartett.

Sente abend Brobe u. d. neuen Dirig. Ph. K. Weis Bereinstorat Bum Scharnhorft.

Bohnen (Freitag u. Sams-10 Bfb. 95 Bf. Martiner, Wellrighraße 4.

4 Wellritzstr. 4. Billige Bezugsquelle für Zigarren, Zigaretten und Tabake.

Ungarnierte Bilgbute, la Qualitat, gurudgefest, billig. Brida Wolf. Gr. Burgfir. 6, 1.

Bigarren Gelchäft,
9 Jahre benebend, in erster Kur-lage, ju verfaufen. Offerten unter
S. 530 an ben Tagbl. Berlag.
Dera jum Definen, 42 Brillanten, Practified, 1250 Mt. Franz Gerlach Schwalbacher Straße 85, Ilhreniaden.

Mushattung

Billig zu berk, in Loide u. Betts wäsche eine Golegenheit. Offerten unter d. 528 an den Lagdi. Berügg.

350 Mt.: Eichen Speisezimmer, Büfett mit reicher Schnitzerei und Pkeisingderglaiung. Umdau mit Spiegel, Aredenz Ausziehtisch, vier Lederfühle. Wöbellager Blückersplatz 3/4.

Sochm. berrschaftl. Schlafzim., innen u. außen ganz Eichen, m. reich. Schnitzerein, mit graßem, dreiffirtze Spiegelschaft 3/4.

B1226

Ring-Einrichtung

u verfausen durch Josef stern

in verfaufen burch Josef Stern & solin, Bismardring 22. Tel. 4889. Bu iprechen Freitag, den 21. bos., morgens 10 libr.

Stammbucher, Brantfurter Linfichten, Rorallen, atte Spiten, Buder merben ju hoben Breifen angefauft. Offerten unt, E. 527 an ben Tagbl. Berlag.

Für Ragelpflege empriciot fich Baula Geller, Morit-

Mind

findet in bornehmer gutfit. Familie ficocbolle bistrete Bflege. Offerten unter 28. 529 an ben Lagbt, Berlag.

#### MARRIED THE STATE

in Bensheim Mk. 16,000. - verkäuflich. 6 Jimmer, Erfer, Balfon, iowie feibnem Garten. 6 Minuten von ber Babu entfernt. Gefondes Mima, romantifche Lage. Geringe Linzahlung. Näh. Landhausgesellschaft Beusheim a. E.



Hervorragende Vorteile biete ich für die bevorstehende

Knaben-Wasch-Anzüge

gebe ich zu den denkbar billigen Preisen ab.

Knaben - Woll - Anzüge in allen Fassons sind im Preise

sehr reduziert. Lüster- :: Leinen- :: Jagd- :: und Sport-

== Joppen. == Khaki-Anzüge :: rohseidene Anzüge :: Loden-

und Homespune-Anzüge :: Gummi- :: Bozener und Schlupfer-Mäntel enorm billig.

Kirchgasse 42.

Wiesbaden.

Fernruf 274.



# Wiesbadener Fremden-Liste.



Abeling, Kommerzienrat, m. Familie,
Fetersburg — Hotel Meier
Ahrahams, Fr., m. Tocht., Rotterdam
Hotel Imperial
Achenbach, Sekretär, Frankfurt
Zur guten Quelle
Ackermann. Cottbus, Helenenstr. 24
Adam, Frau, Spendau, Zum n. Adler
Ahrans, Gymnasiallehrer, Bremen
Hotel Krus

Adam, Frau, Spanishlehrer, Bremen Ahrens, Gymnasiallehrer, Bremen Hotel Krug Aladine, Frau, Petersburg Beuers Privathotel \*, Albedinsky, Exz. Ceremonienmeist. des Kais. Russ. Hofes, mit Bedien., Petersburg — Nassauer Hof Albenbeim, Rent., m. Frau, Düsseldorf — Taumushotel

Albers, m. Frau. Donnerschwee in Oldenburg — Zwei Böcke Allmayer, Frau, m. Bedien., Paris Almert, Lehrer, Bauszen, Hot. Vogel Alsdorf, Rentner, Mastrich Grüner Wald Alt, m. Fr. Pforgheim - Reichshof Ameling, Frl., Amsterdam

Hotel Krug Anderson, New York - Fürstenhof Anderthens, Kim., m. Fran. Alrona Centralhotel Andinger, Obericut., Augsburg Hansahotel.

Andreas, Kfm., Berlin-Trentow. Andreas, Alm., Bersin-Treptow
Hotel Adler Badhaus
Appel, Kfm., Uetersen, Hotel Krug
Appel, Kfm., Frankfurt, Centralhotel
Abrens, Stud., Bonn — Rheinhotel
Arishausen, Paris — Wilhelma
Auerbach, Arat, m. Frau, New York
Hotel Daleheim
Ax, Dillenburg — Zer guten Quelle

B Bange, Rent., m. Fr., Zehdenick Saalgasse 12
Basher, Frl., Amsterdam, Hot. Krug
Bachmann, Hauptmann, Metz
Hanschotel

Bachmann, Kim., Ludwisshafen Hotel Haepel Badeau, Frau General, Paris — Rose Backer, Fraulein, Dortmund Westfälischer Hof Baldsum, Frl., New York

Villa Helene
Ballin, Ing., Köln — Reichshof
Ballin, Ing., Berlin — Reichshof
Banger, in. Frau, Limburg
Zur Stadt Biebrich
Barker, S. New York — Nass. Hof
Barker, O. New York, Noss. Hof
Barth, Kim., in. Frau, Strassburg
Centralhotel
Batelitt. Basess — Zum, Römer

Batejät, Basees — Zum Römer Rauer, Fri., Spandau, Zum n. Adler Bauerhenne, Cassel — Einhorn Baum, Kfm., Worms — Hotel Happel Baum, m. Fr., New York

Prinz Nikolas Baumann, m. Frau, Leipzig Zum Römer Bax, Rent., m. Frau, Prenglau Zur Post Becker, Fr. u. Frl., Bremen

Beckhaus, Fr., Efberfold Edelweiss Evang. Hospie Benke, Oberwachtmeister, mit Frau, Schwiebus — Zur Stadt Biebrich Besruta, Direktor, Forbach

Berg, Kim., m. Frau, Greecen Wald Hotel, Haspel Berg, Diplom-Ingen., m. Fr., Essen Taunushotel Berg. Kfm., Düsseldorf, Hotel Bender Bergfelder, Dr. med., Gerolstein Villa Grandpair

Berghammer, Frh, Cleve Evangel, Hospiz Berles, Rentner, Gotha Berner, Bergreferendar, Ber'im Nomenhof

Bertram, Fabrikant, m. Tocht., Berlin Lehrer, Bobbau - Union Beyernor, Frau, Spandau Zum neuen Adler Bier, Kfm., Köln — Grürser Wald Biermes, Kfm., Krefeld — Hot. Krug

Bilbao, m. Fam., Buenos Aires Hohencollern Billandelle, Kfm., m. Bruder Ems Erbprinz v. Bitter, Exz., General, Saarbu Hotel Nizza

Gersting, Kfm., Berlin, Grön, Wald r., Gölhausen, Major u. Fügeladjut., m. Fr., Gotha — Metropole Gebel, Braucreibes, Niedershausen Europhischer Hof

Sobel, m. Frau, Frankfurt Hotel Happel

Görsch, Zeichenlehrer, Erfurt

v. Goetze, Major, Minden in W.

Wilhelmsheit ostalt
Goetzmann, Lehrer, m. Fr., Lauenburg — Zum neuen Adler
Godischmidt, Frankfurt — Sonne
Golimkt, Berlin, Metrop, n. Menonol,
Gomerschbach, Rent., m. Fam., Rom
Gomolitsky, Frl., Petersburg Gomolitsky, Frl., Petersburg Hotel Royale Goreke, Reg. Bauführer. Elberfeld Lmisenstraase 3. Gorissen, Ingen., m. Onkel, Düssel-dorf — Hotel Nonnenhof

Gottschalk, m. Fr., Bochum Hotel Berg Savoy-Hotel

Graubart, Rabbiner, m. Fr. Bondein Groodt, Dr., m. Fr., Astaverpen Viktor'a-Hotel Grotemaver, Kfm., m. Fr., Altenburg Zum neuen Adler

Grünbaum, Kfm., Darmstadt Grünewald, Kim., m. Tocht., Münster Hotel Beichspost Grunnel, Fr., Karlsruhe Ceraral-Hotel

Günter, Torgau — Villa Modesta Gundlach, Prof., m. Fr., Hannover Hotel Weins Guttmann, Fr., Steglitz

Christle Hospiz I Goethert, Fr., m. Sohn, Berkn Götze, Frau Fabrilches., Stettin Kapcllenstrasse S, I Goldschmidt, m. Frau, Oregon Nonnenhof

Goodkind, m. Fr., St. Paul — Rose Goodkind, Frl. St. Paul — Rose Goscheff, Gebeinrest, m. Fr., Peters-burg — Hobenzollern

burg — Hohenzonern Gottschalk, Kfm., Mannheim Hotel Epple Grebel, Fr., Genf - Ritters Hotel Greser, Plörsheim — Quellenhof rundler, Liebschwitz — Englischer Hof Grünebaum, Nürnberg — Normenhof Gruns, Frl., Berlin — Zur Traube Guekenheimer, Fr., m. Kind, Nürnberg Sanatorium Dr. Schütz

Sanatorium Dr. Schule Gumees, Direktor, m. Frau, Kopen-hagen — Reichspost Gurke, m. Frau, Berlin, Pariser Hof Gumtau, Generalagent, Frankfurt Kölnischer Hof Guthwie, Fr. u. Frl., Natchez

Guthwie, Natchez — Nassauer Hof v. Gütschow, Frl. Lebrerin, Weimar Pension Humboldt Gygas, Korvettenkapitän, Kiel Hotel Nizza H

Haase, Rent., m. Tochter, Wesel Taunushotel Schützenhof Habnel, m. Fr., Berlin — Schützenhof Harlen, Kim., m. Fr., Stategart Kapellenstrasse 8, I Hamberger, Kfm., Sturtgart Reichshof Hammerschlag, Kfm., Gensungen Hotel Saalburg

Hammersdorff, Oberst a. D., m. Frau, Blankenberg (Harz) — Aegir Harlisch, Frau Landgerichterat, Prag Brüsseler Hof Hartmann, Fr., m. Tochter, Berlin Centralhotel Neuwied Hassdorf, Kim., m. Frau. Haug, Fr., m. Sohn u. T., Brooklyn Wilhelma

Haunisch, Lehrer, Charlottenburg Zur Traube Heilmann, Fr., m. Kied., Gelnhausen Europäischer Hof Heinke, Kfm. Berlin, Schützenhof Heinrich, Kadeta, Gr.-Lichterfelde Pension Margareta Helbrich, m. Tochter, Freiberg Weisse Lilien Hellhoff, Oberstlent. s. D., m. Tocht.

Posen — Reichspost
Heilings, Kfm., Krefeld, Grün, Wald
Henke, Hamburg — Herderstr. 27, P.
Herkuleyns, Stud., Kerpen, Einhorn
Herrmann, Frl., Gross-Winternheim Augenheilanstalt
Hertel, Fr., m. T., Köln, Reichspost
v. Hessler, Kfm., Köln — Nonnenhof
Hetschel, Kfm., rv. Frau, Gehren in
Thur. — Hotel Berg
Högert, Kím., m. Frau, Berlim
Gritner, Wald

Hirkenbach, Kfm., Wissen, Reichshof Himmelmann, Kfm., Frankfurt Hirschfeld, Kim., m. T., Löhau, O.-P., Hainerweg 1 Hirschmann, Dr., Zagrel, Gr. Wald Hirthe, Fraul. Rentner, Schwiebus

Hoffstädt, Kfm., Berlin, Grün, Wald Holzhüter, Rent., Charlottenburg Nerostrasse 18, H Holzwarth, Heilbronn — Hotel Krug Homberg Kfm., Duisburg, Taunushot, Hoppe, Techniker, Berlin

Hoppe, Techniser, Herian

Zum neuen Adler

Howard, m. Fam., Neuorieans, Rose
Huchried, Kfm., Arnbeim,
Wieshadener Hof
Habren, Kfm., Köln, Z. Kochbrunnen
Hunt, Fr., San Francisco, Nass. Hof
Hurmsmn, Obering., m. Fran. Berlin
Pariser Hof

Huthsteiner, Kfm., Pforzheim Taunushotel

Ivon, Rentm., m. Fr., Sutton Hotel Impérial Jacobsohn, Rentn., m. Fr., Charlotten-burg — Priv-thotel Colonia Janke, Escab-Bet-schretär, Bres-lau — Evangel, Hospia Jansen, Kfm., Berkin — Gr. Wald Jentsch, Kfm., Hamburg Hotel Reichspost Jones, Fr., Newcastle - Palasthotel

Kampfer, Fr., Heidelberg Weisse Lillien MI Kallmann, Fr., Berlin Hotel Hohenzollern Kapp, Frl., Frankfurt Luftkurort Neroberg

Karbe, Fr., Greifenbagen Morbijon
Pension Morbijon
Kayser, Fabrikhes. m. Faro., Hamburg — Hotel Nonnenhof
Keingrsik, Stadthausseitent, m. Fr., Essen — Zur neuen Post Keler, m. Fr., Kolp — Grüner Wald Keller, Karlernhe — Hotel Weine Kellmuhr, Kfm., Freiburg Hotel Berg

Kessler, Neustadt a. d. H.

Keiling, Kfm., London — Fuhr Keitler, Mannheim — Zur Post Kilker, Fr., Bochum — Hotel Happel Kinnet, Frl., Neuwied — Krokodil Kirchner, m. Fr., Metz, Hansa-Hotel Klein, Feldwebel, Berlin Wilhelmshallmatale Wilhelmsheilanstalt

Klewisch, Kfm., m. Fr., Himburg Zum neuen Adler Klink, Rentn., Wulfrath Körnerstrasse 6. Knepper, Frl., Hagen — Hansahotel Koch, Frl., Hünsborn

Hospiz zum hl. Geiet
Koch, m. Fr., Plauen — Hotel Krug
Kohlberg, Hannover — Hotel Krug
Kohlmann, Frl. Rentn., Münster
Taunus-Hotel

Kommelin, Frl., London Korek, Geestemunde Europäischer Hof Taunusstrapse 50, 2

Kracht, Ingen., Kalkutta Viktoria-Hotel Kramm, Fr. Gebeimrat, Berlin Villa Frank Krause-Laureus, Fr. Pfarrer, m. Sohn, Zerbst. — Privathaus Octibig Kronstein, Rechtsanwalt Dr., m. Fr., Wien — Astoria-Hotel

Krüger, Kfm., Pankov Zur guten Quelle Kruse, Fabrik., m. Tochter, Barmen Wiesbadener Hof Küchenmeister, Frl., Mainz Rheingauer Hof

Kurschke, Fri., Polkwitz Wiesbodener Kutler, Kfm., Stuttgart - Gr. Wald

Langmann, Fri., Schwerin Viktorin-Hotel Launhardt, Kfm., Hanau Hotel Nonmenhof Laufer, Franz, Kiedrich Augenheilanstalt

Hamm — Wissbadener Hof
Lav. Frk. Render. — Hotel Riviera
Letdbanser, Kfm., m. Fr., Malland
v. Krane, Frhr., Obevstlentn. Berlin
Wilhelmsheidenstalt Long, m. Fam., Antwerpen

Levy, Renta. Beamson, Taunusbotel Lerche, m. Fr., Moskau Metropole u. Monopol Letzke, Neuss — Continental Levy, Kfm., Giessen — Hotel Meier Lewen, Fr., m. Kind, Berlin

Lieckfeldt, Frl., Düsseldorf Villa Beatrice Lindenfeld, Frl., Warschau Pension Jeanette Löblich, Fr., Greiz i. V. München

Löffler, Frl., Wien — Emser Str. 3 Lorenz, Fr. Sanitäterat Dr., Berlin Emser Strasse 64, 1 Losenhand, Ingen., m Fr., Kiel Privat-Hotel Harald

Ludwig, Kim., Chemeitz Frankfurter Hof Ludwig, Fr., Chemnitz Lucg, Rochnungerat, Elberfeld

Lundheim, Kfm., Metz — Gr. Wald Lynar, Fr. Griffin, Dirmetadt — Rose 70 Maiatzinger, Kfm., Warzburg

Makur, Corbach — Bayrischer Hof Makur, Corbach — Bayrischer Hof Mann, Frl., New-York Hotel Nassau u. Cecilie Margulies, Kfm., Brüssel Central-Hotel

May, Münster — Reicheholm
Meeths, m. Fr., Stockholm
Hotel Nassau u. Cecilie
Meiner, m. Fam., New-York
Wieshadener Hof Meinert, Frenkfurt - Hotel Rose Meles, Fabrikdirektor, m. Frau, - Eurontischer Hof Meng, Kim., München Westfittischer Hof

Merren, Rentmeister, Removen Hotel Bern Mertens, Museumselirektor Prof. Dr.,
Magdeburg — Weisses Ross
Metzner, Frau, Scharley (O. Schles.)
Gr. Burgetrasse 3
Mayor, Fr., Bremen — Nassauer Hof
Morgenstern, Frau, Dreeden
Weisses Ross

Morvay, Fr. Dr., Unearn Zum neuers Adler Mouse, Kfm., m. Fr., Vlissbosen Reichspost Muhsen, Kfm., Hagen in Westfalen Mutsch, Kfm., Oberndorf Hotel Berg

Darmstädter Hof Nacke, Kfm., m. Fam., Brandenburg Darmstädter Hof Nasser, Fri., Koblenz, Hotel Happel Neimeler, Bezirkstierarzt Dr., Basel Hotel Webes Nerger, Ing., m. Frau. Niederschön Rheingauer Hof Neuländer Kfm. Besign Neuländer, Kim., Berlin Wiesbadener Hof

Neumann, Prag — Re'chsnost Niepmann, Fraulain, Düsse'dorf Chrisel, H Ninsow, Münster — Hotel Berg Nolden, Frl., Eschweiler, Schützenhof Nürhoff, Kfm., m. Fran, Waltrop Wiesbadener Hof

0 Hotel Berg H. Villa Hertha Otto. Frl. Rent. Halle — Hot Vogel

Pareitz, Fr., Moskau — Bad Nerotal Passavant, Kim., m. Fr., Michelbach Wiesbadener Hof Pechmann, Fraulein, Leipzig Villa Juliane

Peipers, Kfm., Buenos-Aires Kaiserhof Peter, Oppenheim, Hospiz z. h. Geist Penermöller, Kfm., Köln, Hansahotel Petershagen, Fräulein, Oldenburg Centralhotel

Pönigau, m. Frau, Riga Privathaus Octting Pohlmann, Bielefeld Pollak, Prag — Reichspost Posepaer, m. Frl., Brüssel, Reichspost Poth, Assessor, m. Fran, Langendreer Hotel Vogel Priebe, Rechnungerat, Strassburg

Platenius, m. Frau, Antwerpen Wiesbedener Hof

Wiesbaderer Bot
Poller, Leut., Bensberg — Quisieuna
Polnay, Fran Oberinspelttor, Budapest
Villa Ruptwecht
Polonsky, m. Fam. u. Gouv., Pawlograd — Goldener Brunnen
Polowsky, Fran, må: 2 Kindern und
Kinderfräulein, Pawlograd, Nerot. 13
van der Poorten, Fr., m. T. Gand
Hotel Nizza von Praagh, Ministerlalbeamter

Scheveningen - Frankfurter Hot van Praagh, Frl., Scheveningen Frankfurter Hof van Praagh-Alter, Fr. Scheverangen Frankfurter Hof

Frankfurter Hof
Preiss, Oberzehlmeister, m. Frau,
Oldenburg — Evansel. Hospix
Preiler, Kammermusiker, m. Frau,
Meiniusen — Zum neuen Adler
Priess, Kfm., Bremen — Nonnenhof
Prosch, Prof., Zürich — Evanz. Hospix
Puhn, Fr., München — Quisleana
Pul, Opernsänger, m. Fr. Stuttsart.
Grüner Wald Grüner Wald

Rahmer, m. Frau, Berlin, Wilhelma Rank, Kim., m. Frau, Berlin Wilhelma Rank, Kim., m. Frau, Planen

Hotel Kring
Raquette, Hamptre. m. Fam., Stockholm — Römerbad
Rassow, Reg. Baumeister. m. Fam. u.
Beel. Greifenberg, Villa Schaare
Raubenheimer. Mainz. Häfnerg. 17
Reichmann. Kfm., Prag. — Reichspost
Reimer. Labbu — Michelsberg 3
Reinecke, Kfm., Dortwind
Wiesbadener Hof
Reiner, Fr., Chicago, Pens. Monbijou
Romann, Pfarrer, Kriletsberg
Kölnischer Hof
Ribakoff, Kfm., Petersburg Hotel Krug

Ribakoff, Kfm., Petersburg Richter, Domax — Hotel Vocal Raddiford, Frau, Neu-Sectard Villa Hertha

Nika Hertha
Ritsebne-Pilar, Fr. Gräfin, m. Tochter
v. Bed., Petersburg, Nassauer Hof
Raeder, Amtsrentmeister, Barop
Hotel Adler Badhaus
Raether, Stadtret, m. Frau, BerlinSchörebeer — Hotel Adler Badhaus
Rahn, 2 Herren, Pankow

Europäischer Hof

Rain, 2 Herren, Pankow Europäischer Hof Rahn, Fran Pankow, Europ, Hof Rambke, Hannover, Schwarzer Bock, Rang, Frankfurt, Zur Studt Biebeich Rassemakers, Kfm., m. Fr., Ectterdum Normenhof Rathjens, Frl. Rentner, A'tona. Bewischer Hof Rattinger, Kfm., Lichtenfels

Raydt, Hofrat Prof., Leirzig Nassauer Hof Grilner Weld Raymond, m. Frau, Amerika Reinbardt, Fräulein, Weimmr Centrulbotel Reindorf, Frau, m. Tochter, Berlin Zum Kra Restter, Rendant, Brombers

Westfalischer Hof Rousseaux, m. Frau, Britisel. Ribnitz, Kfm., Köin — Erburiaz Rühter, Braunschweig, Nemstr. 18, P. Riem, Kfm., Krefeld — Hotel Vogel Bitsems von Eck Holland, Rheinhotel Bitzau, Seminarichrer Esteben Evenzel, Hospis Römer, Fr., Oppela — Richlatz, 15 Rogge, Kim., Dünceldert

Goldener Brunnen Rose, Herin - Zur Sonne Rose, Horst Emscher - Hanschotel Rosenbaum, Kim., Frankfurt Gruner Wald Rosenberg, Kfm., Kassel

Rosenberg, Fräulein, Kassel Zum neuen Adler Zam neuen Adler Kassel Resemfeld, Fraulein, Eppdewen Hansahotel Rosenstein, Frau, San Francisco Nassauer Hof Rosenthal, Kfm., Krefeld

Rossel, m. Frau. Biebrich — Sonne Rothemann. Frau. Revlin-Charlotten-burg — Villa Fraille Rücker, Frl., Berlin. Zum n. Adler Rüttgers, m. Frau. Imbach Quellenhos Rung, Igstadt - Zur Sonne

Sachsenröder, Architekt, Berlin Grüner Wald Salfeld, Fr., m. Kind, Hamburg France Pr., m. Kind. Hamoure Pension Wolffram France V. Salmuth, Oberst z. D. m. Freifr. Karlsrube — Nass Hof Steinmeyer, Kgl. Kammermusker, Hannover — Zum Kranz

v. Sante, Holland — Metropole Schaar, Idstein — Goldenes Kreuz Schadte, Fr. Rent., m. Sohn, Bruns-büttel — Privathotel Intra Schaefer, m. Frau, Camphausen (Star) Markistrasse 14. I Schäfer, Bamberg — Bayrischer Hof Schar, Prof. Dr., Berlin, Nass. Hof Scheel, Kfm., Frankfurt

Zur Stadt Biebieh Saenger, Kfm., m. Fr., Berlin Schwarzer Bock Saenger, Oberlehrer, Berlin Hotel Vogel Salinger, Kfm., m. Frau, Berlin Metropole u. Monopol Metropole u. Monopos Samson, m. Fam., San Francisco, Rose Sauer, Fra Lehrerin, Erfurt Nerostrasse 20, II Schaffner, Efm., Stutteart

Zur Sindt Biebrich v. Schsefer, Exzellenz, Generallent,
Strassburg — Quisisana
Schebstal, Lehrer, Suhl bei Erfurt
Eödarallee 22
Scheffel, Kfm., Manubeim — Allessal
Scherpe, Ingen., Leipzig
Hotel Reichsport
Schener, Hamburg — Hotel Reichsport
Schener, Hamburg — Hotel Krug
Schey, Kfm., m. Bed. Berlin
Europäischer Hef
Schevachab — Zunn Römer
Schidmayer, Fr., Smittgart
Schidmann, Fr., Euskirchen — Hose
Schiffner, Oberieum, Deutz
Wiesbademer Hof
Schick, Kfm., Karlsruhe v. Schaefer, Exzellenz, Generallent,

Schick, Kfm., Karlsruhe

Schlitt, Eisenb. u. Fabrikdirektor, m.
Fam., Zülz — Privathotel Albany
Schmeichler, Kfm., Wien
Taunus-Hotel

Schmelter, Berlin — Erbprinz Schmelter, Fri., Berlin — Erborinz Schmetzer, Fri., Berlin — Villa Honths Schmetzer, Fr., Berlin — Villa Honths Schmidt, Nr., New-York Hotel Nassan u. Ceclls Schmidt, Köln — Neuer Adler Schmidt, Oesterreich — Göbenstr. 9 Schmidt, Fri., Wiebelsbach Scharnhorsatrasse 48 Schmidt, Wellbarg — Evnog, Hospis Schmitz, Fr., Darmstadt Westfällscher Hof

Schmitz, Fr., Darmstadt
Westfälischer Hof
Schmitz, Kfm., Krefeld — Happel
Schneckenburger, m. Fam., Berlin
Valla Esplanade
Schneider, m. Tochter, Kösn
Zur Stadt Biehrich
Schonann, Kfm., Burlin, Grün, Wald
Schorr, Fr., Weimar, Weissen Boes
Schmag, Fr. Geheimrat, Chemnitz
Grüner Wald
Schröder, Kfm., m. Fam., Krimmite

Schröder, Kfm., to. Fam., Krimsnit-achan - Hotel Vocel

Schubert-Stegmann, Fr., W. Hirsch b. Dreeden — Tsannsstrasse 1, H
Schuch, Hof Schleifeld
Hotel Adler Badhaus
Schürmeister, m. Fr., Charlottenburg
Kapellenstrasse 10
Schulz, m. Frau, Remscheid

Schulz, Oberlehrer Dr., Greifswold Pension Marie Schultze, Fran Dr., Fürstenwalde Privatklinik Dr. Guradze Schultze, Dr. med., Fürstenwalde Privatklinik Dr. Guradze Schumann, Kfm., m. Fran, Leipzig Evangel, Hospiz

Schwarzbach, Hohenwerdt Stadt Biebrich Schweisguth, m. Fr., Eichen, Union Schwerin, Frl., Berlin — Erbprinz Schwing, Kim., m. Fr., Wien Roichshof

Soeger jr., Kfm., Grabow Vilhi von Oldershausen Soder, Fr. Gymn-Direktor, m. Tocht-Luchau — Pension Winter Seder, Oberförster, Ershausen Kapellenstrasse &

Selmann, Kfm., Leipzig, Evg. Hospis Serru, Kfm., m. Familie, Rotzectam Hotel Vogel v. Sichart, Hauptmann, Dresden Siegelt, Kim., Düzseldori Europäischer Hof Sonnen, Esenb Assist, Angermund Prinz Heinrich Sounen, Standesbeamter, Angermund Prinz Heinrich Spanier, Dr. phil., Magdeburg Nerostrasse 5

Speidel, Architekt, Stuttgart Hotel Vogel

Spleriing, Rentner, Hildesherm
Russischer Hof
v. d. Star, Arnbeim — Centralbotel
Stein, Kfun, ma Fr., Frankfurt
Privathotel Intra
Steinbüchel, Kfun, Köln — Einhorn
Stelln, Kfun, m. Familie, Berlin
Stelln, Kfun, m. Familie, Berlin
Stelle, Nürnbare — Weisse Lillen Stengel. Nürnberg — Weisse Lillen Stentzel, Mutter, m. Kind. Kassel Stevens, Est-Eccles — Hansahotei

Stevens, Est-Keuns Sbieglitz, Kim., Gensungen Weisses Nost Hotel Nizza Stiepel, Kommergienrat, m. Tochten Reichenberg — Wiesbadener Hof

Reichenberg — Wiesbadener Hot Stirzel, Kfm. Schwerin Pepsion Prinzessin Louist van Stokrom, Dortrecht, Reichspost Stonsfield, Kfm., Brierfield Evangel, Hospit Evangel, Hospis von Stosch, Fr. Oberreg. Rat. Kalu von Stosch, Fr. Oberreg-Rat, Köln Kaiserbad
Streibel, Lahrer, Neustadt — Union van Strydouck, V., Fran Brûned van Strydouck, A., Fr., Antwerpen Neissner Hof Stückert, H., Flörsbeim, Schützenbof Szymanski, Amitsger-Selve, Löhan Webergasse gi

bich

Book

ogel

Rore ), 11

rich

t at

nost F

Hot

hets Rose

Hof

nhot

ny

Totel

clie n Ø

e 48 ospis

Hof

wich horn Vald

Villa

h B.

buns e 10

arrist and

arra

odze

othe

n pint

rich

Sotti:

shef

nsen cht-,

100

airga

oge!

e 14

Hof d

rich

ind rich

10 5

ogel

Hot

ntra nen-

rich en-

talk

of

net

sph

bad

Hef

Hof 21

Selnade

#### Umtliche Unzeigen

Die in den Ober.Bofidireltions-besirfen Frankfurt (Main), Darm-fiadt, Karlsruhe (Baden), Konitans, Met und Strahdurg (Eli.) bor-bundenen Telegraphenaltmaterialien (Ausgesonderie Metalle, Drähte, Gunumischfälle uim.) joken im Wege der öffenslichen Andietung am 10. August Al. Uhr parmitten ber öffentlichen Anbierung am 18. August, 91/2 Uhr vormittags, ber-

dauft werden,
Die Verlaufsbedingungen und
Natierlalien-Verzeichnise mit Angeden über die Wengen und Lagerveie der Gegenhande werden den
der Stanzlei der Oder-Vohltzeition
Frankfurt gegen borderige Einsendung der Gelöufohen (30 Bi.) als
"Bortopflichtige Dienstlache" auf Erinden zugesandt.
F 173
Brankfurt (Rain), 17. Juli 1911.
Kaiferliche Ober-Boschrettion.

#### Freiwillige Berfteigerung.

Greitag, ben 21. Juli 1911, mittage 12 Ubr, versieigere ich im Bersteige-tungslosse

Selenenstraße 7

tolgende gedrauchte, aber noch gut traaltene Gegenitände öffentlich freisbilling gegen Berzahlung: B 14563 1 Orcheftrion (von Frati u. Co.), 1 Büfett, 4 ovale Tiiche, 1 Balontiich, 4 Schreibtische, 1 Ripptiich, 3 Stühle, 2 Sessel, 1 Frisersteilete, 1 Rosser, 1 Bogescheben. Bicebaben, den 18. Juli 1911.

Meyer, Gerichtsvollzieber. Rauentaler Str. 14.

#### Richtamtliche Unzeigen

Billige Wohnung.

Sebr ichone 5 Zim., Bel-Etage, in Billa, nabe Aurpart u. Eleftelich., nur 1100 Mf., ab 1. Oft., event. früher zu vermieten. Offert. unt. H. 529 an den Tagbi. Berlag. Eroje helte Lagerräume od. Werfstatte auf 1. Oft. zu dm. Schwalsacher Str. 43, Gg. Zollinger. 2483

Brauthear | 10. geranmige 2- BimmerGomung nebit Bubehör, Borberb., Sübbiertel beb. Offerten mit Preis unter
O. 530 an ben Lagbl. Berlag.

Berlsten Damen Regenschiem Sonntog ebend b. Schillerbensmal b. Parfitriße. Absugeb. gegen Belohn. Bundbureau, Friedrichtraße. Thula Damen Uhr

Beitiwochabend im Rurgarten ober auf dem Wege Kurgarten, Schübenberloven. Abzugeben gegen Be-nung Schübenhof.

Trauring gez, M. S. 2. 2. 09, Schweitagabend Langa, Michelsberg, Currier Gir. berl. D. ehrl. Kinder ladle deni. g. hohe Belohn. im Fund-bureau, Friedrichtunge abgeben.

# Belohnung

bemienigen, ber mir über ben Berbleib meiner golden. Berrennhr mit Monogr. B. W. u. Fabrifmir am 19. bs. abhanben fam, beftimmte Angaben machen fann, fo baß ich wieber in beren Befit gesunge. Wister,

Goetheftrage 1. Bbr. Schriftstid mit Karte, Bengier, bon Ede Karlier, bis Bielandfrage berl. Absug. Rugele, 2016er Bris. B 14600 Reffinglapfel von Batentachse bersoren. Angugeben gegen Be-chnung Waldstrage 57. B 14616

Jugelaufen junge Kake, beig mit schwarz-grauen Fleden. Kraubolen Merotal 27.

Mlein. grün. Papagei intilogen. Gegen Belohnung absug. Große Burgstraße 8, 1.

> Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier. Trauer-Stoffe.

vom einfachsten bie zum aller-feinsten Genre. K39

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.



#### Sandalen

für Herren und Damen früher 5.50 u. 6.00 350

#### Segeltuchschuhe

mit genähten Böden, erstes Fabrikat, soweit die Grössen verhanden,

für Damen . . . . jetzt 150 für Herren .... jetzt 225

#### Die Schuhwaren--Gesellsch.,

19 Kirchgasse 19, Luisenstrasse,

gibt jetzt alle diejenigen Sorten, die nicht mehr in allen Grössen vorhanden, zu beispiellos niedrigen Preisen ab und hebt folgendes hervor:

Damen- feinste Lederstiefel Grössen 36 u. 37, früher bis 15.00 . . . . . . für

Damen-Spangenschuhe

kleinere Nr., früher 4.00 u. 5.00 . . . . . . . für

Herren- bessere Stiefel 750 Grössen 40-42 . . . für früher bis 12.50 Braune Schullrschuhe
für Damen und Herra 275
jetzt 4.00 u. 275
Herren-Leder-Reiseschuhe
folnstes Fabrikat . . . . 3.

Zur Bereitung der

# Die zweiten 10000 Markfür

Korken It. zweitem Freisausschreiben Siche Inserat in dieser Zeitung am 22, 5. 11. Matheus Müller Schtkellerei Estville

Doffieferant Sr. Majeslåt des Kaisers und Königs, sell.des Königs von Bayern, Sr. M. des Königs von Sachsen, Sr. M. des Königs uhVirb-lemberg. Sr. Ngl. Noh. d. Srossherzogs v. Taden, Sr. Ngl. Doh. d. Berzogs Karl I. Bayern Sr. Ngl. Noh. d. Srossh. v. Oldenburg, Sr. Kgl. Doh. d. Berzogs Karl I. Bayern Sr. Ngl. Doh. d. S. Christian v. Schlens. Dolst. Jr. Ngl. Doh. d. Furst Leopold v. Dohen » collem-Sigmaringen, Sr. M. des Konigs von Schweden.

ist Henrichs Speierling (p. Ltr. 38 Pf., 3/4 Ltr. 30 Pf.) das beste. Pfirsiche aus eigner Anlage.

Zum Ansetzen: In echter Dauborner . , 1.20 In alter Nordhäuser per Ltr. 1,20

Obstweinkelterei

Telephon 1914. E. BERRE CER, Blücherstr. 24.

#### Mitteilung.

Für den Turnunterricht meiner Anstalt habe ich Herrn Turn-Für den Turnunterricht meiner Anstalt habe ich Herrn Turnlehrer Biurt Moffmann aus Berlin als Assistenten vernflichtet,
um dem Turnunterricht eine weitere Ausdehnung zu ermöglichen.
Dem Tanzunterricht werde ich, wie hisber, persönlicht
meine ganz besondere Aufmerksamkeit widmen. Ausschliestich für
den Tanz- und Turnunterricht stehen mir jetzt 3 grosse Räume —
darunter ein hygionisch vollkommener Saal von ca. 12) om Grösse
— im eigenen Hause, Adelheidstrasse 33, zur Verfügung.

#### Fritz Sauer

Inhaber der Wiesbadener Tang- und Turnschule Adelheidstrasse 33.

Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Heirats-Anzeigen Trauer-Anzeigen

in einfacher Ausführung fertigt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchüruckerei Langgasse 21.

# in Trauerfallen

von Damen-, Herrenu. Kinder-Garderoben auf schnellstem Wege, 669

Färberei Kramer, Langgasse 25. Telephon 89.

Wiesbadener Gebr. Hengebauer.

Dampf-Schreinerel. Gent. 1856. Colofon 111. 877

Sargmagazin Schwalbacherfte. 36.

für Beuerbellattung. Nebernahme bon Ueberführungen bon und nach auswärts mit eigenen Beichen-

Lieferant des Bereins

# Sarg-Magazin Ernft Müller,

Erd- und Senerbeffattungen, Bager: Wallufer Straße 3, Laben: Anftellftrafie 1. = Eclephon 576. === Lieferant des Bereins für Jenerbeftattung und des Beamtenvereins

Gigener eleg. Leichenwagen.

Statt besanderer Anzeige.

Geftern verfchieb plötlich unb unerwartet unfer lieber Bater, Schwiegervater unb Grogvater,

Herr

3m Ramen ber trauernden Sinterbliebenen: Samilic Guffau Arone.

Die Beerdigung findet am Freitag nachm. 4 Uhr von ber Beidenhalle bes Gubfriedhofes aus flatt.

Für die vielen Beweife herzlicher Teilnahme an unferem fcmeren Berlufte fprechen wir unfern innigften Dant aus.

> Fran Dorothea Bartholomae und Minder.

Wiesbaden, Juli 1911. Beigenburgitrage 6.

B14661



Trauer-Kleider Trauer = Blusen Trauer-Röcke Trauer-Stoffe Wiesbaden Langgasse 20'

Besonders praktisdie

Reise-Utensilien

as the chi

Toilette-Artikel

zur Ausstattung von

= Necessaires und Handtaschen in nur guten, brauchbaren Qualitäten.

Wilhelmstr. 36.

Wiesbaden " Frankfurt In. Kaiserstr. L.

III. Preisliste kostenlos.

Versand gegen Nadmahme.



Wir empfehlen uns zur Ausführung von

# Umzügen jeder Art.

von Zimmer zu Zimmer,

= Lagernng

von ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnen Möbelstücken,

Flügeln, Pianinos, Koffern u. Reisegepäck = unior Garantie =

in unserem massiven, feuersicheren, staub- und ungezieferfreien Lagerhause, Adolfstrasse 1, an der Rheinstrasse.

Bureau: Adolfstrasse L

Telephon 872,



# Parketbodan.

D. R. W. Z. Nr. 123527.

Das Beste auf dem Gebiete von Parketthoden-Reinigungsmitteln.

hiesigen Platz bereits vorzügl, eingeführt.

#### \_\_\_\_ Keine Stahlspäne mehr! \_\_\_\_

Reinigt den Boden gründlicher wie Terpentinöl, Da die vorherige Bearbeitung des Bodens mit Stahlspänen

wegfällt, müheloses und stanbfreies Arbeiten.

Verblüffender Erfolg!

Spiegelblanke Böden!

In Wierbaden zu haben bei den Herren: S. Baimmel, Nerostrais. E. M. ocks. Westenddrogerie, Scianplatz I. W. Machen-heimer, Aderdrogerie, Bismarckring I. S. Williams. Tannustr. 25, C. Portschil, Germaniadrogerie, Rheinstrams 67, M. Sauter. Oraniendrog., Granienstr. 50, W. Schill's Zentraldrog., Friedrichstr. 16 Regen- und Sonnen-

Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn).

Stock- und Schirmfabrik

Moderne Spazierstöcke.

Telephon 2201.

Gin Boften porofer

20 % unter Preis.

Reformhaus,

grosser Preisermässigung

Straussfedern, Pleureusen. Reihern, Boas, Fantasiefedern,

etc. etc. etc.

Engros Detail Export nur Friedrichstr. 37,

II. Stock, gegenüber dem hl. Geisthospiz. Biein Ladengeschäft.

Meifes, Raifers, Schiffes u. Sands foffer fauf. Sie billig Rengaffe 22.

Gas- u. Detrol.-kodier in großer Auswahl von Mt. 2,30 an

früher 3,50 Mt. bis 6,50 Mt.

vorzöglicher Qualität empfiehlt Jacob Stengel,

Sonnenberg - Wiesbaden, Apfelwein-Kelterei. - Telephon 2639. -

Echt bulgarische Maya-Joghn Fernant 2.75 Mk.
Pilse 3 - Mk.
Tabletten 2.75 Mk.

Apparate zur mühel, bill. Selbsibereit, 3 .- Ma. Broschüre mit ärzil. Gutschien gratis. Marcipp-Raus. 71 Mheinstrasse 71.

Sunde-"Safer-Mehl" Mpoth. Siebert, Schioft. 9-2

#### Prof. Ehrlich's Sedent f. d. Wasensch., sowie Geschlechtskranke.

Hellung der Conorrhee (Hern röhrenausfine) u. Nyphilis ch c Quecks., ohne Einspe., ohn Hernfette,, ohne Rückfall. Au kl. Brosch. 1, di-kr. verschl. Mk. 1.20. Spezialarzt Dr. med Thismen's Biochemische Heil verfehren, Köle, A. d. Dominik. 8 (Hauptbabuhof).

Aimungskurfe, bei Rorpitens, Brouchiafleiben, Bifibma, Seurje atmigteit. Geit 10 Johren bier in in Brauenghmnafitentiefe bei geeige neien gallen, Entre Brandt-Behandt. BE feine Brauett. Michelsberg 28. Gpr. bon 12-b in u. auser b. Daufe. Prima autburg, Mittagetiich in Penfion ju 70, 1.10, ab. Rheins ftrage 94, 2, Gie Bortbftrage.

# Für die Sommerfrische.



Stets das Neueste in

# Sweater-An

Sweater-Hosen

Kinder-Söckchen u. -Strümpfe

# Bade-Anzüge

Sport- und Tourissen-Hemden

oltjacken

Tücher und Shawls. ---Elegante Neuheiten

in bunten Strumpf- u. Trikotwaren.

Mühlgasse 11-13.

K 78



Caleifen, Meparatur, Griatteile. Ph. Kraemer, 2079.

Sport-Anzuge, Gr. 38-60

Serie I jetzt PHIE. I D. 50, früher bis Mk. 35 .-, H , Nik. 14.50,

Lüster- und Wasch-Sakkos

Serie I jetzt M. W. D. 50, früher bis Mk. 19.50 . п . МК. 6. -, Mk. 12.-Mk. 2.45, Mk. 7.50

Lüster-Sakkos auf Seide

jetzt Milko II. 50, früher Mk, 25.- bis Mk. 29.-

Bedeutende Preisermäßigungen in allen anderen Abteilungen.

Kirchgasse 56.

Telephon 2093.

Verkauf nur gegen bar.